

7 Anhang

7.1 Abkürzungen

7.1.1 Allgemeine Abkürzungen

AdK	(Königlich Preußische) Akademie der Künste, Berlin
Aufn.-Nr.	Aufnahmenummer
bevollm.	bevollmächtigter
BFAC	Burlington Fine Arts Club, London
BI	British Institution for Promoting the Fine Arts in the United Kingdom, London
Diagr.	Diagramm
DOG	Deutsche Orient-Gesellschaft, Berlin
erm.	ermittelt
Fa.	Firma
GBK	Große Berliner Kunstausstellung
gegr.	gegründet
Geh. Leg. Rat	Geheimer Legationstrat
Geh. Komm. Rat	Geheimer Kommerzien-Rat
Geh. Reg. Rat	Geheimer Regierungs-Rat
Gen. Konsul	Generalkonsul
KFMV	Kaiser Friedrich-Museums-Verein [Schreibweise bei Gründung], Berlin
KG	Kunstgeschichtliche Gesellschaft zu Berlin
K. K.	Kaiserlich Königliche/r
Komm. Rat	Kommerzien-Rat
konv.	konvertiert
KWG	Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V., Berlin
Leb. Dat.	Lebensdaten
Lit. VZ	Literaturverzeichnis
MdA	Mitglied des Preußischen Abgeordnetenhauses
MdH	Mitglied des Preußischen Herrenhauses
MdR	Mitglied des Deutschen Reichstags
Mk	Reichsmark
Nachf.	Nachfolgend/Nachfolger

o. N.	ohne Nummer
Pers.	Personen
Pf.	Pfennige
Rek.	Rekonstruktion
RKD	Rijksbureau voor Kunsthistorische Documentatie, Den Haag (seit 2013 Nederlands Instituut voor Kunstgeschiedenis)
Rt.	Reichstaler
Sgr.	Silbergroschen
Tab.	Tabelle
Thlr.	Taler
Votr. Rat	Vortragender Rat
Wirkl. Leg. Rat	Wirklicher Legations-Rat
unpag.	unpaginiert

7.1.2 Abkürzungen für Tages- und Wochenzeitungen

Bär	<i>Der Bär, illustrierte Berliner Wochenschrift für vaterländische Geschichte</i> (Berlin, 1875–1900)
BBZ	<i>Berliner Börsen-Zeitung</i> (Berlin, 1857–1930)
BC	<i>Der Berliner Courir. Ein Morgenblatt für Theater, Mode, Eleganz, Stadtleben und Localität</i> (Berlin, 1827–1830)
BTB	<i>Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung</i> (Berlin, 1877–1939)
BVZ	<i>Berliner Volkszeitung. Organ für jedermann aus dem Volke</i> (Berlin, 1890–1930)
DRu	<i>Deutsche Rundschau</i> (Berlin, 1874–1964)
DZ	<i>Deutsche Zeitung</i> (Wien, 1871–1907)
Fremden-Blatt	<i>Fremden-Blatt und Tags-Neuigkeiten der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien</i> (Wien, 1847–1919)
Gaulois	<i>Le Gaulois</i> (Paris, 1868–1929)
Germania	<i>Germania. Zeitung für das Deutsche Volk</i> (Berlin, 1871–1938)
HBH	<i>Börsen-Halle, ab 1905 Hamburgischer Correspondent und neue hamburgische Börsen-Halle</i> (Hamburg, 1805–1934)
März	<i>März. Halbmonatsschrift für deutsche Kultur</i> (München, 1907–1917)
Nat. Zt.	<i>National-Zeitung der Deutschen</i> (Gotha, 1796–1829)
NAZ	<i>Norddeutsche Allgemeine Zeitung</i> (Berlin, 1878–1918)
NFP	<i>Neue Freie Presse</i> (Wien, 1864–1939)
NZ	<i>National-Zeitung</i> (Berlin, 1848–1910)
PA	<i>Prager Abendblatt. Beilage zur Prager Zeitung</i> (Prag, 1867–1918)
PP	<i>Le Petit Parisien</i> (Paris, 1876–1944)
RR	<i>Rigasche Rundschau. Organ der baltischen konstitutionellen Partei</i> (Riga, 1894–1939)

Spectator	<i>The Spectator</i> (London, seit 1828)
Times	<i>The Times</i> (London, seit 1788)
VZ	<i>Königlich privilegierte Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen. Vossische Zeitung</i> (Berlin, 1721–1934)
Western Daily	<i>The Western Daily Press</i> (London, seit 1858)
Woche	<i>Die Woche. Moderne illustrierte Zeitschrift</i> (Berlin, 1899–1944)

7.1.3 Abkürzungen für Fachzeitschriften und Nachschlagewerke

ADB	<i>Allgemeine Deutsche Biografie</i> , hrsg. von der Historischen Commission der Bayrischen Akademie der Wissenschaften. 56 Bde. Leipzig 1875–1912
Allg. Wohnungs- anzeiger	<i>Allgemeiner Wohnungsanzeiger für Berlin nebst Adreß- und Geschäftshandbuch für Berlin, dessen Umgebungen und Charlottenburg auf d. Jahr Aus amtlichen Quellen zusammengestellt durch J. A. Bünger</i> (Berlin, 1856–1872)
Annuaire	<i>Annuaire de la noblesse de France et des maisons souveraines de l'Europe</i> (Paris, seit 1843)
Art Journal	<i>The Art Journal</i> (London 1849–1912)
Athenaeum	<i>The Athenaeum</i> (London, 1828–1921)
Berl. Adreßbuch	<i>Berliner Adreßbuch für das Jahr... , unter Benutzung amtlicher Quellen</i> (Berlin, 1870–1843)
Burl. Mag.	<i>The Burlington Magazine for Connoisseurs</i> (London, 1903–1947)
CDA	<i>La chronique des arts et de la curiosité</i> (Paris, 1859–1922)
Cicerone	<i>Der Cicerone. Halbmonatsschrift für die Interessen des Kunstforschers & Sammlers</i> (Leipzig, 1909–1930)
Dio	<i>Die Dioskuren. Deutsche Kunstzeitung. Hauptorgan d. dt. Kunstvereine</i> (Berlin, 1856–1875)
DKB	<i>Deutsches Kunstblatt. Zeitschrift für bildende Kunst, Baukunst und Kunsthandwerk. Organ der deutschen Kunstvereine</i> (Stuttgart, 1850–1859)
FBPG	<i>Forschungen zur Brandenburgischen und Preußischen Geschichte</i> , hrsg. von Wolfgang Neugebauer und Frank-Lothar Kroll (Berlin, seit 1991)
GdBA	<i>Gazette des Beaux Arts. Courrier européen de l'art et de la curiosité</i> (Paris, 1859–1948)
Gegenwart	<i>Die Gegenwart. Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben</i> (Berlin, 1872–1931)
Gesellschafter	<i>Der Gesellschafter oder Blätter für Geist und Herz. Ein Volksblatt</i> , hrsg. von F. W. Gubitz (Berlin, 1817–1850)
GgTaH	<i>Gothaisches genealogisches Taschenbuch der adeligen Häuser</i> (Gotha, 1900–1932)
GgTbH	<i>Gothaisches genealogisches Taschenbuch der briefadeligen Häuser</i> (Gotha, 1907–1919)
GgTfH	<i>Gothaisches genealogisches Taschenbuch der freiherrlichen Häuser</i> (Gotha, 1848–1941)

GgTgH	<i>Gothaisches genealogisches Taschenbuch der gräflichen Häuser</i> (Gotha, 1825–1942)
Gothaischer Hofkalender	<i>Gothaischer genealogischer Hof-Kalender nebst diplomatisch-statistischem Jahrbuch</i> (Gotha, 1763–1944)
Grenzboten	<i>Die Grenzboten. Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst</i> (Leipzig, Berlin, 1841–1922)
HpA	<i>Handbuch des preußischen Adels</i> , hrsg. unter Förderung des Königlichen Herold-Amtes (Berlin, unregelm. ersch. ab 1892)
JDA	<i>Jahrbuch des deutschen Adels</i> , hrsg. von der Deutschen Adelsgenossenschaft (Berlin 1896, 1898, 1899)
JdBm	<i>Jahrbuch der Berliner Museen</i> , hrsg. von den Staatlichen Museen zu Berlin Preußischer Kulturbesitz (Berlin, 1959–2013)
JKPK	<i>Jahrbuch der Königlich Preussischen Kunstsammlungen</i> (Berlin, 1880–1919)
KfA	<i>Die Kunst für alle. Malerei, Plastik, Graphik, Architektur</i> (München, 1885–1900)
KuG	<i>Kunst und Gewerbe. Wochenschrift zur Förderung deutscher Kunst-Industrie</i> (Weimar, 1867–1880)
Kunstblatt	<i>Morgenblatt für gebildete Stände/Kunstblatt</i> (Stuttgart, Tübingen 1816–1849)
Kunstchronik	<i>Kunstchronik. Wochenschrift für Kunst und Kunstgewerbe.</i> Beiblatt der ZfbK (Leipzig, 1866–1918).
Kunstfreund	<i>Der Kunstfreund</i> (Berlin, 1885; nach 1. Jg. eingestellt)
Kunstgewerbeblatt	<i>Kunstgewerbeblatt. Vereinsorgan der Kunstgewerbevereine Berlin, Dresden</i> [...]. Beiblatt der ZfbK (Leipzig, 1885–1917)
Kunstwanderer	<i>Der Kunstwanderer. Zeitschrift für alte und neue Kunst, für Kunstmarkt und Sammelwesen</i> (Berlin, 1919–1932)
Kunstwelt	<i>Die Kunstwelt: deutsche Zeitschrift für die bildende Kunst</i> (Potsdam, 1911–1914)
KuK	<i>Kunst und Künstler. Illustrierte Monatsschrift für bildende Kunst und Kunstgewerbe</i> (Berlin, 1902–1933)
MGKL	<i>Meyers Großes Konversations-Lexikon</i> (Leipzig, 1840–1986)
Monatshefte	<i>Monatshefte für Kunstwissenschaft</i> (München, 1908–1922)
Museumskunde	<i>Museumskunde. Zeitschrift für Verwaltung und Technik öffentlicher und privater Sammlungen</i> (Berlin, seit 1905)
NDB	<i>Neue Deutsche Biografie</i> , hrsg. von der Historischen Akademie bei der Bayrischen Akademie der Wissenschaften (Berlin seit 1953)
OcK	<i>Organ für christliche Kunst. Organ des Christlichen Kunstvereins für Deutschland</i> (Köln, 1851 – nach 1869)
ODNB	<i>Oxford Dictionary of National Biography</i> . 60 Bde, (London, seit 2004)
RfK	<i>Repertorium für Kunstwissenschaft</i> (Berlin, 1876–1931)
ZfbK	<i>Zeitschrift für bildende Kunst</i> (Leipzig, 1866–1932)
ZfeW	<i>Zeitung für die elegante Welt. Mode, Unterhaltung, Kunst, Theater</i> (Berlin 1801–1859)

7.2 Verzeichnis der Fallbeispiele

Das folgende Verzeichnis dient der strukturierten Darstellungen der quellengesicherten Daten zu den zehn gewählten Fallbeispielen dieser Arbeit.¹ Aufgrund der differenzierten Quellenlage können die Informationen nicht in allen Fällen vollständig eruiert werden. Die Kerndaten zu den jeweiligen Ausstellungen sind nach folgenden Gesichtspunkten aufgeschlüsselt:

- Die *Dauer* der Ausstellung wird in Tagen sowie mit den konkreten Daten des ersten und letzten Öffnungstages einschließlich möglicher Verlängerungen abgegeben. Auf geschlossene Veranstaltungen (Previews, Vernissagen etc.) wird gesondert hingewiesen.
- *Ausstellungsort*, *Öffnungszeiten* und *Eintrittspreise* werden angegeben soweit bekannt. Eintrittspreise gelten pro Person und Tag, Dauerkarten werden ggfs. gesondert angegeben.
- Die *Einnahmen*, *Kosten* und *Finanzierung* sowie Eintrittsgelber sind in der jeweils aktuellen Währung verzeichnet. Die Angaben stellen zum Teil Schätzwerte dar.
- Der *Umfang* der Ausstellung bezieht sich auf die quantitative Menge der Exponate. Sie wird aus den Quellen zitiert oder anhand der Katalogangaben (ggfs. als Schätzwert) wiedergegen.
- Als *Initiatoren und Veranstalter* werden diejenigen Personen und Institutionen bezeichnet, die den Quellen zufolge für das Zustandekommen der Ausstellungen aktiv als Organisatoren und/oder als Ideengeber verantwortlich waren.
- Sofern ein *Ausstellungskomitee* für die Organisation der jeweiligen Ausstellung verantwortlich war, werden dessen Mitglieder unter Nennung ihrer Aufgaben im Komitee sowie ihrer beruflichen Funktionen aufgelistet.
- Die *Leihgeberinnen und Leihgeber* sind in alphabetischer Folge bzw. nach ihrer höfischen Rangordnung aufgeführt. Verzeichnet werden sowohl Personen, die in den Ausstellungskatalogen als Leihgebende gelistet werden, als auch solche, die in anderen Quellen genannt sind. Zur konkreten Identifizierung und näheren Beschreibung ihrer sozialen Position werden bei der Erstnennung knappe Informationen wie Lebensdaten und berufliche Stellung angefügt.
- Aussagen zur *Öffentlichkeitswirkung* und zum *Publikumsverkehr* werden ergänzend zur Tabelle 6 aus ausgewählten zeitgenössischen Berichten zitiert.

Im Sinne einer besseren Übersichtlichkeit wird bei den Quellenangaben ausschließlich die Kurzzitation verwendet. Zitate werden in der historischen Schreibweise wiedergegeben und nur dann korrigiert, wenn das Verständnis durch orthografische Fehler beeinträchtigt ist.

Sammelnachweis der verwendeten Nachschlagewerke zur Identifizierung der beteiligten Akteure:

ABD	Gothaische genealogische	Kunsthandbuch 1897
Allg. Wohnungsanzeiger	Taschenbücher	Martin 1913
Annuaire	Gothaischer Hofkalender	MGKL
Datenbank der deutschen Parlaments- abgeordneten Drewes 2013	Hankinson 1949	Mosley 2003
Berl. Adreßbuch	HpA	NDB
BIORAB Kaiserreich online	JdA	ODNB
	Kuhrau 2005	

¹ Ergänzend dazu fasst Tabelle 6 diese Daten nochmals übersichtlich zusammen.

7.2.1 Die Ausstellung älterer kunstgewerblicher Gegenstände im Königlichen Zeughaus (1872)

Kerndaten:

Dauer	1. September bis 17. November 1872 (78 Tage) ²
Ort	Obergeschoss des Königlichen Zeughauses, Unter den Linden 2
Veranstalter	Vorstand des Deutschen Gewerbemuseums zu Berlin (Ausstellungsleitung)
Protektorat	Kronprinz Friedrich Wilhelm und Kronprinzessin Victoria von Preußen ³
Öffnungszeiten	täglich 10–16 Uhr, sonntags 11–16 Uhr ⁴
Eintrittspreise	5 Silbergroschen ⁵ [entsprechend 50 Pf.] ⁶
Umfang	ca. 4.000 Exponate „aus allen Gebieten des Kunstgewerbes“ ⁷ „Aus den königl. Schlössern allein sind durch den Kaiser etwa 600 Gegenstände der Ausstellung übergeben worden. Die kgl. Museen sind mit mehr als 1500 Gegenständen beteiligt [...]“ ⁸
Finanzierung	Städtische, staatliche und private Förderung, Ausstellungsfonds anteilig durch die das Handels- und das Finanzministerium, die Stadt Berlin und den Großhändler Louis Ravené (1823–1879) ⁹
Gesamtkosten	83.700 Mk ¹⁰
Einnahmen	„[...] nahe an 27 000 Mark [wurden] durch Eintrittsgelder und etwas über 3000 Mark durch den Verkauf der Kataloge und sonstige kleine Einnahmen gedeckt, der Rest durch die oben erwähnten Zuschüsse.“ ¹¹
Besuchszahlen	„Die Zahl der Besucher des Monats September betrug über 21.000.“ ¹² Gesamt: ca. 54.000 – 60.000 Personen ¹³

2 Die Ausstellung sollte ursprünglich am 1. November 1872 schließen und wurde um 16 Tage verlängert. Vgl. BBZ 18.1872, Nr. 500, 25.10.1872, S. 7.

3 Vgl. GStA PK, I. HA Rep. 76 Ve Sektion 4 Abt. XV Nr. 43, Bl. 21–23: Ausstellungskomitee an Kultusminister Adalbert Falk, 08.05.1872. – Ebd. 15 Abt. XII Nr. 8 Bd. 3, Bl. 56: Karl v. Normann an Carl Grunow, 02.01.1872. [Abschrift].

4 Vgl. VZ 25.10.1872 Nr. 250, unpag. [Anzeigenteil].

5 Vgl. Ebd.

6 Zwischen 1871 und 1873 wurde der Taler (oder Neue Reichstaler) im Deutschen Kaiserreich sukzessive durch die Mark zu 100 Pfennigen ersetzt, entsprechend 1/3 Taler. Ein Taler entsprach bis dahin 30 Silbergroschen (360 Pfennigen). Vgl. hierzu: Suhle 1971 S. 182.

7 VZ Nr. 203, 31.08.1872, unpag. [*Die Kunstgewerbe-Ausstellung im Zeughause*].

8 Dio 18.1872, Nr. 32, 08.09.1872, S. 253.

9 Vgl. GStA PK, I. HA Rep. 76 Ve Sektion 15 Abt. XII Nr. 8 Bd. 3, Bl. 77–80, 84, 91–95: Korrespondenz des Ministers Heinrich von Itzenplitz mit dem Vorstand des Deutschen Gewerbe-Museums und Minister Otto von Camphausen, 03. und 04.03.1872, 30.03.1872, 19.–26.04.1872. – VZ Nr. 116, 22.05.1872, unpag. [*Locales*].

10 Vgl. Lessing 1881 S. 12.

11 Ebd.

12 VZ Nr. 203, 31.08.1872, unpag.

13 Laut Julius Lessing besuchten über 60.000 Personen die Schau. Anhand der Einnahmen aus den Kartenverkäufen, die er selbst mit 27.000 Mk bezifferte, liegt jedoch eine Gesamtbesucherzahl von

Ausstellungskomitee:**Geschäftsführender Ausschuss**

Viktor Herzog von Ratibor (1818–1893) Vorsitzender des Ausstellungskomitees, seit 1867 Mitglied des Museumsvorstands, 1893 MdH, 1872–1890 MdR

Carl Grunow (1823–1893) Stellv. Vorsitzender, Architekt, 1857–1859 Büro Gropius und Grunow, 1867–1873 Direktor des Gewerbemuseums, 1872 Königlicher Kronenorden VI. Klasse

Dr. Julius Lessing (1843–1908) Ausführer der Kommission der Ausstellung (kuratorische Leitung), Kunsthistoriker, Dozent an der Gewerbeschule, Vorsteher der Minutoli-Sammlung, ab 1873 Direktor des Gewerbemuseums, jüdisch

Martin Gropius (1824–1880) Architekt, 1867 Zweiter stellv. Vorsitzender des Gewerbemuseums, Direktor der Kunstgewerbeschule

Johannes Siegmund Elster (1823–1891) 1867 Mitglied des Museumsvorstands, Gründer einer Fabrik für Gaslampen, Laternen und Gasmessgeräte

Komm. Rat Paul March (1830–1903) seit 1868 Mitglied des Museumsvorstands, seit 1863 Leiter der Tonwarenfabrik Ernst March

Louis Sußmann-Hellborn (1828–1908) Bildhauer, 1867 Mitglied des Museumsvorstands, jüdisch

Executions-Commission

Hauptmann Julius [von] Ising (1832–1898) Delegierter des Kriegsministeriums [?], Vorstand des Artilleriedepots (Zeughaus), zuständig für die Beräumung des Waffendepots

Geh. Reg. Rat Ferdinand von Quast (1807–1877) Delegierter des Kultusministeriums [?], Archäologe, Architekt, seit 1843

Konservator der Kunstdenkmäler in Preußen, Rat im Kultusministerium

Geh. Reg. Rat Justus Rommel (1805–1899) Delegierter des Handelsministeriums, Stadtgerichtsrat, seit 1870 im Handelsministerium

Ferdinand Luthmar (1842–1921) Architekt, Dozent an der Gewerbeschule, Leitung Einbauten im Zeughaus

Sonstige Komiteemitglieder (beratendes Gremium)

Prof. Dr. Adolf Bastian (1826–1905) 1868 Gründer des Museums für Völkerkunde

Geh. Hofrat Hans Robert Bussler (1810–1883) Hofstaatssekretär, Intendant der Königlich Preußischen Gemäldesammlung

Geh. Reg. Rat Julius Dielitz (1805–1896) Generalsekretär der Königlichen Museen, Kultur- und Kunsthistoriker

Geh. Hofrat Carl Robert Dohme (1817–1896) 1836–1888 Mitglied des Hofmarschallamts, 1866 Hofstaatssekretär, 1877–1888 Direktor des Hohenzollernmuseums

Arnold Ewald (1815–1874) 1867 Mitglied des Museumsvorstands, Dozent an der Kunstgewerbeschule, Historienmaler

Johann Georg Halske (1814–1890) 1867 im Vorstand des Gewerbemuseums, 1847–1867 Mitinh. der Telegraphen-Bauanstalt von Siemens & Halske

August von Heyden (1827–1897) Historienmaler, ab 1874 Mitglied der Direktion des Märkischen Provinzial-Museums Berlin und Hg. der *Blätter für Kostümkunde*

rund 54.000 zahlenden Personen nahe. Insofern müssten mehr als 6.000 Personen die Ausstellung kostenlos besucht haben. Auch die Angabe, dass während der ersten 30 Öffnungstage über 21.000 Besucher, also durchschnittlich 700 pro Tag, anwesend waren weist auf eine etwas geringere Gesamtbesuchszahl hin. Vgl. Lessing 1881 S. 12.

Georg Hiltl (1826–1878) Hofschauspieler, Experte für historische Waffen, ab 1873 Direktor der Waffensammlung des Prinzen Karl

Prof. Dr. Friedrich Hofmann (1820–1895) 1864–1875 Stadtschulrat von Berlin

Heinrich Graf von Itzenplitz (1799–1883) 1862–1873 Staatsminister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten

Heinrich Eduard Kochhann (1805–1890) Politiker, seit 1871 im Vorstand des Gewerbemuseums

Geh. Komm. Rat Dr. Hugo von Kunheim (1838–1897) Chemiefabrikant, 1867 im Vorstand des Gewerbemuseums

Freiherr Leopold von Ledebur (1799–1877) Historiker, Heraldiker, 1832–1875 Direktor der Königlichen Kunstkammer

Leonhard Heinrich Lehfeldt (1834–1876) seit 1872 Stadtrichter, 1867 Mitglied des Museumsvorstands, jüdisch (?)

Reg. Rat und Baurat Gustav Möller (1826–1881) Architekt, 1868–1881 Direktor der Königlichen Porzellan-Manufaktur

Karl von Normann (1827–1888) Königlicher Kammerherr und Major z. D., seit 1864/65 Privatsekretär der Kronprinzessin, anschließend auch Korrespondenzsekretär des Kronprinzen, 1866–1883 vortragender Rat und Adjutant des Kronprinzen (danach Hofmarschall)

Rechnungsrat H. Ohse. Geh. Archivar der Königlichen Hauptbank, Vorsteher des Archivs der Preußischen Bank

Friedrich Wilhelm Graf von Perponcher-Sedlnitzky (1821–1909) Offizier à la suite, 1884–1888 Oberhof- und Hausmarschall von Wilhelm I. sowie Intendant der königlichen Schlösser

Prof. Dr. Ferdinand Karl Wilhelm Piper (1811–1889) Theologe, Vorsitzender des wissenschaftlichen Kunstvereins

Wilhelm Graf de Pourtalès (1815–1889) Preußischer Diplomat

Geh. Komm. Rat Ludwig Friedrich Jacob Ravené (1823–1879) Eisenwarengroßhändler, an 1867 im Vorstand des Gewerbemuseums

Geh. Reg. Rat Franz Reuleaux (1829–1905) Ingenieur, 1868–1879 Direktor der Gewerbe-Akademie

Arnold Freiherr von Rosenberg (1824–1883) Kammerherr und Zeremonienmeister

Götz Burkhard Graf von Seckendorff (1842–1910) 1872 Hofkavalier des Kronprinzenpaares

Dr. Hermann Schwabe (1830–1874) Direktor des Städtischen statistischen Büros, seit 1868 im Vorstand des Gewerbemuseums

Königlicher Wirklicher Geh. Rat Guido Graf von Usedom (1805–1884) Diplomat, 1872–1879 kommissarischer Generaldirektor der Kgl. Museen

Komm. Rat Franz Vollgold (1810–1880) Silberwarenfabrikant

Hugo von Winterfeld (1836–1898) Oberst-Lieutenant, persönlicher Adjutant Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Alexander

Leihgeber und Leihgeberinnen:¹⁴

Angehörige des Kaiserhauses

Wilhelm I. (1797–1888) 1871–1888 Deutscher Kaiser und König von Preußen

Königin Witwe Elisabeth Ludovika von Preußen (1801–1873) Schwägerin Kaiser Wilhelms I., Witve König Friedrich Wilhelms IV.

Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen

(1831–1888) Kronprinz des Deutschen Reichs, 1888 Deutscher Kaiser und König von Preußen

Victoria Princess Royal (1840–1901)

Kronprinzessin des Deutschen Reichs,

14 Vgl. Kat. 1872 S. 7–10.

1888 Deutsche Kaiserin und Königin von Preußen, ab 1888 Kaiserin Friedrich
Prinz Karl von Preußen (1801–1883) Bruder Kaiser Wilhelms I.

Alexander von Preußen (1820–1896) Cousin des Kaisers, General der Infanterie

Öffentliche Sammlungen, Behörden und Institute

Königliches Museum Sammlung kleiner Kunstwerke (ehem. Kunstkammer), Ethnografische Sammlung, Kupferstichkabinett, Abteilung der Renaissance-Skulpturen

Beuth-Schinkel Museum

Deutsches Gewerbe-Museum zu Berlin

Magistrat der Haupt- und Residenz-Stadt Berlin

Minutoli- und Hanemann-Sammlung

Königliche Akademie der Künste

Königliche Gewerbe-Akademie

Königliche Porzellan-Manufaktur

Königliche Bibliothek

Privatpersonen

O. Allard[t] (Leb. Dat. nicht erm.) Polizei-Lieutenant

Hermann Amsler (1835–1881) Kunsthändler, Mitinh. der Kgl. Hofkunsthandlung Amsler & Ruthardt

Philipp Arons (1821–1902) Portrait- und Genremaler

Prof. Dr. Adolf Bardeleben (1819–1895) Geh. Medizinalrat und Generalarzt, Prof. der Chirurgie, Direktor der Chirurgischen Klinik und dirigierender Arzt in der Charité, Mitglied der wissenschaftlichen Deputation für das Medizinalwesen

Frau Geh. Obertribunalsrat Bartels (Leb. Dat. nicht erm.) i. e. T. Bartels, geb. Troschel, Witwe des Ober-Reg. Rats C. Bartels (?)

Prof. Karl Becker (1820–1900) Maler, 1882–1895 Präsident der AdK

Geh. Komm. Rat Albert Borsig (1829–1878) Maschinenbaumeister u. Fabrikbesitzer, Maschinenbauanstalt A. Borsig

Max von Brandt (1835–1920) Oberstleutnant, seit 1872 deutscher Ministerresident in Japan

Herr D. Chodowiecky (Leb. Dat. nicht erm.) Sammler von Gemälden und Grafik

Herr Max Czarnikow (1829–1885) Fabrikant, Fa. Moritz Czarnikow & Co, Kunst- und Metallgießerei

Dr. [J.W.] Ewald (Leb. Dat. nicht erm.) Mitglied der Akademie der Wissenschaften

Dr. Julius Friedländer (1813–1884) Direktor des Münzkabinetts, Numismatiker, jüdisch, 1818 ev. getauft

Konsul Gärtner (Leb. Dat. nicht erm.) Sammler japanischer Kunst

Auguste Grimm (1832–1919) Tochter von Wilhelm Grimm

Carl Grunow [Komitee]

Oscar Hainauer (1840–1894) Bankier, Vertreter des Bankhauses Rothschild, jüdisch, 1887 oder 1888 ev. konv.

Ferdinand Graf Harrach (1832–1915) Maler, Offizier im Stab des Kronprinzen während des Deutsch-Französischen Krieges

August von Heyden [Komitee]

Anna Marie Louise Hirsch-Piaget (1839–1916) Rentiere, bis 1874 verh. mit dem Astronomen Adolphe Hirsch (1830–1901)

Prof. Friedrich Wilhelm Jaehns (1809–1888) Kgl. Musikdirektor, Direktor des Jähnschen Gesangsvereins und Gesangslehrer

Dr. Fedor Jagor (1816–1900) Ethnograph

Ferdinand Ja[c]ques (Leb. Dat. nicht erm.) Bankier, Mitinh. der Fa. Jos. Jacques, Mitglied der Kaiser-Wilhelm-Stiftung für Deutsche Invaliden

Fräulein von Jlow (Leb. Dat. nicht erm.)
Rentiere

Karl Keil (1838–1889) Bildhauer

Wilhelm Baron von Knobelsdorf[f] (1825–1908) Generalmajor, Wappenforscher

Herr von Kunowsky (Leb. Dat. nicht erm.)
Obertribunalsrat

Frau M. Le Coq (Leb. Dat. nicht erm.) Rentiere

Frau Lehfeld[t]. Rentiere, i. e. Therese Friederike Lehfeldt geb. Lehmann (1837–1925), Gattin von Leonhard Heinrich Lehfeldt (Komitee) (?)

Prof. Dr. Friedrich August Leo (1820–1898)
Schriftsteller, Buchhändler, Übersetzer, Shakespeare-Forscher, jüdische Eltern, 1824 getauft

Frau Leo (Leb. Dat. nicht erm.) i. e. Elisabeth Friedländer (Leb. Dat. nicht erm.), jüdische Familie (konv.)

Bernhard von Lepel (1818–1885) Hauptmann und Adjutant im 2. Garde-Landwehrregiment, Schriftsteller und Dichter

Carl Robert Lessing (1827–1911) Stadtgerichtsrat, Verleger

Dr. Julius Lessing [Komitee]

J. A. Lewy [Levy] (Leb. Dat. nicht erm.)
Hofantiquar Sr. Maj. d. Kronprinzen, Antiquitätenhändler und Bronzewarenfabrikant, jüdisch

Albert Löwe [Loewe] (gest. 1897) Kulturstadtrat

J. W. Mannkopff (Leb. Dat. nicht erm.)
Oberst a. D.

Louis Müller (Leb. Dat. nicht erm.) Glasmaler, Inh. d. Instituts für Glasmalerei

H. Ohse [Komitee]

Herr von Oliczewski (Leb. Dat. nicht erm.)
Fräulein Pauli (Leb. Dat. nicht erm.)

Eduard von Peu(c)ker (1791–1876) General der Infanterie und General-Inspekteur des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens, 1848/49 Reichskriegsminister, 1816 nobilitiert

Herr C. Possard[t] (Leb. Dat. nicht erm.) Rittergutsbesitzer

Wilhelm Graf de Pourtalès [Komitee]

Gräfin de Pourtalès. i. e. Agnes geb. Gräfin von Wylich und Lottum (1830–1909) oder Anna geb. v. Bethmann Hollweg (1827–1892)

Wilhelm Malte II. Fürst zu Putbus (1833–1907) 1860 MdH, bis 1888 Obersttruchseß, Mitglied des Pommerschen Provinziallandtags

Frau Riedel (Leb. Dat. nicht erm.)

Frau Röhe (Leb. Dat. nicht erm.)

Arnold Freiherr von Rosenberg [Komitee]

Herr Rosenberg (Leb. Dat. nicht erm.) Kreisgerichtsrat in Neuruppin

Herr Schachtel (Leb. Dat. nicht erm.)

Karl Schneider (1826–1905) Mitarbeiter des Kultusministeriums

Agnes von Schuckmann (1804–1886) geb. von Winterfeld, verw. Oberst-Lieutenant Ludwig Friedrich Albrecht von Schuckmann (1793–1868)

Herr Schwartz (Leb. Dat. nicht erm.) Obertribunalsrat

G. Heinrich Simon (1833–1892) Buchhändler, seit 1863 Inh. v. S. Calvary & Comp., warsch. jüdisch [im Katalog aufgeführt als „Herr Calvary“]

Herr Sommer (Leb. Dat. nicht erm.)

Gustav Spangenberg (1828–1891) Maler, seit 1869 Prof. an der AdK

Louis Sußmann-Hellborn [Komitee]

Herr Ulrici (Leb. Dat. nicht erm.) Fabrikant

Ferdinand Vogts (Leb. Dat. nicht erm.) Dekorateur und Möbelhändler, Hoflieferant Sr. Maj. d. Kaisers, Mitinh. d. Fa. Ferdinand Vogts & Co.

Hugo von Winterfeld (1836–1898) Oberstlieutenant – Komiteemitglied

Herr Wunder (Leb. Dat. nicht erm.) Fabrikant

Öffentliche und offiziöse Veranstaltungen:

28. August 1872 Vorbereitung durch das Komitee¹⁵
 1. September 1872 Eröffnungsfeier und 2. September 1872 Publikumsfreigabe:

Die Ausstellung im Zeughaus ist am Sonntag, 1. September, Mittags 1 Uhr durch den Protector den Kronprinzen in feierlicher Weise eröffnet worden und ist am Montag der Benutzung des Publicums übergeben.

Der Eröffnung haben auch die Prinzen Carl und Adalbert beigewohnt, der Kronprinzessin, welche mit dem Kronprinzen gemeinsam das Protectorat der Ausstellung führt, war es leider nicht möglich an der Feier teilzunehmen. Die Einladungen waren an die Spitzen der Behörden, sämtliche Aussteller und andere Männer, welche dem Unternehmen ihre Hülfe zugewendet hatten, ergangen. Unter den Anwesenden waren die Minister Graf Itzenplitz, Delbrück und Falk, der Oberbürgermeister von Berlin Hobrecht, der Polizeipräsident v. Madai, der Ministerialdirector Moser die Vertreter der Stadt Berlin, der Akademie der Wissenschaften und Künste, der Universität, der Kaufmannschaft, die Vorstände der Museen und höheren Unterrichtsanstalten, die Vertreter der Presse und gemeinnützigen Bildungsvereine – ein ebenso erlesen als zahlreiche Gesellschaft.¹⁶

Der Kronprinz, der gestern Früh von seiner Reise nach Süddeutschland in Potsdam angekommen, erschien Mittags [sic] schon in Berlin, um die von ihm ins Leben gerufene Ausstellung kunstgewerblicher Gegenstände im Zeughaus zu eröffnen. Der Prinz nahm die Eröffnungsrede, die der Director des Gewerbe-Museums hielt, mit großer Freundlichkeit auf, besichtigte die Ausstellung mit Befriedigung und unterhielt sich mit vielen Künstlern so eingehend über die ausgestellten Gegenstände, als sei er stets ein Raritätensammler gewesen, der genau um dieselbe Zeit zwei Jahre zuvor die Truppen bei Sedan zum Siege führte.¹⁷

Besuche der Angehörigen des Kaiserhauses und anderer Ehrengäste:

1. September 1872 Besuch des russischen Großfürsten Nikolaus¹⁸
 11. September 1872 Besuche des Kaisers Franz Joseph I., des Zaren Alexander II., des Zarewitsch Alexander sowie der Großfürsten Wladimir und Nikolaus am

„Um halb zwei Uhr Nachmittags machte Kaiser Franz Joseph in Begleitung des Kronprinzen von Sachsen im königl. Palais seinen Abschiedsbesuch. Hierauf besuchten noch Kaiser Franz Joseph und Kaiser Alexander sowie die Großfürsten die kunstgewerbliche Ausstellung im Zeughaus und die Kunstaussstellung in der Akademie, wobei der Kronprinz des deutschen Reiches die Herrschaften geleitete.“¹⁹

15 BBZ 18.1872, Nr. 406, 31.08.1872, S. 7.

16 KuG 6.1872, Nr. 30/31, S. 469.

17 NFP Nr. 2885, 05.09.1872, S. 5.

18 „Der russische Großfürst Nikolaus besah gleichzeitig mit ihm [dem Kronprinzen, Anm. SK] Trophäen aus dem französischen Kriege und ließ sich dieselben erklären.“ DZ Nr. 241, 02.09.1872, S. 3.

19 PA Nr. 217, 13.09.1872, S. 2.

„Um 3 Uhr Nachmittags fuhr der Kaiser Franz Josef nach der Gewerbe-Ausstellung, welche sich im Zeughause befindet. Der Kronprinz erwartete, als Protektor der Ausstellung, an der Spitze sämmtlicher Aussteller und des Zeughaus-Kommando's unseren Kaiser. Die Besichtigung dauerte kaum eine halbe Stunde, als schon der Ober-Bürgermeister vorfuhr, um den österreichischen Kaiser durch die Stadt zu geleiten allein der Kronprinz wollte unseren Kaiser durchaus als Cicerone begleiten, was wieder Franz Josef ablehnte, bis der Kronprinz den Bürgermeister leise bei Seite schob und sich auf seinen Platz setzte. Das half. Der Kronprinz selbst geleitete unsern Kaiser durch die Stadt.“²⁰

20. September 1872 Erster Besuch der Prinzessin Marie von Preußen²¹
28. September 1872 Besuch Kaiser Wilhelms I. in Begleitung des Flügeladjutanten Major Ludwig Wilhelm Theodor von Winterfeld (1798–1881)²²
29. September 1872 Besuch der Großfürstin Helene von Russland, geb. Prinzessin Charlotte von Württemberg (1807–1873) und ihres Bruders, des Prinzen August von Württemberg (1813–1885)²³
4. Oktober 1872 Besuch des Preußischen Kronprinzenpaars²⁴
5. Oktober 1872 Besuch des Prinzen Karl von Preußen und der Prinzessin Marie²⁵
20. Oktober 1872 Besuch des Großherzogs Friedrich I. von Baden (1826–1907)²⁶

20 L. W. 1872.

21 BBZ 18.1872, Nr. 44, 21.09.1872, S. 2.

22 BBZ 18.1872, Nr. 456, 29.09.1872, S. 2.

23 VZ Nr. 229, 01.10.1872, Titelseite.

24 „Der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin kamen gestern Vormittag zu einem kurzen Aufenthalt von Potsdam nach Berlin. Der Kronprinz begab sich bald nach der Ankunft zur Besichtigung der Ausstellung älterer kunstgewerblicher Gegenstände zu Fuß nach dem Zeughause [...].“ VZ Nr. 233, 05.10.1872, Titelseite.

25 BBZ 18.1872, Nr. 468, 06.10.1872, S. 2.

26 VZ Nr. 247, 22.10.1872, unpag.

7.2.2 Die Ausstellung von Gemälden älterer Meister im Berliner Privatbesitz veranstaltet zu Ehren der Silbernen Hochzeit J. J. K. K. u. K. K. Hoheiten des Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin (1883)

Kerndaten:

Dauer	25. Januar bis 12. März 1883 (47 Tage) ²⁷
Ort	1. Obergeschoss der Königlichen Akademie der Künste, Unter den Linden 38
Veranstalter	Expertenkomitee (15 Personen)
Öffnungszeiten	11–15 Uhr bei Tageslicht, abends von 18–21 Uhr bei elektrischer Beleuchtung ²⁸
Eintrittspreise	2 Mk, ab 01.02. Preisreduktion auf 1 Mk ²⁹
Umfang	Das Ausstellungsverzeichnis führt 151 Nummern auf, wobei wiederholt mehrere Exponate unter einer Nummer (a, b, c) zusammengefasst wurden. Insgesamt waren 299 Gemälde, Skulpturen, Wandteppiche und Möbelstücke ausgestellt.
Finanzierung	Unbekannt
Gesamtkosten	Schätzungsweise 45.000 Mk ³⁰
Einnahmen	„Ueber das finanzielle Ergebnis der Ausstellung in der Akademie der Künste bewahrt das Comité bis jetzt Stillschweigen. Die Kosten waren, da u. a. für 2 Millionen Kunstgegenstände zu versichern waren, sehr bedeutende. Wie man hört, beliefen sie sich auf rund 45 000 Mark. Die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern sollen etwa die Hälfte eingebracht haben.“ ³¹
Besuchszahlen	„Der Besuch des Publicums war ein überaus starker.“ ³²

Ausstellungskomitee:³³

Geschäftsführender Ausschuss

Götz Burkhard Graf von Seckendorff. Vorsitzender des Komitees

Dr. Wilhelm [von] Bode (1845–1929) kuratorische Leitung, Akquise der Leihgaben aus Privatbesitz, 1872–1883 Assistent an der Skulpturenabteilung der Berliner Museen, ab 1883 Direktor der Gemädegalerie

Dr. Robert Dohme jr. (1845–1893) verantwortlich für die Leihgaben der Königlichen

Sammlungen, seit 1871 Hausbibliothekar Kaiser Wilhelms I., 1875–1883 Direktorial-Assistent und anschließend (titularischer) Direktor der Nationalgalerie, ab 1884 Kustos der Königlichen Kunstsammlungen, ab 1891 ständiger Sekretär der AdK (zunächst kommissarisch und ab 1893 fest)

Oscar Hainauer. Einrichtung des Renaissancekabinetts

27 Ein offizielles Ende der Ausstellung wurde nicht von Beginn an festgelegt, sondern erst später bekanntgegeben. Vgl. BBZ 28.1883, Nr. 107, 04.03.1883, S. 7.

28 Vgl. VZ Nr. 14, 09.01.1883, unpag. [Lokales]

29 Vgl. BBZ 28.1883, Nr. 53, 01.02.1883, S. 6f.

30 Vgl. BBZ 28.1883, Nr. 181, 18.03.1883, S. 6.

31 Ebd. – Anderen Angaben zufolge belief sich der Versicherungswert auf 5 Mio Mk. Vgl. VZ Nr. 14, 09.01.1883, unpag. [Lokales].

32 BBZ 28.1883, Nr. 53, 01.02.1883, S. 6f.

33 Vgl. Kat. 1883 S. IV.

Sonstige Komiteemitglieder (beratendes Gremium)

- Clotar Graf von Blankensee-Fircks (1824–1896)** Kgl. Hofmusik, General der Kavallerie, Herr auf Altgörszig und Feldkirch, Ehrenritter des Johannisordens, 1857 in den erblichen Grafenstand erhoben
- Adolf von Carstanjen (1825–1900)** Zuckerfabrikant, 1881 nobilitiert
- Wilhelm Gumprecht (um 1834–1917)** Bankier
- Ludwig Knaus (1829–1910)** Maler, 1874–1882 Professor der AdK
- Guido von Madai (1810–1892)** seit 1872 Polizeipräsident von Berlin
- Wilhelm Graf de Pourtalès.** Wirkl. Geh. Rat Wilhelm Graf von Redern (1802–1883), Oberst-Kämmerer, Generalintendant der
- Kgl. Hofmusik, General der Kavallerie, Kanzler des Schwarzen Adler-Ordens, nach 1848 MdH
- Dr. Richard Schöne (1840–1922)** seit 1872 Referent für Kunstangelegenheiten im Preuß. Kultusministerium, 1879–1905 Generaldirektor der Königlichen Museen
- Geh. Ober-Reg. Rat Dr. Gustav Stüve (1833–1911)** Jurist
- Dr. Hermann Weber (Leb. Dat. nicht erm.).**³⁴ Subdirektor der Feuerversicherung der Bayrischen Hypotheken- und Wechselbank in München
- August Wredow (1804–1891)** Bildhauer, Professor und Senatsmitglied der AdK

Leihgeber und Leihgeberinnen:*Angehörige des Kaiserhauses*

Wilhelm I.

Privatpersonen

- Adolf von Beckerath (1833–1915)** Seidenhändler
- C. Beer (Leb. Dat. nicht erm.)**
- Georg[e] Friedrich Amadeus Beer (1825–1896)** Rentier, Geh. Finanzrat a. D., Stellv. Direktor der Preußischen Immobilien-Aktien-Bank, jüdische Familie
- Francisco Graf de Benomar (1829–1900)** 1883–1889 Spanischer Botschafter in Berlin
- Prof. Dr. Carl Bernstein (1842–1894)** Jurist, jüdisch
- Theodor von Bethmann-Hollweg (1829–1886)** Jurist, Diplomat, Rittergutsbesitzer, 1859–61 und 1866 MdA, 1873 MdH, MdR (fraktionslos bzw. freikonservativ)
- Clotar Graf von Blankensee-Fircks [Komitee]**
- Dr. Wilhelm [von] Bode [Komitee]**
- Elisabeth Fürstin zu Carolath-Beuthen geb. Gräfin Hatzfeld zu Trachenberg (1839–1914)** bis 1881 Gattin von Karl Fürst zu Carolath-Beuthen (1845–1912)
- Adolf von Carstanjen [Komitee]**
- Hermann Fr[a]jenkel (1850–1932)** Bankier, Mitinh. der Jacquier und Securius Bank, jüdisch, Millionär
- Siegmund Goldschmidt (Leb. Dat. nicht erm.)** Königlicher Hofmechaniker und Bandagist
- Wilhelm Gumprecht [Komitee]**
- Oscar Hainauer [Komitee]**
- Dr. Carl Ludwig Hoepner (1819–1885)** Sanitätsrat, Sanitäts- und Gerichtsarzt
- Helene Gräfin von Hülsen-Haeseler (1829–1892)** Schriftstellerin, Salonnière
- Robert Wilhelm Itzinger (gest. 1889)** Bankier

34 Vgl. Berliner Adreßbuch 1883 S. 1108. – Die Identität Dr. Hermann Webers ist nicht eindeutig zu fassen. Er stellte unter anderem ein Gemälde Poussins aus und wird in einer Rezension der *Kunstchronik* unter den Sammlern gelistet. Ob es sich hierbei um den in London lebenden deutschstämmigen Mediziner und Münzsammler Hermann Weber (1823–1918) handelte, bleibt ungeklärt. Vgl. Kunstchronik 18.1883, Nr. 17, 02.02.1883, Sp. 300.

- Prof. Ludwig Knaus [Komitee]**
Carl Kuhtz (1809–1899) Rentier, ehem. Besitzer der Roten Apotheke
- Herta von Lamprecht geb. von Caprivi (1833–1890)** Rentiere, Schwester des Reichskanzlers Leo Graf von Caprivi (1831–1899), Witwe des Gerichtsassessors Karl Friedrich von Lamprecht (1829–1871)
- Julius Lepke (gest. 1885)** Mitinh. der 1812 von Nathan Levi Lepke (1799–1864) gegr. Hofkunsthändler, jüdisch (?), [im Kat. bez. als N. L. Lepke]
- Gustav Levy [Lewy] (Leb. Dat. nicht erm.)** Antiquitäten- und Kunsthändler, wahrsch. jüdisch
- J. A. Levy [Lewy] (Leb. Dat. nicht erm.)** Hofantiquar des Kronprinzen, Antiquitätenhändler und Bronzewarenfabrikant, jüdisch
- Hugo Freiherr von Mecklenburg (1845–1916)** kgl. Preuß. Lieutenant à la suite des Garde-Cuirassierregiments, Majoratsbesitzer
- Emil Philipp Meyer (Leb. Dat. nicht erm.)** Kunsthändler, Inh. der Firma Emil Ph. Meyer & Co., jüdisch
- Julius Meyer (1830–1893)** 1872–1883 Direktor der Gemäldegalerie
- Prof. Paul Meyerheim (1842–1915)** Maler, Prof. an der HfbK, Mitglied der AdK
- Dr. Theodor Mommsen (1817–1903)** Althistoriker
- Frau J. von Mutius, geb. von Mecklenburg (Leb. Dat. nicht erm.)** Verw. Rittergutsbesitzerin
- Marius Freiherr von Pasetti-Friedenburg (1841–1913)** K. K. österr.-ungar. Botschaftsrat in Berlin
- Otto Pein (Leb. Dat. nicht erm.)** Rittergutsbesitzer auf Münchberg bei Berlin, Bodes Hauswirt
- Friedrich Wilhelm Graf von Perponcher-Sedlnitzky**
Wilhelm Graf de Pourtalès [Komitee]
- Komm. Rat Hugo Pringsheim (1845–1915)** Eisenbahnunternehmer, Bankier, Rittergutsbesitzer, jüdisch
- Arthur Prins-Reichenheim (gest. 1892)** Fabrikbesitzer, R. Reichenheim & Sohn, jüdisch
- Wilhelm Graf von Redern [Komitee]**
Dietrich Reimer (1818–1899) Verlagsbuchhändler, Mitinh. d. Verlagsbuchhandlung Reimer & Höfer
- Georg Reimer (1804–1885)** Verlagsbuchhändler, Mitinh. d. Verlagsbuchhandlung G. Reimer
- Johanna Reimer geb. Winter (1817–1902)** Witwe des Verlegers Karl Reimer (1801–1858) (Weidmann'sche Buchhandlung)
- Gustav Richter (1823–1884)** Hofmaler
- Marie Rosenfeld geb. Goldschmidt (Leb. Dat. nicht erm.)** jüdisch
- Napoléon-Louis de Talleyrand-Périgord Herzog von Sagan und Valençay (1811–1898)** Französischer Militär, Politiker, 1867 Jurymitglied bei der Pariser Weltausstellung
- Dr. Richard Schöne [Komitee]**
James Simon (1851–1932) Großkaufmann, Mitinh. d. Fa. Gebrüder Simon Baumwollenwarenfabrik, Leinen- und Manufakturwaren
- Carl [Karl Theodor] von Strantz (1820–1895)** Generalleutnant a. D.
- Geh. Ober-Reg. Rat Dr. Gustav Stüve [Komitee]**
Rudolph Stüve (1828–1896) Kgl. Baurat, Architekt, Bruder v. Gustav Stüve
- Louis Sußmann-Hellborn**
Adolph Thiem (1832–1923) Börsenmakler
- Hans Freiherr von Türckheim-Altendorf (1814–1892)** Jurist, 1864–1883 badischer Gesandter in Berlin
- B.[ernhard] Ulrici (1811–1893)** Landrat und Reg. Rat a. D.
- Dr. Hermann Weber [Komitee]**
Prof. August Wredow [Komitee]

Öffentliche und offiziöse Veranstaltungen:

23. Januar 1883 Vorbesichtigung

24. Januar 1883 feierliche Eröffnung

„Zu der ersten Besichtigung hatte das Komitee an eine zahlreiche Gesellschaft von Künstlern, Gelehrten und ‚Kunstschreibern‘ [...] Einladungen ergehen lassen. Man bemerkte u. A. Professor Mommsen, Ludwig Knaus, Ad. Menzel, den Direktor der kgl. Gemäldegalerie Dr. Julius Meyer, den Direktor Dr. Jordan, Dr. Richard Dohme, Dr. Lippmann, Direktor Julius Lessing. In Begleitung des Geh. Ober-Reg. Rathes Dr. Wehrenpfennig widmete auch der Kultusminister von Goßler längere Zeit der Besichtigung.“³⁵

„Wie wir erfahren, ist vom Kaiser und vom Kronprinzen genehmigt worden, dass die aus Anlass der Silbernen Hochzeit des Kronprinzen-Paares veranstaltete Ausstellung von Gemälden und Kunstwerken alter Meister im Gebäude der Kunstakademie am Donnerstag eröffnet wird. Die feierliche Eröffnung, welcher der Kaiser, der Kronprinz und die Kronprinzessin beiwohnen werden, ist auf Donnerstag 2 Uhr Nachmittag festgesetzt. Am Mittwoch Abend wird die Ausstellung von einem geladenen Publicum, Vertretern der Ministerien, der städtischen Behörden, der Presse und Anderen, besichtigt werden.“³⁶

„Am Vorabend des kronprinzlichen Silberhochzeitstages ist für eine eingeladene Gesellschaft von Notabilitäten Berlins, den Cultusminister, seine Ministerialräthe, die Directoren aller Berliner königlichen Kunstanstalten, den Oberbürgermeister, Bürgermeister und Stadtverordneten-Vorsteher, die Vertreter des Senats der Akademie, hervorragende Künstler, Journalisten und Kunstfreunde die Ausstellung alter Meisterwerke im Akademiegebäude bei elektrischer Glühlicht-Beleuchtung eröffnet worden. Heute am 25. wird das kronprinzliche Paar mit den anderen Mitgliedern der kaiserlichen Familie und den fürstlichen Gästen sie besichtigen, während sie für das Publikum erst von Freitag ab geöffnet wird. Es ist die einzige festliche Veranstaltung, welche durch den Trauerfall im Königshause nicht alterirt worden ist, während derselbe die ganze sonstige Festesfreude vernichtet hat.“³⁷

26. Januar 1883 Publikumsöffnung³⁸**Besuche der Angehörigen des Kaiserhauses und anderer Ehrengäste:**

25. Januar 1883 Besuch des Kronprinzenpaares mit seinen Töchtern Charlotte (1860–1919), Viktoria (1866–1929), Sophie (1870–1932) und Margarethe (1872–1954) sowie dem Großherzog Karl Alexander von Sachsen-Weimar-Eisenach (1818–1901) und dem Erbgroßherzog Karl August von Sachsen-Weimar-Eisenach (1844–1894):

„Der Kronprinz, die Kronprinzessin mit den Prinzessinnen Töchtern, sowie der Großherzog und der Erbgroßherzog von Weimar begaben sich heute 2 Uhr in das Akademiegebäude, um die darin zu Ehren der Jubelfeier bereitete Kunstaussstellung

35 R.S. 1883.

36 BBZ 39.1883, Nr. 36, 22.01.1883, S. 3. – Vgl. weiterhin BBZ 39.1883, Nr. 41, 25.01.1883, S. 7.

37 Pietsch 1883a Nr. 42.

38 R.S. 1883.

zu besichtigen. Bei dieser Besichtigung waren nur noch die Mitglieder des Comités gegenwärtig, welche die Führung durch die zusammengestellten Kunstwerke übernahmen. Das kronprinzliche Paar verweilte längere Zeit in den Sälen, die in ihrem reichen Schmuck gar nicht wiederzuerkennen sind und sprachen wiederholt ihre Befriedigung und ihren Dank für das Geschaffene aus. Auch die anderen fürstlichen Besucher äußerten sich voll der höchsten Anerkennung. Eine zahlreiche Menge stationierte vor dem Akademiegebäude und begrüßte die kronprinzlichen Herrschaften bei ihrer Ankunft und der Abfahrt mit herrlichem Zuruf.³⁹

26. Januar 1883 Besuch der Kronprinzessin Victoria mit ihrer Schwägerin Marija Duchess of Edinburgh (1853–1920)⁴⁰
31. Januar 1883 Besuch des Kronprinzen Friedrich Wilhelm zusammen mit Großherzog Friedrich I. von Baden und der Schwester des Kronprinzen Großherzogin Luise von Baden (1838–1923) sowie der Prinzessin Marie von Sachsen-Altenburg (1854–1898)⁴¹
6. Februar 1883 Besuch des Kronprinzenpaars bei elektrischer Beleuchtung in Begleitung von Bode, von Seckendorff und Hainauer⁴²
26. Februar 1883 Besuch des Großherzogs Friedrich Franz II. von Mecklenburg-Schwerin und der Großherzogin Auguste von Mecklenburg-Schwerin (1822–1862)⁴³
28. Februar 1883 Besuch Kaiser Wilhelms I. mit Führung durch Bode, Dohme, von Seckendorff und Hainauer; zuvor Besuch des Kronprinzenpaars, König Alberts von Sachsen (1828–1902) und der Königin Carola von Sachsen (1833–1907), des Prinzen Albert von Wales (1841–1910), des Kronprinzen Rudolph von Österreich und Ungarn (1858–1889), des Großherzogs Karl Alexander von Sachsen-Weimar-Eisenach, des Grafen Philippe von Flandern (1837–1905) und der Gräfin Maria Luise von Flandern (1845–1912) sowie des Prinzen Philipp von Sachsen-Coburg und Gotha (1844–1921) und der Prinzessin Louise von Sachsen-Coburg und Gotha (1858–1924) „nebst den andern hier weilenden fremden Fürstlichkeiten“⁴⁴
12. März 1883 Besuch des Kronprinzenpaars⁴⁵

39 NZ 36.1883, 26.01.1883, 1. Beiblatt, unpag. – Vgl. weiterhin BBZ 39.1883, Nr. 45, 27.01.1883, S. 1.

40 Vgl. NAZ 22.1883, Nr. 44, 27.01.1883, S. 2.

41 Vgl. BTB 12.1883, Nr. 53, 01.02.1883, S. 6f.

42 Vgl. ebd., Nr. 65, 08.02.1883, S. 3.

43 Vgl. ebd., Nr. 97, 27.02.1883, S. 6.

44 Vgl. BBZ 39.1883, Nr. 101, 01.03.1883, S. 8. – VZ Nr. 101, 01.03.1883, unpag.

45 Vgl. ebd., Nr. 121, 13.03.1883, S. 1.

7.2.3 Die Ausstellung von Werken der niederländischen Kunst des siebzehnten Jahrhunderts (1890)

Kerndaten:

Dauer	1. April bis 18. Mai 1890 (48 Tage) ⁴⁶
Ort	1. Obergeschoss der Königlichen Akademie der Künste, Unter den Linden 38
Veranstalter	Kunstgeschichtliche Gesellschaft zu Berlin
Öffnungszeiten	Wochentags 10–17 Uhr, So 12–16 Uhr
Eintrittspreise	1 Mk, ab 14. Mai auf 50 Pf. herabgesetzt, ⁴⁷ Zeitkarte 3 Mk
Umfang	464 Exponate ⁴⁸
Finanzierung	Garantiefonds der Vereinsmitglieder ⁴⁹
Gesamtkosten	6905,65 Mk „[...] Die Einnahmen der diesjährigen Ausstellung der Kunstgeschichtlichen Gesellschaft betragen Mark 5629,65, die Ausgaben Mark 6905,65; sonach ergibt sich ein Fehlbetrag von Mark 1276. Die Gesellschaft erteilte dem Herrn Schatzmeister Entlastung und fasste den Beschluss: aus Baarmitteln [sic] der Kunstgeschichtlichen Gesellschaft den Fehlbetrag von Mark 1276 zu decken. Indem die Kunstgeschichtliche Gesellschaft den Herren, welche mit so grosser [sic] Bereitwilligkeit einen Garantiefond für die verflossene Ausstellung gezeichnet und eingezahlt haben, verbindlichst dankt, werden die Herren gebeten, die eingezahlten Beträge wieder zurückzunehmen.“ ⁵⁰
Einnahmen	5629,65 Mk ⁵¹
Besuchszahlen	„Die Ausstellung niederländischer Kunstwerke in der Akademie ist jetzt geschlossen; sie hat im Ganzen einen Besuch von über 6000 Personen gehabt.“ ⁵²

Ausstellungskomitee:

Geh. Reg. Rat Dr. Wilhelm [von] Bode. seit 1890 Direktor der Gemäldegalerie der Königlichen Museen zu Berlin	Direktor des Kupferstichkabinetts, 1886 Mitgbegr. KG
Geh. Reg. Rat Dr. Friedrich Lippmann (1838–1903) Kunsthistoriker, seit 1876	Geh. Ober-Reg. Rat Karl Lüders (1834–1923) Kommissarischer Direktor der Königlichen Porzellan Manufaktur, Ministerialbeamter

46 Die Schließung war ursprünglich für den 15. Mai vorgesehen. Vgl. VZ Nr. 121, 13.03.1890, unpag.

47 BTB 19.1890, Nr. 240, 14.05.1890, S. 6.

48 Laut Kat. KG 1890.

49 KG Sitzungsbericht V. 1890 S. 23.

50 Vgl. Ebd.

51 Vgl. Ebd. – SMB-ZA, IV/NL Bode 2860: Richard von Kaufmann an Wilhelm Bode, 14.04.1890 und 25.04.1890. – Ebd. NL Bode 2261: Wilhelm Gumprecht an Wilhelm Bode, 22.04.1890

52 BVZ 38.1890, Nr. 116, 21.05.1890, S. 3.

Dr. Paul Seidel (1858–1929) seit 1888 Direktor der Sammlungen des Königlichen Hauses
Geh. Ober-Finanzrat Robert von Pommer Esche (1833–1898) Provinzial-Steuer-Direktor

Dr. Fritz [von] Harck (1855–1917) – Katalog-redaktion⁵³. Kunsthistoriker, Rittergutsbesitzer auf Seußlitz, 1877 Volontär am Berliner Kupferstichkabinett, 1911 durch Friedrich August II. von Sachsen nobilitiert „und Andre“⁵⁴

Leihgeber und Leihgeberinnen:

Angehörige des Kaiserhauses

Wilhelm II. (1859–1941) 1888–1918 Deutscher Kaiser und König von Preußen

Victoria Kaiserin Friedrich seit 1888 Kaiserinwitwe

Privatpersonen

Philipp Arons (1821–1902) Portrait- und Genremaler

Adolf von Beckerath

Prof. Dr. Carl Bernstein (1842–1894) Jurist, KG

Geh. Rat Dr. Wilhelm [von] Bode [Komitee]

Baron von B.[odeck] (Leb. Dat. nicht erm.)

Prof. Otto Brausewetter (1833–1904) Historienmaler, Dozent an der AdK

Franz Brodtmann (Leb. Dat. nicht erm.)
Rentier

E. Broicher (Leb. Dat. nicht erm.)

Adolf von Carstanjen

Prof. Alexander Conze (1831–1914) Archäologe, Direktor der Antikensammlung Berlin

Geh. Leg. Rat Dr. Willibald von Dirksen (1852–1928) Jurist, Diplomat, Politiker, seit 1881 im diplomatischen Dienst, 1887 nobilitiert, 1888 Wirkl. Leg. Rat und vortr. Rat im Auswärtigen Amt, 1892 Geh. Leg. Rat, 1903–1912 MdR, 1904–1913 MdA (Reichs-Freikonservative Partei), Millionär, Rittergutsbesitzer

August Graf von Dönhoff-Friedrichstein (1845–1920) Jurist, Diplomat, Politiker, 1871–1881 Mitarbeiter des Auswärtigen Amtes in Paris, Wien, London u. a., ab 1881 MdR (fraktionslos bzw. konservativ), MdH (deutschkonservativ), Millionär, Präsident der KG

Dr. Friedmann (Leb. Dat. nicht erm.)

Wilhelm Gumprecht

Anna Gwinner geb. Speyer (1861–1940) Gattin Arthur Gwinners

Konsul Arthur Gwinner (1856–1931) Direktor der Deutschen Bank

Heinrich Freiherr von Heintze[-Weißenrode] (1834–1918) ab 1892 Chef des Hofjagdamtes, Major a. D.

Julie Hainauer geb. Prins (1850–1926) Gattin Oscar Hainauers

Oscar Hainauer

Dr. Fritz [von] Harck [Komitee]

Josefine von Heintze geb. von Frankenberg und Proschlitz (1842–1903) Gattin von Heinrich Freiherr von Heintze

Prof. Albert Hertel (1843–1912) Maler, Dozent an der AdK

Carl [von] Hollitscher [Edler von Hollenwarth] (1845–1925) Österreicher, Kaufmann, Teilh. bei Heckscher & Gottlieb Rückversicherungsbureau, seit 1875 in Berlin ansässig, KG, jüdisch, 1900 nobilitiert durch Franz Joseph I.

Eduard Husemann (Leb. Dat. nicht erm.)
Bankier, Inh. d. Bankgeschäfts Ed. Husemann

Prof. Dr. Richard [Ritter] von Kaufmann[-Asser] (1849–1908) Jurist, Nationalökonom, KG, jüdisch (konv.?), 1870 wurde der Vater

53 Vgl. SMB-ZA, IV/NL Bode 2352: Fritz Harck an Wilhelm Bode, 31.03.1890.

54 Vgl. GStA PK, BPH Rep. 192 NL Seidel, P. Nr. 28: Paul Seidel an Kaiser Wilhelm II., 13.01.1890.

Jakob Kaufmann-Asser (1819–1875) in den österreichischen Adelsstand erhoben
Prof. Ludwig Knaus
L. Körner/Ernst Körner (Leb. Dat. nicht erm.)
 Leihgeberliste als „Herr L. Körner“ aufgeführt, im Katalogteil als „Ernst Körner“
Oberstlieutenant von Kretschmar (Leb. Dat. nicht erm.)
L. L.
Herr A. Lachmann (Leb. Dat. nicht erm.)
Georg Lachmann (Leb. Dat. nicht erm.) Kaufmann, Inh. d. Fa. F. Hornemann Bronze-, Kunstwaren- und Lampenfabrik
R.[udolph] Lepke (1844–1904) Kunsthändler
Exc. Hugo Graf von Lerchenfeld (Leb. Dat. nicht erm.)
Dr. Julius Lessing
Frau F. Levy (Leb. Dat. nicht erm.)
Herr M. Lewy (Leb. Dat. nicht erm.)
Martin Liebermann (Leb. Dat. nicht erm.) Fabrikbesitzer, Mitinh. d. Fa. Liebermann & Söhne, Bruder von Felix und Max Liebermann
Geh. Rat Friedrich Lippmann
Heinrich Maas (1838–1917) Kaufmann, Mitinh. d. Fa. Adolph Maas u. Co. Wollengarnfarbik und Tapiserie-Manufaktur
Paul Magnus (1844–1914) Botaniker, Prof. an der Universität Berlin

Maximilian Baron von Mannlich-Lehmann
 (geb. 1851) Kgl. Preuß. Hauptmann a. D.
Frau von Meyeren (Leb. Dat. nicht erm.)
Prof. Paul Meyerheim (1842–1915) Maler, Dozent an der HfbK
Prof. Dr. Hans Müller (1854–1897) Kunsthistoriker, Musikwissenschaftler
Friedrich Freiherr Goeler von Ravensburg
 (1854–1896) Kunsthistoriker
Berthold Richter (Leb. Dat. nicht erm.)
Marie Rosenfeld
Prof. Fritz Schaper (1841–1919) Bildhauer
Carl Schnitzler. Kaufmann, Mitinh. d. Fa. Michels und Schnitzler Wollgeschäft
Eveline Gräfin Schwanefeld geb. vom Hagen
 (1839–?) Oberhofmeisterin der Prinzessin Karl von Preußen
James Simon
Max Steinthal (1850–1940) Bankier, Direktor der Deutschen Bank, KG
Exc. Carl General von Strantz
D. Stüve (Leb. Dat. nicht erm.)
Präsident [Gustav?] Stüve (Leb. Dat. nicht erm.)
Adolph Thiem
Herr von Voigtländer
Carl Wachtler. Inh. eines Kommissionsgeschäfts
Hermann Wallich (1833–1928) Bankier, Vorstand der Deutschen Bank
Valentin Weisbach (1843–1899) Bankier, KG
Otto Wesendonck (1815–1896) Kaufmann, KG

Öffentliche und offiziöse Veranstaltungen:

30. März 1890 Vorbesichtigung durch Kaiser Wilhelm, die Leihgeber und die Mitglieder der KG⁵⁵
 1. April 1890 Öffnung für das allgemeine Publikum⁵⁶

Besuche der Angehörigen des Kaiserhauses:

31.03.1890 Besuch der Kaiserin Friedrich⁵⁷

55 Vgl. GStA PK VI. HA FA W. v. Bode Mappe II Nr. 34: Wilhelm Bode an Adolph Thiem, 11.03.1890. – BTB 19.1890, Nr. 165, 31.03.1890, S. 3. – BBZ 35.1890, Nr. 152, 31.03.1890, S. 2.

56 Vgl. Pietsch 1890 Nr. 153. – BTB 19.1890, Nr. 165, 31.03.1890, S. 3.

57 Vgl. SMB-ZA, IV/NL Bode 5047 2/4: Götz von Seckendorff an Wilhelm Bode, 30.03.1890. – BBZ 35.1890, Nr. 152, 31.03.1890, S. 2.

7.2.4 Die Ausstellung von Kunstwerken aus dem Zeitalter Friedrichs des Großen (1892)

Kerndaten:

Dauer	17. April bis 12. Juni 1892 (56 Tage) ⁵⁸
Ort	1. Obergeschoss der Königlichen Akademie der Künste, Unter den Linden 38
Veranstalter	Kunstgeschichtliche Gesellschaft zu Berlin
Öffnungszeiten	Täglich 10–17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen 12–15 Uhr ⁵⁹
Eintrittspreise	50 Pf., montags 1 Mk ⁶⁰
Umfang	„Das Verzeichnis der ausgestellten Stücke wies am Schlüsse 1425 Nummern auf, zu denen noch die reiche Porzellan - Sammlung des Herrn Lüders als Ganzes kam.“ ⁶¹
Finanzierung	„Ein Garantiefonds, dessen Höhe auf 12000 Mark bestimmt worden, entstand durch Zeichnungen einzelner Mitglieder der Gesellschaft. [...] Der Gesamtwert der ausgestellten Objekte belief sich auf 1 025 525 Mark Feuerkassenwert; doch ist in dieser Summe der gesamte reiche Besitzstand der Herren Lüders, von Parpart und Saloschin nicht einbegriffen.“ ⁶²
Gesamtkosten	12.000 Mk
Einnahmen	Folgt man Robert Dohmes Angabe, dass durchschnittlich 142 Personen die Ausstellung besuchten, ergibt sich ein Gesamtertrag von etwa 4.686 Mk, sofern 46 Tage à 50 Pf. Eintritt und 10 Montage à 1 Mk als Grundlage der Rechnung genommen werden. ⁶³
Besuchszahlen	Bei durchschnittlich 142 Personen pro Tag ergibt sich für die Dauer von 56 Ausstellungstagen eine Gesamtsumme von 7.952 Besucherinnen und Besuchern. ⁶⁴

Ausstellungskomitee:⁶⁵

August Graf von Dönhoff-Friedrichstein – „an der Spitze des Komitees“ ⁶⁶ Königlich-er Kammerherr, 1872–1892 im diplomatischen Dienst (Gesandtschaftssekretär), Mda	Geh. Reg. Rat Dr. Robert Dohme jr. – Leiter der Ausstellung ⁶⁷ Seit 1880 Redakteur des <i>Jahrbuchs der Königlichen Kunstsammlungen</i> , 1884–1888 Direktor der Kunstsammlungen des Königlichen Hauses, seit 1891
--	--

58 Die Ausstellung wurde um 12 Tage verlängert. Vgl. BTB 21.1892, Nr. 284, 08.06.1892, S. 3.

59 Vgl. VZ Nr. 183, 20.04.1892, unpag. [Anzeigenteil].

60 Vgl. Ebd.

61 Kat. KG 1893 S. 5 [Vorwort].

62 Ebd. – Weiterhin: KG Sitzung II. 1892 S. 8. – SMB-ZA, IV/NL Bode 5819: Valentin Weisbach an Wilhelm Bode, 03.03.1892. – Ebd. NL Bode 2261: Wilhelm Gumprecht an Wilhelm Bode, 20.01.1893.

63 Vgl. Kat. KG 1893 S. 6 [Vorwort].

64 Vgl. Ebd.

65 Zuständig war in diesem Fall der Vorstand des Vereins. Vgl. KG Sitzung VI. 1891 S. 31.

66 VZ Nr. 109, 05.03.1892, unpag.

67 Vgl. BTB 21.1892, Nr. 179, 07.04.1892, S. 3.

Erster ständiger Sekretär der Königlichen Akademie der Künste

Geh. Ober-Reg. Rat Karl Lüders (1834–1923) – verantwortlich für das Porzellan Kommissarischer Direktor der Königlichen Porzellan Manufaktur, Ministerialbeamter

Geh. Reg. Rat Dr. Wilhelm [von] Bode seit 1890 Direktor der Gemäldegalerie der Königlichen Museen zu Berlin

Dr. Paul Seidel (1858–1929) seit 1888 Direktor der Sammlungen des Königlichen Hauses

Leihgeber und Leihgeberinnen:

Angehörige des Kaiserhauses

Wilhelm II.

Auguste Viktoria (1858–1921) Deutsche Kaiserin und Königin von Preußen

Victoria Kaiserin Friedrich

Öffentliche Institutionen

Königliche Akademie der Künste

Königliche Akademie der Wissenschaften

Königliches Kammergericht

Magistrat der Stadt Berlin

Privatpersonen

Komm. Rat Eduard Arnhold (1849–1925)
Kaufmann, seit 1875 Teilh. und ab 1882 Alleininhaber der Kohlegroßhandlung Caesar Wollheim

Marka Gräfin von Arnim-Zichow (1838–1914) Geb. Gräfin zu Solms-Sonnenwalde
Barthold Arons (1850/52–1933/34) Inh. des Bankhauses Arons & Walter, Schwager von James Simon

Prof. Karl Becker (1820–1900) Maler, 1882–1895 Präsident der AdK

Adolf von Beckerath

Gustav Graf von Borcke-Stargordt (1829–1916)
Schlosshauptmann, 1877 MdH

Geh. Reg. Rat Dr. Wilhelm [von] Bode [Komitee]

Julius Bodenstern (1847–1932) Landschaftsmaler

Lucy du Bois-Reymond (1858–1915) Schriftstellerin, Malerin, Illustratorin

Graf von Brühl. i. e. Friedrich Stephan von Brühl (1819–1893)?

Wanda Baronin von Dallwitz-Tornow (1830–1914) Schriftstellerin

Herr J. van Dam. Antiquitätenhändler

Dr. Ludwig Darmstaedter (1846–1927)
Chemiker, Mitinh. mehrerer Chemiefabriken, jüdisch, vor 1894 ev. konv.

Geh. Leg. Rat Willibald von Dirksen
Carl Robert Dohme

Geh. Reg. Rat Dr. Robert Dohme
Gerhard Graf von Dönhoff-Friedrichstein (1833–?) Vize-Ober-Schlosshauptmann, Kammerherr und Hofmarschall

Herr A. Dorgerloh-Commusin

Milly [von] Friedländer-Fuld (1866–1943)
Bankierstochter, seit 1891 Gattin des Großindustriellen Fritz Friedländer, 1906 geadelt

Rudolph Philipp Goldschmidt (1839–1914)
Bankier

Louis Gottschalk

Karl von Grävenitz (Leb. Dat. nicht erm.)
Premier-Leutnant, Kommandant zur Kriegs-Akademie

Günther Graf von der Gröben (1832–1900)
General-Leutnant, Ehrenritter des Johanniterordens, Herr auf Neudörfchen bei Marienwerder

J. Grünfeld (Leb. Dat. nicht erm.)

Gustav Güterbock (1820–1910) Bankier
Arthur Gwinner (1856–1931) Teilh. Fa. Arthur Gwinner & Co.

Oscar Hainauer

Dr. Fritz [von] Harck

Oscar Heese (Leb. Dat. nicht erm.) Inh. der Kunsthandlung F. O. Heese

Guido Graf Henckel von Donnersmarck (1830–1916) Montanindustrieller, Millionär

- Katharina Gräfin Henckel von Donnersmarck**, geb. Slepzow (1862–1929) Gattin Guido von Donnersmarcks, nicht in der Leihgeberliste, sondern in der Einleitung zum Katalog genannt
- Sebastian Hensel (1830–1898)** Direktor der Berliner Baubank und Kaiserhof-Gesellschaft, Schriftsteller, Gutsbesitzer in Groß-Barthen in Ostpreußen
- Hermann Herz (Leb. Dat. nicht erm.)** Fabrikbesitzer, Präsident des Verwaltungsrats der Bazar-Aktiengesellschaft
- Frau Hermann Herz (Leb. Dat. nicht erm.)** nicht in der Leihgeberliste, sondern in der Einleitung zum Katalog genannt
- Karl von der Heydt (1858–1922)** Bankier
- Hermann Hirschwald (1849–1906)** Inh. des Magazins für Deutsches Kunstgewerbe, 1892 Gründer und Leiter des Hohenzollern-Kunstgewerbehauses
- Hauptmann M. Höhne (Leb. Dat. nicht erm.)**
- Frau B. Hoguet (Leb. Dat. nicht erm.)**
- Carl [von] Hollitscher**
- Oskar Huldshinsky (1848–1931)** Großindustrieller, Inh. der Hüttenwerke Gleiwitz, jüdisch
- Ida Huldshinsky, geb. Brandeis Weikersheim (1860–1912)** nicht in der Leihgeberliste, sondern in der Einleitung zum Katalog genannt
- Frau Oberst-Leutnant Dr. Jähns (1843–1921)** i. e. Marie Jähns, geb. Tannhäuser, Gattin von Max Jähns (1837–1900)
- Ludwig Kappel (Leb. Dat. nicht erm.)** Bankier
- Geh. Reg. Rat Prof. Dr. Richard von Kaufmann**
- Prof. Ludwig Knaus**
- Frau von Koscielska (Leb. Dat. nicht erm.)** nicht in der Leihgeberliste, sondern in der Einleitung zum Katalog genannt
- Joseph Baron von Kosciol-Koscielski (1845–1911)** Rittergutsbesitzer, bis 1894 Führer der polnischen ‚Hofpartei‘
- Geh. Reg. Rat Prof. Dr. Hans Landolt (1831–1910)** Chemiker, Ord. Prof. a. D. der Universität Berlin, Mitglied der Akademie der Wissenschaften
- Rudolph Lepke**
- Dr. Julius Lessing.** Direktor des Kunstgewerbemuseums
- Gustav Lewy [Levy] B. Hoguet**
- J. A. Lewy [Levy] B. Hoguet.** Hofantiquar
- Moritz Lewy B. Hoguet.** Kaufmann, Mitinh. der Fa. M. Ledermann & Co. Möbel-Engros und -Export Geschäft
- Martin Liebermann**
- Max Liebermann (1847–1935)** Maler, Mitgl. VBK, 1892 Mitgl. der Vereinigung der XI., 1897 Professor an der AdK, 1898 Mitbegründer und Präsident der Berliner Secession, 1903 Mitgl. des Deutschen Künstlerbunds, 1920–1932 Präsident der AdK
- Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Oscar Liebreich (1839–1908)** Prof. a. D., Direktor des Pharmakologischen Instituts der Kgl. Friedr. Wilh. Universität
- Rittmeister Lincke (Leb. Dat. nicht erm.)** Geh. Reg. Rat Dr. Friedrich Lippmann
- H. Freiherr von Loën I. (Leb. Dat. nicht erm.)**
- Hugo Freiherr von Loën II. (1863–1939)** Premier-Leutnant
- Dr. Valerian von Loga (1861–1918)** Kunsthistoriker
- Clotilde Gräfin von [Wylich und] Lottum (1809–1894)** Kunstsammlerin
- Oberst Hermann von Lüdemann (geb. 1842)** Kommandeur d. 2. Garde-Feldartillerie-Regiments, 1891 nobilitiert
- Geh. Ober-Reg. Rat Karl Lüders.** Rittmeister Hugo Freiherr von Mecklenburg
- Franz von Mendelssohn (1865–1935)** Jurist, Bankier, 1892 Mitinh. d. Bankhauses Mendelssohn & Co, 1901 Ältester der Berliner Kaufmannschaft, 1902–1913 Vizepräsident der Berliner Industrie- und Handelskammer, 1914 deren Präsident, 1913 MdH, jüdische Familie (seit zwei Generationen ev.), 1888 Nobilitierung des Vaters Franz Mendelssohn (1829–1889) durch Friedrich III.
- Prof. Paul Meyerheim (1842–1915)** Maler, Dozent an der HfbK
- Julius Model (1839–1921)** Inh. des Bankgeschäfts H. C. Plaut

- Wirkl. Geh. Legations-Rat und Kammerherr Dr. Ottmar von Mohl (1846–1922)** Diplomat, 1887–1889 Berater des kaiserlichen japanischen Haus- und Hofministeriums in Tokio
- Premier-Leutnant Gustav von Neumann-Cosel (1861–1917)**
- Franz von Parpart (1847–1919)** Kammerherr
- Anna Parthey, geb. Silberschlag (1831–1908)** Witwe des Stadtgerichtsrats Gustav Parthey (1828–1875)
- Veronika Parthey (1829–1893)** Schwägerin der Anna Parthey
- Malvina von Pelet-Narbonne geb. von Witzleben (Leb. Dat. nicht erm.)** Rentiere
- Dagobert Pergamenter (1840–1916)** Kaufmann
- Frau Komm. Rat Phaland**
- Eugen Possart (Leb. Dat. nicht erm.)** Rittergutsbesitzer, 1871 Mitbegründer der Deutschen Transport-Versicherungsgesellschaft
- Wirklicher Legationsrat Friedrich Graf de Pourtalès (1853–1928)** Diplomat, Vortragender Rat der Russischen Abteilung im Auswärtigen Amt
- Sophie Pringsheim, geb. Wodianer (1848–1934)** Gattin von Geh. Komm. Rat Hugo Pringsheim
- Adly Gräfin von Pückler, i. e. Adelheid geb. Gräfin von Haugwitz (1845–1911)** Witwe Erdmanns von Pückler (1832–1888)
- Hugo Fürst von Radolin (1841–1917)** Diplomat, ehem. Hofmarschall des Kronprinzen Friedrich Wilhelm von Preußen, 1892–1895 Botschafter in Konstantinopel
- Ferdinand Fürst von Radziwill (1834–1926)** Politiker, 1854 MdH, 1874 MdR (polnische Fraktion)
- Adolf vom Rath (1832–1907)** Bankier, Mitbegr. d. Deutschen Bank
- Dr. Georg Reichenheim (1842–1903)** Fabrikbesitzer
- Baronin von Rosenberg (Leb. Dat. nicht erm.)**
- Marie Rosenfeld**
- Napoleon-Louis de Talleyrand-Périgord Herzog zu Sagan und Valençay**
- Eduard Prinz zu Salm-Horstmar (1841–1923)** General
- James Saloschin (1845–1898)** Bankier, Mitinh. des Bankgeschäfts M. Saloschin
- Reg. Rat Dr. Karl Sarre (Leb. Dat. nicht erm.)**
- Julius Schiff (geb. 1836)** Bankier, Inh. des Bankgeschäfts Gebr. Schiff, Millionär
- Olga Schiff geb. Halperson (1842–nach 1917)** Gattin von Julius Schiff, nicht in der Leihgeberliste, sondern in der Einleitung zum Katalog genannt
- Walter Schlieben.** Kaufmann, Inh. des Wein-Großhandels W. Schlieben & Co., Eigentümer der Champagner-Marke *Martin pere et fils, Reims*
- Sascha [Alexandrine] Gräfin von Schlippenbach, geb. v. Metzler (1852–1938)** Salonnière, Witwe des preußischen Kammerherrn der Prinzessin Carl von Preußen, Friedrich Graf von Schlippenbach (1834–1882)
- Geh. Seehandlungsrat Alexander Schoeller (1852–1911)** Bankier, Geschäftsinh. der Disconto-Gesellschaft
- Maria Schoeller, geb. Dirksen (1866–1925)** Schwester von Willibald von Dirksen, Gattin des Bankiers Alexander Schoeller (1852–1911), nicht in der Leihgeberliste, sondern in der Einleitung zum Katalog genannt
- Max Schulte.** Kunsthändler, Mitinh. bei Eduard Schulte Permanente Kunstaustellung und Handlung von Oelgemälden moderner Meister
- Pawel Graf von Schuwaloff [sic] (1830–1908)** Kaiserlich Russischer Botschafter und bevollmächtigter Minister, General der Infanterie und General Adjutant
- Götz Graf von Seckendorff**
- Dr. Paul Seidel**
- James Simon**
- Kommissionsrat August Spatzier (1833–1904)** Ingenieur und Maschinenfabrikant, Mitinh. der Fa. C. Spatzier Eisengießerei und Maschinenbau-Anstalt

Adolph Thiem

Anna Wallich, geb. Jacoby (Leb. Dat. nicht erm.) nicht in der Leihgeberliste, sondern in der Einleitung zum Katalog genannt

Konsul Hermann Wallich

Edgard von Wedell [I] (1848–1943) Kammerherr der Kaiserin Friedrich, Duzfreund Kaiser Wilhelms II.

Frau von Wedell-Malchow (1828–?) i. e.

Klothilde geb. v. Haacke, Rittergutsbesitzerin und Rentiere, Witwe Friedrichs von Wedell-Malchow (1823–1890), MdR, MdA

Frau Geh. Ober-Reg. Rat Dr. Wilhelm

Wehrenpennig. i. e. Anna Hoelzle oder Emilie von Breuls, geb. Kopp

Dr. Franz Weinitz (1855–1930) Kunsthistoriker, seit 1889 Mitgl. der Gesellschaft für Erdkunde

Valentin Weisbach

Joseph Werminghoff (1848–1914) Unternehmer, Generaldirektor der Eintracht Braunkohlenwerke und Brikettfabriken AG in Wlezow

Prof. Fritz Werner (1827–1908) Maler**Frau Winckelmann (Leb. Dat. nicht erm.)**

Max Wollmann (Leb. Dat. nicht erm.) Kaufmann, Antiquitäten-Ausstellung Max Wollmann

Generalkonsul Arthur Zwicker. Bankier und Türkischer Generalkonsul

Öffentliche und offiziöse Veranstaltungen:

16. April 1892 Vorbesichtigung für eine „dazu eingeladene Gesellschaft“⁶⁸

17. April 1892 Öffnung für das allgemeine Publikum⁶⁹

Besuche der Angehörigen des Kaiserhauses:

16. April 1892 Besuch der Kaiserin Auguste Victoria⁷⁰

19. Mai 1892 Besuch der Kaiserin Auguste Victoria zusammen mit Prinzessin Feodora von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg (1874–1910) geführt durch Paul Seidel:

„Die Kaiserin besuchte am Donnerstag Morgen in Begleitung ihrer Schwester, der Prinzessin Feodora von Schleswig-Holstein, zum zweiten Male die Rococo-Ausstellung in der K. Kunst-Akademie. Zur Führung war der Custos der Kunstsammlungen des Königlichen Hauses, Dr. Seidel, befohlen. Die Kaiserin interessierte sich während des fast einstündigen Verweilens besonders für die zahlreichen Gegenstände, die seit ihrem ersten Besuch neu hinzugekommen waren. Die hohe Dame sprach wiederholt ihre Befriedigung über den Reichthum an schönen Gegenständen und das geschmackvolle Arrangement der Ausstellung aus.“⁷¹

2. Juni 1892 Besuch durch Albrecht von Preußen, Prinzregent von Braunschweig (1837–1906)⁷²

68 VZ Nr. 181, 17.04.1892, unpag. [Locales]

69 Vgl. Ebd.

70 Vgl. Kat. KG 1893 S. 5.

71 BBZ 37.1892, Nr. 235, 21.05.1892, S. 6. – Weiterhin: Ebd. Nr. 231, 19.05.1892, S. 7. [Hier auch zum Besuch der Prinzen Alexander (1820–1896) und Georg von Preußen (1826–1902) in derselben Woche].

72 BBZ 37.1892, Nr. 254, 04.06.1892, S. 2.

Publikumsverkehr:

„Dem Anerbieten derselben Gesellschaft [für Verbreitung der Volksbildung], für die Friedericianische Kunst- und Gewerbe-Ausstellung in der Akademie Billets zu bedeutend ermäßigten Preisen dem Verein zur Verfügung zu stellen, kam die Versammlung gern nach, und beauftragte den Vorstand vorläufig 31 Billets fest zu entnehmen.“⁷³

„Zu dieser Leistungsfreudigkeit aller aktiv an der Ausstellung Beteiligten stand die Aufnahmefähigkeit des Publikums — wenn man sie aus der Besucherzahl ermessen darf — nicht im Einklang. Die Ausstellung war während einer Dauer von 56 Tagen im Durchschnitt täglich nur von 142 zahlenden Personen besucht; ein Beweis, dass es noch fortgesetzter Erziehung unseres Publikums bedarf, damit sich das Verständnis für den intimen Reiz älterer Kunstwerke in weiteren Kreisen erschliesse.“⁷⁴

73 Teltower Kreisblatt 36.1892, Nr. 45, 14.04.1892, S. 2 f.

74 Kat. 1893. S. 6.

7.2.5 Die Ausstellung von Kunstwerken des Mittelalters und der Renaissance aus Berliner Privatbesitz (1898)

Kerndaten:

Dauer	20. Mai bis 3. Juli 1898 (45 Tage) ⁷⁵
Ort	1. Obergeschoss der Königlichen Akademie der Künste, Unter den Linden 38
Veranstalter	Kunstgeschichtliche Gesellschaft zu Berlin
Öffnungszeiten	Täglich 10–18 Uhr, sonntags 11–16 Uhr ⁷⁶
Eintrittspreise	unbek.
Umfang	„Der Katalog zählt 954 Stücke aus, darunter 171 Gemälde, ferner Bronzen, Bildwerke in Holz, Marmorreliefs, Italienische und Deutsche Medaillen, Plaquetten, Italienische Fayencen, Deutsches Steingutzeug, Gold- und Silberwaaren [sic], Emaillearbeiten aus Limoges, Möbel etc.“ ⁷⁷ „Der Katalog weist schon 954 Nummern auf, zu denen im Laufe der Ausstellung noch etwa hundert hinzugekommen sind [...]“ ⁷⁸
Finanzierung	vermutlich Garantiefonds der Mitglieder
Gesamtkosten	unbek.
Einnahmen	„Herr HOLLITSCHER machte darauf Mitteilungen über die finanziellen Ergebnisse der Ausstellung, die sich bei dem stetig zunehmenden Besuch sehr günstig gestaltet haben. Das an sich geringe Defizit von 794, 61 Mark erscheint noch um so niedriger, als 432 Mark davon für photographische Reproduktionen, zur Unterstützung der geplanten Publikation gezahlt worden sind.“ ⁷⁹
Besuchszahlen	unbek.

Ausstellungskomitee:

Geh. Reg. Rat Dr. Wilhelm [von] Bode – Vorsitz⁸⁰ Direktor der Gemäldegalerie der Königlichen Museen zu Berlin
Dr. Richard Stettiner (1865–1927) – Anordnung, Katalogredaktion⁸¹ Kunsthistoriker, 1895–1900 Assistent an den Berliner Museen

Dr. Hugo von Tschudi (1851–1911) Kunsthistoriker, seit 1884 Direktorial-Assistent an der Gemäldegalerie und der Skulpturensammlung in Berlin, 1896–1909 Direktor der Nationalgalerie, ab 1896 Senatsmitglied der Akademie
Dr. Max J. Friedländer (1867–1958) Kunsthistoriker, 1892 Volontär am

75 Die Schau sollte ursprünglich am 25. Juni schließen und wurde um acht Tage verlängert. Vgl. Kat. KG 1898.

76 Vgl. Bode 1898, Nr. 261.

77 Auburtin 1898 S. 7f.

78 Rosenberg 1898 Sp. 469.

79 KG Sitzung VI. 1898 S. 24.

80 Vgl. BBZ 43.1898, Nr. 145, 27.03.1898, S. 11.

81 Vgl. Kat. KG 1899 S. 4.

Kupferstichkabinett, ab 1896 Assistent an der Gemäldegalerie, ab 1904 Direktor der Gemäldegalerie, ab 1908 Direktor des Kupferstichkabinetts (Doppelfunktion)

Dr. Hans Mackowsky (1871–1938) Kunsthistoriker, seit 1893 Wissenschaftlicher

Mitarbeiter an der Gemäldegalerie und Skulpturensammlung

Dr. Werner Weisbach (1873–1953) Kunsthistoriker, Sohn von Vereinsvorstand Valentin Weisbach

Carl [von] Hollitscher – Versicherungs- und Zahlungsangelegenheiten

Leihgeber und Leihgeberinnen:

Angehörige des Kaiserhauses

Wilhelm II.

Victoria Kaiserin Friedrich (1840–1901)

Öffentliche Sammlungen und Institutionen

Kaiser Friedrich-Museums-Verein

Königliches Zeughaus

Königliche Bibliothek zu Bayreuth

Beuth-Schinkelmuseum

Nikolaikirche Berlin

Privatpersonen

Prof. Karl Becker

Adolf von Beckerath

Dr. Wilhelm [von] Bode [Komitee]

Eugen Bracht (1842–1921) Maler, Prof. an der AdK und Lehrer an der HFBK

Berthold Burchardt (Leb. Dat. nicht erm.)

Adolf von Carstanjen

Geh. Leg. Rat Willibald von Dirksen

August Graf von Dönhoff-Friedrichstein

Josef Epstein (Leb. Dat. nicht erm.)

Ernst Ewald (1836–1904) Historienmaler, 1868 Lehrer und ab 1874 Direktor der Unterrichtsanstalt des Kunstgewerbemuseums, 1873/74 Zeichenlehrer der Prinzen Wilhelms und Heinrich von Preußen, künstlerischer Ratgeber des Kronprinzen Friedrich Wilhelm

Max Friedeberg (1855–1932) Königlicher Bau-Inspektor, Architekt

Dr. Max J. Friedländer [Komitee]

Friedrich Goldschmidt (1837–1902) Direktor der Panzenhoferschen Brauerei Berlin, Hauptmann a. D., Mitglied des Ältestenkollegiums der Berliner Kaufmannschaft, bis 1893 MdA

Rudolph Philipp Goldschmidt

Dr. Georg Gronau (1869–1939) Kunsthistoriker, ab 1910 Direktor der Königlichen Gemäldegalerie Kassel

Karl von Großheim (1841–1911) Architekt, Kgl. Baurat

Wilhelm Gumprecht

Dr. Bruno Güterbock (1858–1940) Kunsthistoriker, Altorientalist (Privatgelehrter), 1902–1936 Schriftführer des KFMV und der DOG, jüdisch, ev. konv.

Dr. Gustav Güterbock (1820–1910) Bankier (Rentier), Vater v. Bruno Güterbock, jüdisch

Eugen Gutmann (1840–1925) Komm. Rat, Direktor der Dresdner Bank, jüdisch, ev. konv.

Arthur Gwinner

Julie Hainauer

Karl von der Heydt

Ludwig Hoffmann (1852–1932) Architekt, Stadtbaurat, Schwiegersohn von Valentin Weisbach

Carl Hofmann (1836–1916) Papierfachmann, Gründer und Verleger der *Papierzeitung*

Carl [von] Hollitscher

Oskar Huldshinsky

Eugen Kallmann (Leb. Dat. nicht erm.) Rechtsanwalt

Carl Friedrich Karthaus. Landschaftsmaler

Prof. Dr. Richard von Kaufmann

Max Kempner (1854–1927) Rechtsanwalt des Landgerichts

Sidonie Kjeldsen geb. Thiersfeld (1860–um 1850)

Prof. Ludwig Knaus

Baron von Korff (Leb. Dat. nicht erm.)
General

Dr. Julius Lessing

Carl Robert Lessing (1827–1911) Verleger, Mitin. der Lessing'schen Druckerei, Miteigentümer und Leiter der Vossischen Zeitung

Karl Max Fürst Lichnowsky (1860–1928)
Diplomat

Felix Liebermann (1851–1925) Historiker,
Bruder von Max und Martin Liebermann

Martin Liebermann

Max Liebermann

Karl Freiherr von Lindenau (1857–1909)
Diplomat, Geh. Legationsrat und Vortragender Rat im Auswärtigen Amt

Dr. Friedrich Lippmann

Franz von Mendelssohn

Robert von Mendelssohn (1857–1917)
Bankier, 1884 Mitinh. des Bankhauses Mendelssohn & Co., 1908 Seniorchef, 1901 Kgl. Schwedisch-Norwegischer Generalkonsul, Bruder von Franz v. Mendelssohn, jüdische Familie (konv.), 1888 wurde sein Vater durch Friedrich III. nobilitiert

Paul Meyerheim

Alfons Freiherr Mumm von Schwarzenstein (1859–1924) Kgl. Kammerherr, Wirkl. Legationsrat und Vortragender Rat im Auswärtigen Amt

Franz von Parpart. Wirklicher Legationsrat

Friedrich Graf von Pourtalès

Adolf vom Rath

Dr. Georg Reichenheim

Dietrich Reimer

Johanna Reimer

Cornelie Richter, geb. Meyerbeer (1842–1922)
Salonnière, Witwe des Malers Gustav Richter (1823–1884), Tochter von Giacomo Meyerbeer

Karl von Roese (1832–1904) Generalmajor, ab 1895 Vorsitzender der KG

Baronin von Rosenberg

Hermann Rosenberg (1847–vor 1928) Generalkonsul, Bankier, 1883–1903 Inh. d. Berliner Handelsgesellschaft

Marie Rosenfeld

Gustav Salomon (gest. 1904) Bankier, Gesellschafter bei Salomon und Oppenheim

Adolf von Savigny (1857–1920) Gerichtsreferendar

Olga Schiff

Arthur Schnitzler (1857–1917) Rittergutsbesitzer, verheiratet mit Hedwig Borsig (1871–1945), 1913 nobilitiert

Eugen Schweitzer (1845–1911) Kaufmann

James Simon

Louis Sußmann-Hellborn

Ludovica Freifrau von Stumm-Ramholz (1866–1945)

Dr. Hugo von Tschudi [Komitee]

Georg Voss (1854–1931) Kunsthistoriker, Kunstreferent der Berliner Nationalzeitung

Hermann Wallich

Valentin Weisbach

Mathilde Wesendonck, geb. Agnes Luckemeyer (1828–1902) Schriftstellerin, Witwe von Otto Wesendonck (1815–1896)

August Zeiß (1860–1910) Fabrikbesitzer, Inh. August Zeiß & Co. Shannon-Registrator Compagnie

Öffentliche und offiziöse Veranstaltungen:

19. Mai 1898 Vorbesichtigung für Leihgebende, Organisatoren und geladene Gäste:

„Gestern am Himmelfahrtstage um 1 Uhr mittags wurden diese Räume einer geladenen Gesellschaft von Herren und Damen, bekannten kunstfreundlichen und kunstverständigen Persönlichkeiten Berlins zu einer ‚Vorbesichtigung‘ eröffnet. [...] Ein Katalog war gestern noch nicht erschienen, noch kein Stück mit Nummern und mit den Namensbezeichnungen seines Urhebers und seines Besitzers versehen. Man war in diesen Stunden der Vorbesichtigung in Bezug auf die der ersteren, wo das

eigene Wissen, Erkennen oder Errathen nicht ausreichte, und hinsichtlich des letzteren einzig auf die vertraulichen Mittheilungen der anwesenden Besitzer und der Herren Ausstellungsarrangeure angewiesen. Bei jedem Anwesenden, der zu ihnen zählte, fand man übrigens ein freundliches Entgegenkommen und eine liebenswürdige Bereitwilligkeit, die an ihn gerichteten Fragen zu beantworten.“⁸²

20. Mai 1898 Publikumsöffnung⁸³

Besuche der Angehörigen des Kaiserhauses und anderer Ehrengäste

4. Juni 1898 Besuch der Kaiserin Auguste Victoria:

„Die Kaiserin besuchte gestern Nachmittag gegen 4 Uhr die Renaissance-Ausstellung im Akademiegebäude. Die Führung übernahm Dr. Stettiner, der die Anordnung der Ausstellung geleitet hat.“⁸⁴

82 Pietsch 1898 Nr. 233. – Weiterhin: BVZ 46.1898, Nr. 2000, 30.04.1898, S. 2.

83 VZ Nr. 229, 18.05.1898, unpag. [*Kunst, Wissenschaft und Literatur*].

84 BTB 27.1898, Nr. 279, 05.06.1898, S. 10. – Weiterhin: VZ Nr. 257, 05.06.1898, unpag. [*Kunst, Wissenschaft und Literatur*].

7.2.6 Die Ausstellung von Werken alter Kunst aus dem Privatbesitz der Mitglieder des Kaiser Friedrich-Museums-Vereins (1906)

Kerndaten:

Dauer	27. Januar bis 4. März 1906 (36 Tage) ⁸⁵
Ort	1. Obergeschoss des ehem. Gräflich Redern'schen Palais, Unter den Linden 1
Veranstalter	Kaiser Friedrich-Museumsverein
Öffnungszeiten	Täglich 9–16 Uhr, sonntags 12–16 Uhr ⁸⁶
Eintrittspreise	1 Mk, Dauerkarte 3 Mk ⁸⁷ Es wurden weiterhin 10 verschiedene Postkarten in einer Auflage von je 500 Stück zu 10Pf. sowie der illustrierte Katalog zum Preis von 19 Mk verkauft. ⁸⁸
Umfang	539 Exponate ⁸⁹
Finanzierung	„Zur Deckung der Kosten soll ein Garantiefonds gebildet werden, dessen Höhe vorläufig nicht fixiert wird. Die zu tragenden Kosten setzen sich zusammen aus den Aufwendungen für – Herstellung und Ausschmückung der Räume – Transport und Transportversicherung – Versicherung für die Dauer der Ausstellung – Bewachung, Aufsicht, Garderobe etc.“ ⁹⁰
Gesamtkosten	unbek.
Einnahmen	über 14.000 Personen ⁹¹
Besuchszahlen	„Der Besuch der Ausstellung, der an dem gestrigen schönen Tage den Rekord der Wochentage mit 580 Mark aufgestellt hat, zeigt beim heutigen mehr als trüben Wetter einen geringen Rückgang gegen den vorigen Sonntag nämlich 740 u. einige gegen 780. Wir sind schon im zehnten Tausend der angegebenen 1 M,- Billets.“ ⁹²

85 Vgl. SMB-ZA, III KFMV 004, Bl. 1 f.: Protokoll der Vorstandssitzung des KFMV, 28.10.1905. – Weiterhin: Ebd., unpag.: Protokoll der Vorstandssitzung des KFMV, 07.09.1905.

86 Vgl. BTB 35.1906, Nr. 45, 25.01.1906, S. 3.

87 Vgl. BBZ 51.1906, Nr. 94, 25.02.1906, S. 22.

88 Vgl. VZ Nr. 69, 10.02.1906, unpag. [*Kunst, Wissenschaft und Literatur*]. – SMB-ZA, IV/NL Bode 2246, unpag.: Bruno Güterbock an Wilhelm Bode, 17.02.1906.

89 Vgl. Kat. KFMV 1906. Der Katalog umfasst 523 Nummern, die teils mehrfach untergliedert sind.

90 SMB-ZA, III KFMV 004, Bl. 1 f.: Protokoll der Vorstandssitzung des KFMV, 28.10.1905.

91 Der Wert basiert auf folgender Rechnung: Laut Güterbock waren nach 23. Tagen bereits über 9.000 Karten à 1 Mk verkauft worden. Also hatten die Ausstellung im Durchschnitt täglich 391 Personen besucht. Auf die Gesamtdauer von 36 Öffnungstagen gerechnet ergibt sich somit eine Besucherzahl von 14.086 Personen. Vgl. SMB-ZA, IV/NL Bode 2246, unpag.: Bruno Güterbock an Wilhelm Bode, 18.02.1906.

92 Ebd.

Ausstellungskomitee:⁹³

Dr. Wilhelm [von] Bode – Leitung der Auswahl und Aufstellung der Exponate seit 1905 Generaldirektor der Berliner Museen

Dr. Max J. Friedländer – Ausführung (Aufstellung)

Dr. Bruno Güterbock – Organisation

Dr. Albert Erich Brinckmann (1881–1958) – Katalog Kunsthistoriker und -kritiker

Leihgeber und Leihgeberinnen:

Komm. Rat. Eduard Arnhold

Ludwig [von] Berl (1856–1923) Österreicher, Mitinh. Bankgeschäft C. H. Ketzschmar, jüdisch, 1917 nobilitiert

Dr. jur. James von Bleichröder (1859–1937) Mitinh. des Bankgeschäfts S. Bleichröder, jüdisch, ev. konv., 1872 Nobilitierung des Vaters Gerson von Bleichröder (1822–1893)

Henry (Heinrich) Budge (1840–1928)⁹⁴ Hamburg, Rentier, vorm. Teilh. des Bankhauses L. Hallgarten & Co.

Dr. jur. Fritz Clemm Bankier

Dr. Ludwig Darmstaedter

Geh. Leg. Rat Willibald von Dirksen

August Graf von Dönhoff-Friedrichstein

Otto Feist (1847–1912) Rentier, vorm. Kaufmann, Kohlehandlung Caesar Wollheim

Geh. Komm. Rat Hermann Frenkel

Geh. Komm. Rat Fritz [von] Friedlaender-Fuld (1858–1917) Industrieller (Kohlengroßhandel), jüdisch, 1898 ev. konv., 1906 nobilitiert, 1916 MdH

Albert Freiherr von Goldschmidt-Rothschild (1879–1940) London, Bankier, Botschaftsattaché

Arnold von Guilleaume (1868–1939) Köln, Industrieller, Inh. Felten & Guilleaume Mechanische Hanf- und Wergspinnereien, Bindfaden- und Tauwerkfabriken Köln, 1904 nobilitiert

Dr. Ferdinand Güterbock (1872–1944) Mediävist, Privatgelehrter

Eugen Gutmann

Julie Hainauer

Dr. Fritz [von] Harck

Guido Graf Henckel Fürst von Donnersmarck

Karl von der Heydt

Maximilian Freiherr Heyl zu Herrnsheim (1844–1925) Worms, Unternehmer, Teilh. der Heylschen Lederwerke, 1886 nobilitiert

Carl von Hollitscher

Oskar Huldshinsky

Marcus Kappel (1839–1919) Rentier, vorm. Bankier und Kaufmann

Samuel Kocherthaler (1859–1906) Direktor der Gesellschaft für elektrische Unternehmungen, Direktor der Elektrizitätswerke Südwest AG Schöneberg

Fritz A. König (Leb. Dat. nicht erm.) London

Geh. Komm. Rat Leopold Koppel (1854–1933) Bankier, Inh. des Bankgeschäfts Koppel & Co., 1906 Wilhelmsorden

Prof. Dr. Otto Lanz (1865–1935) Amsterdam, gebürtiger Schweizer, Arzt

Karl Max Fürst Lichnowsky

Franz von Mendelssohn

Robert von Mendelssohn

Geh. Komm. Rat Ernst von Mendelssohn-Bartholdy (1846–1909) Bankier, Mitinh. Bankgeschäft Mendelssohn & Co., 1896 nobiliert, Millionär (1906 reichster Bürger Berlins), ursprünglich jüdische Familie, seit zwei Generationen ev.

Komm. Rat Ernst Joachim Meyer (1853–1928)

Bankier, Inh. Bankgeschäft E. J. Meyer, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Bank des Berliner Kassen-Vereins, Gesellschaft der Freunde, Millionär

93 Kat. 1906 Vorwort.

94 Budge wird im Ausstellerverzeichnis nicht aufgeführt, sondern lediglich unter der Katalognummern 75 und 77 als Leihgeber genannt. Vgl. Kat. 1906 S. 23 f.

Komm. Rat Jacques Mühsam (1857–1930)

Kaufmann, Inh. Baumwollfabrik
Mühsam & Goldschmidt

Geh. Ober-Finanzrat a. D. Georg Waldemar

Müller (1851–1924) 1885–1890 Ober-
bürgermeister von Posen, seit 1890 Vor-
standsmitglied verschiedener Banken

Benoit Oppenheim (1842–1931) Rentier,
vorm. Bankier

M. G. R.

Geh. Leg. Rat Arthur Raffauf (1856–1913)

Konstantinopel, Diplomat

Berthold Richter (Leb. Dat. nicht erm.) Ren-
tier

Hermann Rosenberg

Prof. Dr. Friedrich Sarre (1865–1945) Neu-
babelsberg, Kunsthistoriker, Orientalist,
Leiter der islamischen Abteilung im KFM

Arthur Schnitzler

Geh. Komm. Rat Dr. Paul [von] Schwabach

(1867–1938) Bankier, Millionär, 1907
geadelt, jüdisch (1889 ev. konv.)

Komm. Rat Dr. Eduard Simon (1864–1929)

Fabrikant, Teilh. der Baumwoll-
und Leinenfabrik Gebr. Simon

James Simon

Max Steintal

Ferdinand Eduard (?) Freiherr von Stumm

(1843–1925) Holzhausen, Kaiserlich
Deutscher Botschafter z. D., seit 1903
Vorsitz des Aufsichtsrats der Gebrüder
Stumm GmbH

Wilhelm Freiherr von Stumm (1869–1935)

Madrid, Kaiserlich Deutscher Legationsrat

Dr. Werner Weisbach

Lorenz Zuckermann (1847–1928) Bankier,
C. Schlesinger-Thier & Co., Commandit-
gesellschaft auf Actien, Übersetzer

Öffentliche und offiziöse Veranstaltungen:

26. Januar 1906 Vorbesichtigung⁹⁵

27. Januar 1906 Öffnung für das allgemeine Publikum⁹⁶

Besuche durch die Angehörigen des Kaiserhauses:

25. Januar 1906 Besuch Kaiser Wilhelms II.⁹⁷

29. Januar 1906 Besuch der Kaiserin Auguste Victoria zusammen mit Prinz August Wilhelm
und Prinzessin Viktoria Luise⁹⁸

95 Vgl. BTB 35.1906, Nr. 45, 25.01.1906, S. 3. – Ebd. Nr. 47, 26.01.1906, S. 2.

96 Vgl. Kunstchronik 17.1906, H. 13, Sp. 201.

97 Vgl. BTB 35.1906, Nr. 45, 25.01.1906, S. 4.

98 Vgl. Ebd. Nr. 52, 29.01.1906, S. 4.

7.2.7 Die Ausstellung älterer englischer Kunst (1908)

Kerndaten:

Dauer	26. Januar bis 25. Februar 1908 (31 Tage) ⁹⁹
Ort	Königliche Akademie der Künste, Pariser Platz 4
Veranstalter	Königliche Akademie der Künste in Berlin
Öffnungszeiten	Täglich 10 bis 18 Uhr; während der letzten drei Ausstellungstage- bis 20 Uhr ¹⁰⁰
Eintrittspreise	regulärer Eintritt 2 Mk, am Tag der Publikumsöffnung (26. Januar) sowie dem 2. Februar 5 Mk, an den letzten beiden Ausstellungstagen 3 Mk ¹⁰¹ Katalogpreis: 1 Mk ¹⁰²
Umfang	über 200 Exponate ¹⁰³
Finanzierung	„Einen Garantiefonds für die Kosten der Ausstellung haben folgende Kunstfreunde gezeichnet: Herr Geheimer Komm. Rat Arnhold in Berlin, Herr Geheimer Komm. Rat von Friedländer-Fuld in Berlin, Herr Geheimer Komm. Rat v. Mendelssohn in Berlin, Herr Victor Moessinger in Frankfurt a. M., Herr Generalkonsul Dr. Paul v. Schwabach in Berlin, Herr Komm. Rat Dr. Eduard Simon in Berlin, Herr James Simon in Berlin, Herr Graf Tiele-Winkler in Berlin.“ ¹⁰⁴
Gesamtkosten	„Der Präsident berichtet über die Einnahmen u. Ausgaben der Ausstellung älterer englischer Kunst. Die Einnahmen betragen etwa 135.000 Mk, die Ausgaben voraussichtlich etwa 66.000 Mk.“ ¹⁰⁵ „Der Wert der Ausstellung erhellt schon aus dem Umstande, dass sie mit der größten Versicherungssumme, die je geleistet wurde, mit 15 Millionen Mark, versichert wurde, wovon 900 000 M auf ein einzelnes Werk, das oben genannte Porträt [Elizabeth Farren, Anm. SK] von Lawrence, fallen.“ ¹⁰⁶
Einnahmen	„Die Ausgaben waren bereits im Laufe der vergangenen Woche gedeckt; die Einnahmen der letzten Tage werden den Reingewinn ergeben, der der Akademie der Künste zufließt.“ ¹⁰⁷

99 Die Ausstellung sollte ursprünglich am 23. Februar schließen und wurde um 2 Tage verlängert. Vgl. Kat. AdK 1908. – BTB 37.1908, Nr. 94 21.02.1908, S. 2.

100 Vgl. BBZ 53.1908, Nr. 87, 21.02.1908, S. 8.

101 Vgl. Ebd. – Weiterhin: BVZ 56.1908, Nr. 55, 02.02.1908, S. 3.

102 Vgl. Times, Nr. 38617, 10.04.1908, S. 10.

103 Der Katalog umfasst 222 Nummern. Die grafischen Arbeiten beinhalten zahlreiche Unternummern.

104 Kat. AdK 1908 S. 7.

105 PrAdK 1254, Bl. 53: Sitzungsprotokoll der Ausstellungskommission, 04.03.1908.

106 BBZ 53.1908, Nr. 42, 25.01.1908, S. 7

107 BTB 37.1908, Nr. 101 25.02.1908 S. 3.

- Besuchszahlen/ ca. 67.500 Pers.¹⁰⁸
 Publikumsverkehr „Der Andrang zu der Englischen Ausstellung der Kgl. Akademie der Künste nimmt immer noch zu. Am letzten Sonntag mußte — wie auch schon am Sonntag vorher — der Zutritt zur Ausstellung zeitweilig gesperrt werden. Bei so starkem Besuch ist die Möglichkeit eines ruhigen Genusses ganz ausgeschlossen. Es wird deshalb, um zahlreichen Wünschen entgegenzukommen, für übermorgen, Donnerstag, der Eintrittspreis aus 5 Mk. erhöht.“¹⁰⁹
- „Am vergangenen Dienstag wurde die altenglische Ausstellung der Berliner Akademie geschlossen. Die Stammgäste mußten sich von den so beliebt gewordenen Räumen trennen, der englische Aufseher, den in seinem Permanentdienst mindestens halb Berlin kennen gelernt hat (wenn auch nur durch die Bitte, etwas weiter zurückzutreten) konnte aufzuatmen beginnen, aber am letzten Tag freilich noch eine stattliche Menge erschienen, das letzte Aufgebot eines Publikums, das sich während der ganzen Zeit weit über die landesüblichen Kunstkreise und über Berlin hinaus erstreckt hatte. Die Ausstellung hatte täglich im Durchschnitt Besuch von 2500 bis 3000 Personen. Darunter waren von auswärts, wie eine nichtoffizielle Statistik besagt, vor allem Frankfurt a. M. und die österreichische Hauptstadt durch eine starke Zahl von Kunstfreunden, die zu diesem Zweck hierhergereist waren, vertreten.“¹¹⁰
- „Die Ausstellung war durchschnittlich von 2500 bis 3000 Personen täglich besucht. Seit der Böcklin Ausstellung im alten Akademiegebäude hat keine akademische Veranstaltung größere Beachtung gefunden.“¹¹¹

Ausstellungsorganisation:

- | | |
|---|---|
| <p>Prof. Arthur [von] Kampf (1864–1950) – Ausstellungsleitung Historienmaler, 1893 Prof. an der Düsseldorfer Kunstakademie, 1907–1912 Präsident der AdK, 1912 nobilitiert</p> <p>Götz Graf von Seckendorff – Einwerbung britischer Leihgaben</p> <p>Dr. Ludwig Justi (1876–1957) – Allgemeine Organisation Kunsthistoriker, 1898 promoviert, wiss. Hilfsarbeiter an den Berliner Museen, 1901 habilitiert, 1904 Direktor des Städtischen Kunstinstituts in</p> | <p>Frankfurt a. M., 1905–1909 erster ständiger Sekretär an der AdK, 1909–1933 Direktor der Nationalgalerie</p> <p>Colin Agnew (1882–1975) – Beschaffung und Logistik der britischen Leihgaben Kunsthändler, ab 1908 Leiter der Berliner Dependance von Thomas Agnews & Sons, ab 1922 Gallery Director bei Thomas Agnews & Sons (London)</p> <p>Asher Wertheimer (1844–1918) – Einwerbung britischer Leihgaben Kunsthändler (London)</p> |
|---|---|

108 Die Summe ergibt sich aus der Menge der Gesamteinnahmen und dem Eintrittspreis. Die Erträge der Katalogverkäufe und eventuelle Preiserhöhungen werden hierbei nicht berücksichtigt.

109 BBZ 53.1908, Nr. 81, 18.02.1908, S. 7. – Vgl. weiterhin: Ebd. Nr. 55, 2. Beil., 02.02.1908, S. 9. – C. 1908 Sp. 214.

110 ABBAW NL Justi, L., Nr. 370: Zeitungsausschnitt mit dem Titel *Schluß der englischen Ausstellung in Berlin* aus einer unbek. Zeitung [„B...Zeit.“], 27.02.1908.

111 BTB 37.1908, Nr. 101, 25.02.1908, S. 3.

Prof. Karl Köpping (1848–1914) – Arrangement der Ausstellung Maler und Kupferstecher, seit 1889 Leiter des

Meisterateliers für Kupferstich an der AdK, 1891 Professor an der AdK, 1896–1900 Mitarbeiter der Zeitschrift PAN

Leihgeber und Leihgeberinnen:

Angehörige des Kaiserhauses

Kaiser Wilhelm II.

Friedrich Karl Prinz von Hessen (1868–1940)
Landgraf von Hessen, Schwager Kaiser Wilhelms II.

Prinzessin Friedrich Karl von Hessen (1872–1954) i. e. Margarete Beatrice Feodora von Preußen Landgräfin von Hessen-Kassel, Schwester Kaiser Wilhelms II.

Öffentliche Sammlungen und Institutionen

Kgl. Kupferstichkabinett Berlin

Kgl. Württembergische Staatsgalerie Stuttgart

Royal Academy London

Kunsthandlungen

Thomas Agnew & Sons London

P. & D. Colnaghi London

Gooden & Fox London

Sulley & Co. London

Privatpersonen

Geh. Komm. Rat. Eduard Arnhold

Otto John Beit (1865–1930) Börsenmakler, Teil. Bei Ludwig Hirsch & Co. (London), seit 1898 ansässig in London, seit 1896 brit. Staatsangehörigkeit, Erbe der Sammlung seines Bruders Alfred Beit (1853–1906)

Geh. Reg. Rat Dr. h. c. Henry von Boettinger (1848–1920) Elberfeld, Industrieller, Vorstand der Farbenfabriken vormals Friedr. Bayer und Co., 1907 nobilitiert

Michael Bass 1st Baron Burton (1837–1909) London, Brauereibesitzer, liberaler Politiker, Mitglied des britischen Unterhauses, 1882 nobilitiert

Sir Ernest Cassel (1852–1921) Bankier und Finanzier, ursprl. aus Köln, seit 1868 in London ansässig, Financier des Assuan-Staudamms und der Londoner Underground, enger Freund Edwards VII.

Gustav Prinz Biron von Curland (1859–1941) Standesherr auf Groß-Wartenberg, 1892 MdH

Charles Davis (Leb. Dat. nicht erm.) London
Spencer Cavendish 8th Duke of Devonshire (1833–1908) Chatsworth, Rentier, vormals

Politiker, Mitglied des brit. Oberhauses, seit 1892 Kanzler der University of Cambridge, verheiratet mit der deutschstämmigen Hofdame Luise Gräfin von Alten (1832–1911)

Fritz von Friedlaender-Fuld

Fritz von Goldammer (1866–1927) Rittergutsbesitzer in Plausdorf (Oberhessen), Kgl. Preuß. Hauptmann a. D.

Albert Freiherr von Goldschmidt-Rothschild
Charles Vane-Tempest-Stewart 6th Marquess of Londonderry (1852–1915) London, Politiker, Mitglied des brit. Oberhauses

Robert von Mendelssohn

Fürstin-Witwe Melanie von Metternich-Winneburg geb. Gräfin von Zichy-Ferraris zu Zich und Básonykeö (1843–1925) Johannisberg (Rheingau)

John Pierpont Morgan (1837–1913) teilw. ansässig in London, gebürtiger Amerikaner, Inh. des Bankhauses J. P. Morgan & Co.

Henry Oppenheimer (1859–1932) London, gebürtiger Amerikaner, Bankier bei Speyer Brothers (Ausbildung in Frankfurt)

Henry Joseph Pfungst (1844–1917) London, Weinhändler

Alfred Baron de Rothschild (1842–1918)

London, Partner bei N. M. Rothschild and Sons, 1868–1890 Direktor der Bank of England, Vorstandsmitglied der National Gallery und der Wallace Collection

Henry Manners 8th Duke of Rutland,

Marquess of Granby (1852–1925)
London, konservativer Politiker, Mitglied des brit. Oberhauses, Präsident der North British Academy of Arts

George Saunders (1859–1922) Journalist, Chef-Korrespondent der *Times* in Berlin

Georg Fürst von Schaumburg-Lippe (1846–1911) Hauptmann a. D.

Dr. Paul von Schwabach

Götz Graf von Seckendorff

Dr. Eduard Simon

Ferdinand Eduard Freiherr von Stumm (1843–1925)¹¹² Holzhausen (Hessen),

preußischer Diplomat, Botschafter in Madrid, Montanindustrieller, Vorsitzender der Gebr. Stumm OHG, 1888 nobilitiert

Samuel Montagu 1st Baron Swaythling (1832–1911) London, Bankier

Arthur Charles Wellesley 4. Duke of Wellington (1849–1934) London, Major der Grenadier-Garde

Sir Julius Wernher (1850–1912) Industrieller, Diamantenhändler, geboren in Darmstadt, seit 1884 in London ansässig, 1905 nobilitiert

Asher Wertheimer

Charles Wertheimer (1842–1911) London, Kunsthändler, Bruder von Asher Wertheimer

Hugh Grosvenor 2nd Duke of Westminster (1879–1953) London

Öffentliche und offiziöse Veranstaltungen:

24. Januar 1908 Vorbesichtigung:

„Die Besichtigung durch geladenes Publikum soll am 25. um 1/2 4 Uhr, die Vorbesichtigung durch die Presse am 24. um 2 Uhr stattfinden. Zu der Eröffnung durch S. Majestät wird beschlossen, als Anzug Überrock vorzuschreiben.“¹¹³

25. Januar 1908 Eröffnungsfeier:

„Die englische Ausstellung in der Akademie der Künste wurde heute nachmittag [sic] um zwei Uhr eröffnet. Eine eigentliche Feier fand nicht statt. Es handelte sich nur um einen Besuch des Kaisers, der mit der Kaiserin und begleitet von den Prinzen Heinrich und Eitel Friedrich und seiner Umgebung erschien. Der englische Botschafter mit den Herren und Damen der Botschaft vertrat den Herrscher des Landes, das uns seinen kostbaren Besitz gesandt hat.

Zum Empfang waren die Mitglieder der Akademie versammelt, von denen der Präsident Professor Artur Kampf und Professor Karl Köpping, unser berühmter Radierer, sich durch das schöne Arrangement um die Ausstellung verdient gemacht haben. Auch Meister Knaus hatte sich, in erfreulicher Frische, eingefunden. Abgeordnete der Künstler-Vereins, Lehrer der Akademie, Beamte unserer Museen und einige der deutschen Besitzer ausgestellter Werke waren gleichfalls erschienen.

112 Freiherr von Stumm wird nicht in der Leihgeberliste, aber im Katalog genannt. Vgl. Kat. AdK 1908 S. 52.

113 PrAdK 1254, Bl. 52: Sitzungsprotokoll Ausstellungskommission der Akademie der Künste, 16.01.1908.

Der Kaiser traf um 2 Uhr ein und begann sofort den Rundgang durch die Säle nach einer kurzen Begrüßung durch den Grafen Weckedorff [sic, gemeint ist Seckendorff, Anm. SK], den Anreger und Förderer der Ausstellung.¹¹⁴

“The opening of the exhibition of Old English Masters, which took place to-day, was attended by the Emperor and Empress. Their Majesties were welcomed by Count Seckendorff who, in an eloquent speech, referred to the readiness of English and German owners of pictures to lend their treasures for the exhibition, which was the finest which had ever been held outside the shores of Great Britain.

His Majesty then made a tour of the rooms, where he spent two hours examining with the greatest attention every single picture, often calling the Empress and pointing out some particular feature to her Majesty.

The Emperor expressed himself delighted with the wonderful flesh tones of Gainsborough, and spent fully ten minutes before the famous “Blue Boy” from Grosvenor House, expatiating on the beauties of the painting. Although full of enthusiasm for Gainsborough and Reynolds, the Emperor declared, that his favourite picture in the whole collection was Lawrence’s “Miss Elizabeth Farren,” lent by Mr. Pierpont Morgan.

Mr. Agnew, representing Messers. Agnew, who undertook the arrangements for transporting the pictures and who lent four paintings, was presented to the Emperor, who chatted for ten minutes with him. His Majesty expressed admiration for the pictures, and satisfaction that such an exhibition could be held in Berlin, and said that such works would act as an antidote to the unhealthy influence of the impressionist school.

The Emperor spoke at length regarding his impressions of the Wallace Collection which he visited in London.”¹¹⁵

26. Januar 1908 Publikumsöffnung:

“In celebration of the Kaiser’s birthday, the loan exhibition of British masterpieces at the Royal Academy, formally dedicated by his Majesty in the 25th inst., was to-day thrown open to the general public. Despite incessant rain, nearly fifteen hundred visitors paid for admission to view the marvellous collection, which Berlin already votes the art sensation of the generation.”¹¹⁶

25. Februar 1908 Ausstellungsschluss und Überführung nach Kopenhagen:

„Wie schon gemeldet, wird die englische Ausstellung heute geschlossen. Es besteht bedauerlicherweise wenig Hoffnung, sie je wieder hier vereinigt zu sehen, wenn sie auch vorläufig noch für kurze Zeit zusammenbleibt. Denn auf Wunsch der Königin Alexandra — bekanntlich einer geborenen dänischen Prinzessin — wird, wie nun endgültig feststeht, die gesamte Ausstellung nach Kopenhagen überführt, um der kunstsinnigen Kopenhagener Gesellschaft einen Begriff von englischer Kunst beizubringen.“¹¹⁷

114 BTB 37.1908, Nr. 45, 25.01.1908, S. 4. – Zur Eröffnung siehe weiterhin BBZ 53.1908, Nr. 41, 25.01.1908, S. 12; Nr. 42, 25.01.1908, S. 15; Nr. 43, 26.01.1908, S. 9.

115 *The Yorkshire Post* Nr. 18.906, 27.01.1908, S. 6.

116 *Belfast Newsletter* 172.1908, Nr. 28,834, 29.01.1908, S. 6. – Weiterhin: BTB 37.1908, Nr. 18, 11.01.1908, S. 7.

117 BBZ 53.1908, Nr. 93, 25.02.1908, S. 7. – Weiterhin: BTB 37.1908, Nr. 104, 26.02.1908, S. 2 f.; Nr. 105, 27.02.1908, S. 3; Nr. 106, 27.02.1908, S. 3. – BVZ 56.1908, Nr. 99, 28.02.1908, S. 3.

„Die englische Ausstellung in der königlichen Akademie der Künste wird heute, Dienstag, abends 3 Uhr endgültig geschlossen. Ein Teil der Bilder wird von Berlin auf kurze Zeit nach Kopenhagen, in Jacobsens Ny Karlsberg-Glyptothek, gehen. Die Königin von England, eine Schwester des Königs von Dänemark, hat sich Persönlich darum bemüht, viele Besitzer haben sich mit dem Weitersenden einverstanden erklärt, doch hat der Herzog von Westminster für den „blue boy“ die Genehmigung nicht erteilt. Ebenso wird das herrliche Porträt der Lady Caroline Price aus dem Besitze des Sir Julius Wernher unmittelbar nach England geschickt.“¹¹⁸

Besuche der Angehörigen des Kaiserhauses und anderer Ehrengäste:

31. Januar 1908 Zweiter Besuch des Prinzen Friedrich Karl von Hessen (1868–1940) und der Prinzessin Margarethe von Preußen (1872–1954)¹¹⁹
1. Februar 1908 Besuch des Kronprinzenpaares sowie des Prinzen Adalbert von Preußen (1884–1948), der Prinzessin Viktoria Luise, des Prinzen Eitel Friedrich (1883–1942) und der Prinzessin Sophie Charlotte von Oldenburg (1879–1964)¹²⁰
6. Februar 1908 Vierter Besuch des Prinzen August Wilhelm in Begleitung des Prinzen Oskar von Preußen (1888–1958)¹²¹
26. Februar 1908 Besuch des Kaiserpaares und der Mitglieder des Herrenhauses:

„Die Ausstellung englischer Meisterwerke in der Akademie der Künste am Pariser Platz hat heute durch den Besuch des Kaisers, der ja auch die Eröffnung vollzogen hat, ihren Abschluß gefunden. In des Kaisers Begleitung befand sich die Kaiserin. Ferner hatten heute die Mitglieder beider Häuser des Landtages Einladungen erhalten. Vom Kultusministerium war Ministerialdirektor Dr. Schwartzkopff erschienen. In den nächsten Tagen beginnt der Kehraus in der Ausstellung und der Transport der Bilder nach Kopenhagen sowie eines Teiles nach London.“¹²²

Weitere Veranstaltungen:

Ab 8. Februar 1908 Vorträge von Fritz Stahl ab dem:

„Fritz Stahl hält im ‚Lyzeum des Westens‘ fünf Vorträge, Dienstags und Sonnabends von 6–7 Uhr, beginnend am 8. Februar. Die Vorträge finden in der englischen Ausstellung (Akademie der Künste, Pariserplatz [sic]) statt.“¹²³

7. März 1908 Wohltätigkeitsfest mit Tableaux vivants nach Exponaten der Ausstellung
- „Das Wohltätigkeitsfest zum Besten der ‚Gesellschaft zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit‘, das der Hoftrauer wegen verschoben wurde, findet am 7. März in den Blüthner- und Klindworth-Scharwenka-Festsälen, Lützowstraße 76, statt. Den Mittelpunkt des Festes wird die Vorführung lebender Bilder nach Werken von Gainsborough,

118 BTB 37.1908, Nr. 101, 25.02.1908, S. 3.

119 BBZ 53.1908, Nr. 53, 31.01.1908, S. 2.

120 Ebd., Nr. 55, 02.02.1908, S. 9.

121 Ebd., Nr. 63, 07.02.1908, S. 8.

122 BTB 37.1908, Nr. 104, 26.02.1908, S. 2 f.

123 Ebd., Nr. 65, 05.02.1908, S. 3.

Hoppner, Lawrens [sic], Romney von der ‚Ausstellung älterer englischer Kunst‘ unter der Leitung des Prinzen Karl Anton von Hohenzollern bilden. Damen der ersten Berliner Gesellschaft nehmen an den lebenden Bildern teil. [...] Die Kronprinzessin hat ihr Erscheinen zugesagt.“¹²⁴

„Auf dem großen Wohltätigkeitsfest am 7. März haben außer der Prinzessin von Thurn und Taxis unter anderen die Gräfin v. Looz-Corswarem, Gräfin Matuschka, Freifrau v. Stumm, Gräfin Rehbinder, Fräulein v. Szögyeny-Maričy, Frau v. Etdorf, Fräulein Goldschmidt, Fräulein v. Hagenow, Frau Mannheimer, Fräulein Mosse, Gräfin Potulicka-Skorczewska und Fräulein v. Siemens die Stellung von lebenden Bildern von der Ausstellung älterer englischer Kunst übernommen. Die Leitung der künstlerisch und gesellschaftlich interessanten Veranstaltung liegt in den Händen des Prinzen Karl Anton von Hohenzollern, der von den Kunstmalern Bodenstein und Professor Julius Kraut unterstützt wird.“¹²⁵

124 BTB 37.1908, Nr. 58, 01.02.1908, S. 6. – Hierzu weiterhin: Ebd. Nr. 84, 15.02.1908, S. 5.

125 Ebd., Nr. 101 25.02.1908 S. 6.

7.2.8 Die Ausstellung von Bildnissen des XV. bis XVIII. Jahrhunderts aus dem Privatbesitz der Mitglieder Vereins (1909)

Kerndaten:

Dauer	1. April bis 9. Mai 1909 (39 Tage) ¹²⁶
Ort	Königliche Akademie der Künste, Pariser Platz 4
Veranstalter	Kaiser Friedrich-Museumsverein
Öffnungszeiten	Tägl. 10–18 Uhr, sonntags 12–18 Uhr ¹²⁷
Eintrittspreise	regulär 1 Mk, ermäßigt 50 Pf., Dauerkarte 3 Mk Katalogpreis: 1 Mk
Umfang	151 Gemälde
Finanzierung	Garantiefonds in Höhe von 20.000 Mk, finanziert durch zehn Vereinsmitglieder ¹²⁸
Gesamtkosten	Gesamtausgaben 7937,69Mk: „26,20 Mk für Frachten von und nach Worms, Frankfurt/M. und Seußlitz, Gesamtkosten Transporte und Versand: 386,20 Kosten für Aufsicht und andere Löhne (Portier 20 Mk, Kassierer 60 Mk, Reinigung): 1939 Mk Sachliche und andere Kosten: 113,25 Mk Versicherung: 1799,55 Mk; Publizität etc.: 1702,44 Mk; Katalog:2188, 25; 11 Mk für Th. Gottlieb“ ¹²⁹
Einnahmen	„Einnahmen April: 5421 Mk für Eintrittskarten à 1 Mk, 258 Mk für Eintrittskarten zum halben Preis, 54 Mk für Dauerkarten à 3 Mk insges. 5568 Eintrittskarten im April verkauft; 2090 Mk für Kataloge à 1 Mk, Gesamteinnahmen April 7823 Mk Einnahmen 1. – 9. Mai: 6872 Eintritt voller Preis (incl. April), 303 Mk halber Preis, 54 Mk Dauerkarten, 2557 Mk Kataloge [...] Gesamteinnahmen Ausstellung: 9726 Mk [...] Überschuss: 1800 Mk“ ¹³⁰
Besuchszahlen	7.229 Pers. ¹³¹

126 Die Ausstellung sollte ursprünglich am 30. April schließen. Vgl. BVZ 57.1909, Nr. 191, 25.04.1909, S. 2.

127 Vgl. BBZ 54.1909, Nr. 153, 01.04.1909, S. 12.

128 „Die anwesenden 8 Herren zeichnen zum Garantiefonds ein jeder M 2000, die Herren Graf Dönhoff-Friedrichstein u. Dr. Güterbock sollen zum Betritt aufgefordert werden.“ SMB-ZA, III KFMV 005: Protokoll der Vorstandssitzung, 12.03.1909.

129 SMB-ZA, III KFMV 025, unpag.: Abrechnung des KFMV über die Ausstellung vom 1. April bis 9. Mai 1909.

130 Ebd.

131 Die Summe ergibt sich aus den in der Abrechnung verzeichneten Kartenverkäufen: „6872 Eintritt voller Preis [...], 303 M halber Preis, 54 M Dauerkarten.“ – Vgl. SMB-ZA, III KFMV 025, Bl. 74–77: Abrechnung des KFMV über die Ausstellung vom 1. April bis 9. Mai 1909.

Ausstellungskomitee:¹³²

Dr. Wilhelm [von] Bode – Auswahl, Aufstellung und Katalogherstellung

Dr. Moritz Julius Binder (1877–1947) – Assistenz 1908 Promotion, 1910 Assistent und Mitarbeiter Bodes am KFM

Dr. Detlev Freiherr von Hadeln (1878–1935) – Assistenz 1906 Promotion in Jena,

1909/10 Assistent-Stipendiat am KHI Florenz

Hans Posse (1879–1942) – Assistenz 1903 Volontär am KFM danach Assistent Bodes, ab 1910 Direktor der Dresdner Gemäldegalerie

Bruno Güterbock – technische Leitung

Leihgeber und Leihgeberinnen:

Privatpersonen

Geh. Komm. Rat. Eduard Arnhold

Ludwig [von] Berl

Geh. Leg. Rat Willibald von Dirksen

Otto Feist

Geh. Komm. Rat Hermann Frenkel

Fritz von Friedländer-Fuld

Friedrich Ludwig (Fritz) [von] Gans

(1833–1920) Frankfurt a. M., Rentier, ehem. Mitinh. des Farbengroßhandels Leopold Cassella & Co., 1912 nobilitiert, Millionär

Julie Hainauer

Dr. Fritz [von] Harck

Dr. Paul von Herrmann (1857–1921) Geh. Ob.-Reg.-Rat, Vortragender Rat im Ministerium des Inneren

Karl von der Heyd

Maximilian Freiherr von Heyl zu Herrnsheim

Carl von Hollitscher

Oskar Huldshinsky

Marcus Kappel

Mathilde Kocherthaler, geb. Joseph (Leb. Dat. nicht erm.) Witwe Samuel Kocherthalers

Leopold Koppel

Franz von Mendelssohn

Robert von Mendelssohn

Hermann Rosenberg

Dr. Paul von Schwabach

Dr. Eduard Simon

Dr. h. c. James Simon

Max Steinthal

Dr. Werner Weisbach

Öffentliche und offiziöse Veranstaltungen:

31. März 1909 Vorbesichtigung¹³³

1. April 1909 Publikumsöffnung¹³⁴

Besuche der Angehörigen des Kaiserhauses:

30. März 1909 Vorbesichtigung durch Kaiser Wilhelm II.¹³⁵

132 Kat. KFMV 1909³ unpag. [Vorwort].

133 VZ Nr. 151, 31.03.1909, 1. Beil., unpag. [*Die Ausstellung alter Porträts aus Privatbesitz*].

134 Ebd.

135 SMB-ZA, III KFMV 025: August zu Eulenburg an den KFMV, 27.03.1909.

7.2.9 Die Ausstellung von Werken französischer Kunst des 18. Jahrhunderts (1910)

Kerndaten:

Dauer	26. Januar bis 6. März 1910 (40 Tage)
Ort	Königliche Akademie der Künste, Pariser Platz 4
Veranstalter	Königliche Akademie der Künste zu Berlin
Öffnungszeiten	Täglich 10–18 Uhr
Eintrittspreise	regulärer Preis 2 Mk ¹³⁶ , vom 26. bis 31. Januar sowie montags 5Mk ¹³⁷
Umfang	373 Exponate
Finanzierung	Die Ausstellungskosten wurden offenbar gänzlich von der Akademie der Künste getragen. Arthur Kampf erstattete die in der Ausstellungsvorbereitung geleisteten Auslagen in Höhe von 553, 25 Mark (682,18 Francs) des Französischen Komitees an Louis Metman und überwies zugleich die Summe von 336,57 Mark (425 Francs) als Gratifikation für die Angestellten des Musée des Arts Décoratifs ¹³⁸
Gesamtkosten	ca. 120.000 Mk ¹³⁹ Der Versicherungswert der Ausstellung ist dagegen mehrfach Gegenstand von Presseberichten gewesen und lässt sich anhand der Dokumente im MAD zumindest teilweise bestätigen. Der Versicherungswert der französischen Leihgaben umfasste 10.560.000 Francs entsprechend etwa 8.564.160 Mk. ¹⁴⁰ Der Gesamtversicherungswert der Ausstellung wurde auf 20 Millionen Mark geschätzt. ¹⁴¹
Einnahmen	„Sur les bénéfices de l'exposition d'art français du xviiiè siècle, une somme de 25.000 marks a été réservée à l'oeuvre du Foyer français. C'est là un acte de générosité auquel nous ne pouvons qu'applaudir et je m'associe — je n'ai pas besoin de le dire — aux paroles de M. l'abbé Lemire touchant l'initiative prise par nôtre ambassadeur et Madame Jules Cambon, en même temps que par tous ceux, Allemands ou Français, qui ont bien voulu se joindre à eux. (Applaudissements.)“ ¹⁴² „Nach Abzug der hohen Kosten für Versicherung, Transport u. dgl. hofft man einen Ueberschuß von 40 000 Mk. zu erzielen.“ ¹⁴³

136 BTB 39.1910, Nr. 46, 26.01.1910, S. 3.

137 Dernburg 1910.

138 Vgl. MAD, D2/59 unpag.: Arthur Kampf an Louis Metman, 21.04.1910.

139 Laut der BBZ waren die Ausstellungskosten nach den ersten vier Wochen bereits gedeckt. In dieser Zeit waren über 60.000 Besucher in der Akademie gewesen, sodass sich bei einem Eintrittspreis von 2 Mk pro Person eine Summe von 120.000 Mk als Richtwert ergibt. Vgl. BBZ 55.1910, Nr. 95, 25.02.1910, S. 6.

140 Vgl. Ebd. unpag. Leihschein.

141 Vgl. BVZ 58.1910, Nr. 29, 19.01.1910, S. 3.

142 Louis 1911 S. 148. – Laut Jules Cambons Schreiben an Georges Berger sollten die Einnahmen der Ausstellung ohne Abschlag dem Zweck des *Foyer français* gespendet werden. Vgl. MAD D2/59, unpag.: Jules Cambon an Georges Berger, 08.11.1909.

143 BBZ 55.1910, Nr. 95, 25.02.1910, S. 6.

Besuchszahlen „Im ganzen [sic] hat die Besuchsziffer der Ausstellung [nach den ersten 31 Öffnungstagen, Anm. SK] die Zahl 60 000 schon weit überschritten.“¹⁴⁴
Auf die Gesamtdauer der Ausstellung hochgerechnet ergibt sich auf dieser Basis eine Menge von 77.419 Personen.

Ausstellungsorganisation:¹⁴⁵

Prof. Arthur [von] Kampf – Leiter des Ausstellungsausschusses der AdK
Götz Graf von Seckendorff – Einwerbung der Pariser Leihgaben
Jules Cambon (1845–1935) seit 1907 Botschafter der Französischen Republik in Berlin

Union Centrale des Arts Décoratifs in Paris
1882 in Paris gegründeter Verein zur Förderung des Kunstgewerbes (Zusammenschluss der Union centrale und der Société du Musée des Arts décoratifs)

Pariser Ausstellungskomitee

Auguste Louis Albéric Prince d’Arenberg (1837–1924) – Komiteeleitung ehem. Politiker (monarchistisch), Abgeordneter von Cher, Präsident des Comité de l’Afrique française und der Compagnie universelle du Canal de Suez, freies Mitglied der Académie des Beaux-arts
Louis Metman (1862–1943) – Ausführer Sekretär des Komitees Konservator des Musée des Arts Décoratifs
Charles Dreyfus (1887–1965) Konservator des Louvre
Léon Bonnat (1833–1922) Maler, Direktor der École des Beaux-Arts

Maurice de Rothschild (1881–1957) Kunstsammler, Finanzier
Gustave Dreyfus (1837–1914) Kunsthistoriker, Kunsthändler, Jury-Mitglieder der Weltausstellungen von 1867, 1878 und 1873
Jean Herzog von Decazes und Glücksberg (1864–1912) Segelsportler, 1900 Teilnehmer der Olympischen Spiele in Paris
Théodore Sigmund Baron de Berckheim (1865–1936).¹⁴⁶ Sekretär bzw. Rat der französischen Botschaft in Berlin, Sohn des französischen Generals Sigismond Guillaume de Berckheim (1819–1884)

Leihgeber und Leihgeberinnen:

Angehörige des Kaiserhauses

Kaiser Wilhelm II.¹⁴⁷
Prinzessin Friedrich Carl von Hessen
Großherzog Ernst Ludwig von Hessen (1868–1937)

Cousin Kaiser Wilhelms II.
Großherzog Friedrich II. von Baden (1857–1928)
Cousin Kaiser Wilhelms II.

144 Ebd.

145 Die Ausstellung wurde nicht von einem Komitee organisiert, sondern entstand in Zusammenarbeit diverser Akteure, deren konkrete Aufgaben und Funktionen teils nicht mehr nachvollzogen werden können.

146 Nicht zu verwechseln mit dem badischen Gesandten Sigmund Theodor Freiherr von Berckheim (1851–1927), der zwischen 1903 und 1915 ebenfalls in Berlin in diplomatischem Dienst tätig war.

147 Wilhelm II. fehlt in der Leihgeberliste, doch sind zahlreiche Exponate im Katalog als sein Besitz gekennzeichnet.

Öffentliche Sammlungen und Institutionen

Mobilier National¹⁴⁸ Paris
 Musée des Arts Décoratifs Paris
 Kaiser-Friedrich-Museum Berlin
 Kgl. Akademie der Wissenschaften Berlin
 Kgl. Kunstgewerbemuseum Berlin
 Großherzoglich Hessisches Museum
 Darmstadt
 Kgl. Gemäldegalerie Dresden

Kunsthandlungen

Galerie Liechtenstein Wien

Privatpersonen

Nélie Jacquemart-André (1841–1912) Paris,
 Malerin, Sammlerin, Gattin von Edouard
 André (1840–1911)
 Auguste Louis Albéric Prince d'Arenberg
 [Komitee]
 Engelbert Herzog von Arenberg
 (1872–1949) Brüssel, Diplomat, Politiker
 Geh. Komm. Rat. Eduard Arnhold
 Joseph Bardac (1854–1941) Paris, Bankier,
 Mitinh. des Bankhauses N. J. et S. Bardac
 [Noël, Joseph et Sigismond Bardac]
 Noël Bardac (1849–?) Paris, Bankier, Mitinh.
 des Bankhauses N. J. et S. Bardac
 Sigismond Bardac (1856–1919) Paris, Ban-
 kier, Mitinh. des Bankhauses N. J. et
 S. Bardac
 Baronin de Berckheim . Paris, evtl. Elisabeth
 de Pourtalès (1867–1952), Schwägerin
 Théodore de Berckheims
 Guillaume de Gontaut Marquis de Biron
 (1859–1939) Paris
 Gustav Prinz Biron von Curland
 Léon Bonnat [Komitee]
 Don Jaime von Bourbon Herzog von Madrid
 und Anjou (1870–1931) Frohsdorf
 (Niederösterreich), Lieutenant der russi-
 schen Husaren im Regiment von Grodno

Kgl. Staatssammlung im Grünen Gewölbe
 Dresden
 Kgl. Skulpturensammlung (Albertinum)
 Dresden
 Großherzogliche Kunsthalle Karlsruhe
 Großherzogliches Museum Weimar
 Goethe-Nationalmuseum Weimar

Thomas Agnew & Sons Berlin und London

Friedrich-Franz Graf von Brühl (1848–1911)
 Pforthen, Standesherr, 1893 MdH
 Jules Cambon [Komitee]¹⁴⁹
 Moïse Graf de Camondo (1860–1935) Paris,
 Bankier, jüdisch
 Gräfin Jean de Castellane (1862–1948) i. e.
 Dorothee de Talleyrand-Périgord, Paris,
 Salonnière, Tochter des Herzogs v. Sagan
 François Pierre Marquis de Chaponay
 (1851–1941) Paris, Botschafts-Attaché
 Dr. Jean-Baptiste Charcot (1867–1936) Paris,
 Arzt und Polarforscher
 Gräfin de Cossé-Brissac (1865–1957) i. e.
 Charlotte de Biencourt, Gattin von
 Laurent de Cossé-Brissac (1859–1892)
 Dr. Alphonse Chodron Baron de Courcel
 (1835–1919) Paris, Jurist, Staatsrat, Dip-
 lomat, 1881–1894 Botschafter in Berlin,
 1867 in den Freiherrenstand erhoben
 Herzog Jean Decazes [Komitee]
 Pierre Decourcelle (1856–1926) Paris, Jour-
 nalist und Schriftsteller (u. a. Militärno-
 vellen zum Deutsch-Französischen Krieg)
 August Graf von Dönhoff-Friedrichstein
 Gustave Dreyfus [Komitee]
 Amélie Wilhelmine Liliane Ephrussi geb.
 Beer (1850–1914) Paris, Gattin von

148 In der Leihgeberliste sind weder das Mobilier National, noch die Französische Republik aufgeführt. Als Besitzer der Esther-Gobelins nennt der Katalog jedoch den Französischen Staat, während die entsprechenden Leihscheine auf das Mobilier National ausgestellt sind. Vgl. Kat. AdK 1910 S. 36–40. – MAD, D2/59, unpag.: Leihschein Nr. 1.

149 Cambon ist nicht in der Leihgeberliste aufgeführt, wird jedoch im Katalog genannt. Vgl. Kat. AdK 1910 S. 53.

- Michel Ephrussi (1844–1914), Inh. des Bankhauses Ephrussi & Co.
- Maurice Fenaille (1855–1937)** Paris, Industriel, Mitglied der Académie des beaux-arts
- Henry Ferron Marquis de la Ferronays (1876–1946)**
- Paris, ehem. Lieutenant der Kavallerie**
- Joseph Henry Fitzhenry (1836–1913)** Paris [London], Kunsthändler, Gründungsmitglied des Beirats der South-Kensington-Museums
- Gräfin Robert de Fitz-James (1862–1923)** i. e. Rosalie von Gutmann, Paris, Österreicherin, jüdische Familie, Tochter von Wilhelm von Gutmann (1826–1895), 1878 nobilitiert
- François Flameng (1856–1923)** Paris, Maler, Sammler
- Geh. Komm. Rat Hermann Frenkel**
- Milly von Friedlaender-Fuld¹⁵⁰**
- Gérard Graf de Ganay (1869–1925)** Paris
- Marquise de Ganay (1868–1940)** Paris, i. e. Berthe de Béhague, verheiratet mit Jean de Ganay (1861–1948)
- Willem Baron Gevers (1856–1927)¹⁵¹** Berlin, Diplomat, seit 1906 niederländischer Gesandter in Berlin
- Fritz von Goldammer** Frankfurt a. M.
- Albert Freiherr von Goldschmidt-Rothschild** London
- Henri Graf de Greffulhe (1848–1932)** Paris, Politiker, Offizier der Ehrenlegion, Präsident der Société des sports de France
- Helene Gräfin von Harrach geb. de Pourtalès (1849–1940)** Berlin, Salonnière, Gattin des Malers Ferdinand von Harrach
- Johan Hegermann-Lindencrone (1838–1918)** Berlin, Kgl. Dänischer außerordentlicher Gesandter in Berlin
- Karl von der Heydt**
- Marquise de Jaucourt (Leb. Dat. nicht erm.)** i. e. wahrsch. Françoise Le Visse de Montigny de Jaucourt (1874–1957), Gattin von Gustav Biron von Curland, Paris
- Edouard Kann (1873–1927)** Paris, Anwalt am Cour d'appel de Paris, 1912 Ritter der Ehrenlegion
- Prof. Ludwig Knaus**
- Eugène Kraemer (Leb. Dat. nicht erm.)** Paris, Kunsthändler
- Albert Lehmann (Leb. Dat. nicht erm.)** Paris
- Karl Max Fürst Lichnowsky**
- Johann Fürst von und zu Liechtenstein (1840–1929)** Wien, seit 1858 Majoratsherr und souveräner Fürst von Liechtenstein
- Dr. Magyre (Leb. Dat. nicht erm.)¹⁵²** Paris
- Herr Marillier (Leb. Dat. nicht erm.)** Berlin, i. e. evtl. Henry Currie Marillier (1865–1951), Journalist, Kunstkritiker
- Gaston Menier (1855–1934)** Paris, Industrieller (Chocolat Menier), Politiker, Senator von Seine-et-Marne
- Julius Model** Berlin, Rentier
- Joanny Peytel (1844–1924)** Paris, Director des Crédit Algérie und der Banque d'Etat du Maroque, Vize-Präsident der UCAD, Förderer Rodins
- Frédéric Graf Pillet-Will (1837–1911)** Paris, 1871–1890 Leiter der Banque de France
- Anne Murat Prinzessin de Poix Gräfin von Mouchy (1841–1924)** Paris
- Rose-Anne [Anna] Porgès, geb. Wodianer (1854–1937)** Paris
- Gräfin Edmund de Pourtalès (1836–1914)** Paris, i. e. Mélanie Renouard de Bussière, Salonnière
- Wirklicher Legationsrat Friedrich Graf de Pourtalès**

150 Das Ausstellungs-Verzeichnis führt Fritz von Friedlaender-Fuld in der Leihgeberliste auf, im Verzeichnis selbst ist jedoch dessen Gattin als Besitzerin eines Portraits von Tocqué angegeben. Vgl. Kat. AdK 1910 S. 84, Nr. 228.

151 Gevers fehlt ebenfalls in der Leihgeberliste, ist jedoch im Katalog genannt. Vgl. Kat. AdK 1910 S. 32, Nr. 14.

152 Im Katalog fälschlicherweise als „Dr. Magin“ bezeichnet, auf dem Leihschein jedoch „Magyre“ geschrieben. Vgl. MAD D2/59, unpag.: Leihschein Nr. 37

- Marie Fürstin von Radziwiłł geb. Comtesse de Castellane (1840–1915)** Berlin, Salonnière
- Graf Rantzau (Leb. Dat. nicht erm.)** Berlin, Kammerherr
- Wilhelm Heinrich Graf von Redern (1888–1914)** Görldorf
- Margarethe Reichenheim-Oppenheim geb. Eisner (1857–1935)** Berlin, Sammlerin (Moderne), Mäzenin, Witwe von Georg Reichenheim, Gattin von Franz Oppenheim (1852–1929)
- Anthony Francis Reyre (1882–1955)** Paris, Kunsthändler und -sammler
- Fernand Baston Graf de La Riboisère (1856–1931)** Paris, Militär, Politiker
- Herminie de La Brousse de Verteillac Herzogin de Rohan[-Chabot] (1853–1926)** Paris, Salonnière
- Sigmund Röhrer (1861–1929)** München, Maler, Sammler
- Henri Baron de Rothschild (1872–1947)** Paris, Weinhändler, Arzt, Theaterschriftsteller
- Baronin Henri de Rothschild (1874–1926)** Paris, i. e. Mathilde von Weissweiler
- Baronin James de Rothschild (1847–1931)** Paris, i. e. Thérèse von Rothschild, Mutter von Henri de Rothschild
- Maurice Baron de Rothschild [Komiteemitglied]** Karlsruhe und Paris
- Prinzessin Otto Sayn-Wittgenstein-Berleburg (1840–1933)** Egern-Rottach (Oberbayern), i. e. Eleonore Gräfin zu Sayn-Wittgenstein-Sayn
- Basile Baron de Schlichting (1857–1914)** Paris, aus Russland stammend, Staatsrat
- des russischen Zaren, vermachte seine Sammlung 1914 dem Louvre
- Markus [Prennschütz] von Schuetzenau-Trenck (1861–1937)** Taberhof (Steiermark), ehem. K. K. Konzipist bei der Landesregierung in Bosnien und der Herzegowina, Leutnant in der Reserve des Husarenregiments Nr. 7
- Max Schulte (Leb. Dat. nicht erm.)** Berlin
- Dr. Paul von Schwabach**
- Götz Graf von Seckendorff [Komitee]**
- Freiherr von Senden [Zuweisung unsicher]** Berlin
- Frau Louis Stern (1854–1921)** Paris, i. e. [wahrsch.] Ernesta Stern, geb. Hierschel, Witwe des Bankiers Louis Stern (1840–1900), Schriftstellerin und Salonnière
- Alphonse Eugène Lambert Chevalier de Stuers (1841–1919)** Paris, Minister, Kammerherr
- Ferdinand Freiherr von Stumm.** Holzhausen
- Hermann Fürst von Hatzfeld [Herzog] zu Trachenberg (1848–1933)** Schloss Trachenberg (Niederschlesien), Politiker, Offizier, 1894–1903 Oberpräsident der Provinz Schlesien
- Dr. Théodore Tuffier (1857–1929)** Paris, Chirurg
- Arthur Veil-Picard (1854–1944)** Paris, Industrieller, Direktor der Absinth-Brennerei Maison Pernod
- Dr. Werner Weisbach**
- Nathan Wildenstein (1851–1934)** Paris, Kunsthändler, Inh. von E. Gimpel & Wildenstein, gebürtiger Elsässer

Öffentliche und offiziöse Veranstaltungen:

25. Januar 1910 Feierliche Eröffnung durch Kaiser Wilhelm II. in Anwesenheit zahlreicher deutscher und französischer Gäste:

„Heute (Dienstag) Mittag wurde in Anwesenheit des Kaiserpaares, der Kronprinzessin, des Prinzen August Wilhelm, des französischen Botschafters, des Reichskanzlers, sowie anderer hoher Staatswürdenträger die ‚Ausstellung von Werken französischer Kunst des 18. Jahrhunderts‘ in der königlichen Akademie der Künste eröffnet. Kurz vor dem feierlichen Akte war der große Empfangssaal der Akademie dicht gefüllt. Was das künstlerische, das amtliche und das gesellschaftliche Berlin an interessanten

Persönlichkeiten aufzuweisen hat, war hier vereint. Ganz besonders zahlreich sind die Damen der französischen Botschaft und der französischen Kolonie vertreten. Ihnen öffnet sich auf besonderen Wunsch des Kaisers der abgeschlossene Raum, in dem die Eröffnungs-Zeremonie stattfindet. Dort haben sich auch der Reichskanzler von Bethmann-Hollweg, der französische Botschafter Cambon, der Staatssekretär des Auswärtigen von Schoen, die französischen Delegierten, der Akademiepräsident Arthur Kampf, Prof. Justi, der neue Direktor der Nationalgalerie, sowie Prof. Koepping zum Empfang der kaiserlichen Herrschaften eingefunden. Die Oberhofmeisterin der Kaiserin Gräfin von Brockdorff sowie Kammerherr von Knesebeck erschienen. Ihr Eintritt kündigt den Eintritt des Kaiserhauses an. Die Versammlung ordnet sich und bildet Spalier. Die Kronprinzessin, die eine dunkelblaue Samtrobe mit Zobelbesatz angelegt hat, wird vom Prinzen August Wilhelm geführt. Dann folgen, unter Vorantritt des Oberhofmarschalls Grafen von Eulenburg, mit großem Hofstaat der Kaiser und die Kaiserin. Die hohe Frau trägt eine blaue Atlasrobe. – Die Majestäten begaben sich sofort nach dem inneren Empfangsraum, in dem sich ein zwangloser Cercle entwickelt. Das Kaiserpaar unterhält sich ganz besonders mit den Mitgliedern der französischen Akademie, insbesondere mit den Malern Bonnard, Cormon und Ferrier, dem Bildhauer Mercier, mit Louis Bernier und Jules Comte und läßt sich auch die Herren Henry von Rothschild, den Grafen Camondo und Herrn Dreyfuß vorstellen. Graf von Seckendorff, der Oberhofmarschall der verstorbenen Kaiserin Friedrich, gibt in französischer Sprache eine kurze Geschichte dieser Ausstellung, die von der gegenseitigen Achtung und der Entente zweier großer Nationen zeuge und in Frankreich mit Enthusiasmus begrüßt worden sei. Nachdem der Kaiser mit einigen wenigen französischen Worten die Ausstellung für eröffnet erklärt hatte, begann unter Führung der Professoren Kampf, Justi und Koepping die Besichtigung der Kunstwerke. Unter den Anwesenden bemerkte man den Vizepräsidenten des deutschen Reichstages Spahn und den Vizepräsidenten des preußischen Abgeordnetenhauses Dr. Porsch.¹⁵³

„Ist doch aus Anlaß der Ausstellung von Werken französischer Kunst des 18. Jahrhunderts in unserer königlichen Akademie der Künste eine ganze Schar französischer Künstler und Journalisten nach Berlin gekommen, die das große, so schnell zu Wachstum und Ansehen gelangte Baby unter den europäischen Weltstädten genau kennen lernen wollen. Leider wird ihre Stimmung gleich zu Anfang dadurch beeinflusst, daß sie bei der Eröffnung der Ausstellung durch das Kaiserpaar in drangvollfurchterlicher Enge im Vorraum warten mußten, ohne Gelegenheit zu finden, den Kaiser bei seinem Rundgang begleiten und beobachten zu können, welche Eindrücke er von den Werken der einzelnen Meister empfangt und wie überhaupt ‚sein Art und Wesen‘ ist. Ob diese Absperrung im Wunsche des Monarchen lag, mag bezweifelt werden, läßt er es doch nicht an Aufmerksamkeiten gegen Angehörige des französischen Reiches fehlen und verfolgt genau die hauptsächlichen Pariser Blätter.“¹⁵⁴

153 *Germania* 39.1910, Nr. 26, 26.01.1910 unpag.

154 Lindenberg, Paul: *Berliner Stimmungsbilder*. In: *Altonaer Nachrichten* 60.1910, Nr. 49, 30.01.1910, S. 9. – Vgl. weiterhin: *BBZ* 55.1910, Nr. 40, 25.01.1910, S. 3.

25. Januar 1910 abendliche Festveranstaltung in der Französischen Botschaft:

„Zu dem Fest, das aus Anlaß der Eröffnung der französischen Kunstausstellung gestern abend [sic] in der französischen Botschaft stattfand, waren 210 Einladungen ergangen. Der Kaiser und die Kaiserin — Die Kaiserin war bei dieser Gelegenheit zum ersten Mal Gast im französischen Botschaftshotel — fuhren um 9 Uhr vor und wurden im Vestibül vom Botschafter und Frau Cambon empfangen und in den Festsaal geleitet. Der Kaiser kam im Automobil, die Kaiserin in einer Galakutsche mit Spitzenreitern. Unmittelbar darauf begann die Soiree, bei der die Herren de Féraudy und Dehelly und das schöne Fräulein Robinne von der Comédie Française und Fräulein Demougeot von der Pariser Großen Oper mitwirkten. Für die Abendunterhaltung war folgendes Programm ausgestellt:

Adagio der Sonate op. 26 von Beethoven – Borchard.

Erster Akt aus dem „Barbier von Sevilla“ von Beaumarchais.

Rosine – Frl. Robinne; Figaro – de Féraudy; Almaviva – Dehelly.

Gavotte aus op. 90 von Saint-Saens. – Borchard.

Arie aus „Hochzeit des Figaro“ von Mozart – Frl. Demougeot.

Arie von Bach¹⁵⁵ – Henri Marteau.

„Der Sprung vom Sprungbrett“ von Theodor de Banville – Dehelly.

„Der Finger der Frau Victor Hugos – Frl. G. Robinne.

„Der Flickschuster und der reiche Mann“ (Fabel von Lafontaine) – de Féraudy.

Ungarischer Tanz von Brahms (in der Bearbeitung von Joachim) – Henri Marteau.

Arie aus „Armide“ von Gluck – Frl. Demougeot.

„Der entfernte Verwandte“, Lustspiel in einem Akt von de Féraudy.

Paul Leclerc – de Féraudy; Henriette Leclerc – Frl. Robinne.

Nach der Soiree begaben sich die Gäste zum Souper, das im Parterre und in der ersten Etage der Botschaft an einzelnen Tischen serviert wurde. An einer größeren Tafel in der Mitte des Festsaales der ersten Etage saß der Kaiser, während die Kaiserin im gegenüberliegenden Saal, der vom Festsaal durch den Empfangsraum getrennt ist, Platz nahm. Der Kaiser saß zwischen Madame Cambon und der Fürstin Fürstenberg, die Kaiserin zwischen dem französischen und dem russischen Botschafter. Von der kaiserlichen Familie sah man ferner Prinz und Prinzessin Heinrich, den Kronprinz, die Kronprinzessin und Prinz August Wilhelm mit Gemahlin. Für die Mitglieder der kaiserlichen Familie waren besondere Menükarten und Programme gedruckt, die ihr Wappen und das Monogramm aufwiesen. Die anderen Menükarten waren von Goldarabesken auf blauem Grund umrahmt. Zu der Zahl der Geladenen gehörten unter anderen; Prinz Solms-Baruth und Gemahlin, Herzog von Trachenberg, Graf und Gräfin Eulenburg, Graf v. Hülsen-Haeseler, Baron und Baronin Reischach, Graf v. Hutten-Czapski, Generalfeldmarschall v. Plessen, Baron und Baronin Lyncker, die Generale v. Hahnke, v. Lindequist, v. Kessel und v. Loewenfeld, Graf

155 Dies scheint ein Übersetzungsfehler zu sein, gemeint ist ein als *Air* oder *Ayre* bezeichnetes Lied oder eine Melodie. Bachs bekanntester Satz mit dem Titel *Air* war die Orchester-Suite Nr. 3, BWV 1068 *Air on the G String*, die hier möglicherweise vorgetragen wurde. Für den Hinweis sei Kim Grote herzlich gedankt.

Dohna-Schlobitten, der Herzog v. Ratibor, Reichskanzler v. Bethmann Hollweg, Herr v. Schoen, Minister Trott zu Solz, Admiral Tirpitz und Unterstaatssekretär Stemrich, Graf v. Lerchenfeld-Kösering. Fürst v. Thurn und Taxis, Graf Hohenlohe-Langenburg, Fürst Wied, Graf Thele-Winkler, Geheimrat v. Schwabach, Herr v. Friedländer-Fuld, der Präsident der Akademie Professor Kampf und Geheimer Hofbaurat Ihne mit ihren Damen. Von den französischen Gästen seien genannt: die Herren Bonnat, Ferrier, Comte, Cormon, Mercié, Roujon und Bernier vom Institut de France, der bekannte Komponist und Direktor des Pariser Konservatoriums Widor, Herr de Nolhac, Observator des Museums von Versailles, sowie der Graf v. Ségonsac und Gemahlin und der Senator Gaston Ménier. Außerdem zählten zu den Gästen sämtliche Herren der französischen Botschaft sowie die in Berlin beglaubigten Botschafter mit ihren Frauen.

Nach dem Souper hielt der Kaiser Cercle ab und plauderte mit den Herren und Damen aus Paris. Er verließ erst kurz vor 1/2 1 Uhr mit der Kaiserin die französische Botschaft.¹⁵⁶

„Auch von dem Fest in der französischen Botschaft, das aus Anlaß der Eröffnung gegeben und vom Kaiser- wie Kronprinzenpaar, von Prinzen und ‚erlauchten wie edlen‘ Herren und deren Damen, dafür aber gar nicht, bis auf Professor Kampf als Präsidenten der Akademie, von Jenen besucht ward, die eine weithin sichtbare Stelle in der Kunst, Wissenschaft, Literatur einnehmen, blieben unsere französischen Kollegen ausgeschlossen. [...] Daß die deutsche Presse gleichfalls nicht berücksichtigt ward, darf nach manch' einheimischem Beispiel nicht Wunder nehmen; [...]“¹⁵⁷

„Die französischen Gäste sind eingetroffen am Vorabend von Kaisers Geburtstag mit Ehren und Liebenswürdigkeiten überschüttet worden. Aber abseits stehen die deutschen Künstler. Ihnen kam es doch wohl zu, ihre französischen Kollegen zu begrüßen, mit ihnen zusammen geladen zu werden. Nicht ein einziger deutscher Künstler – außer Prof. Arthur Kampf – war zu Eröffnungsfeier der Kunstausstellung in der französischen Botschaft eingeladen worden. Nur Angehörige der höfischen Kreise waren zu sehen. Und: niemand von der französischen Presse. Abseits stehen also verdrossen und verstimmt auch die Berichtstatter. Es ist das ein kaum wieder gut zu machender Fehler. Denn auf die Resonanz in der französischen Presse hatte sich so mancher Freund der Annäherung gefreut.“¹⁵⁸

„A l'issue de la représentation, à laquelle les souverains prirent le plus vif intérêt, après que l'empereur eut tenu à féliciter les interprètes, in souper de deux cent couverts fut servi par petites tables, dans les salons et la grande salle à manger de l'ambassade. [...]“

L'empereur, pour remercier M. Cambon de la part personnelle qu'il avait prise à l'organisation de l'exposition en obtenant la participation des amateurs parisiens, lui a offert, en souvenir de cette belle manifestation, tout à l'honneur de l'art français, le grand modèle en bronze de sa médaille par Hildebrand, supportée par un aigle aux ailes déployées. Il a décerné à M. Bonnat le grand-cordon de l'Aigle-Rouge, et à MM. Gustave Dreyfus et Luis Metman, membres du comité, les insignes de l'ordre de la Couronne de 2^e classe.“¹⁵⁹

156 BTB 39.1910, Nr. 46, 26.01.1910, S. 3. – Weiterhin: BBZ 55.1910, Nr. 35, 22.01.1910, S. 6. – Dr. P. L. 1910.

157 Lindenberg 1910 S. 9.

158 *Neue Hamburger Zeitung* 15.1910, Nr. 44, 30.01.1910, S. 1.

159 *Le Journal des Débats politiques et littéraires* 122.1910, Nr. 28, 28.01.1910, S. 2.

26. Januar 1910 Publikumsöffnung:

„Die Ausstellung von Werken französischer Künstler des XVIII. Jahrhunderts im Gebäude der Akademie der Künste, Pariser Platz 4, ist von jetzt ab dem Publikum täglich von 10–6 Uhr zugänglich. Eintrittspreis bis Montag, den 31. Januar, und jeden ferneren Montag fünf Mark, die übrigen Tage vorläufig zwei Mark.“¹⁶⁰

28. Januar 1910 Konzert mit französischer Musik für die Pariser Ehrengäste und die deutschen Leihgeber in den Ausstellungsräumen:

„Der Direktor der Akademie, Professor Arthur Kampf, hatte im Namen der königlichen Akademie der Künste zierlich gedruckte Einladungen zu einer „Aufführung französischer Musik“ versenden lassen. Diese Aufführung — ein, fast zu schweres Wort für eine so leichte, graziöse Sache — fand gestern abend [sic] um sechs in jenem großen Saale der französischen Kunstaussstellung statt, der mit den herrlichen Tapisserien aus dem Pariser Garde-Meubles und mit dem Marie-Antoinette-Porträt der Madame Vigée-Lebrun geschmückt ist. Professor Kampf, der diese Ausstellung mit so außerordentlichem Geschmack und Kunstverständnis arrangiert hat, machte, begleitet von seiner Gattin, die Honneurs. Die deutschen und die französischen Gäste fanden sich sehr zahlreich ein, und die Stuhlreihen, die man aufgestellt hatte, waren bald bis auf den letzten Platz besetzt. Man sah, in der ersten Reihe den französischen Botschafter Cambon und seine Gattin, Frau v. Bethmann-Hollweg, die Hofdame Fräulein v. Gersdorff, die Fürstin Radziwill, den Kammerherrn v. Knesebeck usw. Dann weiter den Comte und die Comtesse de la Ribosière, den Akademiker Comte d’Haussonville — den Urenkel der Madame de Staël, der sehr eindrucksvolle und materialreiche Studien über die soziale Lage der französischen Arbeiterinnen und über die Entwicklung des Erwerbslebens geschrieben hat —, den soeben mit dem Roten Adlerorden I. Klasse dekorierten akademischen Porträtmaler Bonnat, den ständigen Sekretär der Académie des Beaux Arts Roujon, den Maler Cormon, den Bildhauer Mercié, den Komponisten Widor und noch zahlreiche französische Aristokraten, Kunstliebhaber und Künstler, erfreulicherweise zumeist mit Damenbegleitung. Und hier und dort in, Saale: Professor Erich Schmidt, Frau und Fräulein v. Friedländer-Fould, Paul Meyerheim, Bruno Paul, den Direktor der Nationalgalerie Justi, Skarbina, Köpping, Hugo Vogel zwischen vielen anderen Damen und Herren der Gesellschaft und der Kunst. Es gab manchen, der da war und nicht gesehen wurde, weil der Hut seiner Nachbarin ihn vor allen suchenden Blicken verbarg.

Das Konzert begann mit Musikstücken des Rokokokomponisten Jean Philipp Rameau, ausgezeichnet gespielt von Fräulein Schunck (Cembalo) und den Herren Wagner (Violine) und Döbereiner (Viola da Gamba). Dieselben Künstler spielten später ein Prélude von Louis de Caix d’Hervelois und eine Sarabande von Marin Marins und Fräulein Schunck hatte einen schönen Erfolg mit dem spielerisch heiteren ‚Rossignol vainqueur‘ von François Couperin. Dazwischen entzückte Frau Suzanne Dessoir das Publikum durch klug und anmutig vorgetragene altfranzösische Lieder, von denen fast jedes einzelne den Franzosen lieb und vertraut ist. Sie sang das unsterbliche Pierrot-Lied Lullys ‚Au clair de la lune‘, die ‚Ronde villageoise‘ und das ‚Maman, dites moi‘, und empfing nach Schluß des Konzertes neben dem Beifall ihrer deutschen Verehrer die aufrichtigen Komplimente ihrer französischen Hörerschaft.

Nur ein Schatten fiel auf dieses Vergnügen: die Sorge um Paris [Aufgrund des Seine-Hochwassers, Anm. SK]. Und als das letzte Lied verklungen war, sprach man in den französischen Gruppen viel davon, daß es vielleicht doch notwendig werden könnte, den Koffer zu packen und heimzuziehen.¹⁶¹

28. Januar 1910 Festmahl und Bierabend des Vereins Berliner Künstler für die Delegation des Institut Française am

„Der Verein Berliner Künstler veranstaltet zu Ehren der französischen Künstler und Schriftsteller, die als Deputation des Institut de France an der Eröffnung der französischen Ausstellung teilnahmen, am Freitag in seinem Haus einen Bierabend. Die Herren haben ihr Erscheinen zugesagt.“¹⁶²

„Der Verein Berliner Künstler hatte für gestern Abend die Delegierten des Institut de France, die zur Eröffnung der französischen Ausstellung in der Akademie nach Berlin gekommen sind, in das Künstlerhaus zu einem Festmahl geladen. Nicht alle der Herren hatten der Einladung folgen können, aber der größere Teil war erschienen und hatte an der Vorstandstafel, an der man auch in voller Frische unseren alten Meister Knaus sah, Platz genommen. Die Tafel brachte einen Austausch von Freundlichkeiten zwischen den deutschen Gastgebern und den französischen Gästen, die über den Rahmen der bloßen Höflichkeit hinausgingen. Besonders die Gäste fanden Töne, die sie gewiß noch vor wenigen Jahren nicht angeschlagen hätten oder - nicht hätten anschlagen dürfen, ohne in Paris anzustoßen. Professor Schulte im Hofe, der Vorsitzende des Vereins begrüßte die Herren mit einer Ansprache, in der er von dem „Vaterlande der Kunst“ sprach, das „keine Grenzen kennt“, und Herr Roujon nahm die Idee auf: jeder bleibt seiner Fahne treu und dient doch der ganzen Menschheit. Großen Beifall erregte es, als der Vorsitzende dann den Wunsch des Herrn Ferrier mitteilte, Mitglied des „Vereins Berliner Künstler“ zu werden. Herr Comte toastete auf den deutschen Kaiser, an den ein Telegramm abgesandt wurde, Schulte im Hofe auf Frankreich. Die letzte Rede hielt Herr Mercié, der Schöpfer der von leidenschaftlichem Patriotismus erfüllten Gruppe: „Gloria victis!“, die etwas wie ein Symbol des französischen Nationalismus geworden ist. Sie galt Knaus, den vor einem halben Jahrhundert Paris zum Meister ausgerufen hat. [...] angeregter Stimmung ging es dann in die ‚Klause‘ hinunter.“¹⁶³

6. März 1910 Ausstellungsschluss

„[...] Leider war es nicht möglich, eine Verlängerung der Ausstellung zu erzielen. Sie wird bereits am Sonntag über acht Tage, am 6. März, geschlossen werden. Denn die Akademie beabsichtigt, um den 20. März ihre neue Veranstaltung zu eröffnen, die Ausstellung von Werken amerikanischer Kunst der Gegenwart.“¹⁶⁴

161 BTB 39.1910, Nr. 51, 29.01.1910, S. 2.

162 Ebd., Nr. 46, 26.01.1910, S. 3.

163 Ebd., Nr. 51, 29.01.1910, S. 2.

164 BBZ 55.1910, Nr. 95 25.02.1910 S. 6.

Besuche der Angehörigen des Kaiserhauses und anderer Ehrengäste:

3. Februar 1910 Besuch des Großherzogs Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar-Eisenach (1901–1918) und der Großherzogin Feodora von Sachsen-Weimar-Eisenach (1890–1972), dem Fürsten Wilhelm von Hohenzollern (1864–1927) und dem Prinzen Karl von Rumänien (1893–1953)¹⁶⁵
24. Februar 1910 Besuch des österreich-ungarischen Außenministers Alois Lexa Graf von Aehrenthal (1854–1912)¹⁶⁶
25. und
27. Februar 1910 Besuche der Mitglieder des Abgeordnetenhauses:

„Die Französische Ausstellung in der Berliner Akademie der Künste wurde gestern von den Mitgliedern der Budgetkommission des Abgeordnetenhauses mit ihren Damen besucht. Für die nächsten Tage ist noch ein Besuch der Mitglieder des Abgeordnetenhauses in Aussicht genommen.“¹⁶⁷

Weitere Veranstaltungen im Kontext der Ausstellung

25. Januar 1910 Kaiser Wilhelm II. verleiht den Adlerorden an Bonnat, den Kronenorden an Dreyfuß und Mettmann¹⁶⁸ und überreicht Cambon eine Bronzemedaille mit seinem Portrait¹⁶⁹

Der Lyceum Club organisierte vier Vorträge von Fritz Stahl zur Französischen Malerei in der Ausstellung.¹⁷⁰

165 BTB 39.1910, Nr. 62, 04.02.1910, S. 5.

166 Vgl. BBZ 55.1910, Nr. 92, 24.02.1910, S. 14.

167 Ebd. Nr. 95 25.02.1910 S. 6.

168 Vgl. BTB 39.1910, Nr. 46, 26.01.1910, S. 3.

169 Vgl. BBZ 55.1910, Nr. 41, 26.01.1910, S. 1.

170 Vgl. BTB 39.1910, Nr. 59, 01.02.1910, S. 12.

7.2.10 Die Ausstellung von Werken alter Kunst aus dem Privatbesitz von Mitgliedern des Kaiser Friedrich-Museums-Vereins (1914)

Kerndaten:

Dauer	1. Mai bis 15. Juni 1914 (46 Tage) ¹⁷¹
Ort	Königliche Akademie der Künste, Pariser Platz 4
Veranstalter	Kaiser Friedrich-Museums-Verein
Öffnungszeiten	Täglich 10–18 Uhr ¹⁷²
Eintrittspreise	1 Mk bis 5 Mk, regulärer Eintritt 1 Mk, Dauerkarte 3 Mk Katalogpreis 50 Pfg. bzw. 1 Mk ¹⁷³
Umfang	387 Exponate, darunter etwa 200 Gemälde des 15.–18. Jahrhunderts, wobei die holländische Malerei des 17. Jahrhunderts den Kern bildete, ¹⁷⁴ weiterhin Gobelins, mittelalterliches Kunstgewerbe, Skulptur und Plastik ¹⁷⁵
Finanzierung	unbek.
Gesamtkosten	unbek.
Einnahmen	Verteilung der Einnahmen: ¹⁷⁶ 99 Mk für Eintrittskarten à 3 Mk, 10.548 Mk für Eintrittskarten à 1Mk, 62 Mk für Eintrittskarten à 2 Mk 101,50 für Eintrittskarten zum halben Preis, 560 Mk für Eintrittskarten à 5 Mk, 371, 50 Mk für Kataloge à 0,50 Mk, 3202 Mk für Kataloge à 1 Mk, 14882 Mk für Postkarten Gesamteinnahmen: 15.694,30 Mk
Besuchszahlen	Aus den o. a. Einnahmen ergibt sich eine Gesamtbesucherzahl von 10.927 Personen

Ausstellungskomitee:¹⁷⁷

Dr. Wilhelm von Bode – Auswahl

Dr. Max J. Friedländer – Auswahl

Dr. Wolfgang Sörrensen (1882–1965) – Hilfe bei der Aufstellung und Fertigung des Katalogs 1908 Promotion in Kiel, 1909–1914 Volontär bei Bode

Dr. Eduard Plietzsch (1886–1961) – Hilfe bei der Aufstellung und Fertigung des Katalogs 1909 Promotion in Berlin, Direktoralassistent bei Bode und Friedländer

Prof. Dr. Bruno Güterbock – technische Leitung

171 Die Ausstellung sollte ursprünglich am 1. Juni (Pfingstmontag) enden, wurde jedoch um 14 Tage verlängert, um den Besuch des Kaisers zu ermöglichen. Vgl. GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett 20006, Bl. 13: August zu Eulenburg an Wilhelm Bode, 27.05.1914.

172 Vgl. Kat. KFMV 1914⁴ Titel.

173 Vgl. SMB-ZA, III KFMV 006, Abrechnung über die Ausstellung vom 1.5. – 15.6.1914.

174 Vgl. KuK 12.1914, H. 10, S. 542.

175 Der Schwerpunkt der Ausstellung lag auf den Erwerbungen der Mitglieder des KFMV der vergangenen zehn Jahre. Vgl. SMB-ZA, III KFMV 006, unpag.: Protokoll der Vorstandssitzung, 05.02.1914. – Burchard 1914.

176 Vgl. SMB-ZA, III KFMV 006, unpag.: Abrechnung über die Ausstellung vom 1.5. – 15.6.1914.

177 Der Vereinsvorstand wurde als Ausstellungskomitee bestimmt. Vgl. SMB-ZA, III KFMV 006, unpag.: Protokoll der Vorstandssitzung, 05.02.1914.

Leihgeber und Leihgeberinnen:*Angehörige des Kaiserhauses*

Kaiser Wilhelm II.

*Privatpersonen***Geh. Komm. Rat. Eduard Arnhold****Ludwig [von] Berl****Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Freiherr von Bissing (1873–1956)** München, Ägyptologe, Althistoriker**Martin Bromberg (1839–1918)** Hamburg, Eisenwarenhändler**Dr. Ludwig Darmstaedter****Geh. Leg. Rat Willibald von Dirksen****Geh. Komm. Rat Hermann Frenkel****Dr. Alexander Frey (Leb. Dat. nicht erm.)** Fabrikbesitzer**Fritz von Gans****Geh. Komm. Rat Carl Hagen (1858–1938)** Bankier, geb. als Carl Levy, Namensänderung 1906, Millionär, 1898 Roter Adlerorden 4. Klasse, jüdisch**Dr. Fritz von Harck.** Leipzig [und Berlin]**Kgl. Baurat Georg Heckmann (1851–1918)** Chemiker, Inh. des Chefbüros C. Heckmann**Otto Held (Leb. Dat. nicht erm.)** Kgl. Komm. Rat, Antiquitätenhändler**Wirkl. Leg. Rat Prof. Dr. Karl Helfferich (1872–1924)** Nationalökonom, seit 1908 Mitglied des Direktoriums der Deutschen Bank**Carl von Hollitscher****Oskar Huldchinsky****Dr. jur. Alfons Jaffé (1861–1949)** Im Vorstand der Aktiengesellschaft für Verkehrswesen und der Ostdeutschen Eisenbahn-Gesellschaft**Marcus Kappel****Marie von Kaufmann geb. Eltzbacher**

(1868–1937) Witwe Richards von Kaufmann

Leopold Koppel**Prof. Dr. Otto Lanz** Amsterdam**Franz von Mendelssohn****Robert von Mendelssohn**

N. N.

Dr. Walt[h]er von Pannwitz (1856–1920)

Rechtsanwalt, ab 1910 Rechtsberater des Kaisers

Margarethe Reichenheim-Oppenheim**Arthur Schnitzler****Maria Schoeller geb. Dirksen****Exzellenz Ida von Schubert geb. Freiin von Stumm (1861–1916)** Gattin von Generalleutnant Conrad von Schubert (1847–1924), 1899 nobilitiert**Dr. Paul von Schwabach****Dr. Eduard Simon****Dr. h. c. James Simon****Max Steinthal****Fritz [Friedrich Karl] von Stumm (1867–?)**

Major, Bruder von Wilhelm von Stumm

Wilhelm von Stumm**Geh. Reg.-Rat. Prof. Dr. Johannes Stumpf (1862–1936)** Professor für Kraftmaschinenbau an der Techn. Hochschule Berlin**Franz Hubert Graf von Tiele-Winckler**

(1857–1922) Moschen b. Kujau (Oberschlesien), Montanindustrieller, Hauptaktionär der Kattowitzer AG für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb

Öffentliche und offiziöse Veranstaltungen:

2. Mai 1914 Eröffnung¹⁷⁸

Besuche der Angehörigen des Kaiserhauses:

23. Mai 1914 Besuch der Kaiserin Auguste Victoria, geführt von Wilhelm von Bode¹⁷⁹

29. Mai 1914 Besuch des Kaiserpaars¹⁸⁰

5. Juni 1914 Zweiter Besuch des Kaisers und Übergabe der Simonetta-Reproduktion durch Marcus Kappel:

„Herr Julius Bard theilte mir auf meine Anfrage mit, daß der Farben-Lichtdruck der Simonetta in den allernächsten Tagen fertiggestellt & Ihnen ein Probedruck zugestellt werden würde. – Ihrer Anregung, diese Reproduction S. M. bei Gelegenheit der Besichtigung der Ausstellung persönlich überreichen zu dürfen, werde ich mit großer Freude folge leisten.“¹⁸¹

„Eure Majestät hatten die Gnade aus allerhöchstihrem Besitz der Ausstellung des KFMVereins [sic] in der Akademie in Aussicht zu stellen. Die Ausstellung ist außerordentlich geglückt und wird (seit dem 1 Mai) sehr gut besucht. Sie soll bis Pfingsten jedenfalls offen bleiben, vielleicht auch einige Tage länger. Würde Eure Excellenz wohl die Güte haben, den Besuch bei Ew. Majestät in Anregung zu bringen?

Bei Gelegenheit des Besuchs darf dann wohl Herr Markus Kappel die Farbenfotographie seiner „Simonetta“ von Botticelli, die die [unleserl.] auf Wunsch Ew. Majestät [...] daselbst hergestellt hat vor dem in der Akademie [...] ausgestellten Bild überreichen.“¹⁸²

„[...] beehre ich mich auf das [...] Schreiben vom 18ten d. Mts. ganz ergebenst mitzuteilen, daß S. M. der K. u. k. zu Allerhöchstseinem Bedauern vor Pfingsten keine Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung des Kaiser Friedrich Museums-Vereins in der Akademie der Künste finden werde, [...] die Ausstellung aber gern in Augenschein nehmen wollen und ihre Verlängerung um [...] 8 Tage zu wünschen. Auch sind S. M. gern bereit, bei dieser Gelegenheit eine Farbfotografie des Botticelli'schen Gemäldes von Herrn Markus Kappel entgegenzunehmen. Über den Zeitpunkt des Allerhöchsten Besuches der Ausstellung wird Exc. [...] weitere Nachricht zugeben.“¹⁸³

178 Vgl. BVZ 62.1914, Nr. 203, 02.05.1914, S. 3.

179 Vgl. BTB 43.1914, Nr. 259, 24.05.1914, S. 3.

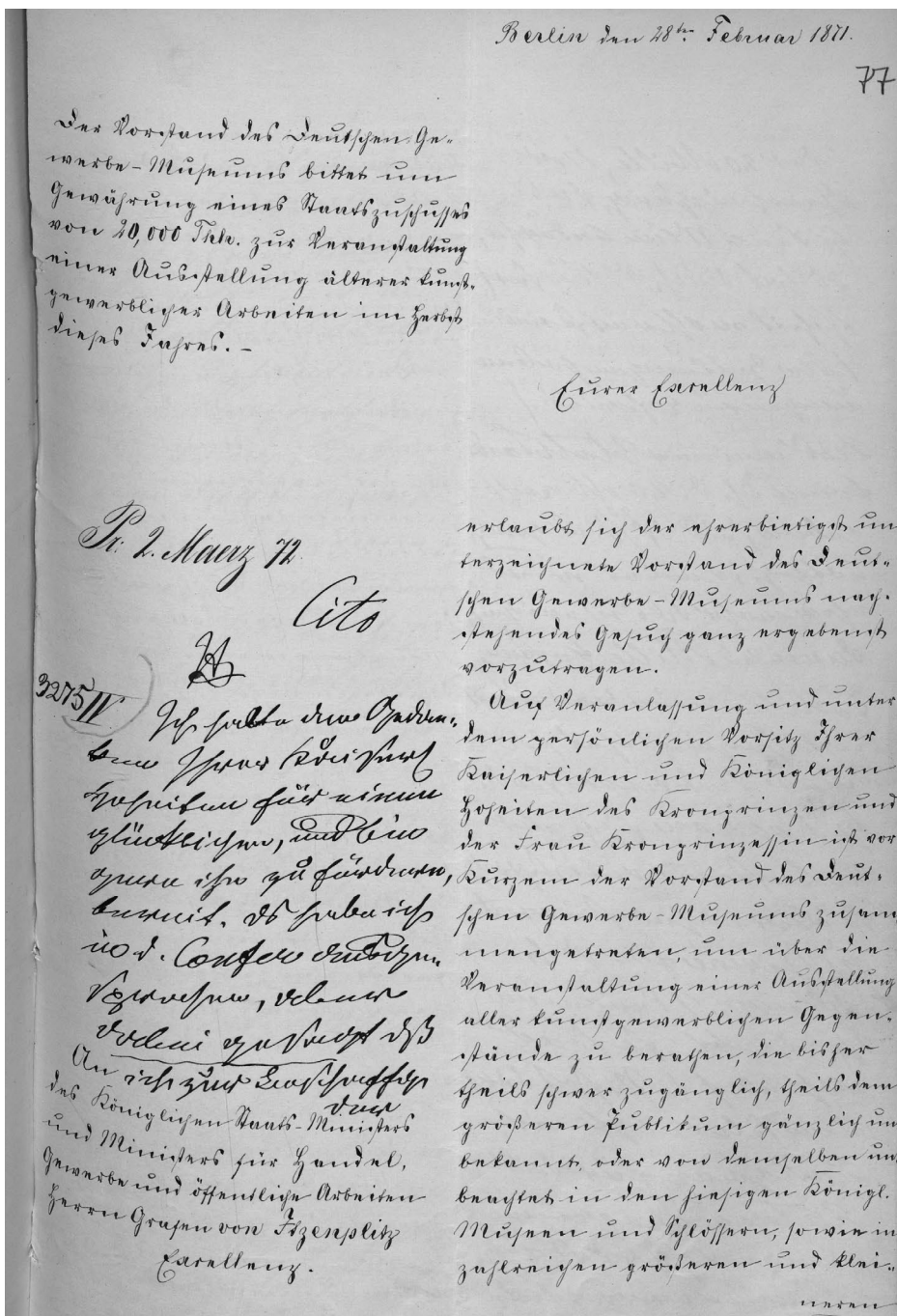
180 Vgl. ebd., Nr. 271, 30.05.1914, S. 5.

181 SMB-ZA, NL Bode 2842/2: Marcus Kappel an Wilhelm von Bode, 07.05., 25.05., 27.05., 01.06.1914. – GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett Nr. 20006 Bl. 8, 11–12, 13; Korrespondenz Wilhelm von Bodes mit August von Eulenburg, 18. – 27.05.1914.

182 GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett Nr. 20006, Bl. 11 f.: Wilhelm von Bode an August zu Eulenburg, 18.05.1914.

183 Ebd. Bl. 13: August zu Eulenburg an Wilhelm von Bode, 27.05.1914. – Weiterhin: BTB 43.1914, Nr. 282, 06.06.1914, S. 3.

7.3 Dokumente



1a

Dok. 1a-d. GStA PK, I. HA Rep. 76 Ve Sektion 15 Abt. XII Nr. 8 Bd. 3, Bl. 77-78: Vorstand des Deutschen Gewerbemuseums an Minister Heinrich von Itzenplitz, 28.02.1872. [Einschl. Notiz von Itzenplitz, 03.03.1872]. Bilder bereitgestellt durch das GStA PK.

die Kaufunginnung die so richtig
angalagere sein löst: so glückt das
Verband bei Aufbesserung das oben
dargestellte Klau der Rechtshilf-
zine der Königlich Kaufbüchse-
den im Verband geschiedt sein zu die
für und bittet, — im besonderen
Vertrauen auf das laßte die
nein das für derall der in der
barnit bei seiner neuen in der
für und geschiedt geschiedt sein zu
für die so ganz richtig:

die für derall der in der
nicht das in der in der
Verband die die in der
in der in der in der
für die in der in der
für die in der in der
für die in der in der
für die in der in der

Erstbittig
der Verband
die die die die die
die die die die die
die die die die die
die die die die die
die die die die die
die die die die die

Transkription zu Dok. 1a-d

Berlin, den 28. Februar 1871 [sic]

Der Vorstand des Deutschen Gewerbe-Museums bittet um Gewährung eines Staatszuschusses von 20,000 Thlr. zur Veranstaltung einer Ausstellung älterer kunstgewerblicher Arbeiten im Herbst dieses Jahres

An

Des königlichen Staats-Ministers und Ministers für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten Herrn Grafen von Itzenplitz Exzellenz.

Euer Excellenz,

erlaubt sich der ehrerbietigste unterzeichnende Vorstand des Deutschen Gewerbe-Museums nachstehendes Gesuch ganz ergebenst vorzutragen.

Auf Veranlassung und unter dem persönlichen Vorsitz Ihrer Kaiserlichen und Königlichen Hoheiten des Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin ist vor kurzem der Vorstand des Deutschen Gewerbe-Museums zusammengetreten, um über die Veranstaltung einer Ausstellung aller kunstgewerblichen Gegenstände zu berathen, die bisher theils schwer zugänglichen, theils dem größeren Publikum gänzlich unbekannt, oder von demselben unbeachtet in den hiesigen Königl. Museen und Schlössern, sowie in zahlreichen größeren und kleineren Privatsammlungen der Stadt zerstreut sind und auf einer Stelle vereinigt, nach dem Urtheil von Sachverständigen, das Material zu einer ebenso ansehnlichen als anregenden und lehrreichen Ausstellung darbieten.

Das eingehende und warme persönliche Interesse, das Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheiten der beabsichtigten Ausstellung zuwenden, lässt die Erlangung der für die Ausstellung wünschenswerten Besitzstücke aus den Königlichen Schlössern und Museen, sowie die Gewährung des oberen Geschosses des Königlichen Zeughauses zum Ausstellungslokal als gesichert erscheinen und der unterzeichnende Vorstand ist mit Vergnügen bereit die zur Insverksetzung der Ausstellung erforderlichen Arbeiten zu übernehmen. Als geeignete Zeit sind die ersten Herbstmonate, September und Oktober des laufenden Jahres in Aussicht genommen.

Die Kosten der Ausstellung werden sich nach einem ungefähren Überschlage, einschließlich Beschaffung der erforderlichen Tische, Schränke, Vitrinen und sonstigen Ausstattungsrichtungen auf mindestens 20,000 Thlr. belaufen.

Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß die Vereinigung der obengenannten mustergültigen Kunstgewerbearbeiten zu einer mehrmonatlichen Ausstellung in hervorragendem Maaße geeignet sein wird, dieselbe der aufmerksamen Betrachtung des Publikums nahezurücken, das öffentliche Interesse für sie zu erregen und zu zeigen, wie zahlreiche Muster für directe oder mehr selbstständige Nachahmung, wie viel Motive für neue Erfindung sie darbieten. Wenn auf diese Weise das Wohlgefallen der Bemittelten an einer feineren künstlerischen Gestaltung des sie umgebenden Hausraths geweckt, der Geschmack Aller gebildet, dem großen Publikum einmal an einem richtigen Beispiele der Begriff und die Bedeutung des Kunstgewerbes vor Augen

geführt und dadurch die Nothwendigkeit kunstgewerblicher Museen und Unterrichtsanstalten überzeugend dargethan, kurz nach den verschiedensten Richtungen eine langerwünschte und dringend nothwendige Anregung der kunstgewerblichen Bestrebungen gegeben wird deren Förderung die Königliche Staatsregierung sich so ersichtlich angelegen läßt: so glaubt der Vorstand bei Ausführung des oben dargelegten Plans der Unterstützung der Königlichen Staatsbehörden im Voraus gewiß sein zu dürfen und bittet, – im besonderen Vertrauen auf das lebhafteste Interesse das eure Excellenz demselben bereits bei seiner ersten Besprechung persönlich gewährt haben – hierdurch ganz ergebenst:

Eure Excellenz wollen hochgeneigtest dem unterzeichnenden Vorstande behufs Veranstaltung der in Rede stehenden Ausstellung zu dem nach obigem erforderlichen Kostenbetrage einen Zuschuß von 20,000 Thlr. aus Staatsmitteln gewähren.

Ehrerbietigst

der Vorstand des Deutschen Gewerbe-Museums

[Signaturen] Ratibor Delbrück Gropius
 L. Sußmann-Hellborn A. Ewald
 Hermann P. March
 Schwabe Louis Ravené Reuleaux
 [unleserl.]

[Eingangsvermerk] 2. Maerz 1872

Cito

Itzenplitz

Ich halte den Gedanken Ihrer Königlichen Hoheiten für einen glücklichen, und bin gern ihn zu fördern bereit. Das habe ich in d[er] Conferenzbesprechung [?], eben dabei gesagt daß ich zur Beschaffung der 20 Mille, der Genehmigung des H[errn] Fin-Min [Finanzministers] bedürfe, das hat auch S[eine] Königliche Hoheit wohlverstanden. / die Zeitungen haben ungenau referirt./

Nach meinem Etatstand kann ich d[ie] 20 M[ille] nicht geben, und d[ie] 20 sind ganz nöthig, denn es wird eher mehr als weniger denn 2,5 Mille kosten. 5 Mille würde d[ie] Stadt Berl[in] zugemuthet, da aber der anwesende H[err] Kockan [?] sich aber unbestimmt aussprach: so übernehme sie [unleserl.] H[err] Ravené für sich allein. Wenn nun dieser 5 giebt: so sind wohl 20 f[ür] d[en] Preuß Staat eine Kleinigkeit, und ganz für das Extraordinarium geeignet, da d[ie] Ausstellung eine unerwartete und ganz neue in ihrer Art außerdem auch eine zeitgemäße & populaire ist, die d. [unleserl.] nicht bemängeln wird. – Die Beschaffung des Raumes im Zeughause übernehme S[eine] Hoheit der Kron-Prinz, und [unleserl.] gewiß zusagen. Ich schlage vor dies alles dem Fin[anzminister] zu schrb [schreiben], auch ihm Cop[ein] d[er] Eing[abe] mitzuth[eilen] u[nd] ihn zu bitten, daß er sich mit einem [unleserl.] S[einer] Majest[ät], um Gewährung der 20 Mille aus d[em] Extraord[inarium] einverst[anden] erkläre, den ich dann gleich entwerf[en] lassen würde.

Da H[err] Nieberding sehr barsch [?] ist: so stelle ich noch d[as] Schreiben hiernach d. [...] H[errn] [unleserl.] Schade exp zu best.

Itzenplitz 3/3 72.

Ambassade de France
à Berlin

Berlin, 8 Novembre 1909

Copie

Cher Monsieur Berger,

L'Académie Des Beaux Arts De Berlin prêtera
ses Salons au commencement de l'année prochaine pour
une Exposition de l'Art Français au 18^{ème} siècle à laquelle
je m'intéresse beaucoup et qui est je crois appelée à avoir
un grand succès. L'Empereur veut bien promettre de tirer
de ses Collections des merveilles qui n'ont pas fait le voyage
de Paris en 1900 - Et roi de Saxe également. - Je crois que
un nombre d'amateurs de Paris nous prêteront également
quelques unes des œuvres qu'ils possèdent. - J'ai beaucoup
parlé de tout cela avec M. Gustave Dreyfus, pendant mon
dernier séjour à Paris et il me paraît bien utile que les
Arts Décoratifs voudraient bien nous prêter leur concours
pour l'organisation à Paris et la réunion des envois et patentes
en quelque sorte cette exposition qui doit faire tant d'honneur à
notre pays.

Le Gouvernement enverra quelques tapisseries. Ce but
est en effet très intéressant. Nous voudrions prendre à Berlin
un nom pour les femmes filles Françaises, qui viennent ici
pour être institutrices et qui sont trop souvent sans asile. Les
principes de cette exposition nous apporteront sans doute une
première mise qui nous sera bien utile.

Permettez moi donc, Cher Monsieur Berger, de vous

pour un grand nombre de
dessins, de...
An dessiné, les discours furent écrits
par le comte de...
faire connaître au grand public quelques-
unes de ces merveilles qu'il possède.
Le prince d'Artemberg et le baron de Roth-
schild envoient de Paris quelques chefs-
d'œuvre de leurs galeries. Un de ces tableaux
appartenant au baron de Rothschild est
assuré pour une somme de 1.200.000 francs.
- DONSEFON.

2a

Dok. 2a und b. MAD, D2/59 unpag.: Jules Cambon an Georges Berger, 08.11.1909.

Bilder: Eigene Aufnahmen mit freundlicher Genehmigung des MAD.

Remercier le Concours des Arts Décoratifs et m'illuz
me croire toujours votre bien affectueusement et
cordialement dévoué.

Signé: Jules Cambon

Transkription Dok. 2:

Ambassade de France à Berlin

Berlin, 8 Novembre 1909

Copie

Cher Monsieur Berger,

L'Académie des Beaux-Arts de Berlin prêtera ses Salons au commencement de l'année prochaine pour une Exposition de l'Art français au 18^{ème} Siècle à laquelle je m'intéresse beaucoup et qui est je crois appelée à avoir un grand succès. L'Empereur veut bien promettre de tirer [?] de ses collections des merveilles qui n'ont pas fait de voyage de Paris en 1900 – et le roi de Saxe également. – Je crois que bon nombre d'amateurs de Paris nous prêteront également quelques unes [sic] des œuvres qu'ils possèdent. – J'ai beaucoup parlé de tout cela avec M. Gustave Dreyfus, pendant mon dernier séjour à Paris et il me paraît bien utile que les Arts décoratifs voulussent [sic] bien nous prêter leur concours pour l'organisation à Paris et la réunion des envois, et patronner en quelque sorte cette exposition que doit faire tant d'honneur à notre pays.

Le Gouvernement enverra quelques tapisseries. Le but est en effet très intéressant. Nous voudrions prendre à Berlin un home pour les jeunes filles françaises, qui viennent ici pour être institutrices et qui ont trop souvent sans asile; les bénéficiaires de cette exposition nous apporteront sans toute une première mise qui nous sera bien utile.

Permettez-moi donc, Cher Monsieur Berger, de vous demander le concours des Arts décoratifs et veuillez me croire toujours votre bien affectueusement et cordialement dévoué.

Signé: Jules Cambon

Übersetzung:

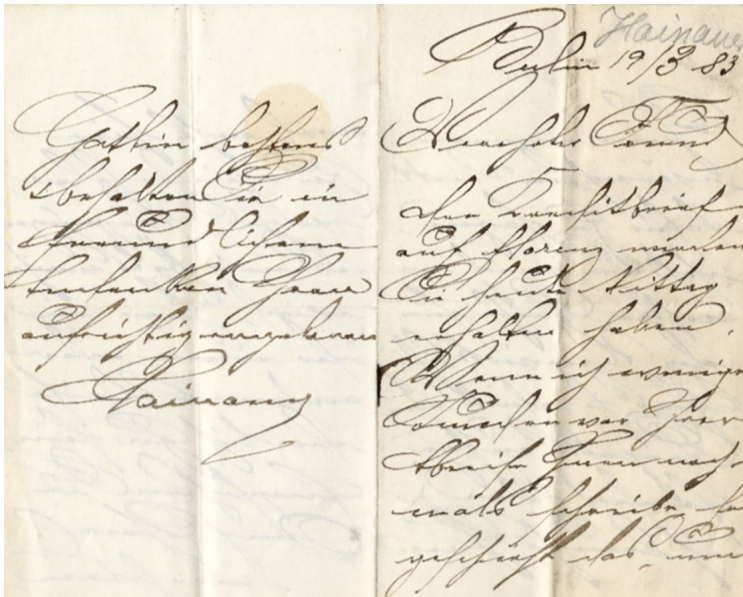
Lieber Monsieur Berger,

die Akademie der bildenden Künste in Berlin stellt ihre Säle Anfang des nächsten Jahres für eine Ausstellung französischer Kunst des 18. Jahrhunderts bereit, für die ich mich sehr interessiere und von der ich glaube, dass sie großen Erfolg haben wird. Der Kaiser verspricht die besten Stücke seiner Sammlungen, die nicht im Jahr 1900 nach Paris gereist sind – und gleichermaßen der König von Sachsen. – Ich glaube, dass viele Pariser Kunstliebhaber uns ebenfalls einige Werke aus ihrem Besitz leihen werden. – Ich sprach während meines letzten Aufenthalts in Paris viel mit Monsieur Gustave Dreyfus darüber und es erscheint mir hilfreich, wenn die [Union des] Arts Décoratifs uns für die Organisation in Paris und die Zusammenstellung der Sendungen ihre Unterstützung gäbe und gewissermaßen die Patronage über die Ausstellung übernehme, die unserem Land viel Ehre macht.

Die Regierung wird einige Gobelins schicken. Der Zweck ist in der Tat sehr interessant. Wir möchten, in Berlin ein Haus für junge französische Mädchen einrichten, die als Lehrerinnen hierherkommen und oft ohne Obdach sind; die Einnahmen dieser Ausstellung, die wir ohne Abschlag erhalten, werden uns dafür sehr nützen.

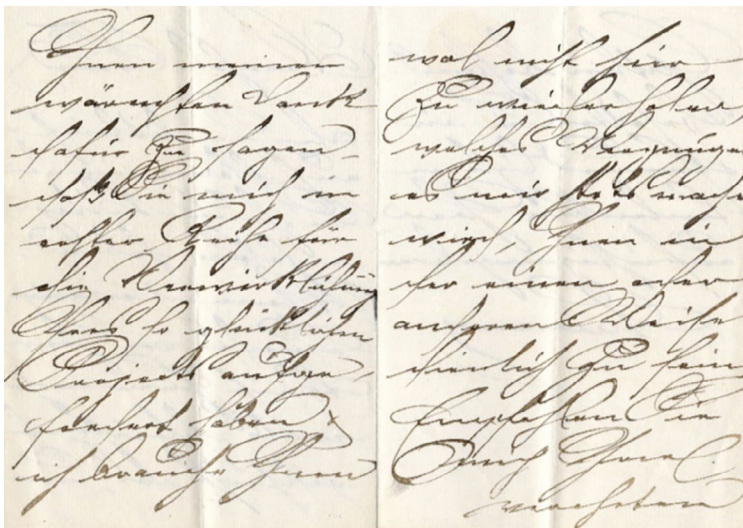
Gestatten Sie mir, sehr geehrter Monsieur Berger, Sie um die Unterstützung der [Union des] Arts Décoratifs zu bitten und seien Sie meiner herzlichen und liebevollen Achtung versichert.

Gezeichnet: Jules Cambon



Dok. 3a und b SMB-ZA, IV/NL Bode 2322, unpag.: Oscar Hainauer an Wilhelm Bode, 19.03.1883. Bilder: Staatliche Museen zu Berlin, Zentralarchiv.

3a



3b

Transkription zu Dok. 3:

Verehrter Freund,

Den Transitbrief aus Florenz werden Sie heute Mittag erhalten haben. Wenn ich wenige Wochen vor Ihrer Abreise Ihnen nochmals schreibe so geschieht das, um Ihnen meinen wärmsten Dank dafür zu sagen, daß Sie mich in solcher Weise für die Verwirklichung Ihres so glücklichen Projects aufgefordert haben & ich brauche ihnen wohl nicht hier zu wiederholen, welches Vergnügen es mir stets machen wird, Ihnen in der einen oder anderen Weise dienlich zu sein.

Empfehlen Sie mich Ihrer verehrten Gattin bestens & behalten Sie in freundlichem Gedenken Ihren aufrichtig ergebene

Hainauer

7.4 Tabellen und Diagramme

Tabelle 1 bildet die jeweiligen Gesamtzahlen (l.) sowie die prozentualen Anteile (r.) der natürlichen Personen, öffentlichen Institutionen, Einrichtungen und Vereine sowie der beteiligten Kunsthandlungen an der Gesamtmenge der Leihgeber der untersuchten Ausstellungen ab.

Tab. 1 Anteile natürlicher Personen, öffentlicher Institutionen und Kunsthandlungen

Jahr	Ges.	Personen		Institutionen		Kunsthandlungen	
1872	77	67	87 %	10	13 %	–	0 %
1883	54	54	100 %	–	0 %	–	0 %
1890	64	64	100 %	–	0 %	–	0 %
1892	121	117	97 %	4	3 %	–	0 %
1898	78	73	94 %	5	6 %	–	0 %
1906	49	49	100 %	–	0 %	–	0 %
1908	41	34	83 %	3	7 %	4	10 %
1909	25	25	100 %	–	0 %	–	0 %
1910	103	89	86 %	13	13 %	1	1 %
1914	38	38	100 %	–	0 %	–	0 %

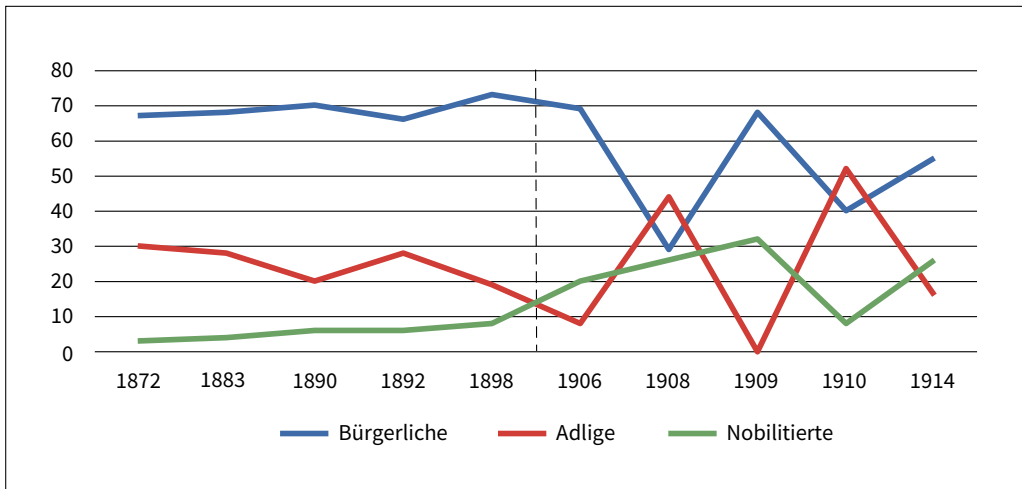
Tabelle 2 bildet die Anteile der mit Leihgaben beteiligten natürlichen Personen aus den sozialen Formationen Bürgertum, Adel und Neuer Adel ab. Personen, die im Laufe des Untersuchungszeitraums nobilitiert wurden, werden erst ab dem Zeitpunkt ihrer Standeserhebung als Nobilitierte gezählt. Die in Tabelle 1 verzeichneten öffentlichen Institutionen und Kunsthandlungen sind hier aus der Gesamtmenge der Leihgebenden herausgerechnet.

Tab. 2 Bürgerliche, Adlige und Nobilitierte

Jahr	Ges.	Bürgerliche		Adlige		Nobilitierte		Anonyme	
1872	67	45	67 %	20	30 %	2	3 %	–	0 %
1883	54	37	68 %	15	28 %	2	4 %	–	0 %
1890	64	45	70 %	13	21 %	4	6 %	2	3 %
1892	117	77	66 %	33	28 %	7	6 %	–	0 %
1898	73	53	73 %	14	19 %	6	8 %	–	0 %
1906	49	34	69 %	4	8 %	10	20 %	1	2 %
1908	34	10	29 %	15	44 %	9	26 %	–	0 %
1909	25	17	68 %	–	0 %	8	32 %	–	0 %
1910	89	36	40 %	46	52 %	7	8 %	–	0 %
1914	38	21	55 %	6	16 %	10	26 %	1	3 %

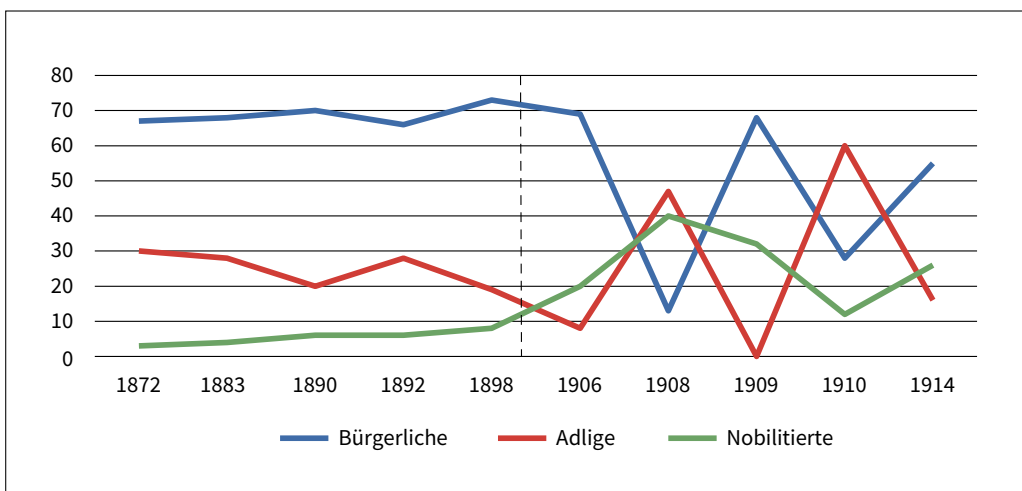
Das **Diagramm 1a** bildet die Daten aus Tabelle 1 grafisch ab und verdeutlicht die Entwicklung der Ausstellungsbeteiligung der sozialen Formationen Bürgertum, Adel und Nobilitierte über die Dauer des Untersuchungszeitraums. Dargestellt sind ihre prozentualen Anteile an der jeweiligen Gesamtmenge aller an den jeweiligen Ausstellungen beteiligten natürlichen Personen. Im Sinne

der besseren Übersichtlichkeit sind die anonymen Leihgeber zwar Teil der Berechnung, werden hier jedoch nicht abgebildet. Die gestrichelte senkrechte Linie markiert das Jahr 1900.



Diagr. 1a Bürgerliche, Adlige und Nobilitierte

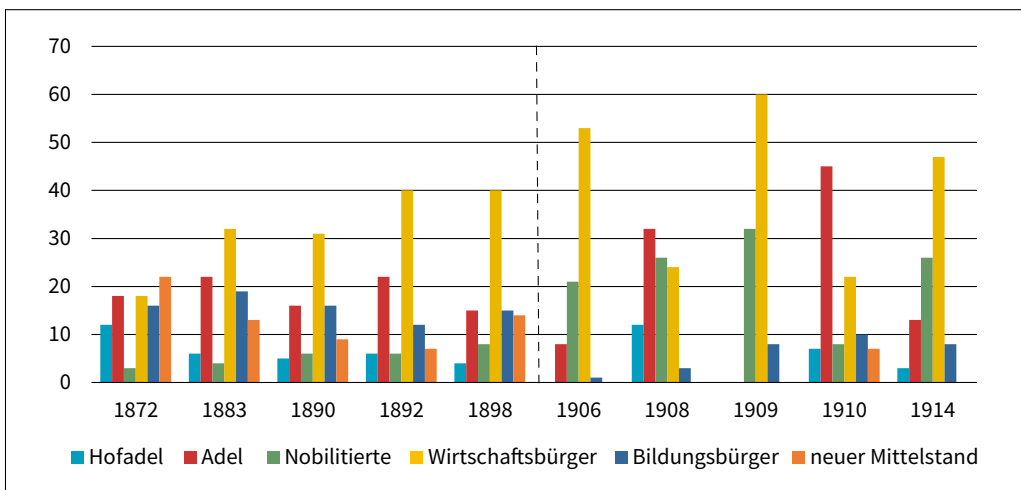
Für **Diagramm 1b** wurden die internationalen Leihgeber der Ausstellungen von 1908 und 1910 aus der Statistik herausgerechnet, wobei Personen, die neben der deutschen eine weitere Staatsbürgerschaft besaßen, nur dann als Deutsche gezählt wurden, wenn sie ihren ständigen Wohnsitz in Deutschland hatten. Da die Anteile internationaler Leihgeber bei den anderen Fallbeispielen nur sehr gering waren und damit keine signifikanten Änderungen in der Statistik hervorriefen, wurden sie nicht herausgerechnet. Darüber hinaus waren einige Personen trotz ihrer abweichenden Staatsangehörigkeit, etwa da Österreicher Carl [von] Hollitscher, Teil der Berliner Sammlerkultur und wurden dem entsprechend als deutsche Leihgeber behandelt.



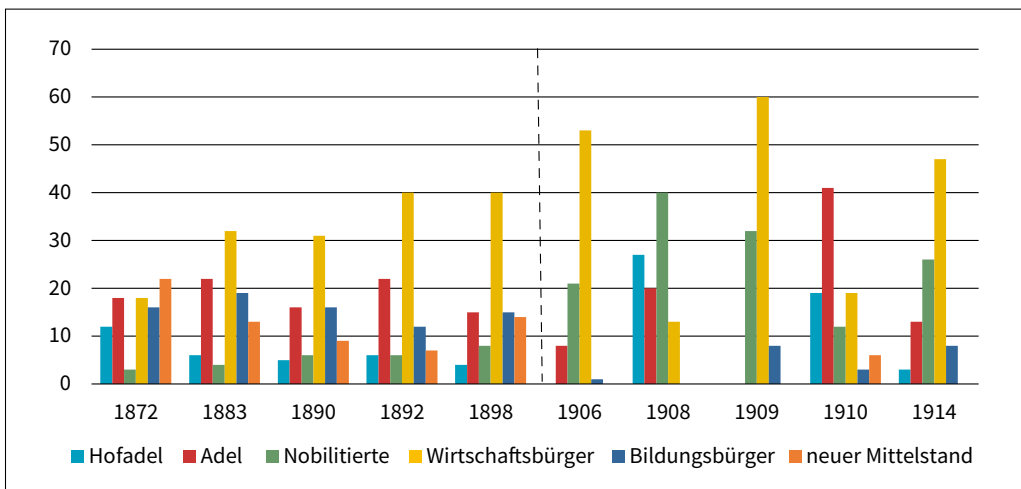
Diagr. 1b Bürgerliche, Adlige und Nobilitierte – nur Deutsche

Das **Diagramm 2a** zeigt prozentualen Anteile der Leihgeber aller untersuchten Ausstellungen an den jeweiligen Untergruppen des Adels und des Bürgertums. Diese Zuordnungen basieren auf der sozialen Herkunft der Personen sowie auf ihrer jeweiligen beruflichen Tätigkeit. Bankiers, Händler, Fabrikbesitzer und Unternehmer werden als Wirtschaftsbürger verzeichnet, Akademiker, Gelehrte und qualifizierte (selbstständige) Fachleute als Bildungsbürger, Künstler und kleinere Beamte sind dem neuen Mittelstand zugeordnet. Bürgerliche Personen, für die kein beruflicher Hintergrund eruiert werden konnte, sind der Vollständigkeit halber mitgerechnet, werden im Sinne der besseren Übersichtlichkeit jedoch nicht dargestellt. Dasselbe gilt für die anonym beteiligten Leihgeber.

Frauen, die in der Regel keinem Beruf nachgingen, werden den sozialen Gruppierungen ihrer Ehemänner zugerechnet. Innerhalb des Adels werden lediglich die Angehörigen des Hofes als gesonderte Gruppe betrachtet. Auch die nobilitierten Bürger zählen als eigene Gruppe.



Diagr. 2a Anteile soziale Subkategorien



Diagr. 2b Anteile soziale Subkategorien – Nur Deutsche

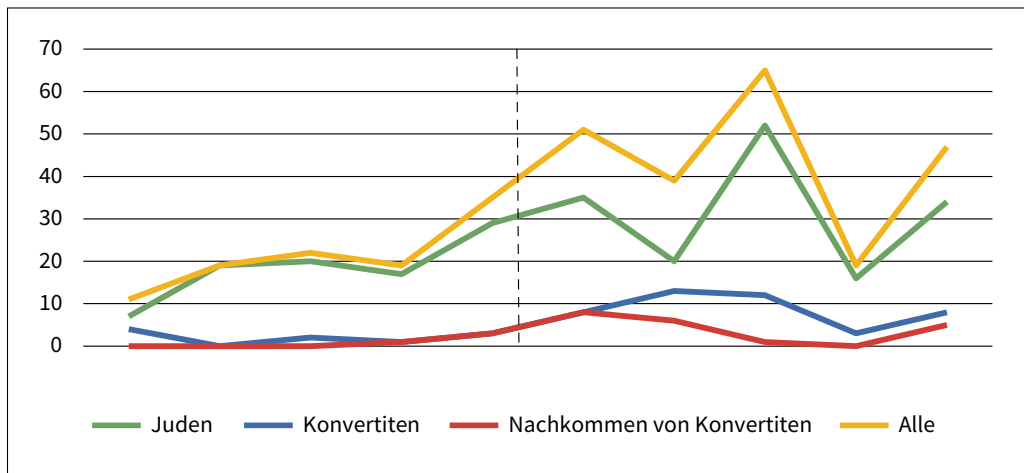
Das **Diagramm 2b** zeigt die prozentualen Anteile der Leihgeber an den sozialen Untergruppen des Adels und des Bürgertums, wobei im Fall der stark aus dem Ausland beschickten Ausstellungen von 1908 und 1910 die internationalen Leihgeber herausgerechnet wurden.

Tabelle 3 verzeichnet die Anzahl der Personen mit nachweislich jüdischer Herkunft und ihre Anteile an der jeweiligen Gesamtmenge der Leihgeber. Als Konvertiten werden Personen gezählt, die im Kindes- oder Erwachsenenalter getauft wurden, deren Eltern jedoch jüdisch waren. Sofern der Zeitpunkt der Konversion bekannt ist, werden diese Personen bis dahin als jüdisch gezählt und danach als Konvertierte. Ist der Zeitpunkt unbekannt, zählen sie als Konvertierte. Als Nachkommen von Konvertiten gelten Personen, deren Familien ursprünglich jüdisch waren aber noch vor ihrer Geburt konvertierten. Für die Beispiele von 1908 und 1910 wurden nur die Anteile der deutschen Leihgeberinnen und Leihgeber berechnet. Zur besseren Übersicht gibt die letzte Spalte die Gesamtanteile aller Personen jüdischer Herkunft an den Ausstellungen an.

Tab. 3 Leihgeber jüdischer Herkunft

Jahr	Ges.	Bürgerliche		Adlige		Nobilitierte		Anonyme	
1872	67	5	7%	3	4%	–	0%	8	11%
1883	53	10	19%	–	0%	–	0%	10	19%
1890	64	13	20%	1	2%	–	0%	14	22%
1892	117	20	17%	1	1%	1	1%	22	19%
1898	73	21	29%	2	3%	2	3%	25	35%
1906	49	17	35%	4	8%	4	8%	25	51%
1908	15	3	20%	2	13%	1	6%	6	39%
1909	25	13	52%	3	12%	2	1%	18	65%
1910	32	5	16%	1	3%	–	0%	6	19%
1914	38	13	34%	3	8%	2	5%	18	47%

Das **Diagramm 3** stellt die in Tabelle 3 angegebenen prozentualen Anteile der jeweiligen Personengruppen jüdischer Herkunft dar. Die gestrichelte Linie markiert zur besseren Übersicht das Jahr 1900.



Diagr. 3 Leihgeber jüdischer Herkunft

Tabelle 4 listet die 13 am häufigsten beteiligten Leihgeber der untersuchten Ausstellungen auf und gibt Informationen zu ihrer jeweiligen sozialen Position, die anhand ihrer beruflichen Tätigkeit, ihres Vermögens,¹⁸⁴ ihrer Auszeichnungen,¹⁸⁵ Vereinsmitgliedschaften (Netzwerke) und ihrer Konfessionen dargestellt werden. Die letzte Spalte führt auf, an wie vielen Ausstellungen sie sich beteiligten (ergänzend dazu siehe Tabelle 5).

Tab. 4 Die Gruppe der am häufigsten beteiligten Leihgeber

Name	Profession	Vermögen	Titel, Ämter, Ehrungen (Auswahl)	Vereine	Konf.	Ausst.
Wilhelm von Preußen (1859–1941)	1888 Deutscher Kaiser und König von Preußen	140 Mio Mk	1897 Erstes Mitgl. KFMV 1901 Protektorat DOG	KFMV, DOG	ev.	6
Eduard Arnhold (1849–1925)	Kohle-großhändler 1875 Teilh. Fa. Caesar Wollheim 1882 Inh.	40 Mio Mk	1885 Kronenorden VI, 1902 III, 1909 II 1889–1902 Ältester der Berliner Kaufmannschaft 1891 Komm. Rat 1901 Geh. Komm. Rat 1906 Roter Adlerorden III, 1913 II 1911 preuß. Wilhelm-Orden 1911 Senator d. KWG 1913 MdH	KG, KFMV, GdF, KWG, Pan, DOG	jüd.	6
Willbald von Dirksen (1852–1928)	1881–1903 Diplomat 1903–1918 Politiker	30 Mio Mk	1875 Promotion (Jura) 1887 Nobilitierung (Preußen) 1888 Wirkl. Leg. Rat, Vortr. Rat 1892 Geh. Leg. Rat 1903 a. o. Gesandter, bevollm. Minister 1903 MdR, 1904 MdA, 1914 MdH 1904 Kronenorden II mit Stern 1911 Senator d. KWG	KFMV, KWG	ev.	6
Hermann Frenkel (1850–1932)	Bankier 1878 Partner bei Jaquier & Securius 1902 Senior-partner	9,8 Mio Mk	1900 Komm. Rat vor 1906 Ältester der Berliner Kaufmannschaft 1908 türk. Medschidié-Orden II 1909 Geh. Komm. Rat	KG, KFMV	jüd.	5
Dr. Fritz [von] Harck (1855–1917)	Kunsthistoriker 1877 Volontär am Kupferstich-kabinett (Berlin)	1,2 Mio Mk	1879/1880 Promotion (Kunstgeschichte) 1911 Nobilitierung (Sachsen)	KG, KFMV	ev.	5
Karl von der Heydt (1858–1922)	Bankier 1881 Teilh. Bankhaus v. d. Heydt 1895 Chef Bankh. V. d. Heydt & Co.	5,3 Mio Mk	1891–1893 Präsident d. Alldeutschen Verbands 1904 Roter Adler-Orden III	KFMV	ev.	5

184 Geltend für das Jahr 1913 lt. Martin (1913).

185 Berücksichtigt werden lediglich Auszeichnungen und Ehrung, die innerhalb des Untersuchungszeitraums verliehen wurden.

Fortsetzung Tab. 4

Name	Profession	Vermögen	Titel, Ämter, Ehrungen (Auswahl)	Vereine	Konf.	Ausst.
Carl [von] Hollitscher (1845–1925)	Versicherungskaufmann 1875 Teilh. Heckscher & Gottlieb	3 Mio Mk	1898 Kronenorden IV, 1899 III 1900 Nobilitierung (Österr.)	KG, KFMV, Pan	jüd.	6
Oskar Huldschinsky (1846–1931)	Großindustrieller 1878 Teilh. S. Huldschinsky & Söhne	27 Mio Mk	Angebl. Ablehnung von Kronenorden und Adelstitel ^{a)}	KG, KFMV, GdF, Pan	jüd.	5
Ludwig Knaus (1829–1910)	Portrait- und Genremaler	2,4 Mio Mk	1867 Bayerischer Maximiliansorden 1873 Pour le mérite 1874 Dr. phil. h. c. (Marburg) 1874 Mitgl. der Sachverständigenkommission der Gemäldegalerie 1874–1882 Meisteratelier AdK 1904 Mitgl. Institut de France 1905 Ehrenmitgl. Senat AdK	KG	ev.	5
Franz von Mendelssohn (1865–1935)	Bankier 1892 Partner Bankh. Mendelssohn & Co.	17 Mio Mk	1888 Nobilitierung d. Vaters (Preußen) 1901 Ältester der Berliner Kaufmannschaft 1902 2. Vize-Präs. d. Berliner Industrie- und Handelskammer, 1904 1. Vize-Präs., 1914 Präsident 1911 Senator d. KWG 1913 MdH	KFMV, GdF, KWG, DOG	ev., jüd. Familie	5
Robert von Mendelssohn (1857–1917)	Bankier 1884 Partner Bankh. Mendelssohn & Co. 1908 Seniorchef	25 Mio Mk	1888 Nobilitierung d. Vaters (Preußen) 1901 schwed.-norweg. Gen. Konsul 1908 schwed. Gen. Konsul 1913 Senator d. KWG	KFMV, GdF, KWG, DOG	ev., jüd. Familie	5
Dr. Paul [von] Schwabach (1867–1938)	Bankier, Diplomat 1896 Partner Bankh. Bleichröder 1898 Seniorchef	20 Mio Mk	1891 Promotion (Gesch.) 1898–1914 Brit. Generalkonsul in Berlin 1903 Österr. Franz-Joseph-Orden II 1907 Nobilitierung (Preußen) vor 1909 Geh. Kommerzienrat 1909 russ. St. Annen-Orden ^{b)} 1913 Senator d. KWG	KFMV, GdF, KWG, DOG	jüd., 1889 ev. konv.	5
James Simon (1851–1931)	Textilgroßhändler 1876 Teilh. Gebr. Simon 1890 Seniorchef	35 Mio Mk	1898 Ältester der Berliner Kaufmannschaft 1904 preuß. Wilhelm-Orden 1906 Mitgl. Zentralausssch. d. Reichsbank 1906 Ehrenmitgl. Dt. Archäol. Institut 1907 Leibnitz-Medaille d. Preuß. Akademie d. Wissenschaften 1910 Dr. phil. h. c. Universität Berlin	KG, KFMV, GdF, KWG, DOG	jüd.	7

a) Drewes 2013 S. 53, 75

b) Weitere Auszeichnungen: Roter Adler-Orden II m. Schleife, Kronen-Orden II, Landwehrdienstausszeichnung I, ghzgl. Sächs. Hausorden II, ital. St. Mauritius- u. Lazarus-Orden II, Orden d. Rumän. Krone II, türk. Medschidié-Orden II. Vgl. Zilch, Reinhold: *Schwabach, Paul Hermann von*. In: NDB 23.2007, S. 776 f.

Tabelle 5 verzeichnet die einzelnen Ausstellungsbeteiligungen der 13 am häufigsten vertretenen Leihgeber.

Tab. 5 Ausstellungsbeteiligungen der Kerngruppe

Name/Jahr	1872	1883	1890	1892	1898	1906	1908	1909	1910	1914
Arnhold				X		X	X	X	X	X
Dirksen			X	X	X	X		X		X
Frenkel		X				X		X	X	X
Harck			X	X		X		X		X
Heydt				X	X	X		X	X	
Hollitscher			X	X	X	X		X		X
Huldschinsky				X	X	X		X		X
Knaus		X	X	X	X			X		
Mendelssohn, F.				X	X	X		X		X
Mendelssohn, R.					X	X	X	X		X
Schwabach						X	X	X	X	X
Simon, J.		X	X	X	X	X		X		X
Wilhelm II.			X	X	X		X		X	X

Tab. 6 Daten und Schätzwerte zu Umfang und Öffentlichkeitswirkung der Ausstellungen¹⁸⁶
(Symbolerklärung: ø durchschnittlich, > mehr als, < weniger als)

Jahr	Dauer (Tage) ^{a)}	Kosten	Gesamteinnahmen	Reingewinn/Verlust	Besucher	Eintritt ^{b)}	Anz. Exp.	Versicherungswert
1872	78	83.700 Mk	105.000 Mk ^{c)}	21.300 Mk	54.000–60.000 Pers. ø 700–7/Tag	5 Sgr. (50Pf.)	> 4.000	–
1883	47	45.000 Mk	ca. 22.500 Mk	–22.500 Mk	> 22.500 Pers. ø 479/Tag	1 Mk	299	2–5 Mio Mk
1890	48	6.905 Mk	5.629 Mk	–1.276 Mk	> 6.000 Pers. ø ca. 120/Tag	1 Mk	464	–
1892	56	12.000 Mk	ca. 4.600 Mk	ca. –7.400 Mk	7.925 Pers. ø 142/Tag	50 Pf.	1.425	1.025,525 Mk
1898	45	–	–	–794,61 Mk	–	–	> 1.000	–
1906	36	–	> 14.000 Mk ^{d)}	–	ca. 14.000 Pers. ø 391/Tag	1 Mk	539	–
1908	31	66.000 Mk	135.000 Mk	69.000 Mk	< 67.500 Pers. ø 2.177/Tag	2 Mk	222	15 Mio Mk

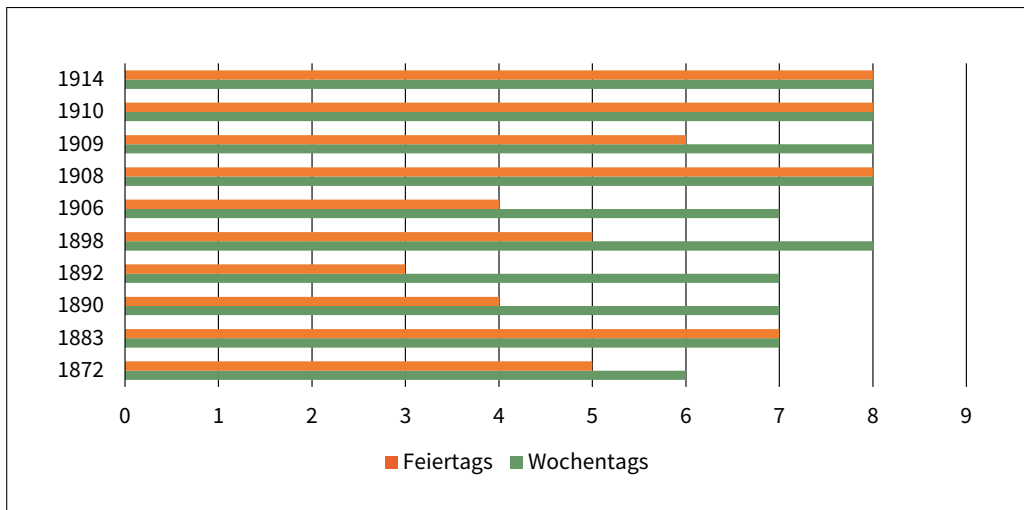
¹⁸⁶ Die Quellenangaben hierzu finden sich in den jeweiligen Abschnitten des Verzeichnisses (7.2). Einige Angaben sind der zeitgenössischen Tagespresse entnommen und können nicht anhand von Dokumenten verifiziert werden.

Fortsetzung Tab. 6

Jahr	Dauer (Tage) ^{a)}	Kosten	Gesamteinnahmen	Reingewinn/Verlust	Besucher	Eintritt ^{b)}	Anz. Exp.	Versicherungswert
1909	39	7.937,69 Mk	9.726 Mk	1.800 Mk	7.229 Pers. ø 185/Tag	1 Mk	151	–
1910	40	ca. 120.000 Mk	> 154.000 Mk ^{e)}	25.000 Mk	ca. 77.400 Pers. ø 1.935/Tag	2 Mk	373	20 Mio Mk
1914	46	–	15.694,30 Mk	–	10.927 Pers. ø 238/Tag	1 Mk	387	10 Mio Mk

- a) Es wird die Gesamtzahl der Öffnungstage angegeben. Schließstage sind nicht mitgerechnet.
- b) Gemeint ist der reguläre Eintrittspreis ohne Ermäßigung oder Dauerkarte.
- c) Der eigentliche Gewinn aus Karten- und Katalogverkäufen belief sich auf 30.000 Mk. Hinzu kamen 75.000 Mk aus Zuschüssen, die dem Gewerbeverein nach Abzug der Kosten zukamen. Vgl. Verz. 7.2.1.
- d) Diese Schätzung bezieht sich auf die Einnahmen aus den Eintritten ohne die Katalog- und Postkartenverkäufe.
- e) Diese Schätzung basiert auf den Besucherzahlen und dem regulären Eintrittspreis.

Das **Diagramm 4** stellt die jeweilige Öffnungsdauer der Ausstellungen in Stunden dar. Kurzzeitige Änderungen etwa für die ersten und letzten Ausstellungstage sind nicht berücksichtigt.



Diagr. 4 Dauer der Öffnungszeiten

7.5 Rekonstruktionen

Im Folgenden werden die im Zuge der Recherche rekonstruierten Zuordnungen der in den erhaltenen Bildquellen sichtbaren Exponate aufgeführt. Hierzu wurden die fotografischen Aufnahmen und Grundrisse der Ausstellungsräume digital bearbeitet und mit Nummerierungen versehen. Diese basieren auf den Angaben der Ausstellungsverzeichnisse sowie weiterer zeitgenössischer Quellen und Berichte (Korrespondenzen, Rezensionen etc.). Dort, wo keine oder nur unzureichende Fotografien erhalten sind, wurden die Displays einzelner Räume oder Raumabschnitte mithilfe historischer Aufnahmen digital rekonstruiert beziehungsweise ergänzt.¹⁸⁷

Hinweise zu den Angaben der Tabellen:

Einige Rekonstruktionen werden durch Tabellen mit knappen technischen Angaben zu den Exponaten ergänzt. Für die Maße gelten die Angaben in cm.¹⁸⁸ Sofern nicht anders vermerkt, handelt es sich bei den Exponaten um Gemälde. Die Zuschreibungen folgen den Angaben in den historischen Katalogen. Aktuellere Neuzuschreibungen werden gegebenenfalls in eckigen Klammern ergänzt. Die Schreibweise der Namen von Künstlerinnen und Künstlern, Portraitierten und Leihgebenden wurde vereinheitlicht und gegebenenfalls korrigiert. Die Datierungen sind ebenfalls aktualisiert worden.

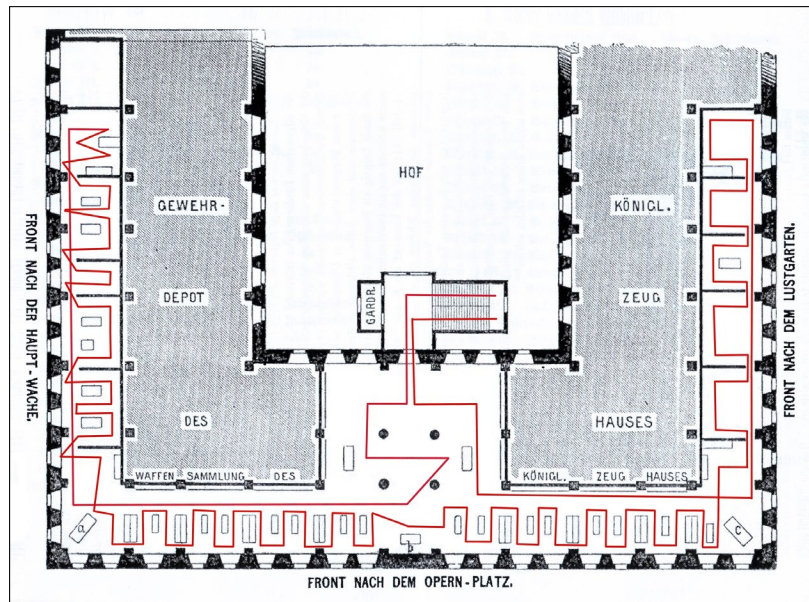
Hinweise zu den nummerierten Grundrissen:

Nummern, die außerhalb des Grundrisses platziert sind, deuten an, dass das betreffende Exponat sich weiter oben an der Wand befand. Die Nummern innerhalb des Grundrisses bezeichnen stets weiter unten hängende Werke.

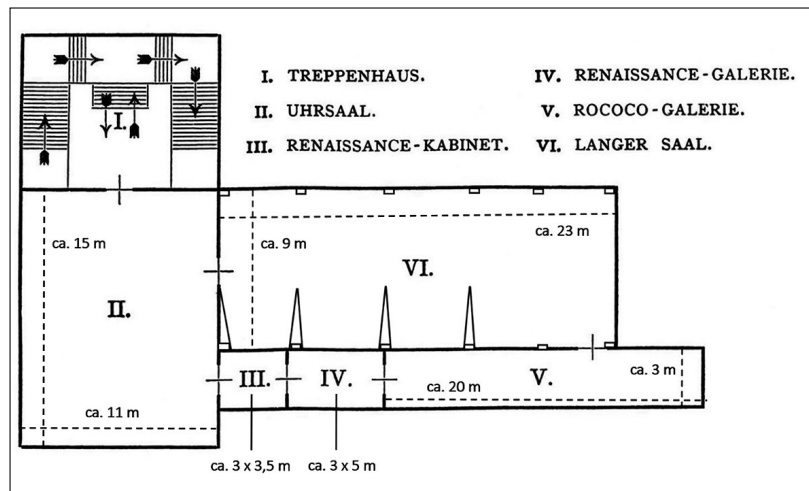
187 Sämtliche Bearbeitungen erfolgten durch die Autorin. Sie ist Inhaberin der Bildrechte an diesen Rekonstruktionszeichnungen.

188 Höhe×Breite bei Gemälden, Grafiken und Tapisserien, Höhe bei Skulpturen und Plastiken, Durchmesser bei Tondi.

Rek. 1 Rekonstruierte Wegführung durch die Räume der Gewerbeausstellung im Zeughaus (1872)



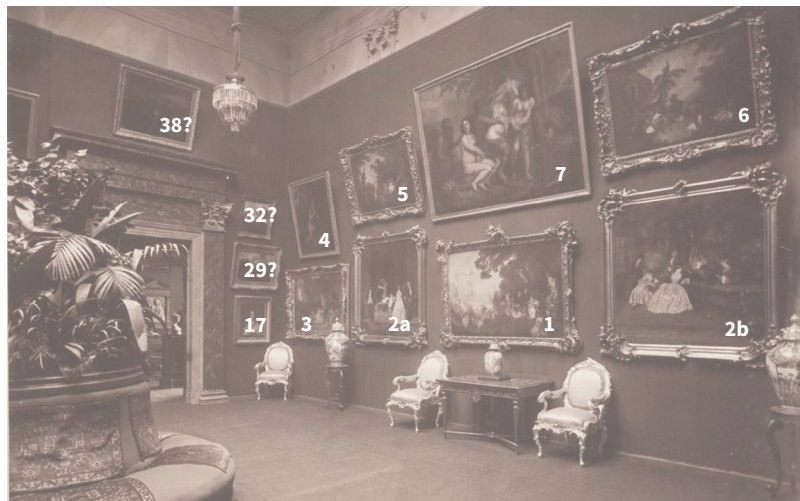
Rek. 2 Geschätzte Abmessungen der Ausstellungssäle im alten Akademiegebäude



Die Schätzungen für die Raummaße ergeben sich aus einer Überschlagsmessung auf Basis der Frontalaufnahme der Hauptwand im Uhrsaal in **Abb. 23**. Da der dort befindliche große Wandteppich aus dem Besitz Kaiser Wilhelms II. laut Katalog ca. 7 m in der Breite maß,¹⁸⁹ ergeben sich für die Gesamtbreite der Wand etwa 11 m. Auf dieser Grundlage wurden die groben Maße der übrigen Wandflächen errechnet. Ergänzend wurden die durch schräge Stellwände installierten Kabinette sowie die Wandpfeiler des Nordsaals eingetragen, wobei deren Größe und Position lediglich annäherungsweise rekonstruiert werden konnte.

189 Vgl. Kat. KG 1898 S. 141 Nr. 938.

Rek. 3
Hauptwand im
Uhrsaal (1883)



Kat. Nr.	Zuschreibung	Titel/Bezeichnung	Maße	Dat.	Leihgeber/in
1	Antoine Watteau	Die Einschiffung nach der Insel Cythère	126 × 190	um 1717	Kaiser Wilhelm I.
2a	Antoine Watteau	Das Ladenschild des Kunsthändlers Gersaint (linke Seite)	155 × 162	1720/21	Kaiser Wilhelm I.
2b	Antoine Watteau	Das Ladenschild des Kunsthändlers Gersaint (rechte Seite)	162 × 151	1720/21	Kaiser Wilhelm I.
3	Antoine Watteau	Gesellschaft im Freien (unvollendet)	113 × 166	um 1720	Kaiser Wilhelm I.
4	Bartolomé E. Murillo	Maria Magdalena im Gebet	138 × 116	1665/76	Adolf v. Carstanjen
5	Jean-B. Pater	Gesellschaft im Freien	110 × 114	18. Jh.	Kaiser Wilhelm I.
6	Jean-B. Pater	Das Bad [Badende Mädchen]	110 × 141	um 1730	Kaiser Wilhelm I.
7	Peter Paul Rubens	Diana mit ihren Nymphen von Satyrn am Brunnen überrascht	190 × 250	16./17. Jh.	Kaiser Wilhelm I.
17	Tizian-Nachahmer ^{a)}	Brustbild einer jungen Frau	71 × 55	ca. 19. Jh.	Herzog v. Sagan
29? ^{b)}	Allaert v. Everdingen	Norwegische Berglandschaft	63 × 79	17. Jh.	Emil Philipp Meyer
32?	Salomon v. Ruisdael	Landschaft	65 × 58	17. Jh.	Theodor Mommsen
38?	Melchior de Hondcoeter	Kämpfende Hähne	130 × 160	17. Jh.	Kaiser Wilhelm I.

a) Von Bode selbst als moderne Kopie erkannt. Vgl. Bode/Dohme 1883a S. 147.

b) Für die Nummern 29, 32 und 38 basiert die Zuordnung auf den im Katalog angegebenen Werkmaßen und Beschreibungen.

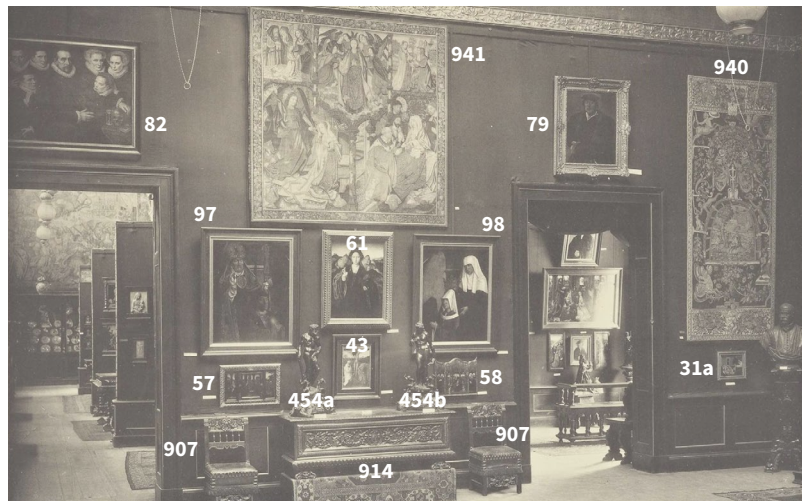


Rek. 4
Rokoko-Galerie (1883)

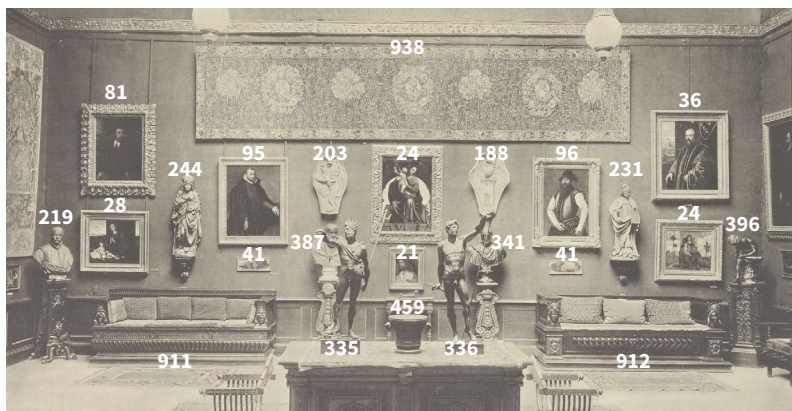
Kat. Nr.	Zuschreibung	Titel/Bezeichnung	Maße	Dat.	Leihgeber/in
1	Antoine Watteau	Das Konzert	65×91	1717	Kaiser Wilhelm I.
2	Nicolas Lancret	Gesellschaft im Freien	64×71	1. H. 18. Jh.	Kaiser Wilhelm I.
3	Jean-B. Pater	Das Blindkuhspiel	64×80	1. H. 18. Jh.	Kaiser Wilhelm I.
4	Art des Watteau	Gesellschaft im Freien	65×92	1. H. 18. Jh.	Kaiser Wilhelm I.
5	Antoine Watteau	Der Tanz (Iris)	97×115	um 1719	Kaiser Wilhelm I.
6	Maurice de La Tour	Bildnis des Prinzen Moritz von Sachsen	140×106	1. H. 18. Jh.	Kaiser Wilhelm I.
7	Jean-B. Pater	Gesellschaft im Freien	66×82	1. H. 18. Jh.	Kaiser Wilhelm I.
8	Antoine Watteau	Die französischen Schauspieler	59×73	ca. 1715–1725	Kaiser Wilhelm I.
9	Jean-B. Pater	Das Bad	65×81	1. H. 18. Jh.	Kaiser Wilhelm I.
10	Nicolas Lancret	Ländliches Fest	62×88	1. H. 18. Jh.	Kaiser Wilhelm I.
11	Jean-B. Pater	Einzug der Schauspielertruppe von Lemans	28×38	um 1730	Kaiser Wilhelm I.
12	Jean-B. Pater	Das Mahl in La Rabbinières Haus	28×38	um 1730	Kaiser Wilhelm I.
13	Jean-B. Pater	Schlägerei zwischen Bürgern von Lemans und den Schauspielern	28×38	um 1730	Kaiser Wilhelm I.
14	Jean-B. Pater	La Rappinères Abenteuer	28×38	um 1730	Kaiser Wilhelm I.
15	Jean-B. Pater	Einzug des Magiers	28×38	um 1730	Kaiser Wilhelm I.
16	Jean-B. Pater	Ragotins Missgeschick zu Pferde	28×38	um 1730	Kaiser Wilhelm I.
17	Jean-B. Pater	Roquebrunes Unfall	28×38	um 1730	Kaiser Wilhelm I.
18	Jean-B. Pater	Ragotins Geisterfurcht	28×38	um 1730	Kaiser Wilhelm I.
19	Jean-B. Pater	Ragotin in der Kiste	28×38	um 1730	Kaiser Wilhelm I.
20	Jean-B. Pater	Madame Bouvillon und Le Destin	28×38	um 1730	Kaiser Wilhelm I.
21	Jean-B. Pater	Ragotin überrascht Le Destin und Madame Bouvillon	28×38	um 1730	Kaiser Wilhelm I.
22	Jean-B. Pater	Ragotin bei den Zigeunern [sic]	28×38	um 1730	Kaiser Wilhelm I.

Rek. 5

Ostwand des
Uhrsals (1898)



Kat. Nr.	Zuschreibung	Titel/Bezeichnung	Maße	Dat.	Leihgeber/in
31a	Girolamo da Santacroce	Geburt Mariae	38×33	1. H. 16. Jh.	Eugen Schweitzer
43	Jan van Eyck [Nachf.]	Christus am Kreuz	42×29	ca. 1420–1440	KFMV
57	Pseudo-Mostaert [i. e. Adriaen Isenbrant]	Flügelaltärchen	38×48	tät. 1500–1551	Richard v. Kaufmann
58	Pseudo-Mostaert	Flügelaltärchen	23,3×17,3 27×8,6 (Flügel)	tät. 1500–1551	Friedrich Lippmann
61	Quinten Massys [Meister der Mansi- Magdalena]	Maria Magdalena	81×56	nach 1525	KFMV
79	Joos van Cleve d. J. [Jan van Scorel]	Männliches Portrait	81×64	16. Jh.	Ernst Ewald
82	Adriaen Key	Familienbildnis	90×113	1583	Valentin Weisbach
97	Burgundische Schule	Le grand Bâtard de Bourgogne und seine Gemahlin	103×77,5	2. H. 15. Jh.	Julie Hainauer
98	Burgundische Schule	[Marie de La Vieville]	103×77,5	2. H. 15. Jh.	Julie Hainauer
454a	Venezianisch	BRONZE Kaminbock Hercules	90	16. Jh.	Kaiser Wilhelm II.
454b	Venezianisch	BRONZE Kaminbock Omphale (?)	90	16. Jh.	Kaiser Wilhelm II.
907	Italienisch	Zwei kleine Stühle mit Lederbezug	o. A.	16. Jh.	Oskar Huldschinsky
914	Italienisch	Truhe auf Löwenfüßen	o. A.	16. Jh.	Oskar Huldschinsky
940	Italienisch	TAPISSERIE Grotesken und Jagdszenen	300×125	2. H. 16. Jh.	Valentin Weisbach
941	Niederländisch	TAPISSERIE Darstellung aus dem Marienleben	95×97	Anf. 16. Jh.	Julie Hainauer



Rek. 6
Südwand des
Uhrensaals (1898)

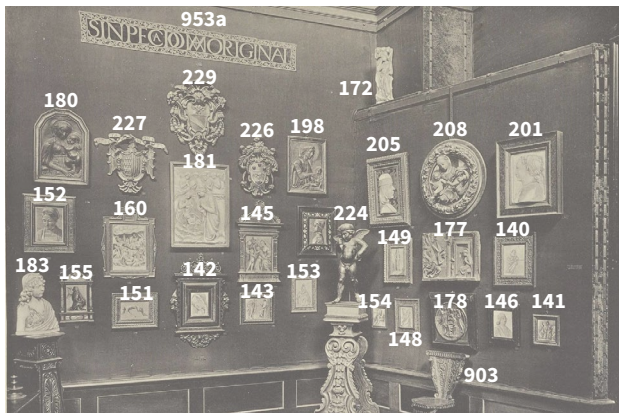
Kat. Nr.	Zuschreibung	Titel/Bezeichnung	Maße	Dat.	Leihgeber/in
21	Giovanni Bellini (?)	Kreuztragender Christus	46 × 35	um 1510	F. v. Pourtalès
24	Marco Basaiti	Thronende Madonna	62 × 71	um 1600	F. d. Pourtalès
28	Nachf. Cimas ^{a)}	Maria mit dem Kind	67 × 76	16. Jh.	F. d. Pourtalès
36	Tintoretto	Portrait eines Prokurators [Giovanni Soranzo]	107 × 88	ca. 1560–1580	F. d. Pourtalès
41	Bonifazio Veneziano II.	Zwei Ovalbildchen mit novellistischen Darstellungen	17 × 47	um 1530	James Simon
81	Jan Stephan von Calcar	Bildnis des Attila Grimaldi	97 × 71	ca. 1520–1550	Carl Hollitscher
95	Antonis Mor	Männliches Bildnis	111 × 83	Mitte 16. Jh.	Karl v. d. Heydt
96	Antonis Mor [Frans Floris]	Männliches Bildnis	105 × 71	Mitte 16. Jh.	Fürst Lichnowsky
188	Desiderio da Settignano	MARMOR Wappen (Adler über einem Turm)	112	um 1500	Adolf v. Beckerath
203	Florentiner Meister	MARMOR Wappen (Steigender Löwe)	90	um 1500	Wilhelm Bode
219	Alessandro Vittoria	TON Büste des Palma Giovane	76	um 1590	Willibald v. Dirksen
231	Michael Pacher [unbek. Tiroler Meister]	HOLZ Hl. König (Papst)	124	15. Jh.	Carl Becker
244	Süddeutsch	HOLZ Hl. Magdalena	125	um 1520	Julie Hainauer
335	Jacopo Sansovino	BRONZE Neptun	97	um 1540	F. d. Pourtalès
336	Jacopo Sansovino	BRONZE Meleager	100	um 1540	F. d. Pourtalès
341	Ludovico Lombardi [Alessandro Vittoria]	BRONZE Römischer Kaiser (Vornehmer Römer)	85	16. Jh.	F. d. Pourtalès
387	Italienisch [Taddeo Landini]	BRONZE Papst Sixtus V.	60	Ende 16. Jh.	Kaiser Wilhelm II.
396	Italienisch	BRONZE Dornauszieher	72	16. Jh.	F. d. Pourtalès
459	Venezianisch	BRONZE Türklopfer	12 × 32	16. Jh.	F. d. Pourtalès
911	Italienisch	Cassapanca	o. A.	16. Jh.	Oskar Huldshinsky
912	Italienisch	Cassapanca	o. A.	16. Jh.	James Simon
938	Italienisch	Verdura	150 × 700	16. Jh.	Kaiser Wilhelm II.

a) Laut Gronau Pasqualino Veneto. Vgl. Gronau 1899 S. 57.

Rek. 7
Westseite des
Uhrsaals (1898)



Kat. Nr.	Zuschreibung	Titel/Bezeichnung	Maße	Dat.	Leihgeber/in
13	Lorenzo Costa	Madonna mit Heiligen	87 × 75	15./16. Jh.	Mathilde Wesendonck
14	Liberale da Verona	Maria mit dem Kinde	50 × 40	15./16. Jh.	Eugen Schweitzer
16	Bernadino de' Conti	Männliches Bildnis	81 × 66	15./16. Jh.	Kaiser Wilhelm II.
20	Carlo Crivelli	Maria mit dem Kinde	59 × 42	15. Jh.	Eugen Bracht
32	Tizian	Verlobung d. Hl. Katharina	65 × 93	16. Jh.	Johanna Reimer
34	Palma Vecchio (Kreis)	Christus in Halbfigur	72 × 62	15./16. Jh.	o. A.
35	Palma Vecchio	Bildnis einer Dame	80 × 69	15./16. Jh.	Adolf v. Rath
37	Tintoretto zugeschr.	Auffindung Mosis	75 × 170	16. Jh.	C. F. Karthaus
38	Tintoretto zugeschr.	Doppelbildnis eines Mannes mit seinem Sohn	150 × 106	16. Jh.	Carl Hollitscher
39	Francesco Bassano (?)	Selbstbildnis	89 × 62	16. Jh.	Carl Hollitscher
42	Bonifazio Veneziano II.	Erziehung des jungen Jupiter	28 × 43	15./16. Jh.	Eugen Schweitzer
64	Joachim de Patinir	Flucht nach Ägypten	29 × 42	15./16. Jh.	Mathilde Wesendonck
88	Gerard David	Jüngstes Gericht [Altar von Alkemade]	115 × 141	um 1510	Mathilde Wesendonck
133	Lucas Cranach d. J.	Markgraf Georg d. Fromme	110 × 70	1571	Kaiser Wilhelm II.
210	Vincenzo Onofri	TON Büste eines Bologneser Edelmannes	62	um 1500	Julie Hainauer
214	Jacopo Sansovino	RELIEF Maria mit dem Kinde	130 × 100	16. Jh.	Adolf v. Beckerath
215	Jacopo Sansovino	RELIEF Maria mit dem Kinde	135 × 105	16. Jh.	Adolf v. Beckerath
261	Niederl. Meister	HOLZ Hl. Magdalena	117	um 1490	Friedrich Lippmann
455a	Venezianisch	figürl. gestalteter Kaminbock	83	16. Jh.	F. d. Pourtalès
455b	Venezianisch	figürl. gestalteter Kaminbock	83	16. Jh.	F. d. Pourtalès
904/05	Italienisch	Lehnstühle mit rotem Sammet bezogen	o. A.	16. Jh.	Willibald v. Dirksen Max Kempner
908?	Italienisch	Stuhl mit Lederbezug und päpstlichem Wappen	o. A.	16. Jh.	Arthur Schnitzler
915	Italienisch	Truhe mit Schnitzwerk	o. A.	16. Jh.	Oskar Huldshinsky
920?	Französisch	Schrank zweigeschossig mit geschnitzten Figuren im Flachrelief	o. A.	Ende 16. Jh.	Arthur Schnitzler
923	Italienisch	Kassette mit Marmoreinlagen	o. A.	16. Jh.	Willibald v. Dirksen



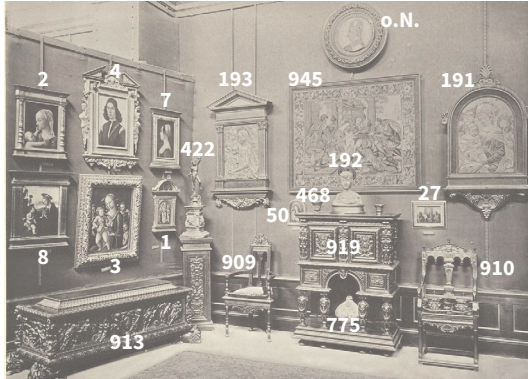
Rek. 8

Kabinett von Beckerath (1898)

Kat. Nr.	Zuschreibung	Titel/Bezeichnung	Maße	Dat.
140	Sandro Botticelli [Credi]	Alter Prophet [David?]	20×26	um 1480
141	Sandro Botticelli [Werkstatt]	Das kanaanitische Weib	16,5×14,8	um 1490/1500
142	Filippino Lippi [Garbo]	Weiblicher Kopf	22×17	um 1485
143	Filippino Lippi	Zwei junge Männer [Zwei Gewandfiguren]	21,4×24,3	um 1485
145	Fra Bartolommeo [Fra Paolino]	Heilige Familie mit dem kleinen Johannes	38,2×27,2	1. H. 16. Jh.
146	Melozzo da Forli [Bellini]	Brustbild eines älteren Mannes [Selbstportrait Gentile Bellinis]	23×19	um 1496
148	Pietro Perugino	Schwebender Engel	19×15	15./16. Jh.
149	Pietro Perugino	Der gute Schächer am Kreuz	32,5×22,5	15./16. Jh.
151	Ercole de' Roberti	Christus tot ausgestreckt liegend	17×26	2. H. 15. Jh.
152	Ercole de' Roberti [Bartolomeo Montagna]	Bildnis einer niederblickenden Frau	28,7×20,8	um 1480/1490
153	Francesco Zaganelli	Maria Kind und musizierenden Engeln	27×18	um 1505/1508
154	Correggio (Umfeld)	Mann mit Putto	18×16,5	1. H. 16. Jh.
155	Gaudenzio Ferrari	Engel der Verkündigung	17×24	15./16. Jh.
160	Sebastiano del Piombo	Geburt der Maria [Altarstudie]	40,1×28,5	um 1532
172	Giovanni Pisano	RELIEF Sibylle	57	14. Jh.
177	Florentinischer Meister	RELIEF Verkündigung	63×43	um 1450
178	Luca della Robbia	RELIEF Madonna mit Kind und sechs Engeln	rund 35	um 1451
180	Luca della Robbia	RELIEF Maria sitzend, das Kind auf dem Schoß	46×39	15. Jh.
181	Luca della Robbia	RELIEF Anbetung des Kindes durch Maria und sechs Engel	72×49	15. Jh.
183	Luca della Robbia zugeschr.	BÜSTE Johannesknabe	49	15. Jh.
198	Verrocchio-Schule	RELIEF Maria mit dem Kinde	50×36	15./16. Jh.
201	Florentinischer Meister	RELIEF Profilportrait eines Altoviti	50×30	um 1470
205	Art des Francesco Francia	RELIEF Profilportrait eines Bentivoglio	o. A.	unbek.
208	Umbrischer Meister	Madonna mit Kind und kleinem Johannes	rund 75	Ende 15. Jh.
224	Donatello zugeschr.	HOLZ Stehender geflügelter Putto	75	1. H. 15. Jh.
226	Florentinisch	HOLZ Wappen	60	um 1500
227	Florentinisch	HOLZ Wappen	55	um 1500

Fortsetzung Tabelle Rek. 8

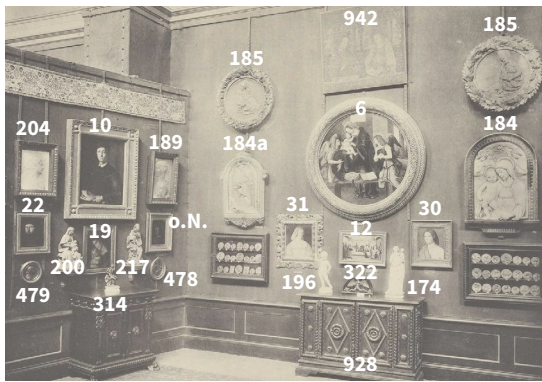
Kat. Nr.	Zuschreibung	Titel/Bezeichnung	Maße	Dat.
229	Italienisch	HOLZ Kardinalsappen	75	16. Jh.
903	Italienisch	HOLZ Geschnitzter Stuhl mit hoher Lehne	o. A.	16. Jh.
953a	Spanisch	STOFF Inschriftstreifen/Querbehang	200×30	16. Jh.



Rek. 9

Kabinett Hainauer (1898)

Kat. Nr.	Zuschreibung	Titel/Bezeichnung	Maße	Dat.
1	Fra Filippo Lippi [Francesco Pesellino]	Madonna mit dem Kinde und zwei Heiligen	30×20	1. H. 15. Jh.
2	Fra Filippo Lippi	Maria mit dem Kinde	47×36	1. H. 15. Jh.
3	Francesco Pesellino	Madonna mit Stieglitz und Engeln	72×54	ca. 1455
4	Davide Ghirlandaio [Sandro Botticelli oder Domenico Ghirlandaio]	Portrait eines jungen Florentiner Edelmannes	56×37	ca. 1480–1485
7	Piero del Pollaiuolo	Kopf einer jungen Florentinerin	48×31	ca. 1490–1499
8	Bastiano Mainardi	Maria mit dem Kinde	57×40	Ende 15./ Anf. 16. Jh.
27	Cima da Conegliano zugeschr.	Maria mit dem Kinde und Heiligen	21×27	Ende 15./ Anf. 16. Jh.
50	Art des Hugo van der Goes	Maria mit dem Kinde	34×25	1440–1482
191	Antonio Rossellino	RELIEF Madonna mit Engeln	54×57	ca. 1455–1460
192	Antonio Rossellino	BÜSTE sog. Giovannino [eigtl. Christus als Kind]	38	1460–1470
193	Antonio Rossellino	RELIEF Maria mit dem Kinde und Engeln	74×55	um 1470
422	Elia Candido zugeschr.	BRONZE Mercur mit dem Haupte des Argus	57	um 1570
468	Venezianisch	BRONZE Mörser	14	um 1550
775	Siegburg	Bartmannkrug	34	um 1570
909	Französisch	Lehnstuhl	o. A.	Mitte 16. Jh.
910	Französisch	Lehnstuhl	o. A.	2. H. 16. Jh.
913	Italienisch	Truhe	o. A.	16. Jh.
919	Südfranzösisch	Stollenschrank	o. A.	2. H. 16. Jh.
945	nach Bernaert van Orley	GOBELIN Anbetung der Könige	137×162	ca. 1530–1535
o. N.	Antonio Tamagnini	RELIEFTONDO Profilportrait Acellino Salvago	o. A.	ca. 1420–1506



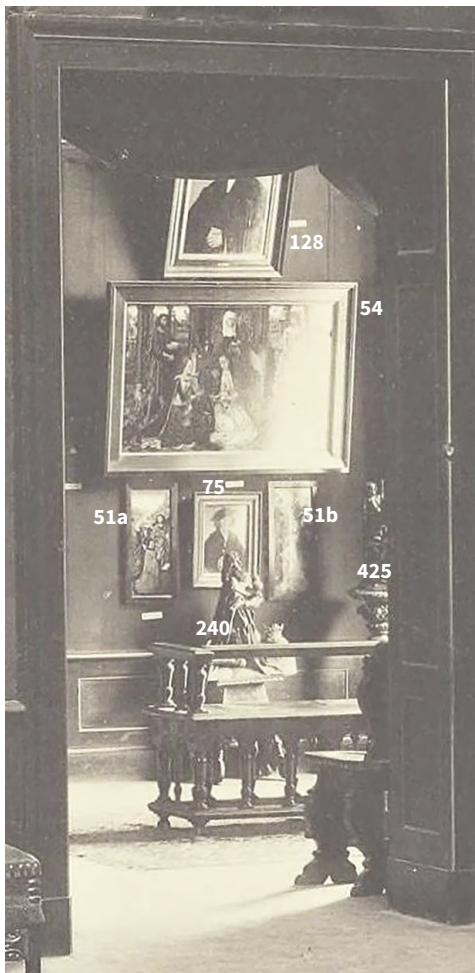
Rek. 10
Kabinett Simon (1898)

Kat. Nr.	Zuschreibung	Titel/Bezeichnung	Maße	Dat.
6	Raffaellino del Garbo	Madonna mit zwei Engeln	105	ca. 1490–1500
10	Bronzino	Männliches Bildnis	74×58	um 1560
12	Bernardino Pintruccio [Antoniazio Romano]	Salome vor Herodes [Fest des Herodes]	27×45	um 1490
19	Andrea Mantegna	Madonna mit dem schlafenden Kind	42×32	ca. 1465–1470
22	Art des Giovanni Bellini [Andrea Previtali] ^{a)}	Männliches Bildnis	29×25	um 1510
30	Vincenzo Catena	Venezianerin als heilige Magdalena	33×26	1511–1512
31	Francesco Bissolo [Pietro degli Ingannati] ^{b)}	Weibliches Bildnis	38×33	um 1520
174	Nino Pisano [Andrea Pisano]	MARMOR Madonna	48	ca. 1330–1335
184	Andrea della Robbia	TERRACOTTA Madonna mit Engeln	81×50	ca. 1480–1490
184a	Andrea della Robbia	TERRACOTTA Verehrung des Kindes	66×44	ca. 1480–1490
185	Andrea della Robbia	TERRACOTTA Zwei Medaillons mit Kirchenvätern	77	ca. 1480–1490
189	Art des Desiderio da Settignano [Gregorio di Lorenzo]	SANDSTEIN Weibliches Bildnis	51×32	ca. 1450–1470
196	Mino da Fiesole	MARMOR Segnender Christusknabe	45×10	Mitte 15. Jh.
200	Benedetto da Maiano [Nachf.]	TERRACOTTA Madonna mit dem Kind	43×22	um 1500
204	Florentinisch	RELIEF Weibliches Bildnis	42×21	um 1500
217	Jacopo Sansovino (Nachf.) [Gervais Delabarre zugeschr.]	TERRACOTTA Sitzende Madonna	49	Anf. 17. Jh.
314	Pietro Tacca zugeschr.	BRONZE Gefesselter Krieger	24	Anf. 17. Jh.
322	Riccio [unbek. Künstler]	Türklopfer Sirene	15×31	um 1600
478	Alessandro Leopardi [Werkstatt]	BRONZE Kampf zwischen Seegöttern	17	Anf. 16. Jh.
479	Lombardisch	BRONZE Profilportrait des Francesco Sforza	14	Ende 15. Jh.
928	Italienisch	kleine Kredenz	o. A.	16. Jh.
942	Niederländisch	GOBELIN Christus und Maria in Halbfigur betend ^{c)}	95×97	um 1500
o. N.	Giovanni Bellini	Portrait eines jungen Venezianers	32×26	ca. 1485–1490

a) Vgl. Bildindex.de, Bilddatei-Nr. [gg3198_040](https://www.bildindex.de/bild/040/gg3198_040).

b) Vgl. Borenius, Tancred: Pietro Degli Ingannati. In: Burl. Mag. 32.1918, Nr. 178, S. 30f., 33; hier S. 30.

c) Aus der Sammlung Hainauer. Vgl. Kat. KG 1898 Nr. 942. – Bode 1897 S. 133, Nr. 456.



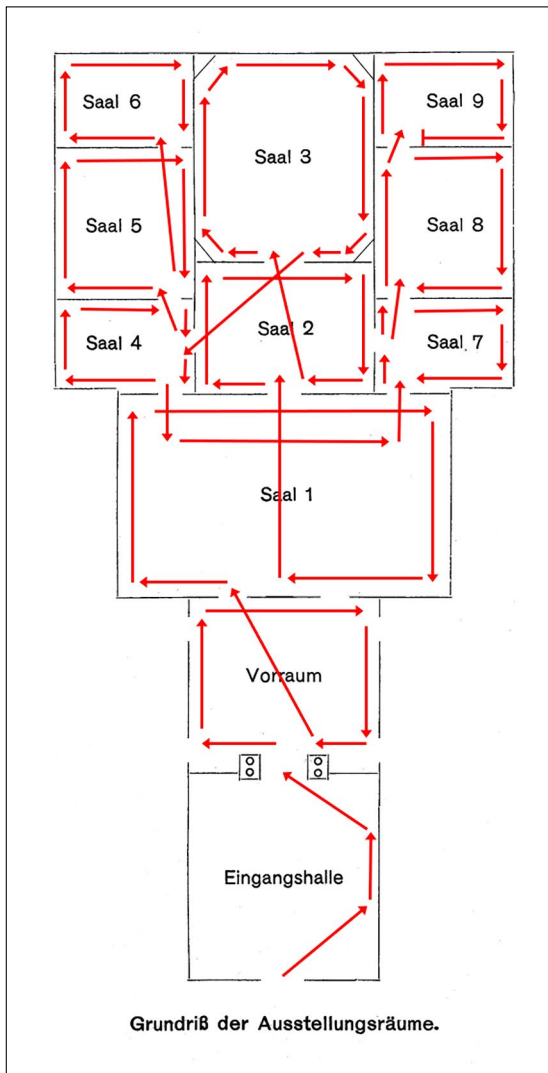
Rek. 11
Kabinett Kaufmann (1898)

Kat. Nr.	Zuschreibung	Titel/Bezeichnung	Maße	Dat.
51a	Meister der Himmelfahrt Mariae [Aelbrecht Bouts]	Altarflügel mit Heiligen und Donatoren	56 × 22,5	ca. 1490–1500
51b	Meister der Himmelfahrt Mariae [Aelbrecht Bouts]	Altarflügel mit Heiligen und Donatoren	56 × 22,5	ca. 1490–1500
54	Niederländischer Meister [Meister der Brügger Ursulallegende]	Anna Selbtritt mit Heiligen	81 × 125	um 1470
75	Meister vom Tode der Maria [Joos van Cleve]	Selbstbildnis	38 × 27	um 1519
128	Lucas Cranach d. Ä.	Bildnis eines Mannes	61 × 47	1544
240	Schwäbischer Meister	HOLZ Knieender König	67	um 1520
425	Norddeutscher Meister	BRONZE Maria mit dem Kinde	67	um 1500



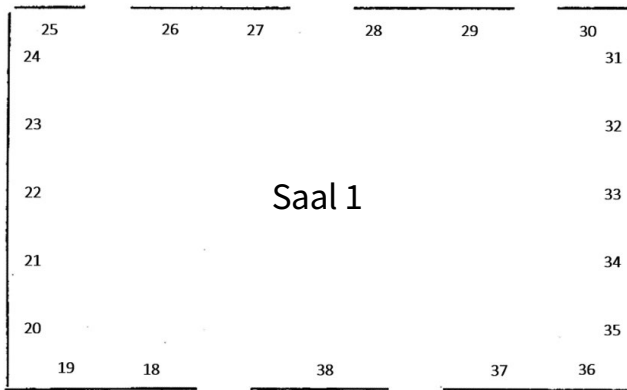
Rek. 12 Ostwand des ersten Staatszimmers im Palais Redern (1906)

Kat. Nr.	Zuschreibung	Titel/Bezeichnung	Maße	Dat.	Leihgeber/in
32	Jan Fyt	Stilleben mit Früchten und Pilzen	84 × 53	ca. 1640–1661	Hermann Frenkel
33	Jan Fyt	Stilleben Blumenstrauß in Glasvase	84 × 53	ca. 1640–1661	Hermann Frenkel
48	Frans Hals	Bildnis eines Herrn	42,4 × 33,2	ca. 1644	Oscar Huldshinsky
49	Frans Hals	Bildnis einer älteren Dame	103 × 86,4	1633	James Simon
56	Jan Davidsz. de Heem	Stilleben mit abgeschälten Zitronen	33,5 × 48,5	ca. 1652	Hermann Frenkel
63	Meindert Hobbema	Waldlichtung mit Bauernhäusern und Teich	36,8 × 48,3	ca. 1663	Oscar Huldshinsky
69	Jacob Jordaens	Anbetung der Hirten	125,5 × 96	ca. 1618	Fürst Lichnowsky
92	Caspar Netscher	Damenportrait	53,5 × 44,5	1675	Fritz Clemm
107	Rembrandt [Umfeld]	Bildnis einer jungen Dame in ganzer Figur neben einem Tisch stehend	43,1 × 35,2	ca. 1630–1639	James Simon
118	Jacob van Ruisdael	Blick auf Haarlem von den Dünen aus	43 × 42	ca. 1670	Oscar Huldshinsky
119	Jacob van Ruisdael	Winterlandschaft mit verschneitem Haus	44,5 × 55	1660	F. v. Mendelssohn
146	Willem van de Velde d. J.	Strand mit Blick aufs Meer	36 × 47,5	ca. 1660	Carl v. Hollitscher
155	Philips Wouwerman	Hufbeschlagn vor einem Zelt	50,5 × 39	ca. 1634–1668	Marcus Kappel

**Rek. 13**

Intendierte Wegführung durch die Engländerausstellung (1908)

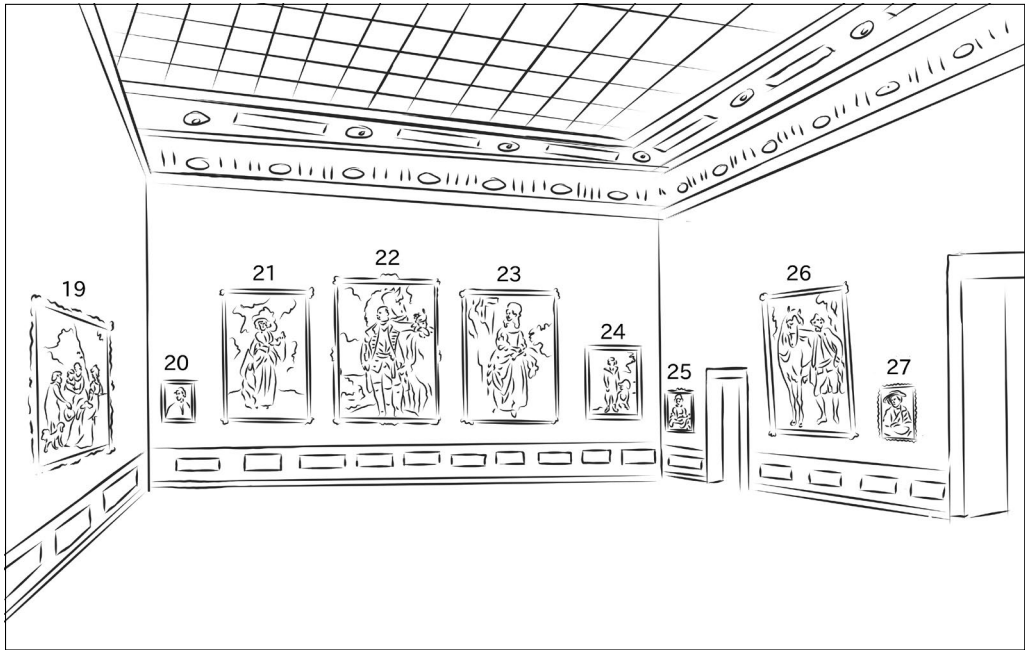
Die Rekonstruktion geht davon aus, dass die Nummerierung der Räume im Grundriß sowie die im Katalog angegebene Reihenfolge der Gemälde, stets links des jeweiligen Eingangs beginnend, die intendierte Wegführung für den Ausstellungsbesuch vorgab. Im Fall der drei in der Eingangshalle platzierten Werke wird aufgrund der räumlichen Disposition dieses Saals gemutmaßt, dass sie sich an der geschlossenen Wand gegenüber der östlichen Fensterfront befanden. Zudem vervollständigt die Rekonstruktion in den Sälen 1 und 3 einzelne Wandabschnitte, die im originalen Grundriß nicht verzeichnet waren. Dies betrifft die geschlossene nördliche Mittelwand in Saal 1 und die Schrägwände in den Raumecken von Saal 3.



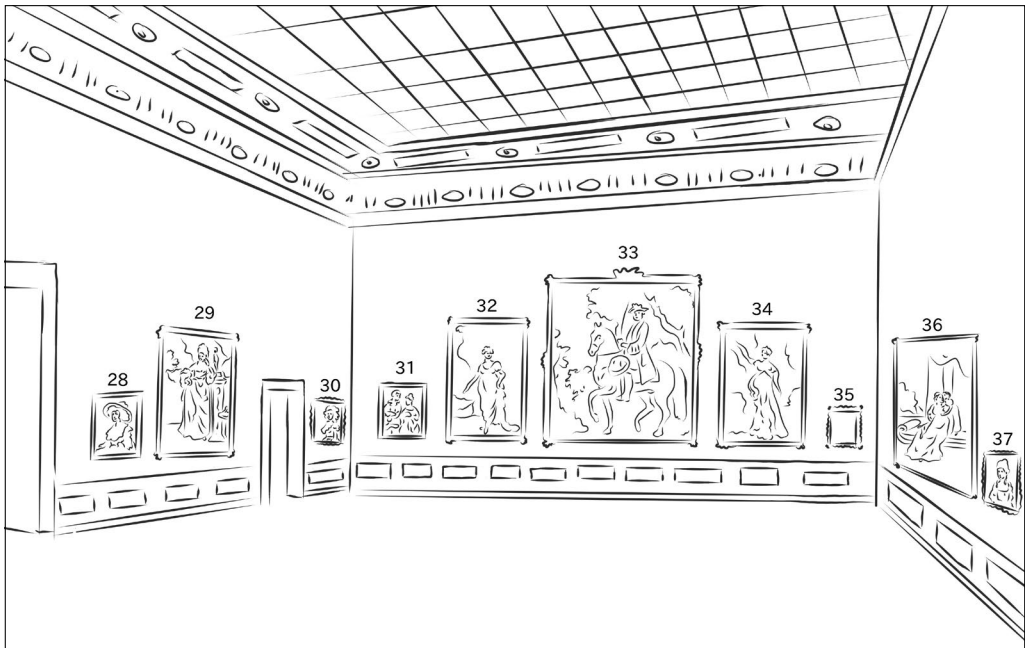
Rek. 14
Hängung Saal 1 (1908)

Kat. Nr.	Zuschreibung	Titel/Bezeichnung	Maße	Dat.	Leihgeber/in
18	John Hoppner	Herzog von York, Schwiegersohn des Königs Friedrich Wilhelm III.	77×64	unbek.	Kaiser Wilhelm II.
19	John Hoppner	Familie Raymond Symons	259×181	unbek.	Asher Wertheimer
20	Joshua Reynolds [Studio]	Richard Burke	75×64	nach 1782	Henry Pfungst
21	Th. Gainsborough	Julia Lady Petre	229×150	1788	Charles Wertheimer
22	Joshua Reynolds	Marquess of Granby	245×208	ca. 1766/70	Charles Wertheimer
23	Th. Gainsborough	The Hon. Anne Duncombe	234×155	1777	Charles Wertheimer
24	John Hoppner	Charles Oldfield Bowles	159×122	ca. 1795	P. & D. Colnaghi
25	Joshua Reynolds	Mrs. Froude	93×73	1762	Charles Wertheimer
26	Th. Gainsborough	Viscount Ligonier	240×157	1771	Charles Wertheimer
27	Joshua Reynolds	Nelly O'Brien	90×71	unbek.	Charles Wertheimer
28	George Romney	Mrs. John Johnson	75×63	unbek.	Charles Wertheimer
29	Th. Gainsborough	Viscountess Ligonier	240×157	1771	Charles Wertheimer
30	Joshua Reynolds	Lady Caroline Price	77×56	1787	Sir Julius Wernher
31	Henry Raeburn	George und Maria Stewart	123×102	ca. 1800/05	P. & D. Colnaghi
32	Martin A. Shee	Mrs. Williamson als Miranda	238×147	unbek.	Sulley & Co.
33	Th. Gainsborough	Reiterportrait General Honywood	325×302	1764	Th. Agnew & Sons
34	John Hoppner	Mrs. Jerningham als Hebe	245×158	vor 1809	Charles Wertheimer
35	Joshua Reynolds	Bildnis eines Herrn in dunkelrotem Samtrock	76×66	unbek.	Prinz und Prinzessin Friedrich Karl v. Hessen
36	Henry Raeburn	Mrs. Lee Harvey und Kind	238×152	ca. 1820/25	Asher Wertheimer
37	Th. Gainsborough	[sog.] Miss Sparrow	77×64	1770er	Stephen G. Gooden
38	Henry Raeburn	Die Kinder Elphinstone	199×53	um 1812	Charles Wertheimer

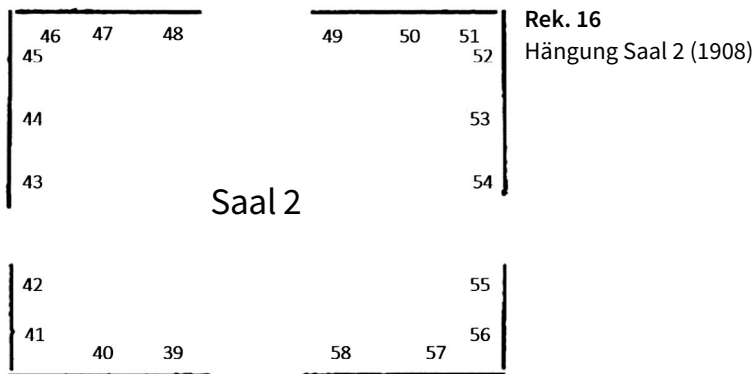
Die Rekonstruktionszeichnungen wurden digital unter Zuhilfenahme fotografischer Abbildungen der Gemälde sowie des Ausstellungssaals erarbeitet, um das mutmaßliche Arrangement der Werke im räumlichen Kontext zu visualisieren.



Rek. 15a Östliche Raumseite Saal 1 (1908)

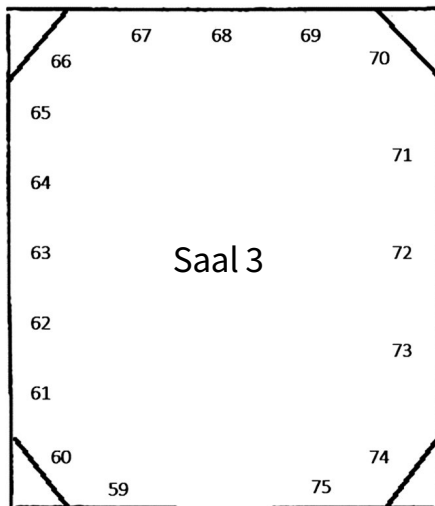


Rek. 15b Westliche Raumseite Saal 1 (1908)



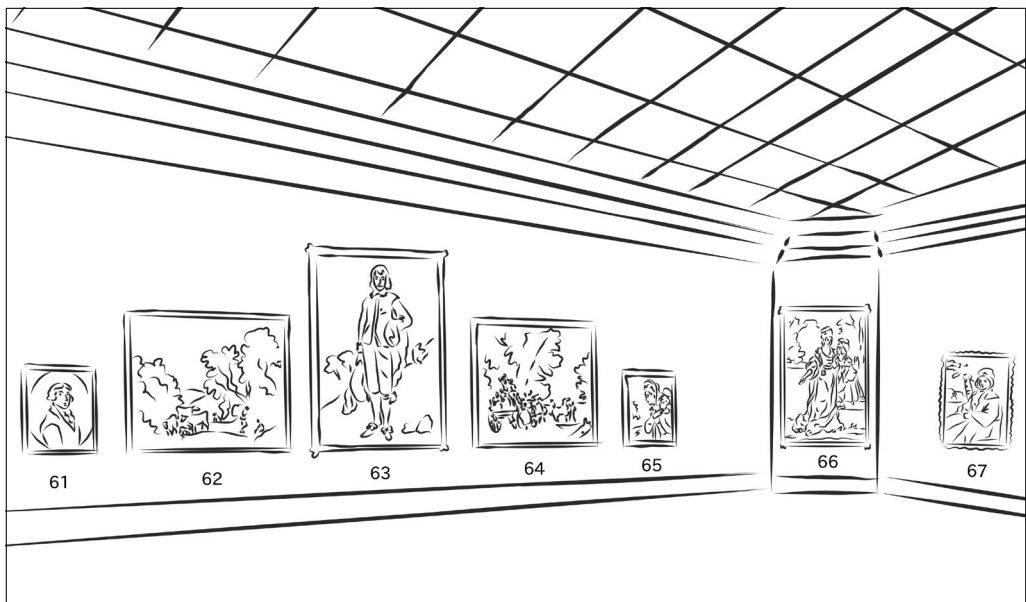
Rek. 16
Hängung Saal 2 (1908)

Kat. Nr.	Zuschreibung	Titel/Bezeichnung	Maße	Dat.	Leihgeber/in
39	Henry Raeburn	Sir William Maxwell	130 × 100	ca. 1810–1815	Thomas Agnew & Sons
40	David Cox	Landschaft mit Schafherde	34 × 47	unbek.	Dr. Henry v. Boettinger
41	George Romney	Thomas Fane, zweiter Sohn des neunten Earl of Westmoreland [...]	127 × 102	ca. 1764–1766	Lord Burton
42	Joshua Reynolds	Wilhelm, reg. Graf zu Schaumburg-Lippe	67 × 58	nach 1748	Fürst zu Schaumburg-Lippe
43	George Romney	Miss Holbeck	76 × 63	unbek.	Charles Wertheimer
44	John Hoppner	Die Kinder Godsdal („The setting sun“)	138 × 152	1789	John Pierpont Morgan
45	Joshua Reynolds	Dr. Leland	77 × 64	vor 1777	Königliche Staatsgemäldegalerie Stuttgart
46	Joshua Reynolds	Admiral Keppel, unvollendet	76 × 63	ca. 1780–1786	Prinz und Prinzessin Friedrich Karl v. Hessen
47	Joshua Reynolds	Jane Countess of Eglinton	238 × 146	1777	Thomas Agnew & Sons
48	Joshua Reynolds	Weibliche Halbfigur, Skizze	75 × 63	unbek.	Charles Wertheimer
49	Th. Gainsborough	Miss Linley, spätere Miss Sheridan	76 × 63	ca. 1775	Charles Wertheimer
50	George Romney	John Walter Tempest	233 × 150	1780	Asher Wertheimer
51	unbek. Künstler	Männliches Bildnis	76 × 63	unbek.	R. v. Mendelssohn
52	Joshua Reynolds	General West	76 × 63	unbek.	Paul v. Schwabach
53	George Romney	Lady Poulett	127 × 101	unbek.	Alfred de Rothschild
54	Joshua Reynolds	Cupido (<i>The link boy</i>)	77 × 64	1778	John Pierpont Morgan
55	Joshua Reynolds	Portrait eines Mädchens mit Puppe	75 × 64	unbek.	Prinz und Prinzessin Friedrich Karl v. Hessen
56	George Romney	Lord Burghersh, nachmaliger zehnter Earl of Westmoreland	128 × 102	ca. 1765–1767	Lord Burton
57	Th. Gainsborough	Madame Bacelli	58 × 44	vor 1782	Otto Beit
58	William Beechey	Arthur I., Herzog von Wellington	127 × 102	nach 1814	Herzog v. Wellington

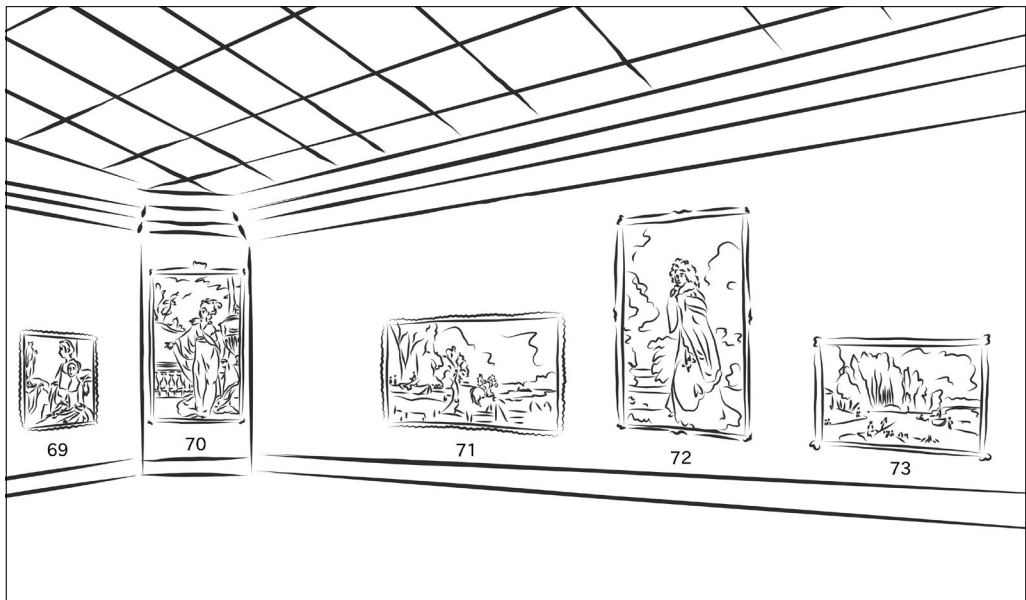


Rek. 17
Hängung Saal 3 (1908)

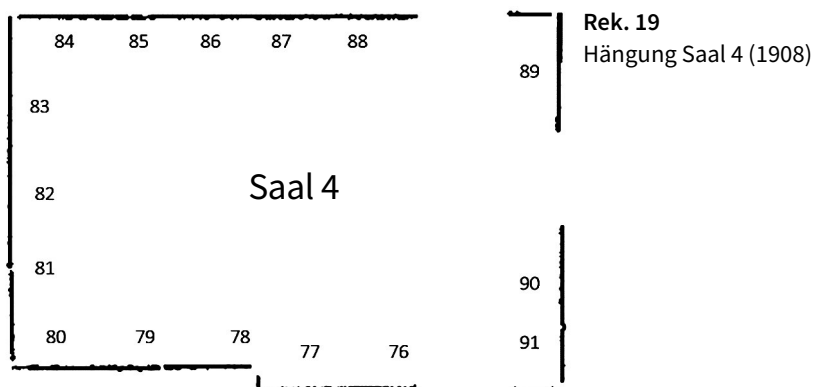
Kat. Nr.	Zuschreibung	Titel/Bezeichnung	Maße	Dat.	Leihgeber/in
59	Joshua Reynolds	Sir William Chambers, R. A.	130 × 102	1780	Royal Academy
60	Joshua Reynolds	Georgiana, Herzogin von Devonshire, mit ihrer Tochter	113 × 143	ca. 1785	Herzog v. Devonshire
61	Th. Gainsborough	Selbstportrait	76 × 64	ca. 1787	Royal Academy
62	Th. Gainsborough	Idyll, Landschaft, angeblich Ansicht von Bath	121 × 150	ca. 1771–1774	Lord Swaythling
63	Th. Gainsborough	Master Jonathan Buttall (<i>The blue boy</i>)	180 × 124	ca. 1770	Herzog v. Westminster
64	Th. Gainsborough	<i>Der Erntewagen</i>	123 × 148	ca. 1767	Lord Swaythling
65	Joshua Reynolds	Mrs. Payne Gallwey mit Kind (<i>Pick-a-back</i>)	77 × 64	1778	John Pierpont Morgan
66	Joshua Reynolds	Mrs. Jelf Powys und ihre Tochter	238 × 148	1777–1779	Charles Wertheimer
67	Henry Raeburn	Mrs. Mackenzie of Drumtochty	125 × 199	unbek.	Thomas Agnew & Sons
68	Joshua Reynolds	Lady Betty Delmé mit ihren Kindern	228 × 149	1787	John Pierpont Morgan
69	Th. Gainsborough	Die beiden Töchter des Malers	127 × 102	Anf. 1760er	Charles Wertheimer
70	Joshua Reynolds	Lady Stanhope	236 × 147	1778	Charles Wertheimer
71	John Constable	Landschaft (<i>The leaping horse</i>)	143 × 187	1824	Royal Academy
72	Th. Lawrence	Miss Elizabeth Farren	240 × 147	1790	John Pierpont Morgan
73	John Constable	Landschaft (<i>The Young Waltonians</i>)	133 × 185	o. A.	Lord Swaythling
74	Henry Raeburn	Portrait der Lady Raeburn	159 × 114	o. A.	Sir Ernest Cassel
75	Joshua Reynolds	Kinder im Walde	103 × 97	1770	John Pierpont Morgan



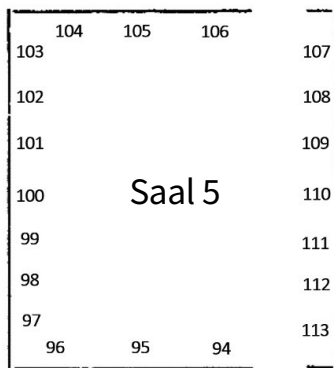
Rek. 18a Östliche Seitenwand Saal 3 (1908)



Rek. 18b Westliche Seitenwand Saal 3 (1908)



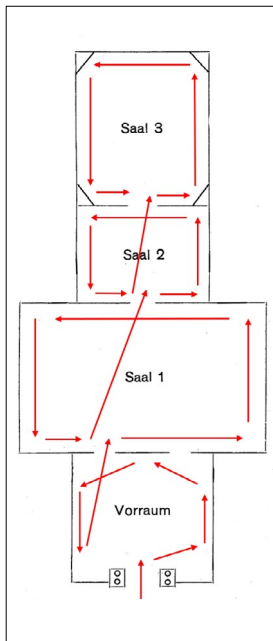
Kat. Nr.	Zuschreibung	Titel/Bezeichnung	Maße	Dat.	Leihgeber/in
76	Joshua Reynolds	Earl of Rockingham, Skizze	23 × 17	unbek.	Graf v. Seckendorff
77	Joshua Reynolds [?]	Mrs. Thrale	31 × 26	unbek.	Fritz v. Friedländer-Fuld
78	Henry Raeburn	Lady Maitland	124 × 100	um 1817	John Pierpont Morgan
79	Julius Caesar Ibbetson	Harfenspieler (<i>John Smith, the blind harper of Conway, with penillion singers</i>)	40 × 30	1793	Henry v. Boettinger
80	Francis Wheatley	Genrebild	33 × 28	unbek.	Henry v. Boettinger
81	Joshua Reynolds	Lady Mary Walpole, Gemahlin Prinz Wilhelms von Großbritannien [...]	76 × 63	unbek.	Prinz und Prinzessin Friedrich Karl v. Hessen
82	Joshua Reynolds	Julia, Countess of Jersey (<i>Childhoods Innocence</i>)	143 × 112	1785/88	Charles Wertheimer
83	Th. Gainsborough	Prinz Octavius von England	60 × 45	1782/83	Königliche Staatsgemäldegalerie Stuttgart
84	John Constable	Landschaft	30 × 44	unbek.	Henry v. Boettinger
85	Th. Lawrence	Damenbildnis, Skizze	54 × 41	unbek.	Prinz und Prinzessin Friedrich Karl v. Hessen
86	John Hoppner	Lady Louisa Manners	129 × 100	1823–1825	Charles Wertheimer
87	Th. Gainsborough	John, Second Viscount Bateman	51 × 38	1773	Charles Wertheimer
88	John Constable	Landschaft, Skizze	17 × 20	1821	Freiherr v. Stumm
89	John Hoppner	Englischer Offizier in Roter Uniform, Skizze	18 × 16	unbek.	Graf v. Seckendorff
91	George Keating	FARBSTICH <i>Rustic benevolence</i> nach Wheatley	o. A.	ca. 1797	Prinz Biron v. Curland
92	George Keating	FARBSTICH <i>Rustic sympathy</i> nach Wheatley	o. A.	ca. 1796	Prinz Biron v. Curland



Rek. 20
Hängung Saal 5 (1908)

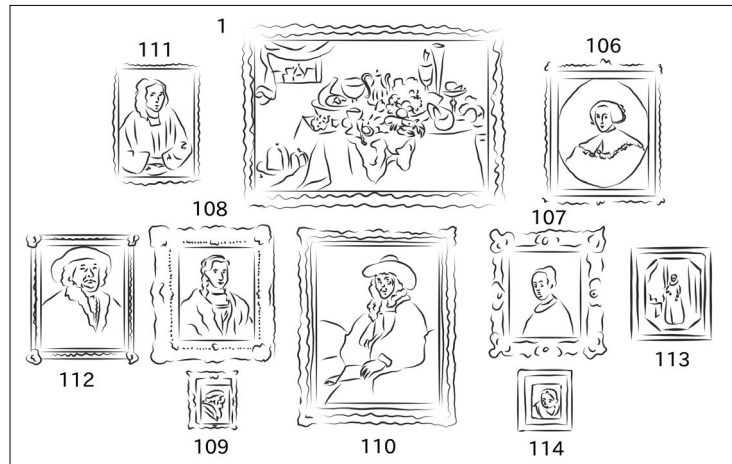
Kat. Nr.	Zuschreibung	Titel/Bezeichnung	Maße	Dat.	Leihgeber/in
94	John Hoppner	Bildnis eines Herrn in grünem Rock	91 × 72	unbek.	Graf v. Seckendorff
95	George Romney	Mrs. Maxwell	240 × 149	unbek.	Charles Wertheimer
96	Henry Raeburn	Männliches Bildnis	91 × 71	um 1800	Königliche Staatsgemäldegalerie, Stuttgart
97	Joshua Reynolds	Sir Abraham Hume	76 × 63	ca. 1783	Eduard Arnhold
98	Joshua Reynolds	Kind mit Blumen in einer Landschaft	127 × 100	unbek.	Eduard Simon
99	George Romney	Mrs. Long	80 × 67	unbek.	Eduard Simon
100	Th. Lawrence	Staatskanzler Fürst Metternich	140 × 110	nach 1815	Fürstin-Witwe Metternich-Winneburg
101	George Romney	Mrs. Buchanan	77 × 64	unbek.	Albert v. Goldschmidt-Rothschild
102	Th. Gainsborough	Charles IV., Herzog von Rutland	128 × 102	ca. 1775	Herzog v. Rutland
103	Th. Gainsborough	Master Burton	77 × 63	unbek.	Eduard Arnhold
104	Joshua Reynolds	Bildnis eines Herrn in rotem Mantel mit Pelz	77 × 63	unbek.	Graf v. Seckendorff
105	Th. Gainsborough	Mrs. Thickett	198 × 135	1760.	Charles Wertheimer
106	John Hoppner	Mr. George Cholmley	81 × 70	unbek.	Eduard Simon
107	unbek. Künstler	Jacob II., König von England (Kopie nach Dobson)	o. A.	unbek.	Graf v. Seckendorff
108	Th. Gainsborough	Miss Gooch	76 × 63	unbek.	Eduard Simon
109	Richard Wilson	Landschaft	44 × 64	unbek.	Graf v. Seckendorff
110	George Romney	Doppelbildnis der Viscountess Clifden und der Lady Elizabeth Spencer („Beauty and the Arts“)	147 × 188	1894	Charles Wertheimer
111	John Constable	Landschaft	51 × 61	unbek.	Paul v. Schwabach
112	Th. Lawrence	Damenbildnis	77 × 64	unbek.	Prinz und Prinzessin Friedrich Karl v. Hessen
113	J. M. W. Turner	Ideallandschaft, Meeresbucht im Sonnenschein mit figürlicher Darstellung im Vordergrund	47 × 63	nach 1819? ^{a)}	v. Goldammer

a) Das Gemälde zeigt in Komposition und Ausführung starke Ähnlichkeit zu Turners *Bucht von Baiae mit Apollo und Sibylle* (Tate Modern), das 1823 erstmals ausgestellt und womöglich auf seiner ersten Italienreise 1819 oder kurz danach entstanden war. Eine Abbildung der 1908 gezeigten *Ideallandschaft* findet sich online unter URL https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/adk_soa_1941_135a/0118 [Letzter Zugriff: 06.01.2021].



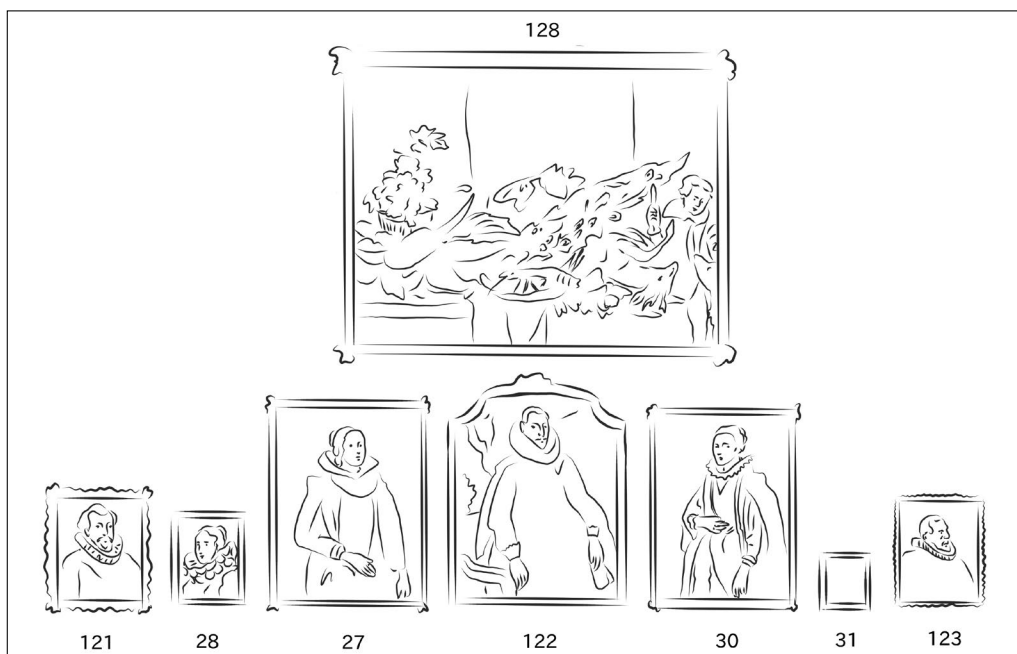
Rek. 21 Rekonstruierter Raumplan und Rundgang der Portraitsausstellung des KFMV (1909)

Rek. 22 Ergänzende Rekonstruktion der Rembrandt-Wand im Saal 1 der Portraitsausstellung (1909)



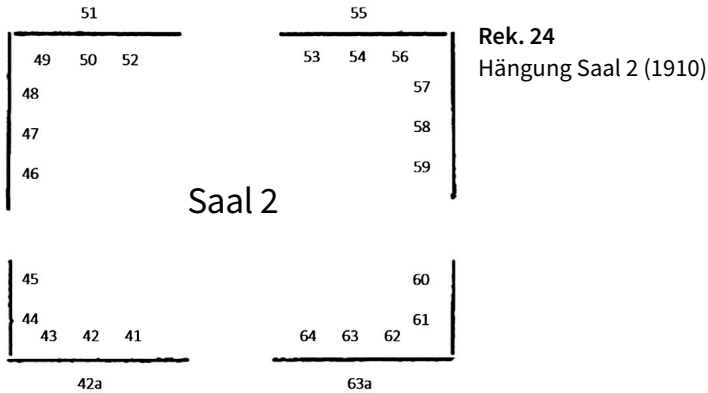
Kat. Nr.	Zuschreibung	Titel/Bezeichnung	Maße	Dat.	Leihgeber/in
1	Abraham van Beyeren	Stillleben. Frühstückstisch mit Hummer, Früchten, Glas	117 × 165	Mitte 17. Jh.	Hermann Frenkel
106	Rembrandt [oder Werkstatt]	Brustbild einer Dame [oval]	77 × 64	1635	Karl v. der Heydt
107	Rembrandt [und Werkstatt]	Brustbild von Rembrandts Schwester [Bildnis einer jungen Frau]	62,5 × 55,6	1634	C. v. Hollitscher
108	Rembrandt	Brustbild eines Mädchens	65,5 × 54	ca. 1653	Oscar Huldshinsky
109	Rembrandt	Studienkopf eines alten Mannes	24,8 × 19,1	ca. 1661	Marcus Kappel
110	Rembrandt	Kniestücke eines Herrn [Gerard de Lairese]	112,7 × 87,6	ca. 1665–1667	Leopold Koppel
111	Rembrandt [zugeschr.]	Halbfigur der Hendrickje Stoffels	74,2 × 51,2	ca. 1656–1670	R. v. Mendelssohn
112	Rembrandt	Selbstportrait	64,3 × 50,8	1655	R. v. Mendelssohn
113	Rembrandt [Umfeld]	Bildnis einer Dame in ganzer Figur	43,1 × 35,2	1630–1639	James Simon
114	Rembrandt ^{a)}	Studienkopf eines jungen Mädchens	20,8 × 17,4	ca. 1645	Paul v. Schwabach

a) Vgl. Van Tuinen, Ilona/Wheelock, Arthur K. Jr.: "Head of a Girl." In: *The Leiden Collection Catalogue*. Edited by Arthur K. Wheelock Jr. New York. https://www.theleidencollection.com/archives/artwork/RR-112_head-of-a-girl_2020.pdf [Letzter Zugriff 06.04.2020].

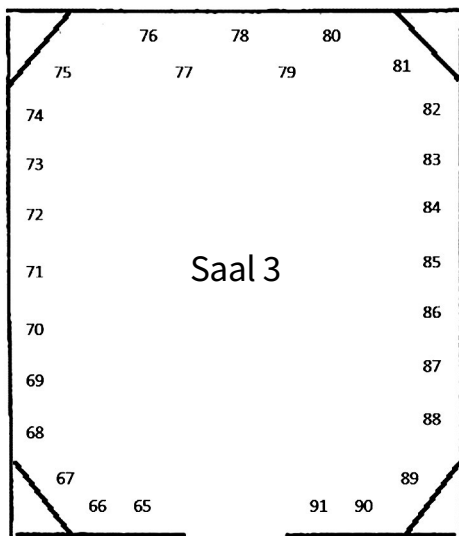


Rek. 23 Rekonstruktion der Hauptwand in Saal 3 der Portraitsausstellung des KFMV (1909)

Kat. Nr.	Zuschreibung	Titel/Bezeichnung	Maße	Dat.	Leihgeber/in
27	Anthonis van Dyck	Kniestück einer Marquesa Spinola	105,5 × 81	unbek.	James Simon
28	Anthonis van Dyck	Brustbild einer Marquesa Spinola [Vorstudie für das Portrait einer Genueserin]	48,3 × 37,5	ca. 1623–1625	Leopold Koppel
30	Anthonis van Dyck	Kniestück einer Genueserin	100,4 × 74,9	ca. 1621–1628	Marcus Kappel
31	Anthonis van Dyck	Brustbild eines Jünglings	27,5 × 20,5	unbek.	Hermann Rosenberg
121	Peter Paul Rubens	Brustbild seines Bruders Philipp Rubens	68,5 × 53,5	ca. 1610/11	Carl v. Hollitscher
122	Peter Paul Rubens	Kniestück des Ritters Cornelis van Lantschot	116,2 × 89,5	ca. 1620	Oscar Huldshinsky
123	Peter Paul Rubens	Brustbild eines älteren Mannes	65 × 50	ca. 1622–1625	KFMV
128	Frans Snyders	Stillleben. Pfau, Hummer, Wildbret, Früchte und Knabe	165 × 215	ca. 1630	Oscar Huldshinsky



Kat. Nr.	Zuschreibung	Titel/Bezeichnung	Maße	Dat.	Leihgeber/in
41	Jean-B. Greuze	Bildnis des Malers Jeaurat	92 × 72	1769	Noël Bardac
42	Jean-B. Pater	Gesellschaft im Freien	72 × 93	unbek.	Kaiser Wilhelm II.
42a	François Boucher	Venus, Merkur und Amor	118 × 134	1742	Kaiser Wilhelm II.
43	Joseph Duplessis	Bildnis des Komponisten Gluck	85 × 70	1775	Dr. Tuffier
44	Jaques Portail	Bildnis des Malers Françoi Boucher	35 × 30,5	1760er Jahre	Dr. Tuffier
45	Jean-H. Fragonard	Bildnis der Madame Goys	55 × 46	unbek.	Albert Lehmann
46	Carle Vanloo	Junger Mann aus der Familie de Lannoy	80 × 62	unbek.	Jules Cambon
47	Alexandre Roslin	Madame de Flandre de Brunville	147 × 114	1761	Gräfin Cossé-Brissac
48	Louis Tocqué	Madame Harenc de Presles	81 × 66	unbek.	Marquise de Jaucourt
49	Jean H. Fragonard	Der Pascha	72 × 90	um 1793	Jean Charcot
50	Alexandre Roslin	Marie Amélie Herzogin von Parma	92 × 75	1760er Jahre	Baron de Schlichting
51	Jean-B. S. Chardin	Stillleben (<i>Attribute der Künste</i>)	142 × 223	1731	Nélie Jacquemart- André
52	Jean H. Fragonard	Der kleine Prediger	75 × 84	1770er Jahre	Arthur Veil-Picard
53	Jean-B. Pater	Blindekuhspiel	63 × 80	unbek.	Kaiser Wilhelm II.
54	Louis Tocqué	Frauenbildnis	100 × 79	unbek.	Prinzessin de Poix
55	Jean-B. S. Chardin	Stillleben (<i>Attribute der Wissenschaften</i>)	142 × 218	1732	Nélie Jacquemart- André
56	Hubert Robert	Gärtner und Bäuerinnen in einem Park	73 × 95	unbek.	Maurice de Rothschild
57	Jean-B. Greuze	Bildnis des Architekten Gabriel	63 × 52	2. H. 18. Jh.	Baron de Schlichting
58	Alexandre Roslin	Monsieur Flandre de Brunville	147 × 114	1761	Gräfin Cossé-Brissac
59	Jean-B. Greuze	Bildnis des Kupferstechers Wille	60 × 50	1763	Nélie Jacquemart- André
60	Jean-B. S. Chardin [Henri Horace Ro- land de la Porte]	Das Orangenbäumchen	60 × 50	1762/63	Großherzog v. Baden
61	Jean-B. Pater	Tanzendes Mädchen	28 × 21	unbek.	Großherzog v. Baden
62	Jean H. Fragonard	Die Toilette der Venus	73 × 60	1760er Jahre	Joan Peytel
63	Jean-B. Pater	Das Fest im Freien	90 × 130	1733	Kaiser Wilhelm II.
63a	Hubert Robert	Wäscherinnen	108 × 138	unbek.	Sigmond Bardac
64	Pierre Danloux	Mlle Rosalie Duthé	73 × 58	1792	Sigmond Bardac

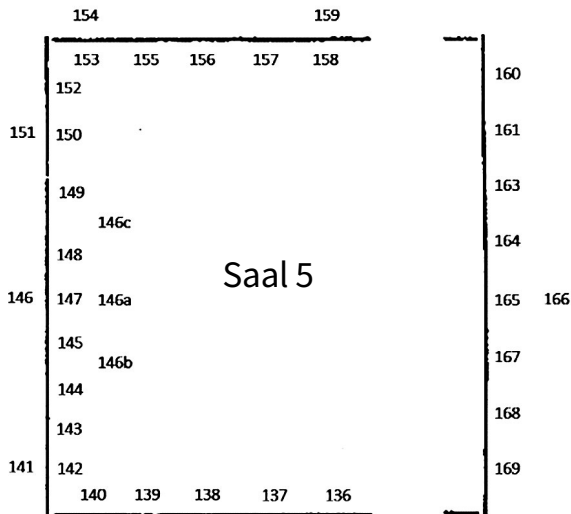


Rek. 25
Hängung Saal 3 (1910)

Kat. Nr.	Zuschreibung	Titel/Bezeichnung	Maße	Dat.	Leihgeber/in
65	Jean H. Fragonard	Die gute Mutter	49 × 39	1773	Arthur Veil-Picard
66	Antoine Watteau [Werkstatt]	Gilles, Scaramouche, Scapin und Harlekin	127 × 92	um 1720	Rose-Anne Porgès
67	Antoine Watteau	<i>Das Ladenschild des Kunsthandlers Gersaint</i> rechte Hälfte	163 × 154	1721	Kaiserin Auguste Viktoria
68	Antoine Watteau	Die Liebe auf dem Lande	56 × 81	1718	Kaiser Wilhelm II.
69	Antoine Pesne	Bildnis Prinzessin Wilhelmine v. Preußen (?)	88 × 64	unbek.	Ludwig Knaus
70	Antoine Watteau [Boucher, Frühw.]	Die Nymphe mit der Sonnenblume (<i>Clytie adorant le soleil</i>)	64 × 81	1730er Jahre?	Maurice de Rothschild
71	Antoine Pesne	Familienbild des Künstlers	275 × 235	1718	Kaiser Wilhelm II.
72	Jean-B. Pater	Gesellschaft an der Parkmauer	66 × 82	unbek.	Kaiser Wilhelm II.
73	Henri-P. Danloux	Madame des Nozières	88 × 68	unbek.	Arenberg, Paris
74	Antoine Watteau	Liebesunterricht	46 × 62	ca. 1730	Kaiser Wilhelm II.
75	Antoine Watteau	Der Tanz (Iris)	97 × 116	um 1719	Kaiser Wilhelm II.
76	Jacques-Louis David [Waldmüller]	Bildnis Caffieri	130 × 98	1784	Graf de La Ribosière
77	Augustin Pajou	BRONZE Großfürstin Nathalie von Russland	82	unbek.	Großherzog v. Hessen
78	François Boucher	Marquise de Pompadour	215 × 165	ca. 1756	Maurice de Rothschild
79	Jean-A. Houdon	BRONZE Prinz Heinrich von Preußen	84	1785	Kaiser Wilhelm II.
80	Nicolas Largillière	<i>L'homme en rouge</i>	139 × 107	unbek.	Georges Wildenstein
81	Nicolas Lancret	Blindekuhspiel (zuvor Nr. 67, Saal 2)	97 × 129	unbek.	Kaiser Wilhelm II.
82	Nicolas Lancret	Guckkastenmann	53 × 78	1716/17	Kaiser Wilhelm II.
83	Jean-M. Nattier	Bildnis der Dame mit Nelke	80 × 65	unbek.	Henri de Rothschild
84	Nicolas Lancret	Tanz an der Pegasusfontäne	77 × 107	unbek.	Kaiser Wilhelm II.

Fortsetzung Tabelle Rek. 25

Kat. Nr.	Zuschreibung	Titel/Bezeichnung	Maße	Dat.	Leihgeber/in
85	Adelaide Labille-Guiard	Die Künstlerin und ihre Schülerinnen	210×153	1785	Georges Wildenstein
86	Nicolas Lancret	Die Tänzerin Camargo	76×106	um 1730	Kaiser Wilhelm II.
87	Antoine Watteau	Bildnis Elisabeth Desfontaine	73×61	um 1720	A. Reyre
88	Antoine Watteau	Französische Komödianten	57×73	um 1720	Kaiser Wilhelm II.
89	Antoine Watteau	<i>Das Ladenschild des Kunsthändlers Gersaint</i> linke Hälfte	163×150	1721	Kaiserin Auguste Viktoria
90	Pierre Subleyras	Kurfürst Friedrich Christian von Sachsen	124×95	1739	König Friedrich August v. Sachsen
91	Joseph Duplessis	Minister Necker	49×40	unbek.	Moise de Camondo

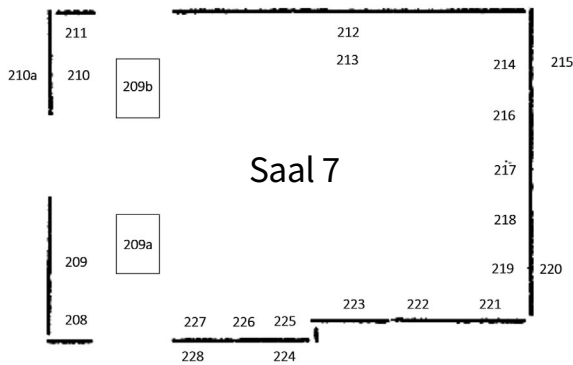


Rek. 26
Hängung Saal 5 (1910)

Kat. Nr.	Zuschreibung	Titel/Bezeichnung	Maße	Dat.	Leihgeber/in
136	Jean-M. Nattier	Madame Crozat de Thiers	87×67	1741	Th. Agnew & Sons
137	Jean-B. Pater	Galante Szene in einem Park	53×68	um 1725	Hermann Frenkel
138	Jean-H. Fragonard	Die Leserin	81×65	um 1769	Dr. Tuffier
139	Nicolas Lancret	Tanz im Freien	51×68	unbek.	Hermann Frenkel
140	Jean-M. Nattier	Elisabeth de Bologne	o. A.	1739	Goldschmidt-Rothschild
141	François Boucher	Der ländliche Brunnen	42×35	um 1735	Mons. Fenaille
142	Jean-H. Fragonard	Besuch der Amme	32×40	1775	Frau Louis Stern
143	Jaques-L. David	Selbstbildnis	66×57	unbek.	Marquis de la Ferronays
144	Hyacinthe Rigaud	Bildnis Charles Armand Herzog von Biron	146×114	unbek.	Marquis de Biron
145	François-Hubert Drouais	Bildnis eines Knaben	55×46	unbek.	Baronin Henri de Rothschild

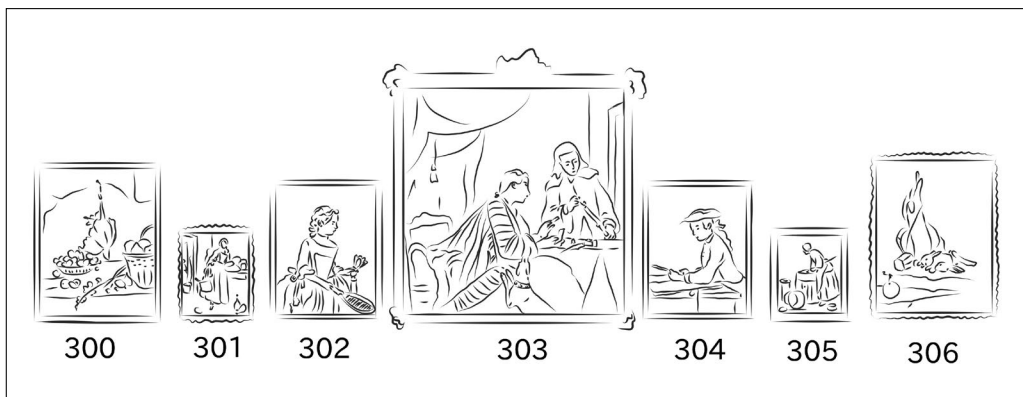
Fortsetzung Tabelle Rek. 26

Kat. Nr.	Zuschreibung	Titel/Bezeichnung	Maße	Dat.	Leihgeber/in
146	François Boucher	Liegendes Mädchen (Miss Murphy) [<i>L'Odalisque brune</i>]	53 × 66	1743– 1745	Maurice de Rothschild
146a	unbek.	BRONZE Reiterstatuette des großen Condé	30	unbek.	Graf Pourtalès
146b	unbek.	BRONZE Statuette	33	unbek.	Frau Reichenheim- Oppenheim
146c	unbek.	BRONZE Statuette	33	unbek.	Frau Reichenheim- Oppenheim
147	Joseph Duplessis	Weibliches Bildnis	73 × 60	unbek.	Jules Cambon
148	François-Hubert Drouais	Parlamentspräsident Hérault de Séchelles als Knabe	72 × 60	1763	Dr. Magin
149	Jean-M. Nattier	Mme Marsollier und ihre Tochter	160 × 110	1750	Marie-Anne Porgès
150	unbek.	Parkszene	26 × 31	unbek.	Paul v. Schwabach
151	François-Hubert Drouais	Gräfin du Barry	58 × 47	unbek.	Albert Lehmann
152	François Boucher	Opfer der Diana	42 × 35	unbek.	Maurice Fenaille
153	Antoine Watteau (Pater?)	Bad im Hause	46 × 55	unbek.	Herzog v. Arenberg
154	Schalles	Tanz in einem Park	41 × 32	unbek.	Marquise de Ganay
155	Pierre Danloux	Weibliches Bildnis	112 × 90	unbek.	Albert Lehmann
156	Antoine Watteau	Hochzeitsszene im Hause Arenberg	65 × 91	unbek.	Herzog v. Arenberg
157	A. Roslin	Bildnis der Comtesse de Bonneval	76 × 64	1758	Chevalier de Stuers
158	Antoine Watteau (Pater?)	Bad im Freien	96 × 56	unbek.	Herzog v. Arenberg
159	Drouais fils	Kinderbildnis	38 × 31	unbek.	Frau Louis Stern
160	Jean-M. Nattier	Bildnis der Mademoiselle de Charolais	84 × 65	1731	Henry de Courcel
161	Hubert Robert	Antike Denkmäler	44 × 55	unbek.	Albert Lehmann
162	François-Hubert Drouais	Bildnis des Generals Alexander Vicomte de Beauharnais als Kind	73 × 57	1760er	Fitzhenry
163	E. Vigée-Lebrun	Gräfin du Barry	86 × 66	1781	Herzogin v. Rohan
164	Nicolas Lépicier	Der Markt	99 × 163	unbek.	Marquis de la Ferronays
165	E. Vigée-Lebrun	Bildnis der Lady Hamilton	220 × 140	1782	Gräfin Edmond de Pourtalès
166	E. Vigée-Lebrun	Kaiserin Elisabeth von Russland	78 × 67	1795	Großherzog v. Hessen
167	E. Vigée-Lebrun	Brustbild der Marie Antoinette	65 × 54	unbek.	Herzog v. Arenberg
168	Hubert Robert	Tempel der Sibylle	44 × 55	unbek.	Albert Lehmann
169	Carle Vanloo	Bildnis der Gräfin Jeaucourt	65 × 53	unbek.	Marquise de Jeaucourt

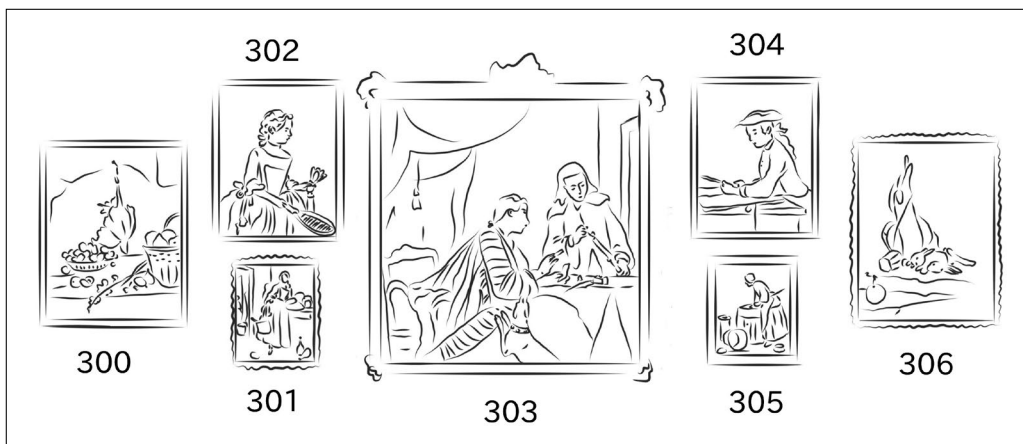


Rek. 27
Hängung Saal 7 (1910)

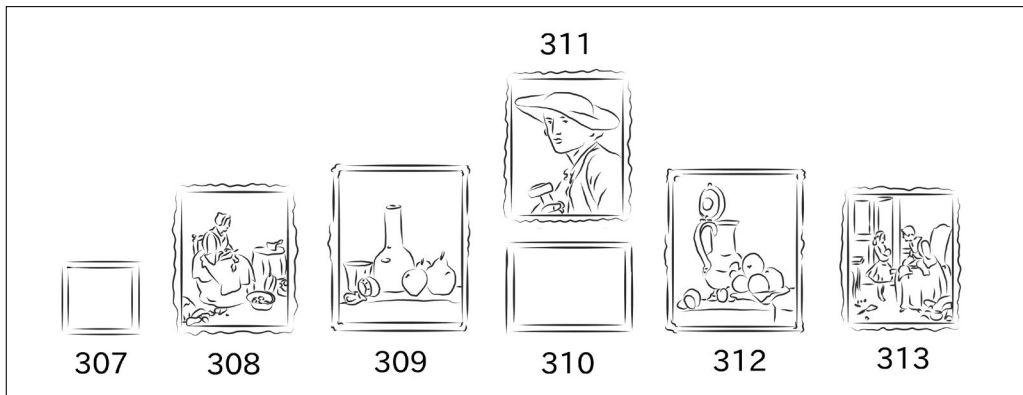
Kat. Nr.	Zuschreibung	Titel/Bezeichnung	Maße	Dat.	Leihgeber/in
208	Georges de la Tour	PASTELL Bildnis Graf Moritz von Sachsen	64×54	1748	Gemäldegalerie, Dresden
209	Louis de Silvestre	Bildnis Heinrich Graf Brühl	152×120	1730	Graf Brühl, Pforten
209a	versch.	Schautisch mit Kunsthandwerk	o. A.	–	versch. Berl. Privatsammler
209b	versch.	Vitrine mit Kunsthandwerk	o. A.	–	versch. Privatsammler
210	E. Vigée-Lebrun	Marie Antoinette	151×118	unbek.	Don Jaime de Bourbon, Frohsdorf
210a	Pierre Goudreaux	Selbstbildnis mit Gattin	65×75	1727	Sigmund Röhrer, München
211	Georges de la Tour	PASTELL Portrait Maria Josepha	66×55	1749	Gemäldegalerie, Dresden
212	nach Coypel	GOBELIN Opfer der Iphigenie	420×650	um 1750	Mobilier National, Paris
213	Jean Varin	BRONZE Büste Kardinal Richelieu	84	vor 1643	Albertinum, Dresden
214	Antoine Watteau	Musikalische Affen	52×96	unbek.	Joanny Peytel, Paris
215	nach Duplessis	STICKEREI Marie Antoinette	ov. 66×54	1774	Prince d'Arenberg, Paris
216	Hyacinthe Rigaud	Jean-Baptiste Silva	82×65	um 1740	Graf Seckendorff, Berlin
217	Nicolas Tournière	Louis Dauphin, Vater Ludwigs XVI.	136×105	unbek.	Don Jaime de Bourbon, Frohsdorf
218	François-Hubert Drouais (Nattier?)	Christian IV. Herzog v. Zweibrücken	o. A.	unbek.	Prinzessin v. Sayn-Wittgenstein-Berleburg, Egern-Rottach
219	Jean-B. Greuze	Die Horcherin	45,5×37,5	unbek.	Gräfin Harrach, Berlin
220	A. Kucharski	Marie Antoinette (im Gefängnis)	28×24	1793	Herzog v. Arenberg, Brüssel
221	Jean-M. Nattier	Prinzessin von Condé	98×76	unbek.	Prinzessin Margarethe v. Hessen
222	Jean-M. Nattier	Maria Lescinska, Gemahlin Louis XV.	185×146	um 1748	Don Jaime de Bourbon, Frohsdorf
223	Jean-F. de Troy	Männliches Portrait	97×76	unbek.	Prinzessin Margarethe v. Hessen
224	Nicolas Largillière	Selbstbildnis	82×66	unbek.	Prinzessin Margarethe v. Hessen
225	Jean-B. Greuze	Mädchenkopf	45×37	1805	Karl v. d. Heyd
226	Jean-B. Vanloo	Louis XV. als Kind	230×157	ca. 1728	Don Jaime de Bourbon
227	Jean-B. Greuze	Mädchenkopf	39×31	unbek.	Paul v. Schwabach, Berlin
228	Louis Tocqué	Ein Edelmann	78×64	unbek.	Milly v. Friedländer-Fuld, Berlin



Rek. 28a Ausstellung von Werken französischer Kunst (1910) Saal 10, Ostwand, linke Seite

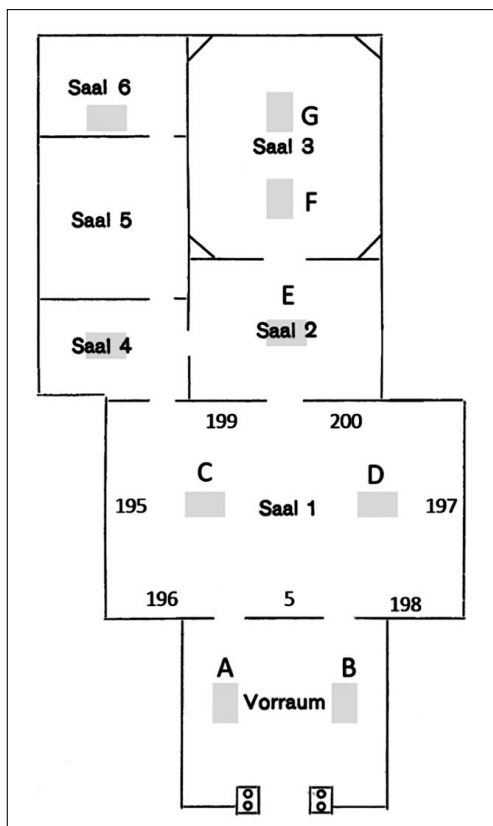


Rek. 28b Ausstellung von Werken französischer Kunst (1910) Saal 10, Ostwand, linke Seite
(alternative Hängungsvariante)



Rek. 29 Ausstellung von Werken französischer Kunst (1910) Saal 10, Ostwand, rechte Seite

Kat. Nr.	Zuschreibung	Titel/Bezeichnung	Maße	Dat.	Leihgeber/in
300	Jean-B. S. Chardin	Das tote Rebhuhn	93 × 76	1728	Großherzog v. Baden
301	Jean-B. S. Chardin	Rückkehr vom Markt	46 × 37	1738	Fürst v. Liechtenstein
302	Jean-B. S. Chardin	Das Mädchen mit dem Ballschläger	82 × 63	1737	Henri de Rothschild
303	Jean-B. S. Chardin	Die Briefsieglerin	148 × 147	1730–1734	Kaiser Wilhelm II.
304	Jean-B. S. Chardin	Der Zeichner	82 × 64	1737	Kaiser Wilhelm II.
305	Jean-B. S. Chardin	Küchenmädchen, Gefäße reinigend [Die Kesselputzerin]	47 × 38	um 1738	Freiherr v. Stumm
306	Jean-B. S. Chardin	Die toten Kaninchen	93 × 74	1728	Großherzog v. Baden
307	Jean-B. S. Chardin	Stillleben	19 × 21	unbek.	Prinzessin Margarethe v. Hessen
308	Jean-B. S. Chardin	Die Rübenputzerin	46 × 37	um 1738	Fürst v. Liechtenstein
309	Jean-B. S. Chardin	Die Glasflasche	55 × 46	um 1728/1760	Großherzog v. Baden
310	Jean-B. S. Chardin	Stillleben	32 × 41	unbek.	Henri de Rothschild
311	Jean-B. S. Chardin [zugeschr.]	Bildnis von Sédaine	46 × 38	1750	Gérard de Ganay
312	Jean-B. S. Chardin	Der Zinnkrug	55 × 46	um 1728/1760	Großherzog v. Baden
313	Jean-B. S. Chardin	Vor dem Gang in die Schule (Die Gouvernante)	46 × 37	1739	Fürst v. Liechtenstein

**Rek. 30**

Ausstellung Alter Meister (1914),
rekonstruierter Raumplan

■ Vermutete Positionen der Schauschränke
und -vitrinen

Saal 4 Kabinett der Slg. Marcus Kappel
(mit eigenem Schautisch für Miniaturen)

Saal 6 Kabinett mit der Slg. James Simon
(mit Schauschrank für Holz- und Elfenbein-
schnitzereien)

Kat. Nr.	Zuschreibung	Titel/Bezeichnung	Maße	Dat.	Leihgeber/in
5	Giovanni Lorenzo Bernini?	Bildnis eines Schauspielers	200 × 118	17. Jh.	Leopold Koppel
195	Werkstatt Willem de Kempeneer	TAPISSERIE Jacob begegnet Rahel am Brunnen	ca. 425 × 680	um 1534	Graf Tiele-Winckler
196	Dies.	TAPISSERIE Laban holt Jacob ein und schließt mit ihm einen neuen Bund	ca. 425 × 680	um 1534	Graf Tiele-Winckler
197	Dies.	TAPISSERIE Jacob und Esau	ca. 425 × 680	um 1534	Graf Tiele-Winckler
198	Dies.	TAPISSERIE Die Geschichte der Dina von Sichem	ca. 425 × 680	um 1534	Graf Tiele-Winckler
199	Dies.	TAPISSERIE (Abschnitt) Geburt Jacobs und Esaus, Rebecca rät Jacob zur Flucht	unbek.	um 1534	Graf Tiele-Winckler
200	Dies.	TAPISSERIE (Abschnitt) Hochzeit mit Lea	unbek.	um 1534	Graf Tiele-Winckler

Vitrine	Inhalt	Leihgeber/innen
A, B	Bronzen, Silberschmiedearbeiten, Majolika	Willibald v. Dirksen, Carl Hagen, Robert v. Mendelssohn
C, D	Bronzen, Silberschmiedearbeiten, Majolika	Walter v. Pannwitz
E	Bronzen, Silberschmiedearbeiten	Marie v. Kaufmann, Ludwig Darmstädter
F	Bronzen, Silberschmiedearbeiten	Margarethe Reichenheim-Oppenheim
G	Bronzen	Eduard Simon

7.6 Quellen- und Literaturverzeichnis

7.6.1 Archivalien

Archiv der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Berlin

ABBAW, NL Justi, L.

Archives du Musée des Arts Décoratifs, Paris

MAD, D2/59 *Participation à l'organisation de l'exposition d'art français du XVIII^e siècle de Berlin en 1910.*

Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, Berlin

GStA PK, BPH Rep. 192, Nachlass Paul Seidel.

GStA PK, I. HA Rep. 76 Ve Sektion 4 Abt. XV

Nr. 43, *Die National-Ausstellung vaterländischer Fabrikate vom Januar 1826 insbesondere die im Jahre 1844 zu Berlin veranstaltete Deutsche Gewerbe-Ausstellung sowie überhaupt die Ausstellungen Kunstgewerblicher Gegenstände.*

GStA PK, I. HA Rep. 76 Ve Sektion 17 Abt. X Nr. 5 Bd. 1 (1830–1872), *Die von Privatpersonen nachgesuchte Genehmigung zur Ausstellung von Kunstgegenständen in dem Lokale der Kgl. Kunstakademie zu Berlin und die zu diesem Behuf herzugebenden Räumlichkeiten, sowie überhaupt alle nicht akademischen Ausstellungen.*

GStA PK, I. HA Rep. 76 Ve Sektion 15 Abt. XII Nr. 8 Bd. 3, *Das Kunstgewerbemuseum in Berlin (1871–1873).*

GStA PK, I. HA Rep. 89 KFMV Nr. 20006, *Acta betr. Kaiser-Friedrich-Museumsverein (1897–1914).*

GStA PK, VI. HA FA W. v. Bode Mappe II Nr. 1–39, *Nachlass Wilhelm von Bode.*

The Getty Research Institute, Los Angeles

Duveen Brothers records, 1876–1981 (bulk 1909–1964). Series I. Business records. Series I.D. General business records: *Scouts' book*, Various places, Oct. 24, 1927 – Dec. 31, 1932.

Landesarchiv Thüringen – Staatsarchiv Altenburg

Familienarchiv von Seckendorff Nr. 1596.

Familienarchiv von Seckendorff Nr. 1582a.

National Art Library Special Collections, Victoria & Albert Museum, London

British Institution and National Art Library (Great Britain), MSL/1941/677–683, *British Institution: Minutes of Meetings. 1805 May 30 – 1870 July 13.* Vol 1. 1805 May 30 – 1807 July 8.

National Gallery Research Centre, London

NGA27 Thos. Agnew and Sons Ltd Archive.

NGA27/1/1/9, *Picture Stock Book (1898–1904).*

NGA27/1/1/10, *Picture Stock Book (1904–1933).*

Nederlands Instituut voor Kunstgeschiedenis, Den Haag

NL-HaRKD.177–180 Friedländer, Max J., *Notitieboekjes 1897/98.*

Preußische Akademie der Künste,

Historisches Archiv, Berlin

PrAdK 0227, *Ausstellungen von Privatpersonen und Vereinen in der Akademie 1827–1856.*

PrAdK 0228, *Überlassung von Räumen an Privatpersonen 1805–1858.*

PrAdK 0308, *Privatausstellungen in der Akademie 1865–1873.*

PrAdK 0310, *Privatausstellungen und Veranstaltungen in der Akademie 1873–1887.*

PrAdK 1254, *Sitzungsprotokolle der Ausstellungskommissionen 1897–1933.*

Zentralarchiv Staatliche Museen zu Berlin

Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Berlin

SMB-ZA, III KG 02, *Kunstgeschichtliche Gesellschaft, Mitgliederangelegenheiten.*

SMB-ZA, III KFMV 003, *Kaiser-Friedrich-Museumsverein, Grundsätzliche Angelegenheiten des Vereins 1903–1905.*

SMB-ZA, III KFMV 004, *Kaiser-Friedrich-Museumsverein, Grundsätzliche Angelegenheiten des Vereins 1905–1908.*

SMB-ZA, III KFMV 005, *Kaiser-Friedrich-Museumsverein, Grundsätzliche Angelegenheiten des Vereins 1908–1912.*

SMB-ZA, III KFMV 006, *Kaiser-Friedrich-Museumsverein, Grundsätzliche Angelegenheiten des Vereins 1912–1914*.

SMB-ZA, III KFMV 025, *Ausstellungen des KFMV in der Akademie der Künste 1908–1909, 1914*.
SMB-ZA, IV/NL Bode, *Nachlass Wilhelm von Bode*.

7.6.2 Internetquellen

Bildindex.de

Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg, Philipps-Universität Marburg: *Bildindex der Kunst & Architektur*. <https://www.bildindex.de/>.

[Alle Bilddaten sind dort unter Permalinks abgespeichert, daher wird in den Abbildungsverweisen lediglich die Abbildungsnummer angegeben].

BIORAB Kaiserreich online

Datenbank der Abgeordneten der Reichstage des Kaiserreichs 1867/71 bis 1918. URL: http://s522097707.online.de/biorabkr_db/biorabkr_db.php [Letzter Zugriff: 14.07.2023].

Datenbank der deutschen Parlamentsabgeordneten

Datenbank der deutschen Parlamentsabgeordneten. Basis: Parlamentsalmanache/Reichstagshandbücher 1867–1938. URL: <http://www.reichstag-abgeordnetendatenbank.de> [Letzter Zugriff: 05.02.2021].

Newportal

Newportal, Onlinedatenbank der Sammlungen und Kultureinrichtungen von Newport, Rhode Island. URL: <http://www.newportart.org/items/show/7001> [Letzter Zugriff: 25.11.2019].

RKDimages

Bilddatenbank des RKD, URL: <https://rkd.nl/explore/images>.

[Alle Bilddaten sind dort unter Permalinks abgespeichert, daher wird in den Abbildungsverweisen lediglich die Abbildungsnummer angegeben].

Whatjanesaw.org

What Jane saw, ein Projekt des Department of English an der University of Texas at Austin, dem College of Liberal Arts und dem Liberal Arts Development Studio, Leitung: Prof. Janine Barchas, 2013–2015. URL: <http://www.whatjanesaw.org/> [Letzter Zugriff: 15.02.2020].

7.6.3 Gedruckte Quellen

A. G. 1914 A. G.: *Der Kaiser-Friedrich-Museumsverein in Berlin und seine Tätigkeit*. In: *Kunstwelt* 3.1913/14, Nr. 21, S. 670–686.

Allg. Wohnungsanzeiger 1872 *Allgemeiner Wohnungs-Anzeiger nebst Adreß- und Geschäftshandbuch für Berlin, dessen Umgebungen und Charlottenburg auf d. Jahr 1872*. Berlin 1872.

Amersdorffer 1910 Amersdorffer, Alexander: *Die Ausstellung französischer Kunst des XVIII. Jahrhunderts in Berlin*, in: *KfA* 25.1909/10, H. 12, S. 265–280.

Armstrong 1898 Armstrong, Walter: *Gainsborough and his Place in English Art*. London 1898.

Armstrong 1900 Armstrong, Walter: *Sir Joshua Reynolds, first President of the Royal Academy*. London 1900.

Auburtin 1898 Auburtin, Victor: *Die Ausstellung von Kunstwerken des Mittelalters und der Renaissance*. In: *BBZ* 43.1898, Nr. 261, 08.06.1898, S. 7 f.

Auburtin 1908 Auburtin, Victor: *Die englische Kunstausstellung*. In: *BBZ* 53.1908, Nr. 43, 26.01.1908, 2. Beil., unpag.

- Auburtin 1910** Auburtin, Victor: *Die Anzweiflung des sogenannten „Watteaus der Kaiserin“*. In: BBZ 55.1910, Nr. 109, 06.03.1910, S. 9.
- Aufruf 1813** *Aufruf an die Frauen des Preussischen Staates. Berlin 23. März 1813*. In: Berliner Intelligenz-Blatt, Nr. 77, 30.03.1813, Extra-beil., unpag.
- A. W. R. 1909** A. W. R.: *Klassische Porträtausstellung*. In: BVZ 57.1909, Nr. 157, 03.04.1909, S. 2 f.
- Baedecker 1891** Baedeker, Karl (Hg.): *Berlin und Umgebung. Handbuch für Reisende*. 7. Aufl. Leipzig 1891.
- Baedecker 1914** Baedeker, Karl (Hg.): *Berlin und Umgebung. Handbuch für Reisende*. 18. Aufl. Leipzig 1914.
- BFAC 1899** Burlington Fine Arts Club (Hg.): *The Burlington Fine Arts Club. 17, Savile Row, W. Rules, Regulations and Bye-Laws with List of Members*. [London] 1899.
- Bode 1885a** Bode, Wilhelm: *Erfahrungen bei dem Umbau und der Umstellung der Gemäldegalerie*. In: Kunstfreund 1.1885, Nr. 1, S. 25–29; Nr. 3, S. 33–35; Nr. 5, S. 67–71.
- Bode 1885b** Bode, Wilhelm: *Die Sammlung alter Gemälde von Prof. Ludwig Knaus*. In: Kunstfreund 1.1885, Nr. 6, Sp. 86–87.
- Bode 1887** Bode, Wilhelm: *Die Ausstellungen alter Gemälde aus Privatbesitz in Düsseldorf und Brüssel im Herbst 1886*. In: Repertorium für Kunstwissenschaft 10.1887, H. 1, S. 30–58.
- Bode 1890** Bode, Wilhelm: *Ausstellung von Werken der niederländischen Kunst veranstaltet durch die Kunstgeschichtliche Gesellschaft in Berlin. II. Die Gemälde aus Berliner Privatbesitz*. In: JKPK 11.1890, H. 4, S. 199–214.
- Bode 1896** Bode, Wilhelm: *Die Kunstsammlungen ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Friedrich in Schloss Friedrichshof*. Berlin 1896.
- Bode 1897** Bode, Wilhelm (Hg.): *Die Sammlung Oscar Hainauer*. Berlin 1897.
- Bode 1898** Bode, Wilhelm: *Die Ausstellung von Kunstwerken der Renaissance aus Berliner Privatbesitz in der kgl. Akademie I–III*. In: VZ Nr. 261, 263, 265, 08. – 10.06.1898, unpag.
- Bode 1899** Bode, Wilhelm: *Italienische Bildwerke des XV. und XVI. Jahrhunderts. Statuetten, Büsten, Gerätschaften in Bronze*. In: Kat. KG 1899, S. 88–101.
- Bode 1903** Bode, Wilhelm: *Unsere Museen und ihre Besucher*. In: Woche 5.1903, Nr. 39, 26.09.1903, S. 1734–1736.
- Bode 1905** Bode, Wilhelm: *Das Kabinett Simon; Die Stiftung des Herrn James Simon im Kaiser Friedrich-Museum zu Berlin*. In: KuK 3.1905, S. 61–70.
- Bode 1907** Bode, Wilhelm: *Die italienischen Bronze Statuetten der Renaissance*. Bd. 2, Berlin 1907.
- Bode 1909** Bode, Wilhelm: *Porträte alter Meister*. In: Woche 11.1909, Nr. 16, 17.04.1909, S. 649–652.
- Bode 1914a** Bode, Wilhelm von: *Von der Kunst des Sammelns und von den Berliner Privatsammlern*. In: *Velhagen & Klasing's Monatshefte* 29.1914/15, H. 2, Oktober 1914, S. 169–184.
- Bode 1914b** Bode, Wilhelm von: *Die Gemäldesammlung Marcus Kappel in Berlin*. Berlin 1914.
- Bode 1922a** Bode, Wilhelm von: *Die älteren Privatsammlungen in Berlin und die Bildung neuer Sammlungen nach dem Kriege 1870*. In: *Der Kunstwanderer*. 2. Augustheft 1922, S. 539 f.; 1. Septemberheft 1922, S. 7 f.; 2. Septemberheft 1922, S. 30–32.
- Bode 1922b** Bode, Wilhelm von: *Fünfzig Jahre Museumsarbeit*. Bielefeld, Leipzig 1922.
- Bode 1930** Bode, Wilhelm von: *Mein Leben*. 2 Bde. Berlin 1930.
- Bode/Dohme 1883a** Bode, Wilhelm/Dohme, Robert: *Die Ausstellung von Gemälden älterer Meister im Berliner Privatbesitz*. In: JKPK 4. 1883, S. 119–151.
- Bode/Dohme 1883b** Bode, Wilhelm/Dohme, Robert: *Die Ausstellung von Gemälden älterer Meister im Berliner Privatbesitz. Gemälde der Vlämischen Schule*. In: JKPK 4.1883, S. 191–256.
- Bonnefon 1910** Bonnefon, Charles: *Lettres d'Allemagne. Le mois de la France*. In: *Le Figaro* 56. Jg., 3. Serie 1910, Nr. 64, 05.03.1910, S. 3.

- Borenus 1918** Borenus, Tancred: *Pietro Degli Ingannati*. In: *Burl. Mag.* 32.1918, Nr. 178, S. 30f., 33.
- Brendicke 1895** Brendicke, Hans: *Rudolph Lepkes 1000. Katalog*. In: *Mittheilungen des Vereins für die Geschichte Berlins* 12.1895, S. 46–48.
- Bruck 1910** Bruck, Robert: *Spangenberg, Gustav Adolf*. In: *ADB*, Bd. 55, Leipzig 1910, S. 621–624.
- Brüstlein 1907** Brüstlein, Uli: *Der Ausbau des Palais Arnim zum Dienstgebäude für die Königliche Akademie der Künste*. In: *Zentralblatt der Bauverwaltung* 27.1907, Nr. 71, S. 466–468.
- Burchardt 1914** Burchardt, Ludwig: *Die Ausstellung des Kaiser-Friedrich-Museums-Vereins*. In: *KuK* 12.1914, H. 10, S. 538–543.
- Burckhardt 1860** Burckhardt, Jacob: *Die Cultur der Renaissance in Italien*. Basel 1860.
- C. 1814** C.: *Sammlung von Kunst- und literarischen Werken, zum Besten Verwundeter*. In: *VZ* 28. Stück, 05.03.1814, unpag.
- C. 1869** C.: *Die Ausstellung von Gemälden älterer Meister in München*. In: *Grenzboten* 28.1869, 02.02.1869, S. 16–26; S. 54–64.
- C. 1908** C.: *Ausstellung altenglischer Kunst in der Berliner Akademie der Künste*. In: *Kunstchronik* N. F. 19.1908, H. 15, Sp. 241–246.
- C. C. 1914** C. C.: *Die Ausstellung des Kaiser-Friedrich-Museumsvereins*. In: *BVZ* 62.1914, Nr. 203, 02.05.1914, S. 3.
- C. St. 1872** C. St.: *Die Ausstellung älterer kunstgewerblicher Gegenstände im kgl. Zeughause*. In: *VZ*, Nr. 206, 03.09.1872, unpag.
- Cassirer 1915** Cassirer, Paul (Hg.): *Ausstellung von Werken alter Kunst aus Berliner Privatbesitz zum Besten des Zentral-Comitees des Preussischen Landes-Vereins vom Roten Kreuz*. Berlin 1915.
- Cassirer 1928** Kunstsalon Paul Cassirer (Hg.): *Die Sammlung Oscar Huldshinsky*. [Auktionskatalog]. Berlin 1928.
- Cassirer 1932** Cassirer, Paul: *Bilder und Kunstgegenstände aus dem Nachlass Geheimrat Hermann Frenkel [...]*. [Auktionskatalog]. Berlin 1932.
- Cassirer/Helbing 1917a** Kunstsalon Paul Cassirer/Hugo Helbing [Hgg.]: *Die Sammlung Richard von Kaufmann, Berlin*. Bd. 2. *Die niederländischen, französischen und deutschen Gemälde* [Auktionskatalog]. München 1917.
- Cassirer/Helbing 1917b** Kunstsalon Paul Cassirer/Hugo Helbing [Hgg.]: *Die Sammlung Richard von Kaufmann, Berlin*. Bd. 3. *Die Bildwerke*. München 1917.
- Cassirer/Helbing 1918** Kunstsalon Paul Cassirer/Hugo Helbing (Hgg.): *Die Sammlung Eugen Schweizer*. [Auktionskatalog]. Berlin 1918.
- Cassirer/Helbing 1927** Kunstsalon Paul Cassirer/Hugo Helbing [Hgg.]: *Nachlass Rudolf Philipp Goldschmidt Berlin: Kunstgegenstände und Gemälde*. [Auktionskatalog]. S. 48, Nr. 211; Taf. XVI.
- Cassirer/Helbing 1930** Kunstsalon Paul Cassirer/Hugo Helbing (Hgg.): *Gemälde und Kunstgegenstände aus der ehemaligen Sammlung Marcus Kappel*. [Auktionskatalog]. Berlin 1930.
- Catalog Thiermann 1867** *Catalog der Gemäldesammlung des Herrn Adam Gottlieb Thiermann: Versteigerung zu Cöln am 20. Mai 1867 durch J. M. Heberle (H. Lempertz)*. Köln 1867.
- Clemen 1904** Clemen, Paul u. a.: *Das Kaiser Friedrich Museum zu Berlin*. Leipzig 1904.
- Dayot 1910** Dayot, Armand: *Die Ausstellung französischer Kunst des 18. Jahrhunderts in Berlin*. In: *Illustrierte Zeitung* 134.1910, Nr. 3474, 27.01.1910, S. 149–152.
- Deneken 1904** Deneken, Friedrich: *Zweiter Bericht des Städtischen Kaiser-Wilhelm-Museums in Krefeld über den Zeitraum vom 1. April 1899 bis zum 31. März 1904*. Krefeld 1904.
- Deneken 1916** Deneken, Friedrich: *Die Erwerbung aus der nachgelassenen Sammlung Adolf von Beckeraths*. In: *Flugblatt des Kaiser-Wilhelm-Museums in Crefeld* N. F. 13, Juli 1916, unpag.
- Denhardt 1872a** Denhardt, Clemens: *Die Ausstellung älterer kunstgewerblicher Gegenstände*

- im Zeughause zu Berlin. I. Orientalische Arbeiten. In: KuG 6.1872, Nr. 33–39, S. 497–503, 521–527, 537–545, 561–566, 577–581.
- Denhardt 1872b** Denhardt, Clemens: *Die Ausstellung älterer kunstgewerblicher Gegenstände im Zeughause zu Berlin. II. Occidentalische Arbeiten.* In: KuG 6.1872, H. 47/48, S. 681–695, H. 51/52 S. 729–735.
- Dernburg 1910** Dernburg, Friedrich: *Die Franzosen am Pariser Platz.* In: BTB 39.1910, Nr. 53, 30.01.1910, S. 5 f.
- Dohme 1889** Dohme, Robert: *Möbel aus den Königlichen Schlössern zu Berlin und Potsdam.* Berlin 1889.
- Dohme 1892** Dohme, Robert: *Correspondance d'Allemagne. Exposition d'objets d'art du XVIII^e siècle à Berlin.* In: GdBA 3. Periode 8.1892, S. 247–252.
- Donath 1925a** Donath, Adolph: *Alte Meister aus Berliner Privatbesitz. Die Ausstellung in der Akademie.* In: Kunstwanderer 7.1925, 1./2. Augustheft, S. 422–424.
- Donath 1925b** Donath, Adolph: *Bode und die Privatsammler.* In: Kunstwanderer 7.1925, 1./2. Dezemberheft, S. 151 f.
- Dr. P. L. 1910** Dr. P. L., *Die Eröffnung der großen französischen Ausstellung in Berlin.* In: RR 44.1910, Nr. 11, 15.(28.)01.1910, S. 1.
- Dr. S–r. 1842** Dr. S–r: *Die zweite Kunstgeschichtliche Ausstellung von Kupferstichen durch den Leipziger Kunstverein. Ostermesse 1842.* In: Kunstblatt 23.1842, Nr. 60, 28.07.1842, S. 237–239.
- Eisenmann 1883** Eisenmann, Oskar: *Berlin. Ausstellung von Gemälden älterer Meister im Berliner Privatbesitz.* In: RfK 6.1883, S. 248–253.
- Fed. H. 1908** Fed. H.: *Ausstellungen.* In: Kunstchronik N. F. 19.1908, H. 13, Sp. 220.
- Friedländer 1899** Friedländer, Max J.: *Malerei. Niederländer und Deutsche.* In: Kat. KG 1899 S. 5–35.
- Friedländer 1901** Friedländer, Max J.: *Sammlungen und Ausstellungen. München.* In: Kunstchronik N. F. 12.1901, H. 33, Sp. 523.
- Friedländer 1902** Friedländer, Max J.: *Die Ausstellung älterer Kunstwerke in München.* In: ZfbK, N. F. 13.1902, S. 27–32.
- Friedländer 1904** Friedländer, Max: *Die Sammlung Model.* In: KuK 2.1904, S. 295 f.
- Friedländer 1908** Friedländer, Max J.: *Die Engländer in der Berliner Akademie.* In: KuK 6.1908, H. 6, S. 219–223.
- Friedländer 1909** Friedländer, Max J.: *Kunstaussstellungen. Porträts alter Meister in der Berliner Akademie.* In: KuK 7.1909, H. 9, S. 421–426.
- Friedländer 1910** Friedländer, Max J.: *Die französische Kunst des achtzehnten Jahrhunderts.* In: KuK 8.1910, H. 6, S. 289–300.
- Friedländer 1967** Friedländer, Max J.: *Erinnerungen und Aufzeichnungen. Aus dem Nachlass herausgegeben von Rudolf M. Heilbrunn.* Mainz, Berlin 1967.
- Friedrich 1922** Friedrich, Paul (Hg.): *Bilder aus Romantik und Biedermeier. Erinnerungen von F. W. Gubitz.* Berlin 1922. S. 126.
- Frimmel 1913** Frimmel, Theodor von: *Lexikon der Wiener Gemäldesammlungen.* München 1913.
- Gensel 1907** Gensel, Walther: *Die klassische Bildniskunst in England.* In: KfA 22.1906/07, H. 7, S. 153–169.
- Gillet 1910** Gillet, Louis: *Un siècle d'art français à Berlin.* In: Revue des deux mondes 56.1919, Mars 1910, S. 209–228.
- Graves 1913** Graves, Algernon: *A Century of Loan Exhibitions 1813–1912.* 5. Bde. London 1913–1915.
- Graul 1893** Graul, Richard: *Das Mobiliar.* In: Kat. KG 1893 S. 85–94.
- Graul 1897** Graul, Richard: *Ausstellung von Werken alten Kunstgewerbes aus sächsisch-thüringischem Privatbesitz.* Leipzig 1897.
- Graul 1898** Graul, Richard: *Die Ausstellung der Kunstgeschichtlichen Gesellschaft in Berlin.* In: ZfbK N. F. 10.1898, H. 1, S. 13–20.
- Graul 1906** Graul, Richard: *Die Ausstellung des Kaiser-Friedrich-Museumsvereins.* In: ZfbK N. F. 17.1906, H. 6, S. 133–141.
- Grisebach 1908** Grisebach, August: *Die Ausstellung englischer Kunst in Berlin.* In: KfA 23.1908, H. 14, S. 313–322.

- Gronau 1899** Gronau, Georg: *Die Venezianer*. In: Kat. KG 1899 S. 52–61.
- Gubitz 1814a** Gubitz, Friedrich Wilhelm: *Neue Gelegenheit, Vaterlands- und Menschenliebe zu zeigen*. In: VZ, 6. Stück, 13.01.1814, Beil., unpag.
- Gubitz 1814b** Gubitz, Friedrich Wilhelm: *Sammlung von Kunst- und literarischen Werken, zum Besten Verwundeter*. In: VZ, 28. Stück, 05.03.1814, unpag.
- Gubitz 1868** Gubitz, Friedrich Wilhelm: *Erlebnisse. Nach Erinnerungen und Aufzeichnungen*. 2 Bde. Berlin 1868.
- Gurlitt 1915** Gurlitt, Fritz (Hg.): *Werke deutscher Meister aus Privatbesitz. 1. Ausstellung zum Besten der Kriegshilfe für bildende Künstler*. Berlin 1915
- Gurlt 1873** Gurlt, Ernst Julius: *Zur Geschichte der internationalen und freiwilligen Krankenpflege im Kriege*. Leipzig 1873.
- H. 1908** H.: *Ausstellungen*. In: Kunstchronik N. F. 20.1909, H. 10, 25.12.1908, Sp. 157.
- H. 1909** H.: *Ausstellung des Kaiser-Friedrich-Museums-Vereins*. In: Kunstchronik N. F. 20.1909, H. 21, Sp. 346–348.
- H. A. L. 1891** H. A. L.: *Denkmäler*. In: Kunstchronik N. F. 2. 1890/1891, H. 12, 15.01.1891, Sp. 220.
- H. V. 1909** H. V.: *Gemälde Alter Meister bei Thomas Agnew & Sons in Berlin*. In: Cicerone 1.1909, H. 17, S. 549f.
- Hiltl 1876** Hiltl, Georg: *Waffen-Sammlung Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Carl von Preussen*. Berlin 1876.
- Jessen 1908** Jessen, Peter: *Zur Erinnerung an Julius Lessing*. In: JKPK 29.1908. S. I–VI.
- Justi 1908** Justi, Ludwig: *Englische Meisterwerke in der Berliner Akademie*. In: Woche 10.1908, Nr. 7, 15.02.1908, S. 290–297.
- K. 1914** K.: *Alte Kunst aus Berliner Privatbesitz*. In: BBZ 101.1914, Nr. 215, 09.05.1914, S. 8.
- Kaemmerer 1899** Kaemmerer, Ludwig: *Deutsche Bildwerke des XV. und XVI. Jahrhunderts*. In: Kat. KG 1899, S. 72–81.
- Kaiserlich Statistisches Amt 1898** Kaiserlich Statistisches Amt (Hg.): *Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich*. 19. Jg. Berlin 1898.
- Kaiserlich Statistisches Amt 1899** Kaiserlich Statistisches Amt (Hg.): *Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich*. 20. Jg. Berlin 1899. 2. Beil.
- Kat. 1814** *Verzeichnis von Kunst- und Literaturwerken welche zum Besten Verwundeter öffentlich ausgestellt und dargelegt, zum Theil auch geschenkt und käuflich sind*. Berlin 1814.
- Kat. 1872** Lessing, Julius: *Führer durch die Ausstellung älterer kunstgewerblicher Gegenstände im Königl. Zeughause*. Berlin 1872.
- Kat. 1883** *Katalog der Ausstellung von Gemälden älterer Meister im Berliner Privatbesitz veranstaltet zu Ehren der Silbernen Hochzeit I. I. K. K. u. K. K. Hoheiten des Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin in der Königlichen Akademie der Künste*. 25. Januar bis Anfang März 1883. Berlin 1883.
- Kat. AdK 1908** Königliche Akademie der Künste (Hg.): *Ausstellung älterer englischer Kunst*. Berlin et al. 1908.
- Kat. AdK 1910** Königliche Akademie der Künste (Hg.): *Ausstellung von Werken Französischer Kunst des XVIII. Jahrhunderts*. Vom 26. Januar bis 6. März 1910. 1. Aufl. München, Berlin 1910.
- Kat. AdK 1910³** Königliche Akademie der Künste (Hg.): *Ausstellung von Werken Französischer Kunst des XVIII. Jahrhunderts*. Vom 26. Januar bis 6. März 1910. 3. revid. Aufl. München, Berlin 1910.
- Kat. ARA 1910** Académie Royale des Arts Berlin (Hg.): *Exposition d'Œuvres de l'Art français au XVIIIème Siècle*. Berlin 1910.
- Kat. BI 1813** British Institution (Hg.): *Catalogue of the Pictures of the late Sir Joshua Reynolds Exhibited by the Permission of the Proprietors in Honor of the Memory of that Distinguished Artist, and for the Improvement of British Art*. London 1813.
- Kat. BI 1815** British Institution (Hg.): *Catalogue of Pictures by Rubens, Rembrandt, Vandyke and other Flemish and Dutch Schools with*

- which the Proprietors have favoured the British Institution for the Gratification of the Public and for the Benefit of the Fine Arts in general.* London 1815.
- Kat. BI 1816** British Institution (Hg.): *Catalogue of Pictures of the Italian and Spanish Schools with which the Proprietors have favoured the British Institution for the Gratification of the Public and for the Benefit of the Fine Arts in general.* London 1816.
- Kat. KFMV 1906** Kaiser-Friedrich-Museums-Verein (Hg.): *Zur Feier der Silbernen Hochzeit des Allerhöchsten Kaiserpaares. Ausstellung von Werken alter Kunst aus dem Privatbesitz der Mitglieder des Kaiser-Friedrich-Museums-Vereins.* 27. Januar bis 4. März 1906 im ehemals Gräflin Redern'schen Palais Unter den Linden 1. Illustrierter Katalog. Berlin 1906.
- Kat. KFMV 1909³** Kaiser Friedrich-Museums-Verein (Hg.): *Illustrierter Katalog der Ausstellung von Bildnissen des fünfzehnten bis achtzehnten Jahrhunderts aus dem Privatbesitz der Mitglieder des Vereins.* 3. verbesserte Aufl. Berlin 1909.
- Kat. KFMV 1914⁴** Kaiser Friedrich-Museums-Verein (Hg.): *Ausstellung von Werken alter Kunst aus dem Privatbesitz der Mitglieder des Kaiser Friedrich-Museums-Vereins.* Katalog. 4. Aufl. Berlin 1914.
- Kat. KFMV 1925** Kaiser-Friedrich-Museumsverein (Hg.): *Gemälde alter Meister aus Berliner Besitz. (Vorwiegend aus dem Besitz der Mitglieder des Kaiser-Friedrich-Museums-Vereins).* Ausstellung in der Akademie der Künste Berlin. Berlin 1925.
- Kat. KG 1890** Kunstgeschichtliche Gesellschaft (Hg.): *Katalog der Ausstellung von Werken der niederländischen Kunst des siebzehnten Jahrhunderts. Gemälden der holländischen und flämischen Schule, Delfter Fayencen, Möbeln und Gegenständen der Kleinkunst im Berliner Privatbesitz veranstaltet von der Kunstgeschichtlichen Gesellschaft in Berlin in den Räumen der Königlichen Akademie für die Zeit vom 1. April bis 15. Mai 1890.* Berlin 1890.
- Kat. KG 1893** Kunstgeschichtliche Gesellschaft (Hg.): *II. Ausstellung im Frühjahr 1892. Die Ausstellung von Kunstwerken aus dem Zeitalter Friedrichs des Großen zu Berlin.* Berlin 1893.
- Kat. KG 1898** Kunstgeschichtliche Gesellschaft (Hg.): *Ausstellung von Kunstwerken des Mittelalters und der Renaissance aus Berliner Privatbesitz veranstaltet von der Kunstgeschichtlichen Gesellschaft 20. Mai bis 25. Juni 1898.* 1. Aufl. Berlin 1898. [Ausstellungsverzeichnis bzw.-führer]
- Kat. KG 1898²** Kunstgeschichtliche Gesellschaft (Hg.): *Ausstellung von Kunstwerken des Mittelalters und der Renaissance aus Berliner Privatbesitz veranstaltet von der Kunstgeschichtlichen Gesellschaft 20. Mai bis 25. Juni 1898.* 2. Aufl. Berlin 1898.
- Kat. KG 1899** Kunstgeschichtliche Gesellschaft (Hg.): *Ausstellung von Kunstwerken des Mittelalters und der Renaissance aus Berliner Privatbesitz veranstaltet von der Kunstgeschichtlichen Gesellschaft 20 Mai bis 3 Juli 1898.* Berlin 1899. [Prachtband]
- Kat. Köln 1840** *Ausstellung von Gemälden der Meister älterer Zeit aus den Sammlungen kölnischer Kunstfreunde in dem auf dem Rathausplatze, dem Rathause gegenüber, gelegenen städtischen Gebäude.* Köln 1840.
- Kat. Leipzig 1814** *Verzeichniß der Gemälde, welche zum Besten unglücklicher, durch den letzten Krieg völlig verarmter Dorfbewohner vom 7. April bis 31. May öffentlich ausgestellt sind.* Leipzig 1814.
- Kat. Lepke 1885** *Katalog der vom Kunsthändler Herrn Julius Lepke hinterlassenen Privatsammlung von Oelgemälden alter Meister, Aquarellen, Krügen, getriebenem Silber, Bronzen, geschnitzten und eingelegten Möbeln, Porzellanen, Fayencen, Gläsern, Metallgegenständen, Kronen etc.* [Auktionskatalog]. Berlin 1885.
- Kat. München 1869** *Katalog der Ausstellung von Gemälden älterer Meister im kgl. Kunstaustellungsgebäude gegenüber der Glyptothek in München 1869.* München 1869.
- Kat. NCG 1908** *Konelige Akademi for de skønne Kunster: Udstilling af ældre engels Kunst i Ny Carlsberg Glyptotek.* Kopenhagen 1908.
- Kat. RA 1871** Royal Academy (Hg.): *Exhibition of the Works of the Old Masters, associated*

- with works of deceased masters of the British School. 2nd Year, 1871.* London 1871.
- Kat. Riebeck 1884** Kunstgewerbemuseum (Hg.): *Die Sammlung des Herrn Dr. Emil Riebeck. Ausgestellt im Kunstgewerbemuseum zu Berlin Winter 1883–1884.* Berlin 1884.
- Kat. SKM 1866** Science and Art Department of the Committee of Council on Education (Hg.): *Catalogue of the first special Exhibition of national Portraits ending with the Reign of King James the second on Loan to the South Kensington Museum, April 1886.* London 1866.
- Kat. Wertheim 1927** Antiquitätenhaus Wertheim (Hg.): *Italienische Malerei des 17. und 18. Jahrhunderts. Ausstellung aus Berliner Besitz.* Berlin 1927.
- KG 1888** Kunstgeschichtliche Gesellschaft (Hg.): *Mitglieder-Verzeichnis der Kunstgeschichtlichen Gesellschaft zu Berlin Februar 1888.* Berlin 1888.
- KG 1901** Kunstgeschichtliche Gesellschaft (Hg.): *Mitglieder-Verzeichnis der Kunstgeschichtlichen Gesellschaft zu Berlin März 1901.* Berlin 1901.
- KG Sitzung V. 1890** Kunstgeschichtliche Gesellschaft (Hg.): *Sitzungsbericht V. 1890. Ordentliche Sitzung am Freitag, den 27. Juni 1890 Berlin.* Berlin 1890.
- KG Sitzung VI. 1891** Kunstgeschichtliche Gesellschaft (Hg.): *Sitzungsbericht VI. 1891. Ordentliche Sitzung am Freitag, den 30. Oktober 1891.* Berlin 1891.
- KG Sitzung II. 1892** Kunstgeschichtliche Gesellschaft (Hg.): *Sitzungsbericht II. 1892. Ordentliche Sitzung am Freitag, den 26. Februar 1892.* Berlin 1892.
- KG Sitzung IV. 1895** Kunstgeschichtliche Gesellschaft (Hg.): *Sitzungsbericht IV. 1895. Ordentliche Sitzung am Freitag, den 1. November 1895.* Berlin 1895.
- KG Sitzung VIII. 1896** Kunstgeschichtliche Gesellschaft (Hg.): *Sitzungsbericht VIII. 1896. Ordentliche Sitzung am Freitag, den 27. November 1896 Berlin.* Berlin 1896.
- KG Sitzung II. 1897** Kunstgeschichtliche Gesellschaft (Hg.): *Sitzungsbericht II. 1897. Ordentliche Sitzung am Freitag, den 29. Januar 1897 Berlin.* Berlin 1897.
- KG Sitzung VI. 1898** Kunstgeschichtliche Gesellschaft (Hg.): *Sitzungsbericht VI. 1898. Ordentliche Sitzung am Freitag, den 28. Oktober 1898 Berlin.* Berlin 1898.
- Kingzett 1976** Kingzett, Richard: *Colin Agnew.* In: *Burl. Mag.* 118.1976, Nr. 876, S. 159.
- Knapp 1899** Knapp, Fritz: *Die italienischen Plaketten.* In: *Kat. KG 1899* S. 101–104.
- Knobelsdorff 1876** Knobelsdorff, Wilhelm von: *Das von Knobelsdorff'sche Geschlecht in Stammtafeln von der ältesten bis auf die neueste Zeit von Wilhelm von Knobelsdorff.* Berlin 1876.
- Kunstgewerbemuseum 1884** Kunstgewerbemuseum zu Berlin (Hg.): *Künstlerischer Nachlass des Prof. Johannes Klein († 1883) und Entwürfe älterer und Entwürfe älterer und neuerer Glasmalereien.* Berlin 1884.
- Lepke 1916** Lepke's Kunstauktionshaus Berlin (Hg.): *Nachlass Adolf von Beckerath, Berlin.* Bd. 1. Berlin 1916.
- Lepsius 1908a** Lepsius, Sabine: *Ausstellung älterer englischer Kunst in der Akademie der Künste zu Berlin.* In: März 2.1908, H. 4, S. 296–305.
- Lepsius 1908b** Lepsius, Sabine: *Über Genie und Geschmack in der Kunst. Ein Nachwort zur Ausstellung älterer englischer Kunst in Berlin.* In: März 2.1908, H. 13, S. 63f.
- Lessing 1881** Lessing, Julius: *Das Kunstgewerbemuseum zu Berlin. Festschrift zur Eröffnung des Museumsgebäudes.* Berlin 1881.
- Lessing 1883** Lessing, Julius: *Die Ausstellung von Gemälden älterer Meister.* In: *NZ* 35.1883, 25.01.1883 (Morgenausgabe), 1. Beiblatt, unpag.
- Levin 1894/95** Levin, Theodor: *Die Ausstellung alter Bilder in Utrecht.* In: *Kunstchronik* N. F. VI. (1894/95), H. 4, S. 49–56; H.6, S. 81–87.
- Lichtwark 1883** Lichtwark, Alfred: *Die Ausstellung älterer Kunstwerke aus Berliner Privatbesitz.* In: *Gegenwart* 23.1883, Nr. 7, S. 108–110; Nr. 8, S. 124–126; Nr. 9, S. 141.

- Lichtwark 1904** Lichtwark, Alfred: *Museen als Bildungsstätten*. In: Centralstelle für Arbeiter-Wohlfahrtseinrichtungen (Hg.): *Die Museen als Volksbildungsstätten*. Berlin 1904. S. 6–12.
- Lindenberg 1910** Lindenberg, Paul: *Berliner Stimmungsbilder*. In: *Altonaer Nachrichten* 60.1910, Nr. 49, 30.01.1910, S. 9.
- Lippmann 1891** Lippmann, Friedrich: *Ausstellung von Werken der niederländischen Kunst veranstaltet durch die Kunstgeschichtliche Gesellschaft in Berlin. III Die Delfter Fayencen*. In: JKPK 12.1891, H. 1, S. 35–40.
- LKV 1842** Leipziger Kunstverein (Hg.): *Dritter Bericht des Leipziger Kunstvereins 1842*. Leipzig 1842.
- LKV 1863** Leipziger Kunstverein (Hg.): *Zwölfter Bericht des Leipziger Kunstvereins 1863*. Leipzig 1863. S. 6.
- Loeser 1902** Loeser, Charles: *La collection Beckerath. Au cabinet des estampes de Berlin*. In: GdBA 28.1902, Nr. 6, S. 471–482.
- Louis 1911** Louis, Jacob: *Archives diplomatiques, recueil mensuel de diplomatie, d'histoire et de droit international fondé en 1861*, Vol. 117, 3. Reihe, 1911/01–1911/02.
- L. W. 1872** L. W.: *Post von Nah und Fern. Aus Berlin (Von unserem Special-Berichterstatter) – 12. September*. In: *Illustriertes Wiener Extrablatt* Nr. 171, 14.09.1872, S. 5.
- Mackowsky 1899** Mackowsky, Hans: *Die Florentiner. Die Umbrier. Die Schulen von Padua, Ferrara, Mailand und Verona*. In: Kat. KG 1899 S. 35–52.
- Mackowsky 1905** Mackowsky, Hans: *Das Redern'sche Palais*. In: KuK 3.1905, S. 311–321.
- Manchester 1859** *Exhibition of art treasures of the United Kingdom, held at Manchester in 1857. Report of the executive committee*. Manchester 1859.
- Marggraff 1835a** Marggraff, Rudolph: *Ueber eine Sammlung alter Gemälde*. In: *Gesellschafter* 19.1835, Beibl. KuG, Nr. 11, S. 837–839.
- Marggraff 1835b** Marggraff, Rudolph: *Neue Erwerbungen des königlichen Museums*. In: *Gesellschafter* 19.1835, Beibl. KuG, Nr. 10, S. 737f.
- Martin 1912** Martin, Rudolf: *Jahrbuch des Vermögens und Einkommens der Millionäre im Königreich Sachsen*. Berlin 1912.
- Martin 1913a** Martin, Rudolf: *Jahrbuch des Vermögens und Einkommens der Millionäre im Königreich Preußen*. Berlin 1913.
- Martin 1913b** Martin, Rudolf: *Jahrbuch des Vermögens und Einkommens der Millionäre in Berlin*. Berlin 1913.
- Martin 1921** Martin, Wilhelm: *Alt-Holländische Bilder. Sammeln/Bestimmen/Konservieren*. Berlin 1921.
- Muther 1903** Muther, Richard: *Geschichte der Englischen Malerei*. Berlin 1903.
- O. 1851** O.: *Ueber die historische Ausstellung kunstgewerblicher Erzeugnisse*. In: *Kunstchronik* 10.1875, H. 51, 01.10.1851, Sp. 813f.
- Osborn 1908** Osborn, Max: *Alte englische Kunst in Berlin*. In: *Kunstwart* 21.1908, H. 11, S. 313–316.
- o. V. 1816** o. V. [Robert Smirke]: *A catalogue raisonné of the pictures now exhibiting in Pall Mall*. London 1815–1816.
- o. V. 1890** o. V.: *Der Kampf um den Achtstundentag. Festschrift zum 1. Mai 1890*. Leipzig 1890. S. 4.
- o. V. 1918** o. V.: *Obituary. William Lockett Agnew*. In: *American Art News* 16.1918, 02.03.1918, S. 4.
- P. 1884** P.: *Siebte Sonder-Ausstellung im Kunstgewerbemuseum zu Berlin*. In: *Kunstchronik* 19.1884, Nr. 10, Sp. 165–169.
- Pietsch 1872** Pietsch, Ludwig: *Die Ausstellung älterer kunstgewerblicher Gegenstände im kgl. Zeughaus II–IV*. In: VZ Nr. 221, 21.09.1872, unpag.; Nr. 225, 26.09.1872, unpag.; Nr. 232, 04.10.1872, unpag. [Nr. I des Ausstellungsberichts wurde von einem anderen Autoren unter dem Kürzel C. St. Verfasst.]
- Pietsch 1883a** Pietsch, Ludwig: *Die Ausstellung im Akademiegebäude I–VII*. In: VZ, Nr. 42, 25.01.1883; Nr. 53, 01.02.1883; Nr. 57, 03.02.1883; Nr. 81, 17.02.1883; Nr. 83, 18.02.1883; Nr. 87, 21.02.1883, unpag.

- Pietsch 1883b** Pietsch, Ludwig: *Vorbereitungen zum Kronprinzenfest I*. In: VZ, Nr. 35, 21.01.1883, unpag.
- Pietsch 1890** Pietsch, Ludwig: *Ausstellung altniederländischer Kunstwerke I*. In: VZ, Nr. 153, 01.04.1890, unpag.
- Pietsch 1892** Pietsch, Ludwig: *Die Ausstellung im Akademiegebäude I–II*. In: VZ, Nr. 189, 23.04.1892, unpag.; Nr. 223, 14.05.1892, unpag.
- Pietsch 1898** Pietsch, Ludwig: *Ausstellung alter Kunstwerke im Akademiegebäude*. In: VZ, Nr. 233, 21.05.1898, unpag.
- Pietsch 1909** Pietsch, Ludwig: *Die neue Ausstellung im Akademiegebäude*. In: VZ, Nr. 153, 01.04.1909, unpag.
- Plietsch 1914** Plietsch, Eduard: *Die „Ausstellung von Werken alter Kunst“ in der Berliner Kgl. Akademie der Künste*. In: ZfbK N. F. 25.1914, H. 9, S. 225–235.
- Potthoff 1910** Potthoff, Heinz: *Enteignung von Kunstwerken*. In: Kunstwart 23.1910, 1. Septemberheft, S. 321–325.
- Preußen 1813** Preußen, Friedrich Wilhelm von: *An Mein Volk*. In: *Schlesische privilegierte Zeitung*, Nr. 34, 20.03.1813, S. 593 f.
- RA General Index 1880** Royal Academy of Arts (Hg.): *General Index to the Catalogues of the Exhibitions of Works by Old Masters and Deceased British Artists at the Royal Academy from 1870–1879*. o. O., o. J. [1880?].
- RA General Index 1890** Royal Academy of Arts (Hg.): *General Index to the Catalogues of the Exhibitions of Works by Old Masters and Deceased British Artists at the Royal Academy from 1880–1889*. o. O., o. J. [1890?].
- RA General Index 1900** Royal Academy of Arts (Hg.): *General Index to the Catalogues of the Exhibitions of Works by Old Masters and Deceased British Artists at the Royal Academy from 1890–1899*. o. O., o. J. [1900?].
- R. B. 1914** R. B.: *Ausstellungen. Amsterdam*. In: Cicerone 6.1914, H. 1, S. 22 f.
- Reichsgesetzblatt 1891** *Gesetz, betreffend Abänderung der Gewerbeordnung*. Die maximale Arbeitsdauer wurde auf 13 Stunden täglich festgelegt. Vom 1. Juni 1891. Abs. I §105b. In: *Deutsches Reichsgesetzblatt* 18.1891, S. 261–290.
- R. N. 1914** R. N.: *Alte Kunst aus Berliner Privatbesitz. Die Ausstellung des Kaiser-Friedrich-Museums-Vereins*. In: VZ, Nr. 219, 01.5.1914, unpag.
- Robinson 1880** Robinson, John Charles: *Our National Art Collections and Provincial Art Museums*. In: *The Nineteenth Century*, June 1880, S. 979–994; August 1880, S. 249–465.
- Rosenberg 1883a** Rosenberg, Adolf: *Eine Sammlung von Gemälden französischer Impressionisten*. In: *Kunstchronik* 19.1883/84, Nr. 1, Sp. 12.
- Rosenberg 1883b** Rosenberg, Adolf: *Die Ausstellung von Gemälden älterer Meister in Berlin*. In: *Kunstchronik* 18.1883, Nr. 17, Sp. 297–300; Nr. 18, Sp. 313–318.
- Rosenberg 1883c** Rosenberg, Adolf: *Die Ausstellung von Werken älterer Meister in Berlin*. In: ZfbK 18.883, S. 316–326, 346–363.
- Rosenberg 1890** Rosenberg, Adolf: *Ausstellung der Kunstgeschichtlichen Gesellschaft in Berlin I–V*. In: *Kunstchronik* N. F. 1.1889/90, Nr. 22, Sp. 345–349; Nr. 23, Sp. 361–366; Nr. 24, Sp. 377–381; Nr. 26, Sp. 409–413; Nr. 28, Sp. 431–433.
- Rosenberg 1892** Rosenberg, Adolf: *Ausstellung der Kunstgeschichtlichen Gesellschaft in Berlin I–III*. In: *Kunstchronik* N. F. 3.1891/92, Nr. 23, Sp. 385–388; Nr. 27, Sp. 468–471; Nr. 28, Sp. 481–485.
- Rosenberg 1898** Rosenberg, Adolf: *Die Renaissance-Ausstellung in Berlin*. In: *Kunstchronik* N. F. 9.1898, Nr. 29, Sp. 465–469.
- Rosenberg 1908** Rosenberg, Adolf: *Die Ausstellung älterer englischer Kunst*. In: BVZ 56.1908, Nr. 43, 26.01.1908, S. 2 f.
- R. S. 1883** R. S.: *Eine festliche Gemälde-Ausstellung*. In: BTB 12.1883, Nr. 43, 26.01.1883, S. 2.
- Sarre 1893** Sarre, Friedrich: *Die Erzeugnisse der Silberschmiedekunst*. In: Kat. KG 1893 S. 95–110.
- S. B. 1820** S. B.: *Kunst-Verein in London*. In: *Kunstblatt* 1.1820, Nr. 21, 13.03.1820, S. 81.
- Schasler 1856** Schasler, Max: *Berlins Kunstschätze. Ein praktisches Handbuch zum*

- Gebrauch bei der Besichtigung derselben. Die öffentlichen und Privat-Kunstsammlungen, Kunstinstitute und Ateliers der Künstler und Kunstindustriellen von Berlin. 2. Bde. Berlin 1856.
- Schasler 1870** Schasler, Max: *Zur Geschichte der berliner Privatgalerien*. In: *Dio* 15.1870, Nr. 14–18, S. 105–107, 113–115, 121 f., 129–131, 137 f.
- Schwabe 1866** Schwabe, Hermann: *Die Förderung der Kunst-Industrie in England und der Stand dieser Frage in Deutschland*. Berlin 1866.
- Seidel 1890** Seidel, Paul: *Die Ausstellung von Werken der niederländischen Kunst des XVII Jahrhunderts in Berlin. I. Die Beziehungen des Grossen Kurfürsten und König Friedrich I. zur niederländischen Kunst*. In: *JKPK* 11.1890, H. 3, S. 119–149.
- Seidel 1891** Seidel, Paul: *Antoine Pesne premier peintre de Frédéric le Grand*. In: *GdBA* 3. Periode 5.1891, S. 318–326, 426–436.
- Seidel 1892** Seidel, Paul: *Die Ausstellung von Kunstwerken aus dem Zeitalter Friedrichs des Grossen. I. Friedrich der Grosse als Sammler von Gemälden und Skulpturen*. In: *JKPK* 13.1892, H. 4 S. 183–212.
- Seidlitz 1893** Seidlitz, Woldemar von: *Das Porzellan: Die Meissner Manufaktur*. In: *Kat. KG* 1893, S. 133–140.
- Singer 1906** Singer, Hans Wolfgang: *Art Affairs in Germany*. In: *Burl. Mag.* 10.1906, Nr. 8 (Oct 1905 – Mar 1906), S. 444.
- Singer 1908** Singer, Hans Wolfgang: *Art in Germany*. In: *Burl. Mag.* 12.1908, Nr. 59 (Feb.), S. 323–325.
- Simonstiftung 1904** Königliche Museen zu Berlin (Hg.): *Sammlung von Renaissance-Kunstwerken gestiftet von James Simon zum 18. Oktober 1904*. Berlin 1904.
- Slevogt 1908** Slevogt, Max: *Aus einem Brief über die Ausstellung älterer englischer Kunst in Berlin*. In: *Süddeutsche Monatshefte* 4.1908, Bd. 1, S. 618 f.
- Smith 1860** Smith, Thomas: *Recollections of the British Institution*. London 1860.
- Sombart 1913** Sombart, Werner: *Der Bourgeois. Zur Geistesgeschichte des modernen Wirtschaftsmenschen*. München/Leipzig 1913.
- Stahl 1898** Stahl, Fritz: *Renaissance. Zur Ausstellung in der Akademie*. In: *BTB* 27.1898, Nr. 290, 11.06.1898, S. 2.
- Stahl 1906** Stahl, Fritz: *Werke alter Kunst*. In: *BTB* 35.1906, H. 165, 27.02.1906, S. 2.
- Stahl 1908** Stahl, Fritz: *Die großen englischen Maler. Zur Ausstellung in der Berliner Akademie*. In: *BTB* 37.1908, Nr. 45, 20.01.1908, S. 1 f.
- Stahl 1910a** Stahl, Fritz: *Die französische Ausstellung in der Berliner Akademie*. In: *BTB* 39.1910, Nr. 39, 25.01.1910, S. 1–3.
- Stahl 1910b** Stahl, Fritz: *Watteaus Kunsthändler-schild*. In: *BTB* 39.1910, Nr. 46, 26.02.1910, S. 2. – o.V.: *Der angezweifelte Watteau*. In: *BTB* 39.1910, Nr. 113, 03.03.1910, S. 2 f.
- Stahl 1911** Stahl, Fritz: *Karl Friedrich Schinkel*. Berlin 1911.
- Stahl 1914** Stahl, Fritz: *Alte Kunst aus Berliner Privatbesitz. Ausstellung in der Akademie*. In: *BTB* 43.1914, Nr. 219, 01.05.1914, S. 1.
- Steif 1925** Steif, Maximilian: *Alte Meister aus Mährischem Privatbesitz*. Mährischer Kunstverein in Brünn 1925.
- Tallis 1851** Tallis, John: *Tallis's history and description of the Crystal Palace and the exhibition of the world's industry in 1851*. Bd. 3. London 1851.
- Vc. 1854** Vc.: *Berlin*. In: *DKB* 5.1854, Nr. 22, 01.06.1854, S. 195
- Valentiner 1906** Valentiner, Wilhelm Reinhold: *Die Ausstellung des Kaiser Friedrich-Museums-Vereins im Palais Redern*. In: *VZ*, Nr. 60, 06.02.1906, unpag.; Nr. 98, 28.02.1906, unpag.
- Veth 1906** Veth, Jan: *Die Ausstellung des Kaiser-Friedrich-Museums-Vereins im Redernschen Palais*. In: *KuK* 4.1906, S. 260–267.
- Vollmar 1896** Vollmar, Hans: *Der Kaiser Friedrichs-Museums-Verein*. In: *NAZ* 36.1896, Nr. 517, 03.11.1896, S. 5 f.
- Voss 1909** Voss, Hermann: *Ausstellung von Bildnissen des XV. bis XVII. Jahrhunderts aus dem Privatbesitz der Mitglieder des Kaiser Friedrich-Museum-Vereins zu Berlin*. In: *Cicerone* 1.1909, H. 9, S. 287–290.

- VSHG 1792** *Verhandlungen und Schriften der Hamburgischen Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe*. Bd. 1. *Geschichte der Gesellschaft; Einrichtungen und Zweck derselben; und Verhandlungen vom Jahr 1790*. Hamburg 1792.
- VSHG 1797** *Verhandlungen und Schriften der Hamburgischen Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe*. Bd. 4. Hamburg 1797.
- Waagen 1837** Waagen, Gustav Friedrich: *Kunstwerke und Künstler in England und Frankreich*. Berlin 1837.
- Wagener 1882** Wagener, Heinrich: *Klein-Glieneke, Schloß und Park Sr. Königlichen Hoheit, des Prinzen Karl von Preußen*. In: Bär 8. 1882, Nr. 44, S. 567–571; Nr. 45, S. 578–580.
- Wallis 1898** Wallis, Henry: *Loan Exhibition of Medieval and Renaissance Art at Berlin*. In: *Athenaeum* 1898, Nr. 3685, 11.06.1898, Sp. 763f.
- Weber 1904/05** Weber, Max: *Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus*. In: *Archiv für Sozialwissenschaften und Sozialpolitik* 20. 1904, H. 1, S. 1–54; 21.1905, H. 1, S. 1–110.
- Weisbach 1908** Weisbach, Werner: *Die Ausstellung älterer englischer Kunst in Berlin*. In: *Dru* 35.1908, Nr. 8, S. 192–202.
- Wesendonk 1888** Wesendonck, Otto: *Gemälde-Sammlung von Otto Wesendonck in Berlin*. Katalog A. Berlin 1888.
- West 1866** West, Benjamin: *The British Institution*. In: *Art Journal* 5.1866, Nr. 17, S. 263f.
- Y 1814 y.** *Kunstaussstellung in Berlin zum Besten der Verwundeten*. In: *ZfEW* 14.1814, Nr. 128, 30.06.1814, Sp. 1017–1022.
- Zehlicke 1872** Zehlicke, Adolph: *Aus Berlin*. In: *DZ*, Nr. 244, 05.09.1872, S. 7.
- Zeughaus 1873** Königliches Zeughaus (Hg.): *Photographien der Zeughaus-Ausstellung Berlin September - Oktober 1872*. 4 Bde. Berlin 1873.

7.6.4 Sekundärliteratur

- Albrecht 2011** Albrecht, Henning: *Preußen, ein ‚Judenstaat‘. Antisemitismus als konservative Strategie gegen die ‚Neue Ära‘ – Zur Krisentheorie der Moderne*. In: *Geschichte und Gesellschaft* 37.2011, Nr. 4, S. 455–481.
- Alexander 1995** Alexander, Edward P.: *Museum masters. Their museums and their influence*. Walnut Creek 1995.
- Andreotti 2017** Andreotti, Alberta u. a.: *Participation in the Sharing Economy. Report from the EU H2020 Research Project Ps2Share: Participation, Privacy, and Power in the Sharing Economy*. In: *SSRN Electronic Journal* 2017. URL: https://biopen.bi.no/bi-xmlui/bitstream/handle/11250/2460709/NCIS_2017_Participation.pdf?sequence=1. [Letzter Zugriff: 15.02.2021].
- Andrew/Vallet 2004** Andrew, Christopher/Vallet, Paul: *The German Threat*. In: Mayne, Richard/Johnson, Douglas (Hgg.): *Cross Channel currents. 100 years of the Entente Cordiale*. London 2004. S. 23–32.
- Angelow 2010** Angelow, Jürgen: *Der Weg in die Urkatastrophe. Der Zerfall des alten Europa 1900–1914*. Berlin 2010.
- Appel 2004** Appel, Rolf: *Lessing am Gänsemarkt*. Barsbüttel 2004.
- Asleson/Bennett 2001** Asleson, Robyn/Bennett, Shelley: *British paintings at The Huntington*. New Haven, London 2001.
- Assmann 1998** Assmann, Aleida: *Zeit und Tradition. Kulturelle Strategien der Dauer*. Köln 1998.
- Augustine 1994** Augustine, Dolores L.: *Patricians and Parvenus: Wealth and High Society in Wilhelmine Germany*. Oxford 1994.
- Bal 1996** Bal, Mieke: *Double exposures. The subject of cultural analysis*. New York u. a. 1996.

- Baresel-Brandt 2008** Baresel-Brandt, Andrea (Hg.): *Sammeln, Stiften, Fördern. Jüdische Mäzene in der deutschen Gesellschaft*. Berlin 2008.
- Barthes 1964** Barthes, Roland: *Mythen des Alltags*. Frankfurt a. M. 1964. [Französische Erstausgabe unter dem Titel *Mythologies*. Paris 1957].
- Bärnreuther/Schuster 2009** Bärnreuther, Andrea/Schuster, Peter-Klaus (Hgg.): *Zum Lob der Sammler. Die Staatlichen Museen zu Berlin und ihre Sammler*. Berlin 2009.
- Baumunk 1996** Baumunk, Bodo-Michael: *Der Neubau der Akademischen Hochschulen für die Bildenden Künste und Musik*. In: Hingst 1996 S. 339–344.
- Baur 2010** Baur, Joachim (Hg.): *Museumsanalyse. Methoden und Konturen eines neuen Forschungsfeldes*. Bielefeld 2010.
- Baur 2015** Baur, Joachim: *Repräsentation*. In: Gfrereis/Thiemeyer/Tschofen 2015 S. 85–100.
- Becker 2019** Becker, Peter von: *Eduard Arnhold. Reichtum verpflichtet – Unternehmer und Kunstmäzen*. Berlin, Leipzig 2019.
- Belting 1988³** Belting, Hans u. a. (Hgg.): *Kunstgeschichte. Eine Einführung*. 3. Aufl. Berlin 1988.
- Benett 2013** Bennett, Tony: *The Birth of the Museum: History, Theory, Politics*. London 2013.
- Benjamin 1972** Benjamin, Walter: *Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit*. (Erste deutsche Fassung 1935). In: Ders.: *Gesammelte Schriften*. Bd. 1. Frankfurt a. M. 1972. S. 471–508.
- Berckenhagen 1958** Berckenhagen, Eckhart u. a. (Hgg.): *Antoine Pesne*. Berlin 1958.
- Berghoff 1994** Berghoff, Hartmut: *Aristokratisierung des Bürgertums? Zur Sozialgeschichte der Nobilitierung von Unternehmern in Preußen und Großbritannien 1870 bis 1918*. In: VSWG: *Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte*. 81.1994, H. 2, S. 178–204.
- Bernstein 1998** Bernstein, Frank: *Ludi Publici. Untersuchungen zur Entstehung und Entwicklung der öffentlichen Spiele im republikanischen Rom*. Stuttgart 1998.
- Beyer 2002** Beyer, Andreas: *Das Porträt in der Malerei*. München 2002.
- Bills/Knight 2006** Bills, Mark/Knight, Vivien (Hgg.): *William Powell Frith. Painting the Victorian age*. New Haven 2006.
- Black 2007** Black, Jeremy: *The Hanoverians. The History of a Dynasty*. London, New York 2007.
- Bluche 2013** Bluche, François: *La noblesse française au XVIII^e siècle*. Paris 2013.
- Borgmann 1997** Borgmann, Karsten: *Der Kaiser-Friedrich-Museums-Verein und die bürgerliche Kunstförderung im wilhelminischen Kaiserreich*. In: KFMV 1997 S. 31–37.
- Borvon 2009** Borvon, Gérard: *Histoire de l'électricité. L'exposition Internationale d'électricité de 1881, à Paris*. In: S-eau-S, Sept. 2009. URL: <http://seaus.free.fr/spip.php?article500> [Letzter Aufruf: 15.03.2019].
- Bourdieu 1982** Bourdieu, Pierre: *Die feinen Unterschiede. Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft*. Frankfurt a. M. 1982.
- Bourdieu 1983** Bourdieu, Pierre: *Ökonomisches Kapital, kulturelles Kapital, soziales Kapital*. In: Kreckel, Reinhardt (Hg.): *Soziale Ungleichheiten*. Göttingen 1983.
- Bourdieu/Darbel 2006** Bourdieu, Pierre/Darbel, Alain: *Die Liebe zur Kunst. Europäische Kunstmuseen und ihre Besucher*. Konstanz 2006.
- Breckman 1991** Breckman, Warren G.: *Disciplining Consumption. The Debate about Luxury in Wilhelmine Germany 1890–1914*. In: *Journal of Social History*, 24.1991, Nr. 3, S. 485–505.
- Bublitz 2010** Bublitz, Hannelore: *Geschlecht*. In: Korte/Schäfers 2010 S. 88–105.
- Burhop 2011** Burhop, Carsten: *Wirtschaftsgeschichte des Kaiserreichs 1871–1918*. Göttingen 2011.
- Burzan 2008** Burzan, Nicole u. a.: *Das Publikum der Gesellschaft. Inklusionsverhältnisse und Inklusionsprofile in Deutschland*. Wiesbaden 2008.
- Butlin 2003** Butlin, Mark: *Varnishing Days*. In: Ders./Joll, Evelyn/Herrman, Luke (Hgg.): *The Oxford Companion to J. M. W. Turner*. Oxford 2003. S. 354–358.

- Calov 1970** Calov, Gudrun: *Museen und Sammler des 19. Jahrhunderts in Deutschland*. Berlin 1970.
- Cecil 1970** Cecil, Lamar: *The Creation of Nobles in Prussia 1871–1918*. In: *The American Historical Review*, 75.1970, Nr. 3, S. 757–795.
- Chardin 1999** Kunsthalle Düsseldorf (Hg): *Chardin* [Ausst. Kat.]. Paris 1999.
- Chickering 1975** Chickering, Roger: *Imperial Germany and a World Without War. The Peace Movement and German Society 1892–1914*. Princeton, New Jersey 1975.
- Chickering 2007** Chickering, Roger: *Krieg, Frieden und Geschichte. Gesammelte Aufsätze über patriotischen Aktionismus, Geschichtskultur und totalen Krieg*. Stuttgart 2007.
- Clemens 2011** Clemens, Gabriele B.: *Städtische Kunstsammler und mätzenatisches Handeln*. In: Dies. (Hg.): *Städtischer Raum im Wandel. Modernität – Mobilität – Repräsentationen*. Berlin 2011. S. 105–120.
- Clemens 2017** Clemens, Gabriele B.: *Händler, Sammler und Museen. Der europäische Kunstmarkt um 1900*. In: Höpel/Siegrist 2017 S. 89–98.
- Cottrell 2020** Cottrell, Philipp: *George Scharf and the 1857 Manchester Art Treasures Exhibition*. In: *Burl. Mag.* Nr. 162, April 2020, S. 288–299.
- Dadelsen 1953** Dadelsen, Georg von: *Anna Amalia*. In: NDB 1.1953, S. 301.
- Davidoff 1974** Davidoff, Leonore: *The Best Circles: Society, Etiquette and the Season*. London 1974.
- Davies 1998** Davies, Helen: *John Charles Robinson's work at the South Kensington Museum Part I. The creation of the collection of Italian Renaissance objects at the Museum of Ornamental Art and the South Kensington Museum, 1853–62*. In: *Journal of the History of the Collections* 10.1998, Nr. 2, S. 169–188.
- D'Oench 1999** D'Oench, Ellen G.: *Copper into Gold: Prints of John Raphael Smith (1751–1812)*. New Haven 1999.
- Dorrmann 2002** Dorrmann, Michael: *Eduard Arnhold (1849–1925). Eine biographische Studie zu Unternehmer- und Mäzenatentum im Deutschen Kaiserreich*. Berlin 2002.
- Drewes 2013** Drewes, Kai: *Jüdischer Adel. Nobilitierungen von Juden im Europa des 19. Jahrhunderts*. Frankfurt a. M. 2013.
- Dunn 2013** Dunn, Jeffrey Stephen: *The Crowe Memorandum. Sir Eyre Crowe and Foreign Office Perceptions of Germany, 1918–1925*. Newcastle upon Tyne 2013.
- Durth/Behnisch 2005** Durth, Werner/Behnisch, Günter: *Berlin. Pariser Platz. Neubau der Akademie der Künste*. Berlin 2005.
- Eatwell 1994** Eatwell, Ann: *The Collector's or Fine Arts Club 1857–1874. The first society for Collectors of the Decorative Arts*. In: *The Journal of the Decorative Arts Society 1850 – the Present*. 18.1994 OMNIUM GATHERUM. S. 25–30.
- Eatwell 2000** Eatwell, Ann: *Borrowing from Collectors. The role of the Loan in the Formation of the Victoria and Albert Museum and its Collection (1852–1932)*. In: *The Journal of the Decorative Arts Society 1850 - the Present* 24.2000, S. 20–29.
- Echte/Cordioli 2011** Echte, Bernhard/Cordioli, Petra: *Kunstsalon Paul Cassirer*. Bd. 6. *Die Ausstellungen 1901–1905*. Wädenswil 2011.
- Eco 1972** Eco, Umberto: *Einführung in die Semiotik*. München 1972. [Italienische Erstausgabe unter dem Titel *La struttura assente*. Mailand 1968].
- Eco 1987** Eco, Umberto: *Semiotik. Entwurf einer Theorie der Zeichen*. München 1987. [Italienische Erstausgabe unter dem Titel *Trattato di semiotica generale*. Mailand 1975].
- Elon 2015** Elon, Amos: *Contradictions in Central Europe*. In: Hayes, Peter (Hg.): *How Was It Possible? A Holocaust Reader*. Lincoln, London 2015, S. 30–52.
- Elson 2016** Elson, Simon: *Der Kunstkenner Max J. Friedländer. Biografische Skizzen*. Unter Mitarbeit von Florian Illies. Köln 2016.

- Esser 2008** Esser, Michael: *Jüdische Soldaten des Ersten Weltkriegs aus dem Rhein-Sieg-Kreis*. In: Kleine-Kraneburg, Andreas (Hg.): *Jüdische Soldaten in deutschen Armeen*. Sankt-Augustin, Berlin 2008. S. 51–58.
- Fadda 1998** Fadda, Elisabetta: *Sculture rinascimentali lombarde nei musei stranieri: alcuni esempi*. In: *Arte Lombarda* N. F. 2.1998, Nr. 123, S. 41–49.
- Faroult 2019** Faroult, Guillaume: *François Boucher L’Odalisque brune*. Paris 2019.
- Feilchenfeldt 1985** Feilchenfeldt, Konrad: *Lessing, Julius*. In: NDB 14.1985, S. 350 f.
- Feist 1986** Feist, Peter H.: *Publikum und Ausstellungen in Deutschland um die Mitte des 19. Jahrhunderts*. In: Liskar, Elisabeth (Hg.): *Der Zugang zum Kunstwerk: Schatzkammer, Salon, Ausstellung, „Museum“*. Wien 1986. S. 79–86.
- Fischer 2020** Fischer, Robert-Tarek: *Wilhelm I. Vom Preußischen König zum ersten Deutschen Kaiser*. Köln 2020.
- Fletcher/Helmreich 2011** Fletcher, Pamela/Helmreich, Anne: *Selected galleries, dealers and exhibition spaces in London, 1850–1939*. In: Dies. (Hgg.): *The Rise of the Modern Art Market in London, 1850–1939*. Manchester 2011. S. 298 f.
- Förster 1931** Förster, Otto: *Kölner Kunstsammler vom Mittelalter bis zum Ende des bürgerlichen Zeitalters*. Berlin 1931.
- Fouquet-Plümacher/Kawaletz 1996** Fouquet-Plümacher, Doris/Kawaletz, Liselotte: *Die Reimersche Gemäldesammlung. Geschichte einer großen Berliner Bildersammlung der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts*. In: JdBM 38.1996, S. 77–110.
- Fragonard 1988** Rosenberg, Pierre (Mitarb.): *Fragonard*. [Ausstellung in den Galeries National du Grand Palais]. Paris 1988.
- Franke 1987** Franke, Monika: *Entstehungsgeschichte des Königlichen Kunstgewerbemuseums in Berlin*. In: Thiekötter, Angelika/Siepmann, Eckhard (Hgg.): *Packeis und Pressglas. Von der Kunstgewerbebewegung zum Deutschen Werkbund*. Berlin 1987. S. 174–185.
- Frey 1999** Frey, Manuel: *Macht und Moral des Schenkens. Staat und bürgerliche Mäzene vom späten 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart*. Berlin 1999.
- Fritsch 1968** Fritsch, Thomas Freiherr v.: *Die gothaischen Taschenbücher. Hofkalender und Almanach*. Limburg/Lahn 1968.
- Fuchs-Heinitz 2007** Fuchs-Heinitz, Werner u. a. (Hgg.): *Lexikon zur Soziologie*. Wiesbaden 2007.
- Fullerton 1982** Fullerton, Peter: *Patronage and pedagogy. The British Institution in the early nineteenth century*. In: *Art history* 5. 1982. S. 59–72.
- Gaethgens 1993** Gaethgens, Thomas W.: *Wilhelm von Bode und seine Sammler*. In: Mai/Paret/Severin 1993 S. 153–172.
- Gaethgens/Winkler 2000** Gaethgens, Thomas/Winkler, Kurt (Hgg.): *Ludwig Justi. Werden – Wirken – Wissen. Lebenserinnerungen aus fünf Jahrzehnten*. Berlin 2000. 2. Bde.
- Gaethgens/Scharf 2001** Gaethgens, Thomas W./Scharf, Julietta: *Die Sammlung Otto Gerstenberg in Berlin*. In: Pophanken, Andrea/Billeter, Felix (Hgg.): *Die Moderne und ihre Sammler. Französische Kunst in deutschem Privatbesitz vom Kaiserreich zur Weimarer Republik*. S. 149–184.
- Gahtan/Pegazzano 2018** Gahtan, Maya Wellington/Pegazzano, Donatella: *Monographic Exhibitions and the History of Art*. London 2018.
- Ganschow/Haselhorst/Ohnezeit 2013** Ganschow, Jan/Haselhorst, Olaf/Ohnezeit, Maik (Hgg.): *Der Deutsch-Französische Krieg 1870/71. Vorgeschichte, Verlauf, Folgen*. 2. Aufl. Graz 2013. S. 83–120.
- Gardner 1951** Gardner, Elizabeth E.: *Portrait of an Actress*. In: *The Metropolitan Museum of Art Bulletin* N. F. 9.1951, H. 8, S. 197–200.
- Gardner/Clark 2020** Gardner, Matthew/Clark DeSimone, Alison (Hgg.): *Music and the Benefit Performance in Eighteenth-Century Britain*. Cambridge 2020.
- Gazette Drouot 2011** o. V.: *Lot n°23 Ecole FRANCAISE vers 1720, entourage*. In: *La Gazette Drouot, Ancienne collection*

- Paul-Louis Weiller – Vente I, Dessins – Tableaux – Mobilier et Objets D'art, Mardi 05 Avril 2011. URL: <https://www.gazette-drouot.com/lots/1759324> [Letzter Zugriff: 20.04.2020].
- Gfereis/Thiemeyer/Tschofen 2015** Gfereis, Heike/Thiemeyer, Thomas/Tschofen, Bernhard (Hgg.): *Museen verstehen. Begriffe der Theorie und Praxis*. Göttingen 2015.
- Giloi 2011** Giloi, Eva: *Monarchy, Myth and Material Culture in Germany 1750–1950*. New York 2011.
- Graf 2010** Graf, Henriette: *Die friderizianischen Schildpattmöbel. Vorbild, Transponierung und Innovation eines Möbeltyps am Hof Friedrichs des Großen*. In: Kaiser, Michael/Luh, Jürgen: *Friedrich der Große: Politik und Kulturtransfer im europäischen Kontext. Beiträge des vierten Colloquiums in der Reihe „Friedrich300“ vom 24./25. September 2010*. URL: <https://www.perspectivia.net/publikationen/friedrich300-colloquien/friedrich-kulturtransfer>. [Letzter Zugriff: 07.02.2019].
- Grasskamp 1993** Grasskamp, Walter: *Die Einbürgerung der Kunst. Korporative Kunstförderung im 19. Jahrhundert*. In: Mai/Paret/Severin 1993 S. 104–113.
- Greub 2004** Greub, Thierry: *Vermeer oder die Inszenierung der Imagination*. Petersberg 2004.
- Griffiths 1989** Griffiths, Antony: *Early Mezzotint Publishing in England – I John Smith, 1652–1743*. In: *Print Quarterly* 6.1989, Nr. 3, S. 243–257.
- Griffiths 1990** Griffiths, Antony: *Early Mezzotint Publishing in England – II Peter Lely, Tompson and Browne*. In: *Print Quarterly* 7.1990, Nr. 2, S. 131–145.
- Guggenheimer/Guggenheimer 1996** Guggenheimer, Eva H./Guggenheimer, Heinrich W.: *Etymologisches Lexikon der jüdischen Familiennamen*. München 1996.
- Hägele/Schmid/Schneider 2005** Hägele, Ingrid/Schmid, Gudrun/Schneider, Gudrun: *Kriegsverluste der Preußischen Akademie der Künste. Kunstsammlung und Archiv*. In: *Archivblätter* 12.2005.
- Hahn 2007** Hahn, Peter-Michael: *Friedrich der Grosse und die deutsche Nation. Geschichte als politisches Argument*. Stuttgart 2007.
- Hahn 2012** Hahn, Peter-Michael: *Friedrich II. von Preußen. Feldherr, Autokrat und Selbstdarsteller*. Stuttgart 2012.
- Hall 1992** Hall, Nicholas H.J.: *Old Masters in a New World. Colnaghi and Collecting in America 1860–1940*. In: Ders. (Hg.): *Colnaghi in America: A Survey to commemorate the first Decade of Colnaghi in New York*. New York 1992. S. 9–33.
- Hankinson 1949** Hankinson, Cyril F.J. (Hg.): *DeBretts Peerage, Baronetage, Knightage and Companionship*. 147th year. London 1949.
- Hannesen 2005** Hannesen, Hans Gerhard: *Die Akademie der Künste in Berlin. Facetten einer 300jährigen Geschichte*. Berlin 2005.
- Hardtwig 1993** Hardtwig, Wolfgang: *Drei Berliner Porträts: Wilhelm von Bode, Eduard Arnhold, Harry Graf Kessler*. Museumsmann, Mäzen u. Kunstvermittler. Drei herausragende Beispiele. In: Braun, Günter/Braun, Waldtraut (Hgg.): *Mäzenatentum in Berlin. Bürgersinn und kulturelle Kompetenz unter sich verändernden Bedingungen*. Berlin 1993. S. 39–72.
- Hartmann 1990** Hartmann, Stefan: *Marianne v. Preußen*. In: NDB Bd. 16. Berlin 1990. S. 210 f.
- Haskell 1999** Haskell, Francis: *Exhibiting the Renaissance at the end of the nineteenth century*. In: Seidel, Max (Hg.): *Storia dell'arte e politica culturale intorno al 1900*. Venedig 1999. S. 111–117.
- Haskell 2000** Haskell, Francis: *The ephemeral Museum. Old Master Paintings and the Rise of the Art Exhibition*. New Haven, London 2000.
- Hausherr 1985/87** Hausherr, Reiner: *Rückblick auf Hundert Jahre Kunstgeschichtliche Gesellschaft zu Berlin*. In: *Sitzungsberichte der Kunstgeschichtlichen Gesellschaft zu Berlin*, N. F. 1985/87, H. 34/35, S. 31–38.
- Hausherr/Bußmann 1966** Hausherr, Hans/Bußmann, Walter: *Hardenberg, Carl August Fürst von/seit 1814*. In: NDB 7.1966, S. 658–663.

- Haussherr 1955** Haussherr, Hans: *Blücher von Wahlstatt, Gebhard Leberecht Fürst*. In: NDB 2.1955, S. 317–319.
- Hayes 1992** Hayes, John: *Lady Elizabeth Delmé and her Children*. In: The National Gallery of Art (Hg.): *British Paintings of the Sixteenth through Nineteenth Centuries. The Collection of the National Gallery of Art. Systematic Catalogue*. Cambridge 1992. S. 213–215.
- Heath o. D.** Heath, Elizabeth: *Private View of the Old Masters Exhibition, Royal Academy, 1888*. In: Webkatalog der National Portrait Gallery. o. D. URL: <http://www.npg.org.uk/collections/search/portraitExtended/mw00049/Private-View-of-the-Old-Masters-Exhibition-Royal-Academy-1888> [Letzter Zugriff: 22.06.2017].
- Heckmann 1988** Heckmann, Friedrich: *Der Kampf um den freien Sonntag im 19. Jahrhundert*. In: Przybylski, Hartmut/Rinderspacher, Jürgen (Hgg.): *Das Ende gemeinsamer Zeit? Risiken neuer Arbeitszeitgestaltung und Öffnungszeiten*. Bochum 1988. S. 99–115.
- Hegemann 1976** Hegemann, Werner: *Das steinerne Berlin: 1930 – Geschichte der größten Mietskasernenstadt der Welt*. Wiesbaden 1976.
- Heid 2000** Heid, Ludger: *Die Juden sind unser Unglück! Der moderne Antisemitismus in Kaiserreich und Weimarer Republik*. In: Ders./Braun, Christina von: *Der ewige Judenhass. Christlicher Antijudaismus, deutschnationale Judenfeindlichkeit, rassistischer Antisemitismus*. Berlin, Wien 2000. S. 110–130.
- Held 2000** Held, Bettina: *Der Kaiser-Friedrich-Museums-Verein. Förderverein der Gemäldegalerie und Skulpturensammlung*. In: *Museumsjournal* 14.2000, S. 8 f.
- Held/Schneider 2007** Held, Jutta/Schneider, Norbert: *Grundzüge der Kunstwissenschaft. Gegenstandsbereiche – Institutionen – Problemfelder*. Köln 2007.
- Hemken 2015** Hemken, Kai-Uwe (Hg.): *Kritische Szenografie. Die Kunstausstellung im 21. Jahrhundert*. Bielefeld 2015.
- Hendy 1926** Hendy, Philip: *Watteau and Rubens*. In: *Burl. Mag.* 49.1926, Nr. 282 (Sept. 1926), S. 137–139.
- Hertz-Eichenrode 2002** Hertz-Eichenrode, Dieter: *Die Feudalisierungsthese. Ein Rückblick*. In: *Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte*, 89.2002, H. 3, S. 265–287.
- Hertz-Eichenrode 2006** Hertz-Eichenrode, Dieter: *Wilhelminischer Neuadel? Zur Praxis Der Adelsverleihung in Preußen vor 1914*. In: *Historische Zeitschrift*, 282.2006, Nr. 3, S. 645–679.
- Hingst 1996** Hingst, Monika u. a. (Red.): *Die Kunst hat nie ein Mensch allein besessen: Eine Ausstellung der Akademie der Künste und Hochschule der Künste, 9. Juni bis 15. September 1996*. Berlin 1996.
- Hochedlinger 1997** Hochedlinger, Michael: *Moritz*. In: NDB 18.1997, S. 143 f.
- Hodenberg 2000** Hodenberg, Christina von: *Der Fluch des Geldsacks. Der Aufstieg der Industriellen als Herausforderung bürgerlicher Werte*. In: Hettling, Manfred/Hoffmann, Stefan-Ludwig (Hgg.): *Der bürgerliche Wertehimmel. Innenansichten des 19. Jahrhunderts*. Göttingen 2000. S. 79–104.
- Hoffmann 2013** Hoffmann, Katja: *Ausstellungen als Wissensordnungen. Zur Transformation des Kunstbegriffs auf der Documenta 11*. Berlin, Bielefeld 2013.
- Hoffmann/Scholz 2020** Hoffmann, Meike/Scholz, Dieter (Hgg.): *Unbewältigt? Ästhetische Moderne und Nationalsozialismus. Kunst, Kunsthandel, Ausstellungspraxis*. Berlin 2020.
- Holmes 1991** Holmes, Mary Travener: *Nicolas Lancret 1690–1743*. New York 1991.
- Honisch/Schuster 1995** Honisch, Dieter/Schuster, Peter-Klaus: *Vorwort*. In: Wesenberg 1995a S. VII f.
- Höpel/Siegrist 2017a** Höpel, Thomas/Siegrist, Hannes (Hgg.): *Kunst, Politik und Gesellschaft in Europa seit dem 19. Jahrhundert*. Stuttgart 2017.
- Höpel/Siegrist 2017b** Höpel, Thomas/Siegrist, Hannes: *Politische und gesellschaftliche Funktionen von Kunst in Europa (19.–20. Jahrhundert)*. In: Höpel/Siegrist 2017a S. 13–42.
- Howard 2016** Howard, Jeremy: *From print selling to picture dealing: Colnaghi 1760–2002*. In: Ders./Warner-Johnson, Tim

- (Hgg.): *Colnaghi. Past, Present and Future. An Anthology*. London 2016. S. 2–6.
- Hradil 2010** Hradil, Stefan: *Soziale Ungleichheit, soziale Schichtung und Mobilität*. In: Korte/Schäfers 2010 S. 211–234.
- Huch 2016** Huch, Gaby: *Zwischen Ehrenpforte und Inkognito: Preußische Könige auf Reisen: Quellen zur Repräsentation der Monarchie zwischen 1797 und 1871*. Berlin 2016.
- Hüseler 1954** Hüseler, Konrad: *Holländische und deutsche Fayencen*. In: *Oud Holland* 69.1954, Nr. 3, S. 167–178.
- Hutchinson 1968** Hutchinson, Sidney C.: *The history of the Royal Academy 1768–1968*. London 1968.
- Hyde 1983** Hyde, Lewis: *The Gift. Imagination and the Erotic Life of Property*. New York 1983.
- Illies 1998** Illies, Florian: *Gustav Friedrich Waagen, Prinz Albert und die Manchester Art Treasures Exhibition von 1857*. In: Bosbach, Franz/Büttner, Frank: *Künstlerische Beziehungen zwischen England und Deutschland in der viktorianischen Epoche*. München 1998 S. 129–144.
- Illies/Waterfield 1995** Illies, Florian/Waterfield, Giles: *Waagen in England*. In: *JdBM* 37.1995, S. 47–59.
- Jensen 2016** Jensen, Uffa: *Wirtschaft und Berufsstruktur, in: Hamburger Schlüsseldokumente zur deutsch-jüdischen Geschichte, juedische-geschichte-online.net*, 22.09.2016. URL: <https://juedische-geschichte-online.net/thema/wirtschaft-und-berufsstruktur>. [Letzter Zugriff 07.11.2019].
- Joachimides 1995** Joachimides, Alexis: *Die Schule des Geschmacks. Das Kaiser-Friedrich-Museum als Reformprojekt*. In: Joachimides/Kuhrau 1995 S. 142–156
- Joachimides 2001** Joachimides, Alexis: *Die Museumsreformbewegung in Deutschland und die Entstehung des modernen Museums 1880–1940*. Dresden 2001.
- Joachimides/Kuhrau 1995** Joachimides, Alexis/Kuhrau, Sven (Hgg.): *Museumsinszenierungen. Zur Geschichte der Institution des Kunstmuseums. Die Berliner Museumslandschaft 1830–1990*. Dresden 1995.
- Just 1957** Just, Leo: *Clemens Wenzeslaus*. In: *NDB* 3.1957, S. 282–283.
- Justi 1955** Justi, Ludwig: *Bode, Wilhelm von*. In: *NDB* 2.1955, S. 347 f.
- Kämpf 2012** Kämpf, Heike: *Gabe, Dankbarkeit und Anerkennung. Zu Paul Ricoeurs Begriff der Gabe*. In: *Paideuma: Mitteilungen zur Kulturkunde* 58.2012, S. 135–151.
- Karich 2020** Karich, Swantje: *Wie die Hauptstadt ihre wichtigsten Museen gefährdet*. In: *welt.de*, 14.09.2019. URL: <https://www.welt.de/kultur/kunst/plus200273804/Das-Rieckhallen-Fiasko-Chaos-im-Hamburger-Bahnhof-in-Berlin.html> [Letzter Zugriff: 20.05.2020].
- Keiger 1983** Keiger, John: *Jules Cambon and the Franco-German Détente. 1907–1914*. In: *The Historical Journal* 26.1983, Nr. 3, S. 641–659.
- Keller 2006** Keller, Kathrin: *Das Frauenzimmer. Zur integrativen Wirkung des Wiener Hofes am Beispiel der Hofstaaten von Kaiserinnen und Erzherzoginnen zwischen 1611 und 1657*. In: Mat'a, Petr/Winkelbauer, Thomas (Hgg.): *Die Habsburgermonarchie 1620 bis 1740. Leistungen und Grenzen des Absolutismusparadigmas*. Stuttgart 2006. S. 131–158.
- Kemper 2005** Kemper, Thomas: *Schloss Monbijou. Von der königlichen Residenz zum Hohenzollern-Museum*. Berlin 2005.
- Kennerschaft 1996** Kennerschaft. *Kolloquium zum 150sten Geburtstag von Wilhelm von Bode*. In: *JdBM* 38.1996, Beiheft. Berlin 1996.
- KFMV Gründungsmitglieder** *Die Gründungsmitglieder des Kaiser Friedrich-Museumsvereins auf www.kaiser-friedrich-museumsverein.de*. URL: <http://www.kaiser-friedrich-museumsverein.de/ueber-uns/geschichte/gruenderzeit-bode-und-sein-museumsverein/> [Letzter Zugriff: 23.07.2018].
- KFMV 1995** Kaiser-Friedrich-Museumsverein (Hg.): *Wilhelm von Bode, Museumsdirektor und Mäzen. Wilhelm von Bode zum 150. Geburtstag*. Berlin 1995.
- KFMV 1997** Kaiser-Friedrich-Museumsverein (Hg.): *100 Jahre Mäzenatentum*.

- Die Kunstwerke des Kaiser-Friedrich-Museums-Vereins Berlin*. Berlin 1997.
- Klein 2013** Klein, Hans Joachim: *Kunstpublikum und Kunstrezeption*. In: Gerhards, Jürgen (Hg.): *Soziologie der Kunst: Produzenten, Vermittler und Rezipienten*. Opladen 2013. S. 337–359.
- Klonk 2010** Klonk, Charlotte: *Sichtbar Machen und sichtbar Werden im Kunstmuseum*. In: Gottfried Boehm (Hg.): *Zeigen. Die Rhetorik des Sichtbaren*. Paderborn, München 2010. S. 291–314.
- Knop 2015** Knop, Linda-Josephine: *Interdisziplinäre Methoden der Ausstellungsanalyse. Ein kurzer Überblick*. In: Hemken 2015 S. 165–184.
- Koch 1967** Koch, Georg F.: *Die Kunstausstellung. Ihre Geschichte von den Anfängen bis zum Ausgang des 18. Jahrhunderts*. Berlin 1967.
- Koch 2013** Koch, Jörg: *Von Helden und Opfern. Kulturgeschichte des deutschen Kriegsgedenkens*. Darmstadt 2013.
- Kocka 1987a** *Bürger und Bürgerlichkeit im 19. Jahrhundert*. Göttingen 1987.
- Kocka 1987b** Kocka, Jürgen: *Bürgertum und Bürgerlichkeit als Probleme der deutschen Geschichte vom späten 18. zum frühen 20. Jahrhundert*. In: Kocka 1987a S. 21–63.
- Kocka 1995a** Kocka, Jürgen (Hg.): *Bürgertum im 19. Jahrhundert. Bd. 1. Einheit und Vielfalt Europas*. Göttingen 1995.
- Kocka 1995b** Kocka, Jürgen: *Das europäische Muster und der deutsche Fall*. In: Kocka 1995a S. 9–75.
- Kofuku 2018** Kofuku, Akira: *Catalogue of Dutch and Flemish Paintings, The National Museum of Western Art, Tokyo*. Tokyo 2018.
- Kohlrausch 2008** Kohlrausch, Martin: *Zwischen Tradition und Innovation. Das Hofzeremoniell der wilhelminischen Monarchie*. In: Biefang, Andreas/Epkenhans, Michael/Tenfelde, Klaus (Hgg.): *Das politische Zeremoniell im Deutschen Kaiserreich 1871–1918*. Düsseldorf 2008. S. 31–51.
- Köhne 2015** Köhne, Eckart: *Die Novellierung des Kulturgutschutzgesetzes in Deutschland – eine Chance für die Museen*. In: *Bulletin – Deutscher Museumsbund e. V.*, Ausg. 2/15, S. 1 f.
- Korn 1999** Korn, Oliver: *Hanseatische Gewerbeausstellungen im 19. Jahrhundert: Republikanische Selbstdarstellung, regionale Wirtschaftsförderung und bürgerliches Vergnügen*. Opladen 1999.
- Korte/Schäfers 2010** Korte, Hermann/Schäfers, Bernhard (Hgg.): *Einführung in Hauptbegriffe der Soziologie*. 8. Aufl. Wiesbaden 2010.
- Köster 1984** Köster, Udo: *Elitekultur – Kulturelite. Repräsentative Kultur und Secessionsbewegungen im Kaiserreich*. In: Langewiesche, Dieter: *Das deutsche Kaiserreich 1867/71–1918. Bilanz einer Epoche*. Freiburg i. Br. 1984. S. 181–188.
- Krahn 1987** Krahn, Volker: *Adolf von Beckerath und die Sammlung italienischer Kunst der Renaissance im Kaiser Wilhelm Museum*. In: Ders./Lessmann, Johanna (Bearb.): *Italienischer Renaissancekunst im Kaiser Wilhelm Museum Krefeld [Ausst. Kat.]*. Krefeld 1987. S. 9–18.
- Kretschmer 1999** Kretschmer, Winfried: *Geschichte der Weltausstellungen*. Frankfurt, New York 1999.
- Kriebel 2015** Kriebel, Sandra: *Renaissance-Ausstellungen aus Privatbesitz in Berlin und München um 1900*. In: Dressen, Angela/Gramatzki, Susanne (Hgg.): *Exhibiting the Renaissance*, kunsttexte.de, 3.2015, ersch. 23.09.2015. URL: <https://edoc.hu-berlin.de/bitstream/handle/18452/8339/kriebel.pdf> [Letzter Zugriff: 26.06.2020].
- Kriebel 2018** Kriebel, Sandra: *Art exhibitions as diplomatic gestures. Conflict management via cultural exchange before World War I*. Conference Paper for *Conflict Management in Modern Diplomacy (1500–1914)*. Held at the Historical Institute at the University of Vienna, February 2018. Online unter: https://www.academia.edu/102745868/Art_exhibitions_as_diplomatic_gestures_Conflict_management_via_cultural_exchange_before_World_War_I. [Letzter Zugriff: 02.06.2023]. [Ersch. 2021].
- Kriebel 2019** Kriebel, Sandra: *Eine „Entente des Geschmacks“: Die Berliner Ausstellung von*

- Werken französischer Kunst des 18. Jahrhunderts.* In: Kobi, Valerie/Linke, Alexander/Marchal, Stephanie (Hgg.): *Spannungsfeld Museum. Akteure, Narrative und Politik in Deutschland und Frankreich um 1900.* Berlin 2019. S. 131–146.
- Krieger 2003** Krieger, Karsten: *Der „Berliner Antisemitismusstreit“ 1879–1881. Eine Kontroverse um die Zugehörigkeit der deutschen Juden zur Nation. Kommentierte Quellenedition.* 2 Bde. München 2003.
- Kuhn 2020** Kuhn, Nicola: *Berlin verliert Flick Collection. Abriss eines Traums.* In: *tagespiegel.de*, 24.04.2020. URL: [tagespiegel.de/kultur/berlin-verliert-flick-collection-abriss-eines-traums/25771830.html](https://www.tagespiegel.de/kultur/berlin-verliert-flick-collection-abriss-eines-traums/25771830.html) [Letzter Zugriff: 20.05.2020].
- Kuhlemann 1991** Kuhlemann, Frank-Michael: *Schulen, Hochschulen, Lehrer. 1. Niedere Schulen.* In: Berg, Christa (Hg.): *Handbuch der deutschen Bildungsgeschichte.* 4. Bd. München 1991. S. 179–217.
- Kuhrau 1995** Kuhrau, Sven: *Die neuen Medici. Der Einfluß großbürgerlicher Mäzene auf die Museumsreform.* In: Joachimides/Kuhrau 1995 S. 157–170.
- Kuhrau 1998** Kuhrau, Sven: *Der Kunstsammler als Mäzen. Sammeln und Stiften als Praxis der „kulturellen Elite“ im wilhelminischen Berlin.* In: Gaethgens, Thomas W./Schieder, Martin (Hgg.): *Mäzenatisches Handeln. Studien zur Kultur des Bürgersinns in der Gesellschaft. Festschrift für Günter Braun zum 70. Geburtstag.* Berlin 1998. S. 39–59.
- Kuhrau 2005** Kuhrau, Sven: *Der Kunstsammler im Kaiserreich. Kunst und Repräsentation in der Berliner Privatsammlerkultur.* Kiel 2005.
- Kuhrau 2006** Kuhrau, Sven: *Privatsammler und Museen im kaiserzeitlichen Berlin.* In: *Kritische Berichte* 4.2006, S. 17–32.
- Kultermann 1996** Kultermann, Udo: *Geschichte der Kunstgeschichte. Der Weg einer Wissenschaft.* München 1996.
- Langfeld 2018** Langfeld, Gregor: *The canon in art history: concepts and approaches.* In: *Journal of Art Historiography*, Nr. 19, Dez. 2018, S. 1–18.
- Lässig 2004** Lässig, Simone: *Jüdische Wege ins Bürgertum. Kulturelles Kapital und sozialer Aufstieg im 19. Jahrhundert.* Göttingen 2004.
- Legé 2015** Legé, Alice: *Gustave Dreyfus: histoire d'un collectionneur savant.* In: École du Louvre (Hg.): *Mémoire d'étude*, 1.2015, Nr. 2, S. 1–201.
- Leribault 2001** Leribault, Christophe: *Jean-François de Troy er l'Histoire d'Esther.* In: Daufresne, Geneviève et. al.: *Le retour d'Esther: les fastes retrouvés du château de La Roche-Guyon.* Paris 2001. S. 27–38.
- Lightbown 1978** Lightbown, Ronald: *Sandro Botticelli.* London 1978.
- Lindemann 2009** Lindemann, Bernd Wolfgang: *Bode und seine Sammler. Ein Blick auf die Sammlerkultur in Berlin im 19. Jahrhundert.* In: Bärnreuther/Schuster 2009 S. 142–163.
- Lüddemann 2011** Lüddemann, Stefan: *Blockbuster. Besichtigung eines Ausstellungsformats.* Ostfildern 2011.
- Lugt 1921** Lugt, Frits: *Les Marques de Collections de Dessins & d'Estampes.* Amsterdam 1921.
- Luhmann 2002** Luhmann, Niklas: *Die Gesellschaft der Gesellschaft.* Frankfurt a. M. 2002.
- Maaz 2014** Maaz, Bernhard: *Hans Holbein d. J. Die Madonnen des Bürgermeisters Jacob Meyer zum Hasen in Dresden und Darmstadt: Wahrnehmung, Wahrheitsfindung und -verunklärung.* Künzelsau 2014.
- Maaz 2020** Maaz, Bernhard: *Leihgaben in Museen. „Unsere Mission ist den eigenen Bestand zu erhellen“*, im Gespräch mit Antje Allroggen, Interview für *deutschlandfunk.de*, 05.01.2020. URL: https://www.deutschlandfunk.de/leihgaben-in-museen-unsere-mission-ist-den-eigenen-bestand.911.de.html?dram:article_id=467033 [Letzter Zugriff: 10.09.2020].
- MacLeod 2018** MacLeod, Suzanne u. a. (Hgg.): *The Future of Museum and Gallery Design. Purpose, Process, Perception.* London 2018.
- Mai 1997** Mai, Monica: *Bildnis der Königin Elisabeth I. von England (1533–1603).* In: Ranke 1997 S. 245, Kat. Nr. IV/5.
- Mai/Paret/Severin 1993** Mai, Ekkehard/Paret, Peter/Severin, Ingrid (Hgg.): *Sammler,*

- Stifter und Museen. Kunstförderung in Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert.* Köln 1993.
- Marek 2015** Marek, Michaela: *The Berlin Kunstgewerbemuseum: From Common Welfare to Social Segregation.* In: Jékely, Zsombor (Hg.): Ödön Lechner in Context. *Studies of the international conference on the occasion of the 100th anniversary of Ödön Lechner's death.* Budapest 2015. S. 59–66.
- Marx 2002** Marx, Harald (Hg.): *Meisterwerke der Dresdener Gemäldegalerie in Berlin – Nach der Flut.* Leipzig 2002.
- Marx 1966** Marx, Eberhard: *Gubitz, Friedrich Wilhelm.* In: NDB 7.1966, S. 247.
- Matthes 2000** Matthes, Olaf: *James Simon. Mäzen im Wilhelminischen Zeitalter.* Berlin 2000.
- Matthes 2008** Matthes, Olaf: *James Simon – ein außergewöhnlicher Mäzen.* In: Baresel-Brand 2008 S. 53–72.
- Matthes 2010** Matthes, Olaf: *Simon, James.* In: NDB 24.2010, S. 436–438.
- Matthes 2020** Matthes, Olaf: *James Simon. Briefe an Wilhelm von Bode 1885–1927.* Berlin 2020.
- Maus 2013** Maus, Christian: *Der Ordentliche Professor und sein Gehalt. Die Rechtsstellung der juristischen Ordinarien an den Universitäten Berlin und Bonn zwischen 1810 und 1945 unter besonderer Berücksichtigung der Einkommensverhältnisse.* Bonn 2013.
- Mauss 1923/24** Mauss, Marcel: *Essai sur le don. Forme et raison de l'échange dans les sociétés archaïques.* In: *L'Année Sociologique* I.1923/24, S. 30–186.
- Meiner 2015** Meiner, Jörg: „Wohnen mit den Helden der vaterländischen Geschichte“. *Die Apartments Kaiser Wilhelms II. im Berliner Schloss, im Neuen Palais und im Residenzschloss Posen.* In: FBPG N. F. 25.2015, S. 211–246.
- Meixner 2016** Meixner, Christiane: *Debatte um das Kulturgutschutzgesetz. Was heißt hier national wertvoll?* In: tagesspiegel.de, 06.11.2016. URL: <https://www.tagesspiegel.de/kultur/debatte-um-das-kulturgutschutzgesetz-was-heisst-hier-national-wertvoll/14798690.html> [Letzter Zugriff: 04.09.2020].
- Meixner 2020a** Meixner, Christiane: *Me Collectors Room. Sammler Thomas Olbricht zieht sich aus Berlin zurück.* In: tagesspiegel.de, 08.05.2020. URL: <https://www.tagesspiegel.de/kultur/me-collectors-room-sammler-thomas-olbricht-zieht-sich-aus-berlin-zurueck/25690804.html> [Letzter Zugriff: 20.05.2020].
- Meixner 2020b** *Kunstsammler kehren Berlin den Rücken: Julia Stoschek schließt ihr Medienkunsthaus.* In: tagesspiegel.de, 10.05.2020. URL: <https://www.tagesspiegel.de/kultur/kunstsammler-kehren-berlin-den-ruecken-julia-stoschek-schliesst-ihr-medienkunsthaus/25817092.html>. [Letzter Zugriff: 20.05.2020].
- Mergel 2001** Mergel, Thomas: *Die Bürger-tumsforschung nach 15 Jahren. Hans-Ulrich Wehler zum 70. Geburtstag.* In: *Archiv für Sozialgeschichte* 41.2001, S. 515–538.
- Meyer 1986** Meyer, Michael A.: *Heinrich Graetz and Heinrich Von Treitschke: A Comparison of Their Historical Images of the Modern Jew.* In: *Modern Judaism* 6.1986, Nr. 1, S. 1–11.
- Meyer 2007** Meyer, Corina: *Museale Präsentation und Vermittlung von Kunstgewerbe – am Beispiel des Kunstgewerbemuseums Berlin.* In: *Mitteilungen und Berichte aus dem Institut für Museumsforschung.* Nr. 39. Berlin 2007.
- MFA Boston** Museum of Fine Arts Boston: *Jean Jacques Caffieri.* Onlinekatalog. URL: <https://collections.mfa.org/objects/33764/jeanjacques-caffieri;jsessionid=BE6222FF7196E382A61ACA7208DF14F8?ctx=49e39534-a6e4%E2%80%93934a9e-819f-bbf735d0b88c&idx=0> [Letzter Zugriff: 05.07.2019].
- Michaelis 2006** Michaelis, Rainer: *Zwei Konversationsstücke in »Watteaus Manier« Von Daniel Nikolaus Chodowiecki: Eine Studie Zur Berliner Malerei des 18. Jahrhunderts.* In: *JdBM*, 48.2006, S. 77–87.
- Mommsen 1987** Mommsen, Hans: *Die Auflösung des Bürgertums seit dem späten 19. Jahrhundert.* In: Kocka, Jürgen (Hg.):

- Bürger und Bürgerlichkeit im 19. Jahrhundert*. Göttingen 1987. S. 288–315.
- Mosley 2003** Mosley, Charles (Hg.): *Burke's Peerage, Baronetage & Knightage*. 107. Aufl. Wilmington 2003.
- Mosse 1995** Mosse, Werner: *Adel und Bürgertum im Europa des 19. Jahrhunderts. Eine vergleichende Betrachtung*. In: Kocka 1995a S. 9–47.
- Motschmann 2015** Motschmann, Uta: *Erster Frauenverein zum Wohl des Vaterlandes*. In: Dies. (Hg.): *Handbuch der Berliner Vereine 1786–1815*. Berlin [u. a.] 2015. S. 675–680
- Müller 1994** Müller, Heinrich: *Das Berliner Zeughaus. Vom Arsenal zum Museum*. Berlin 1994.
- Müller 1995** Müller, Anett: *Der Leipziger Kunstverein und das Museum der Bildenden Künste*. Leipzig 1995.
- Mundt 1974** Mundt, Barbara: *Die deutschen Kunstgewerbemuseen im 19. Jahrhundert*. München 1974.
- Mundt 1992** Mundt, Barbara: *125 Jahre Kunstgewerbemuseum. Konzepte, Bauten und Menschen für eine Sammlung (1867–1939)*. In: JdBM 34.1992, S. 173–184.
- Mundt 2018** Mundt, Barbara: *Museumsalltag vom Kaiserreich bis zur Demokratie: Chronik des Berliner Kunstgewerbemuseums*. Köln 2018.
- Muttenthaler/Wonisch 2000** Muttenthaler, Roswitha/Wonisch, Regina: *Oberfläche und Subtext. Zum Projekt »Spots on Spaces«*. In: Muttenthaler, Roswitha/Posch, Herbert (Hgg.): *Seiteneingänge. Museumsseite und Ausstellungsweisen*. Wien 2000. S. 77–116.
- Muttenthaler/Wonisch 2006** Muttenthaler, Roswitha/Wonisch, Regina: *Gesten des Zeigens. Zur Repräsentation von Gender und Race in Ausstellungen*. Bielefeld 2006.
- Navarro 2010** Navarro, Cristina: *Robert Dohme: Die Ausstellung von Gemälden älterer Meister im Berliner Privatbesitz (1883)*. In: Kratz-Kessemeier, Kristina/Meyer, Andrea/Savoy, Bénédicte (Hgg.): *Museumsgeschichte. Kommentierte Quellentexte 1750–1950*. Berlin 2010. S. 120–124.
- Netzer 1997** Netzer, Susanne: *Die Mediceer des deutschen Kunstgewerbes. Kronprinz Friedrich Wilhelm und Kronprinzessin Victoria*. In: Ranke 1997 S. 119–127.
- Nerlich 2010** Nerlich, France: *La peinture française en Allemagne (1815–1870)*. Paris 2010.
- Nerlich/Savoy 2013** Nerlich, France/Savoy, Bénédicte (Hgg.): *Pariser Lehrjahre. Ein Lexikon zur Ausbildung deutscher Maler in der französischen Hauptstadt*. Bd. 1. Berlin, Boston 2013.
- Neumann 2019** Neumann, Almut: *Preußen zwischen Hegemonie und „Preußenschlag“: Hugo Preuß in der staatsrechtlichen Föderalismusdebatte*. Tübingen 2019.
- Neumeister 2016** o. V.: *Jan (Jan Franszoon) Hals – Bildnis einer jungen Frau mich Fächer*. Auktion 373, Kat. Nr. 250, Auktion Alte Kunst am 28.09.2016. URL: <https://www.neumeister.com/kunstwerksuche/kunstdatenbank/ergebnis/250-148/Jan%2B%2528Jan%2BFranzoon%2529-Hals/> [Letzter Zugriff: 05.01.2021].
- Nicht 1973** Nicht, Jutta (Bearb.): *Die Möbel im Neuen Palais*. Potsdam 1973.
- O'Doherty 2020** O'Doherty, Brian: *Inside the White Cube. The Ideology of the Gallery Space. Expanded Edition*. Berkeley 2020.
- Oelmann 2005** Oelmann, Doreen: *Die Militarisierung Deutschlands im 19. Jahrhundert*. Norderstedt 2005.
- Ohlsen 2007** Ohlsen, Manfred: *Wilhelm von Bode. Zwischen Kaisermacht und Kunsttempel. Biographie*. 2. Aufl. Berlin 2007.
- Ohnezeit 2013** Ohnezeit, Maik: *Das Ende des Deutsch-Französischen Krieges, die Reichsgründung und die Annexion Elsaß-Lothringens*. In: Ganschow/Haselhorst/Ohnezeit 2013 S. 191–228.
- Osterhammel 2009** Osterhammel, Jürgen: *Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts*. München 2009.
- Otto 1995** Otto, Sigrid: *Wilhelm von Bode – Journal eines tätigen Lebens*. In: Kaiser-Friedrich-Museumsverein (Hg.): *Wilhelm von Bode, Museumsdirektor und Mäzen*.

- Wilhelm von Bode zum 150. Geburtstag.* Berlin 1995. S. 23–50.
- o.V. 1952** o.V.: Editorial. *The Burlington Fine Arts Club.* In: *Burl. Mag.* 94.1952, Nr. 589, S. 97–99.
- Pakula 1995** Pakula, Hanna: *An Uncommon Woman. The Empress Frederick, Daughter of Queen Victoria, Wife of the Crown Prince of Prussia, Mother of Kaiser Wilhelm.* New York 1995.
- Panwitz 2004** Panwitz, Sebastian: *Jacob Herz Beer. Unternehmer und Religionsreformer in der Umbruchszeit.* In: Kuhrau, Sven/Winkler, Kurt (Hgg.): *Juden Bürger Berliner. Das Gedächtnis der Familie Beer-Meyerbeer-Richter.* Berlin 2004. S. 67–84.
- Papilloud 2017** Papilloud, Christian: *Marcel Mauss. Essai sur le don.* In: Kraemer, Klaus/Brugger, Florian (Hgg.): *Schlüsselwerke der Wirtschaftssoziologie.* Wiesbaden 2017. S. 145–153.
- Paul 1993** Paul, Barbara: „Das Kollektionieren ist die edelste aller Leidenschaften!“ *Wilhelm von Bode und das Verhältnis zwischen Museen, Kunsthandel und Privatsammlertum.* In: *kritische berichte* 3.1993, S. 41–64.
- Paul 1994** Paul, Barbara: *Wilhelm von Bodes Konzeption des Kaiser Friedrich-Museums. Vorbild für heute?* In: Bloch, Peter/Hölz, Christoph (Hgg.): *Berlins Museen. Geschichte und Zukunft.* München, Berlin 1994. S. 205–220.
- Paul 1997** Paul, Axel T.: *Gabe – Ware – Geschenk. Marginalien zur Soziologie des Schenkens.* In: *Soziologische Revue* 20.1997, H. 4, S. 442–448.
- Paul/Levis 1995** Paul, Barbara/Levis, Nicholas: „Collecting is the Noblest of All Passions!“ *Wilhelm von Bode and the Relationship between Museums, Art Dealing, and Private Collecting.* In: *International Journal of Political Economy*, 25.1995, Nr. 2, *The Political Economy of Art*, S. 9–32.
- Pergam 2011** Pergam, Elizabeth A.: *The Manchester Art Treasures Exhibition of 1857. Entrepreneurs, connoisseurs and the public.* Farnham [u. a.] 2011.
- Peters 2002** Peters, Dorothea: *Die Fotografie als „technisches Hilfsmittel“ der Kunstwissenschaft. Wilhelm Bode und die Photographische Kunstanstalt Adolphe Braun.* In: *JdBM* 44.2002, S. 167–206.
- Pezzini 2017** Pezzini, Barbara: *Making a Market for Art: Agnew's and the National Gallery, 1855–1928.* 2017. URL: [https://www.research.manchester.ac.uk/portal/en/theses/making-a-market-for-art-agnews-and-the-national-gallery-18551928\(4f296d6c-997a-4eab-95ca-bace7b9c3596\).html](https://www.research.manchester.ac.uk/portal/en/theses/making-a-market-for-art-agnews-and-the-national-gallery-18551928(4f296d6c-997a-4eab-95ca-bace7b9c3596).html) [Letzter Zugriff: 13.08.2019].
- Pierson 2017** Pierson, Stacey J.: *Private Collection, Exhibitions, and the Shaping of Art History in London. The Burlington Fine Arts Club.* New York, London 2017.
- Plagemann 2006** Plagemann, Volker: *Kunst sammeln als Aufgabe des Staates? Von der Institutionalisierung fürstlicher und bürgerlicher Sammlungen.* In: Marx, Barbara/Rehberg, Karl-Siegbert (Hgg.): *Sammeln als Institution: Von der fürstlichen Wunderkammer zum Mäzenatentum des Staates.* München, Berlin 2006. S. 213–221.
- Platz-Horster 2009** Platz-Horster, Gertrud: „... das Wesentlichste eines ganzen Antiquariums“: *Die Schenkung Friedrich Ludwig von Gans als Nukleus für die Antikensammlung.* In: Bärnreuther/Schuster 2009.
- Poggendorf 1996** Poggendorf, Gabriele: *Die akademischen Kunstausstellungen.* In: Hingst 1996 S. 303.
- Poidevin/Bariéty 1982** Poidevin, Raymond/Bariéty, Jacques: *Frankreich und Deutschland. Die Geschichte ihrer Beziehungen 1815–1975.* München 1982.
- Pomeroy 1998** Pomeroy, Jordana: *Creating a national collection. The National Galleries origins in the British Institution.* In: *Apollo* 148.1998, S. 41–49.
- Posner 1984** Posner, Donald: *Antoine Watteau.* Berlin 1984.
- Pullan 1998** Pullan, Ann: *Public goods or private interests? The British Institution in early nineteenth century.* In: Hemingway, Andrew/Vaughan, William (Hgg.): *Art in bourgeois society 1790–1850.* Cambridge 1998. S. 27–44.

- Rabe 2016** Rabe, Jennifer: *Sauls letzte Hexe. Salvator Rosa und Christina von Schweden in der Ausstellung von S. Giovanni Decollato 1668*. In: Leuschner, Eckhard/Wenderholm, Iris: *Frauen und Päpste. Zur Konstruktion der Weiblichkeit in Kunst und Urbanistik des römischen Seicento*. Berlin, Boston 2016. S. 69–88.
- Ranke 1997** Ranke, Winfried (Hg.): *Victoria & Albert. Vicky & the Kaiser. Ein Kapitel deutsch-englischer Familiengeschichte*. Ostfildern-Ruit 1997.
- Reder 1998** Reder, Dirk Alexander: *Frauenbewegung und Nation. Patriotische Frauenvereine in Deutschland im frühen 19. Jahrhundert (1813–1830)*. Köln 1998.
- Reichert 2020** Reichert, Kolja: *Berliner Kulturpolitik: Warum kollabiert die Kulturhauptstadt?* In: faz.net, 21.05.2020. URL: <https://www.faz.net/gqz-9ziaa>. [Permalink].
- Reif 1999** Reif, Heinz: *Adel im 19. und 20. Jahrhundert*. München 1999.
- Reinermann 2001** Reinermann, Lothar: *Der Kaiser in England. Wilhelm II. und sein Bild in der britischen Öffentlichkeit*. Paderborn 2001.
- Reitmayer 1999** Reitmayer, Morten: *Bankiers im Kaiserreich. Sozialprofil und Habitus der deutschen Hochfinanz*. Göttingen 1999.
- Reitstätter 2015** Reitstätter, Luise: *Die Ausstellung verhandeln. Von Interaktion im musealen Raum*. Berlin 2015.
- Reusch 2015** Reusch, Nina: *Populäre Geschichte im Kaiserreich: Familienzeitschriften als Akteure der deutschen Geschichtskultur 1890–1913*. Bielefeld 2015.
- Rewald 2006** Rewald, John: *Die Geschichte des Impressionismus. Schicksal und Werk der Maler einer großen Epoche der Kunst*. Köln 2006.
- Rich 1932** Rich, Daniel Catton: *A Portrait by Antonio Moro*. In: *Bulletin of the Art Institute of Chicago* 26.1932, Nr. 2, S. 14 f.
- Richardson 1949** Richardson, Edgar Preston: *Two bronze figures by Jacopo Sansovino*. In: *Bulletin of the Detroit Institute of Arts* 29.1949, Nr. 3, S. 58–62.
- Richter 1939** Richter, George Martin: *Christ Carrying the Cross by Giovanni Bellini*. In: *Burl. Mag.* 75.1939, Nr. 438, S. 94–97.
- Ricoeur 2006** Ricoeur, Paul: *Wege der Anerkennung Erkennen, Wiedererkennen, Anerkannt sein*. Frankfurt a. M. 2006.
- Ridler 2012** Ridler, Gerda: *Privat gesammelt – öffentlich präsentiert. Über den Erfolg eines neuen musealen Trends bei Kunstsammlungen*. Bielefeld 2012.
- Ritter/Tenfelde 1992** Ritter, Gerhard A./Tenfelde, Klaus: *Arbeiter im Deutschen Kaiserreich 1871 bis 1914*. Bonn 1992.
- Röhl 1994** Röhl, John C. G.: *Wilhelm II. Die Jugend des Kaisers 1859–1888*. München 1994.
- Röhl 2008a** Röhl, John C. G.: *Wilhelm II. Der Weg in den Abgrund 1900–1914*. Nördlingen 2008. S. 438–442.
- Röhl 2008b** Röhl, John C. G.: *“The worst of enemies” Kaiser Wilhelm II. and his uncle Edward VII*. In: Geppert, Dominik/Gerwarth, Robert (Hgg.): *Wilhelmine Germany and Edwardian Britain. Essays on cultural affinity*. Oxford 2008. S. 41–62.
- Rückert/Segelken 1995** Rückert, Claudia/Segelken, Barbara: *Im Kampf gegen den „Ungeschmack“. Das Kunstgewerbemuseum im Zeitalter der Industrialisierung*. In: Joachimides/Kuhrau 1995 S. 108–121.
- Ruehl 2015** Ruehl, Martin A.: *The Italian Renaissance in the German Historical Imagination*. Cambridge 2015.
- Rürup 1987** Rürup, Reinhard: *Emanzipation und Antisemitismus. Studien zur „Judenfrage“ der bürgerlichen Gesellschaft*. Frankfurt a. M. 1987.
- Saint-Martin 2013** Saint-Martin, Monique de: *Der Adel. Soziologie eines Standes*. Konstanz 2013.
- Salomon 2021** Salomon, Sarah: *Die Kunst der Außenseiter. Ausstellungen und Künstlerkarrieren im absolutistischen Paris jenseits der Akademie*. Göttingen 2021.
- Salsa 2009** Salsa, Alena: *Vom Tempel der Kunst zum Tempel der Besucher? Die Rolle des Besuchers für das museale Handeln um 1900 im Vergleich zu heute. Eine Studie zur Berliner Museumslandschaft*. Hamburg 2009.

- Savoy 2006** Savoy, Bénédicte: *Öffentlichkeitscharakter deutscher Museen im 18. Jahrhundert*. In: Dies. (Hg.): *Tempel der Kunst. Die Geburt des öffentlichen Museums in Deutschland 1701–1815*. Mainz 2006. S. 13–45.
- Savoy/Sissis 2013** Savoy, Bénédicte/Sissis, Philippa (Hgg.): *Die Berliner Museumsinsel. Impressionen internationaler Besucher. 1830–1990*. Wien, Köln, Weimar 2013.
- Schambach 2015** Schambach, Siegrid (Hg.): *Stadt und Zivilgesellschaft: 250 Jahre Patriotische Gesellschaft von 1765 für Hamburg. Geschichte – Gegenwart – Perspektiven*. Göttingen 2015.
- Schärer 2003** Schärer, Martin: *Die Ausstellung, Theorie und Exempel*. München 2003.
- Schivelbusch 1983** Schivelbusch, Wolfgang: *Lichtblicke. Zur Geschichte der künstlichen Helligkeit im 19. Jahrhundert*. München, Wien 1983.
- Schmitz 2002** Schmitz, Thomas: *Die deutschen Kunstvereine im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Ein Beitrag zur Kultur-, Konsum- und Sozialgeschichte der bildenden Kunst im bürgerlichen Zeitalter*. Neuried 2002.
- Schmitz-Emans 2018** Schmitz-Emans, Monika: *Dinge als Zeichen – Sammlungen als Syntagmen. Strukturalistische Impulse und ästhetische Praktiken einer Poetik des Sammelns*. In: Endres, Martin/Herrmann, Leonhard (Hgg.): *Strukturalismus, heute: Brüche, Spuren, Kontinuitäten*. Stuttgart 2018. S. 149–167.
- Schneider 1984** Schneider, Michael: *Der Kampf um die Arbeitszeitverkürzung von der Industrialisierung bis zur Gegenwart*. In: *Gewerkschaftliche Monatshefte* 35. Jg. 1984, H. 2, S. 77–89.
- Scholze 2004** Scholze, Jana: *Medium Ausstellung. Lektüren musealer Gestaltung in Oxford, Leipzig, Amsterdam und Berlin*. Bielefeld 2004.
- Scholze 2010** Scholze, Jana: *Kultursemiotik: Zeichenlesen in Ausstellungen*. In: Baur 2010 S. 121–148.
- Schumacher 2011** Schumacher, Florian: *Bourdieu's Kunstsoziologie*. Konstanz 2011.
- Schulz 1998** Schulz, Andreas: *Mäzenatentum und Wohltätigkeit – Ausdrucksformen bürgerlichen Gemeinsinns in der Neuzeit*. In: Kocka, Jürgen/Manuel Frey (Hg.): *Bürgerkultur und Mäzenatentum im 19. Jahrhundert*. Berlin 1998. S. 240–263.
- Schulze Altcapenberg 2002** Schulze Altcapenberg, Heinrich-Thomas u. a. (Hgg.): *Kunstsinn der Gründerzeit. Die Sammlung Adolf von Beckerath*. Berlin 2002.
- Schultz 2007** Schultz, Bernd (Hg.): *James Simon. Philanthrop und Kunstmäzen*. 2. Aufl. München 2007.
- Schuster 2001** Schuster, Peter-Klaus (Hg.): *James Simon. Sammler und Mäzen der Staatlichen Museen zu Berlin*. Berlin 2001.
- Schutte/Sprengel 1987** Schutte, Jürgen/Sprengel, Peter: *Die Berliner Moderne 1885–1914*. Stuttgart 1987.
- Secrest 2005** Secrest, Meyrle: *Duveen: A Life in Art*. Chicago 2005.
- Seemann 1998** Seemann, Birgit-Katharine: *Stadt, Bürgertum und Kultur. Kulturelle Entwicklung und Kulturpolitik in Hamburg von 1839 bis 1933 am Beispiel des Museumswesens*. Husum 1998.
- Seidel 1999** Seidel, Max: *Das Renaissance-Museum. Wilhelm Bode als „Schüler“ Jacob Burckhardts*. In: Ders. (Hg.): *Storia dell'arte e politica culturale intorno al 1900*. Venedig 1999. S. 55–109.
- Sfeir-Semler 1992** Sfeir-Semler, Andrée: *Die Maler am Pariser Salon 1791–1880*. Frankfurt a. M. 1992.
- Siebeneicker 2001** Siebeneicker, Arnulf: *„Ein herrliches und harmonisches Ganzes“. Victoria und die Entwicklung der Berliner Museumslandschaft*. In: Müller, Karoline/Rothe, Friedrich (Hgg.): *Victoria von Preußen 1840–1901 in Berlin 2001*. Berlin 2001. S. 486–523.
- Simon 2003** Simon, Hermann: *Moses Mendelssohn – Gesetzestreuer Jude und deutscher Aufklärer*. Berlin 2003.
- Skwirblies 2013** Skwirblies, Robert: *Frank, Philipp (Christian Konrad)*. In: Nerlich/Savoy 2013 S. 78–80.
- Smalcerz 2020** Smalcerz, Joanna: *Smuggling the Renaissance. The Illicit Export of Artworks Out of Italy, 1861–1909*. Leiden 2020.

- Sösemann 2016** Sösemann, Bernd: *Im Zwielicht bürokratischer „Arisierung“*. Der Kaiser Friedrich-Museums-Verein in Berlin und seine jüdischen Mitglieder in der NS-Diktatur. Berlin 2016.
- Sotheby's 2017** o.V.: *Jan van Scorel. Portrait of a gentleman, wearing a fur-lined cloak and a black hat*. URL: <http://www.sothebys.com/en/auctions/ecatalogue/2017/old-masters-evening-sale-117033/lot.4.html> [Letzter Zugriff: 04.04.2019].
- Stalnaker 2002** Stalnaker, Robert: *Common Ground*. In: *Linguistics and Philosophy* 25.2002, Nr. 5f., S. 701–721.
- Standen 1964** Standen, Edith A.: *The Sujets de la Fable Gobelines Tapestries*. In: *The Art Bulletin* 46. 1964, H. 2, S. 143–157.
- Steeds 2014** Steeds, Lucy (Hg.): *Exhibition. Documents of Contemporary Art*. Cambridge, Mass. 2014.
- Steeds 2016** Steeds, Lucy: *What is the Future of Exhibition Histories? Or, Toward Art in Terms of Its Becoming-Public*. In: O'Neill, Paul/Wilson, Mick/Steeds, Lucy (Hgg.): *The Curatorial Conundrum: What to Study? What to Research? What to Practice?* Cambridge, Massachusetts 2016. S. 17–25.
- Steel 2015** Steel, Martin: *Inszenieren als Erscheinenlassen. Thesen über die Reichweite eines Begriffs*. In: Hemken 2015 S. 125–138.
- Stockhausen 1997** Stockhausen, Tilmann von: *Wilhelm von Bode und die Gründung des Kaiser-Friedrich-Museums-Vereins*. In: KFMV 1997 S. 21–29.
- Stoelting 2000** Stoelting, Christina: *Inszenierung von Kunst. Emanzipation der Ausstellung zum Kunstwerk*. Weimar 2000.
- Stryker 2008** Stryker, Susan: *Transgender History*. Berkeley 2008.
- Suhle 1969** Suhle, Arthur: *Die Münze. Von den Anfängen bis zur europäischen Neuzeit*. Leipzig 1969.
- Taylor 1999** Taylor, Brandon: *Art for the nation. Exhibitions and the London public, 1747–2001*. Manchester 1999.
- Thieme 2010** Thieme, Frank: *Kaste, Stand, Klasse*. In: Korte/Schäfers 2010 S. 185–210.
- Thiemeyer 2014** Thiemeyer, Thomas: *Die Sprache der Dinge. Museumsobjekte zwischen Zeichen und Erscheinung*. In: Stieglitz, Leo von/Brune, Thomas (Hgg.): *Hin und her – Dialoge in Museen zur Alltagskultur. Aktuelle Positionen zur Besucherpartizipation*. Bielefeld 2014. S. 41–53.
- Thiemeyer 2015** Thiemeyer, Thomas: *Inszenierung*. In: Gfrereis/Thiemeyer/Tschofen 2015 S. 45–62.
- Thompson 2014** Thompson, Andrew C.: *Georg I. und Georg II. Die neuen Herrscher*. In: Niedersächsisches Landesmuseum Hannover (Hg.): *Als die Royals aus Hannover kamen. Hannovers Herrscher auf Englands Thron 1714–1837*. Dresden 2014. S. 46–69.
- Thorne 2009** Thorne, Roland: *Stewart, Robert, Viscount Castlereagh and second marquess of Londonderry (1769–1822)*. In: ODNB, 21. Mai 2009. DOI: <https://doi.org/10.1093/ref:odnb/26507> [Letzter Zugriff: 23.05.2019].
- Thurn 2002** Thurn, Hans Peter: *Die Vernissage. Vom Künstlertreffen zum Freizeitvergnügen*. Köln 2002.
- Trapp/Fried 2006²** Trapp, Wolfgang/Fried, Torsten: *Handbuch der Münzkunde und des Geldwerts in Deutschland*. 2. Aufl. Stuttgart 2006.
- Tromans 2000** Tromans, Nicholas: *Museum or market? The British Institution*. In: Barlow, Paul (Hg.): *Governing cultures. Art institutions in Victorian London*. Aldershot 2000. S. 44–55.
- United States Patent and Trademark Office** United States Patent and Trademark Office: *T. A. Edison, Electric-Lamp, No. 223,898. Patented Jan. 27, 1880*. USPTO patent full-text and image database, URL: <https://patents.google.com/patent/US223898A/en> [Letzter Zugriff: 04.02.2019].
- Vaitsman 1949** Vaitsman, Hayim: *Trial and Error. The Autobiography of Chaim Weizmann*. London 1949.
- Vietsch 1969** Vietsch, Eberhard von: *Bethmann Hollweg. Staatsmann zwischen Macht und*

- Ethos*. In: *Schriften des Bundesarchivs*. Bd. 18. Boppard 1969. S. 99–101.
- Vogtherr 1996** Vogtherr, Christoph Martin: *Die Akademie im Abseits*. In: Hingst 1996 S. 47–51.
- Vogtherr 1997** Vogtherr, Christoph Martin: *Das Königliche Museum zu Berlin. Planungen und Konzeption des ersten Berliner Kunstmuseums*. In: JdBM 39.1997, Beih., S. 3–5, 7–11, 13–213, 215–287, 289–291, 293, 295–302.
- Vogtherr 2014** Vogtherr, Christoph Martin: *Early Exhibitions of French Eighteenth-century Art in Berlin and the Birth of Watteau Research*. In: Ders./Preti, Monica/Faroult, Guillaume (Hgg.): *Delicious Decadence – The Rediscovery of French Eighteenth-Century Painting*. London, New York 2014. S. 101–120.
- Volkov 2010²** Volkov, Shulamit: *Die Juden in Deutschland 1780–1918. Enzyklopädie deutscher Geschichte*. Bd. 16. 2., verb. Aufl. München 2010.
- Vowinckel 1994** Vowinckel, Andreas: *Ausstellungen in Kunstvereinen. Spezifische Formen und Charakteristika im Spannungsfeld regionaler, überregionaler und internationaler Konkurrenz*. In: Gerlach, Peter (Hg.): *Vom realen Nutzen idealer Bilder. Kunstmarkt und Kunstvereine*. Aachen 1994. S. 45–60.
- Waetzoldt 1981** Waetzoldt, Stephan: *Museumpolitik – Richard Schöne und Wilhelm Bode*. In: Ders./Mai, Ekkehard: *Kunstverwaltung, Bau- und Denkmalpolitik im Kaiserreich*. Berlin 1981. S. 481–490.
- Warrell 2012** Warrell, Ian: *Constable, Gainsborough, Turner and the Making of Landscape. Tracing the emergence of landscape painting as a distinct genre in its own right*. In: *RA Magazine*, Winterausgabe 2012. URL: <https://www.royalacademy.org.uk/article/constable-gainsborough-turner-landscape> [Letzter Zugriff: 11.06.2019].
- Weber 2008** Weber, Anette: *Zwischen Altruismus und Akzeptanz – Sammeln als Inbegriff bürgerlicher Selbstverwirklichung*. In: Baresel-Brand 2008 S. 27–52.
- Wehry 2013** Wehry, Katrin: *Kaiser Friedrich III. (1831–1888) als Protektor der Königlichen Museen. Skizze einer neuen Kulturpolitik*. Berlin 2013. [JdBM N. F. 54.2012 Beih., ersch. 2013].
- Weiland 2004** Weiland, Daniela: *Otto Glagau und „Der Kulturkämpfer“: Zur Entstehung des modernen Antisemitismus im frühen Kaiserreich*. Berlin 2004.
- Wesenberg 1995a** Wesenberg, Angelika (Hg.): *Wilhelm von Bode als Zeitgenosse der Kunst. Zum 150. Geburtstag*. Berlin 1995.
- Wesenberg 1995b** Wesenberg, Angelika: *Holland als bürgerliche Vision. Bode und Liebermann*. In: Wesenberg 1995a S. 43–54.
- Wesenberg/Langenberg 2001** Wesenberg, Angelika/Langenberg, Ruth (Hgg.): *Im Streit um die Moderne: Max Liebermann, der Kaiser, die Nationalgalerie*. Berlin 2001.
- Winkler 1959** Winkler, Friedrich: *Max J. Friedländer. 5.6.1867–11.10.1958*. In: JdBM N. F. 1.1959, S. 161–167.
- Winter 1976** Winter, Peter: *Alte Pinakothek München. Mit einem Gesamtverzeichnis aller ausgestellten Gemälde*. Braunschweig 1976.
- Winzen 2002** Winzen, Peter: *Das Kaiserreich am Abgrund. Die Daily-Telegraph-Affäre und das Hale-Interview von 1908. Darstellung und Dokumentation*. Stuttgart 2002.
- Wohlan 2014** Wohlan, Martina: *Das diplomatische Protokoll im Wandel*. Tübingen 2014.
- Wolff-Thomsen 2006** Wolff-Thomsen, Ulrike: *Die Wachsbüste einer Flora in der Berliner Skulpturensammlung und das System Wilhelm Bode. Leonardo da Vinci oder Richard Cockle Lucas? Kiel 2006*.
- Wolter 1983** Wolter, Heinz: *Bismarcks Außenpolitik, 1871–1881. Außenpolitische Grundlinien von der Reichsgründung bis zum Dreikaiserbündnis*. Berlin 1983.
- Zahner 2012** Zahner, Nina Tessa: *Zur Soziologie des Ausstellungsbesuchs. Positionen der Soziologischen Forschung zur Inklusion und Exklusion von Publika im Kunstfeld*. In: *Sociologia Internationalis* 50.2012, S. 209–232.
- Zahner 2014** Zahner, Nina Tessa: *Das Laienpublikum als Herausforderung für die Feldanalyse*.

- In: Danko, Dagmar/Moeschler, Olivier/Schumacher, Florian (Hgg.): *Kunst und Öffentlichkeit. Perspektiven der Kunstsoziologie*. Wiesbaden 2014. S. 187–210.
- Zapf 2010** Zapf, Wolfgang: *Entwicklung und Sozialstruktur moderner Gesellschaften*. In: Korte/Schäfers 2010 S. 257–272.
- Zilch 2007** Zilch, Reinhold: *Schwabach, Paul Hermann von*. In: NDB 23.2007, S. 776 f.
- Zimmermann/Berg 2011** Zimmermann, Moshe/Berg, Nicolas: *Berliner Antisemitismusstreit*. In: Diner, Dan (Hg.): *Enzyklopädie jüdischer Geschichte und Kultur* (EJGK). Bd. 1. Stuttgart, Weimar 2011. S. 277–282.
- Zöllner 2009** Zöllner, Frank: *Sandro Botticelli*. München 2009.
- Zuchold 1993** Zuchold, Gerd-H.: *Der „Klosterhof“ des Prinzen Karl von Preußen im Park von Schloß Glienicke in Berlin. Geschichte und Bedeutung eines Bauwerkes und seiner Kunstsammlung*. Bd. 2 [Katalog]. Berlin 1993.